01.04.12 Kl./s Ri.

BKA

Ermittlungsverfahren des
Generalbundesanwaltes
beim Bundesgerichtshof

Az.: 2 BJs 162/11-2

gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen

Verdachts der Bildung einer
terroristischen Vereinigung,
des Mordes und anderer
Straftaten gemäß
§§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer
Untergrund" – NSU)

Bd. 4.2 - Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau
Ordner 1

Komplex Wohnung TRIO
01.05.2008 – 04.11.2011

Tgb:-Nr.:
BKA ST 14-140006/11

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 29.03.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: **Inhaltsverzeichnis**
Bd. 4.2 – Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau
hier: Komplex Wohnung des Trio, 08058 Zwickau, Frühlingsstraße 26

Datum	Inhalt	Autor/Herkunft
Ordner 1		
29.03.2012	Erkenntniszusammenstellung	KOK Golla
22.03.2012	Zeitstrahl Wohnungen	
	Objektiver Teil	
	Mietunterlagen	
05.11.2011	Mietunterlagen Frühlingsstraße	KHK Vogel
18.11.2011	Vermerk Übergabe Mietunterlagen Flechsig	KHK Mehlich
05.12.2011	Aktenverweis Mietunterlagen	KHK Hoffmann
13.01.2012	Farbkopien Untermietverträge	KHK Hoffmann
26.01.2012	Asservatenauswertung 2.12.112 Notizzettel	KHK Eberwein
	EMA und Wohnsituation	
17.11.2011	Ermittlungen Wohnverhältnisse Frühlingsstraße 26 und 26a	KHM Poitschke
24.11.2011	Personendaten Dienelt Melderegister	KHM Rychciak
07.12.2011	Wohnsituation Frühlingsstraße 26	KOK Heim
	Wohnungsgrundriss / Bilder	
06.01.2012	Grundrisse Frühlingsstraße 26	KHM Engwicht
13.01.2012	Lichtbildmappe PD Südwestsachsen	KHK Hoffmann
22.01.2012	Asserwartenauswertung Ass. Nr. 2.12.432	KOK Eberhard
	Grundriss Wohnung Trio / Spurenbereichsskizze	

	Ermittlungen Schlüssel	
07.12.2011	Passprobe Schlüssel	POMín Seifert
12.01.2012	Schließprobe mit versch. Schlüsseln aus Brandschutt	POMín Seifert
17.01.2012	Schließprobe mit versch. Schlüsseln aus Brandschutt	POMín Seifert
14.12.2011	Passprobe mit Schlüsseln aus den Asservaten	POMín Seifert
14.12.2011	Vermerk Querriegel Wohnung	KHM Rychciak
	Ermittlungen Strom und Wasser	
08.11.2011	Aktenvermerk Energieversorgung Zwickau	Reißmann
15.12.2011	Ermittlungen Zwickauer Energie Versorger	KOK Heim
18.12.2011	Ersuchen Überprüfung Strombezug Mandy Struck	KHK Tutz
19.12.2011	Ermittlungen Stadtwerke Schwarzenberg zu Mandy Struck	KHM Rychciak
21.12.2011	Anfrage bei Energieversorger EnviaM	KHKín Salentin
23.12.2011	Auskunftsersuchen zu historischen Kundendaten	KK Giedke
12.01.2012	Asservatenauswertung 2.12.413 /Quittungen ZEV	KOK Mocznay
28.03.2012	Wasserverbrauch Polenzstraße / Frühlingsstraße	KOK Golla
	Ermittlungen zu Multimediadosen	
08.03.2012	Befragung Winkler zur Installation der Dosen	KOK Bley
08.03.2012	Befragung Kittlaus zur Installation der Dosen	KOK Bley
09.03.2012	ZV Uhlmann, Mitarbeiter ZEZ	KOK Bley
09.03.2012	Abklärung bei Tele Columbus zur Installation	KOK Bley
09.03.2012	Ermittlungen Elektro Blauert zur Installation der Dosen	KHM Rychciak
09.03.2012	Befragung MEG zu Elektroarbeiten	KHM Rychciak
12.03.2012	Befragung Flechsig zu der Installation der Dosen	KHM Rychciak
12.03.2012	Abklärung Elekto Blauert zur Installation der Dosen	KOK Bley
	Finanzermittlungen	
09.11.2011	Anfrage Herr Escher zu der Personalie Dienelt	Prüfer
22.12.2011	Vermerk zu Geldwäscheverdachtsanzeige Deutsche Bank	KK Hoffmann
14.02.2012	Vermerk ZE FE Kosten Frühlingsstraße 26	KOKín Maar
14.02.2012	Modus Operandi Begleichung der Mietkosten	KOKín Maar
	Sonstiges	
	Objektbezogene Infos	
06.12.2011	Recherche zu Brillenpässe Fielmann	POMín Seifert
17.12.2011	Vermerk Hinweise auf Überwachungskamera	KK Rump
16.02.2011	Asservatenauswertung Namensschild Dienelt	KOKín Arnold
14.03.2012	Ermittlungen Widerspruch Brandgutachten/Asservatenauswertung im Bezug auf Videoaufzeichnung	Wolf
	Brandsachverständiger	
18.11.2011	Gutachten zur Untersuchung brandrelevanter Materialien	Dr. Japes
03.12.2011	Vermerk zu Waffen in der Wohnung	KOK Heim

04.01.2012	Vermerk Fundort von 3 Waffen in der Wohnung	KHM Lenk
Ordner 2		
	Subjektiver Teil	
	Zeugen	
30.11.2011	ZV Aperstädt, Mitarbeiter Hardwarecamp	KOK Heim
30.11.2011	Vermerk Aperstädt, Mitarbeiter Hardwarecamp24	KOK Heim
08.11.2011	ZV Busch, Nachbar	KHK Vogel
08.11.2011	ZV Busch, Nachbar	KHM Prüfer
16.11.2011	ZV Busch, Nachbar	KHK Mehlich
04.12.2011	ZV Busch, Nachbar	KOK Heim
14.03.2012	ZV Busch, Nachbar	KHK Pawlowski
11.11.2011	ZV Erber, Nachbarin	KHK Pawlowski
15.01.2012	Befragung Erber	KOK Heim
09.01.2011	ZV Escher	KOK Worbs
04.11.2011	ZV Fischer, Nachbarin	KHM Fischer
09.11.2011	ZV Flechsig, ehemaliger Hausverwalter	KHK Vogel
18.11.2011	ZV Flechsig, ehemaliger Hausverwalter	KHK Mehlich
07.12.2011	ZV Grimm, Handwerker	KHK Mehlich
05.01.2012	ZV Haupt, Anwohnerin	KOK Heim
06.11.2011	ZV Herfurth, Nachbarin	KHK Rudorf
06.11.2011	Herfurth, Protokoll zur Erstellung eines Phantombildes	KHK Hennig
12.01.2012	ZV Herfurth, Nachbarin	KOK Heim
16.11.2011	ZV Herfurth, Nachbar	KHM Poltschke
06.01.2012	Vermerk zu Herfurth, Uwe	PHM Hunger
21.12.2011	ZV Heyn, Elektroniker	KHKín Salentin
03.12.2011	ZV Karrer, Heizungsableser	KHK Mehlich
04.11.2011	ZV Kaul, Handwerker	KHM Fischer
07.11.2011	ZV Kaul, Handwerker	KHK Vogel
19.11.2011	ZV Kittlaus, ehemaliger Nachbar	KHK Wolf
29.02.2012	ZV Krause, Nachbar	KHK Pawlowski
29.02.2012	Vermerk zur Biertrinkerrunde	KHK Pawlowski
03.12.2011	ZV Krauß, Anwohner	KOK Heim
19.12.2011	ZV Lenk, Tischler	KHK Wolf
21.11.2011	ZV Lindner, Restaurantangestellte	PHM Hunger
14.12.2011	ZV Lorenz, Tischler	KOK Baumann
11.11.2011	ZV Martin, Arnfried, Nachbar	KHK Stauß
11.11.2011	ZV Martin, Janice, Nachbarin	KHK Mundt
10.01.2012	Ermittlungen zur Jacke der Zschäpe	KOK Jäckel
11.11.2011	ZV Martin, Monika	KHM Poitschke
03.01.2012	ZV Martin, Monika	KOK Heim
11.11.2011	ZV Martin, Nancy	KHK Mundt
03.01.2012	ZV Müller, Nachbar	KOK Heim
21.11.2011	ZV Paschalis, Inhaber Restaurant	PHM Hunger
04.11.2011	ZV Portleroi, Handwerker	KHM Fleischer
21.11.2011	ZV Reul, Mitarbeiterin Flechsig	KHK Mehlich

06.11.2011	ZV Rupprecht	KHM Fleischer
08.12.2011	ZV Staudinger	KHK Mehlich
20.12.2011	ZV Uhlmann	KOKín Hasenfuß
19.11.2011	ZV Wagner, Günter, Katzenpflege	KOK Jäckel
08.11.2011	ZV Wagner, Rosemarie, Katzenpflege	KHK Schmidt
08.11.2011	ZV Wagner, Rosemarie, Katzenpflege	KHM Prüfer
19.11.2011	ZV Wagner, Rosemarie, Katzenpflege	KOK Jäckel
06.11.2011	ZV Winkler, Nachbar	KHK Rudorf
17.11.2011	ZV Winkler, Nachbar	KHM Poitschke
	Beschuldigte	
06.11.2011	ZV Dienelt	KHM Flemig
14.11.2011	Erkenntnisse zu Dienelt	KK Rump
	Vermerke	
04.11.2011	Einwohnerrecherche Frühlingsstraße	KOK Walther
05.11.2011	Ermittlungen zu im Objekt Frühlingsstraße 26 gem. Personen	KOK Wich
05.11.2011	Ermittlungen zu dem Verwalter Herr Flechsig	KHM Vogel
05.11.2011	Anwohnerbefragung nach Brand	KHKín Dörschel
05.11.2011	Anwohnerbefragung nach Brand	KHM Günther
05.11.2011	Meldung eines Bürgers zu Wohnmobil	KHK Schmid
05.11.2011	Informatorische Befragung von Anwohnern nach Brand	KHM Mrzyglod
05.11.2011	Vermerk zu Telefonat mit RA Baumgart für Dienelt	KHM Müller
22.12.2011	Abschlussvermerk zu Ass. 2.12.109	KHM Rychciak

Fettdruck = Beschriftung der Aktentrenner

gez. Golla, KOK

Bundeskriminalamt
ST 14 – 140 006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 29.03.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Erkenntniszusammenstellung zum ehemaligen Wohnobjekt des Beschuldigten Matthias DIENELT in der Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau

Mutmaßlicher Nutzungszeitraum der o.a. Wohnung durch das Trio:
1. Mai 2008 bis 4. November 2011

1. Gegenstand des Verfahrens

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof (GBA) leitete am 11.11.2011 unter dem Aktenzeichen 2 BJs 162/11-2 ein Ermittlungsverfahren gegen mutmaßliche Angehörige und Unterstützer (Beate ZSCHÄPE u.a.) der Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU) wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a. ein und beauftragte das Bundeskriminalamt mit der Durchführung der polizeilichen Ermittlungen.
Die Beschuldigte ZSCHÄPE sowie die am 04.11.2011 verstorbenen Täter MUNDLOS und BÖHNHARDT waren Ende Januar bzw. Anfang Februar 1998 untergetaucht und befanden sich bis zu ihrer Festnahme bzw. Tötung im November 2011 im Untergrund.

Wo und bei wem sie sich die Personen ZSCHÄPE, MUNDLOS und BÖHNHARDT in der Zeit ihrer Illegalität von Ende Januar 1998 bis November 2011 aufgehalten haben, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand[1] hat das Trio ZSCHÄPE, BÖHNHARDT MUNDLOS mehrere Unterkünfte während der Zeit im Untergrund genutzt.
Die Darstellung dieser konspirativen Wohnungen erfolgt objektweise und in der Reihe ihrer festgestellten zeitlichen Nutzung durch das Trio.
Nachstehend erfolgt deshalb die Erkenntnisdarstellung zur Wohnung des Matthias DIENELT in der „Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau".

2. Erkenntnisstand

2.1 Beweislage

Die Beweismittel (Personen- und Sachbeweis) und die sich daraus ergebenden tatsächlichen Anhaltspunkte für eine Nutzung der Wohnung „Frühlingsstraße 26" durch das Trio beruhen zum einen auf die Zeugenvernehmung des Matthias DIENELT[2] und auf Asservate[3], aus der Frühlingsstraße 26.

2.2 Lage / Wohnung

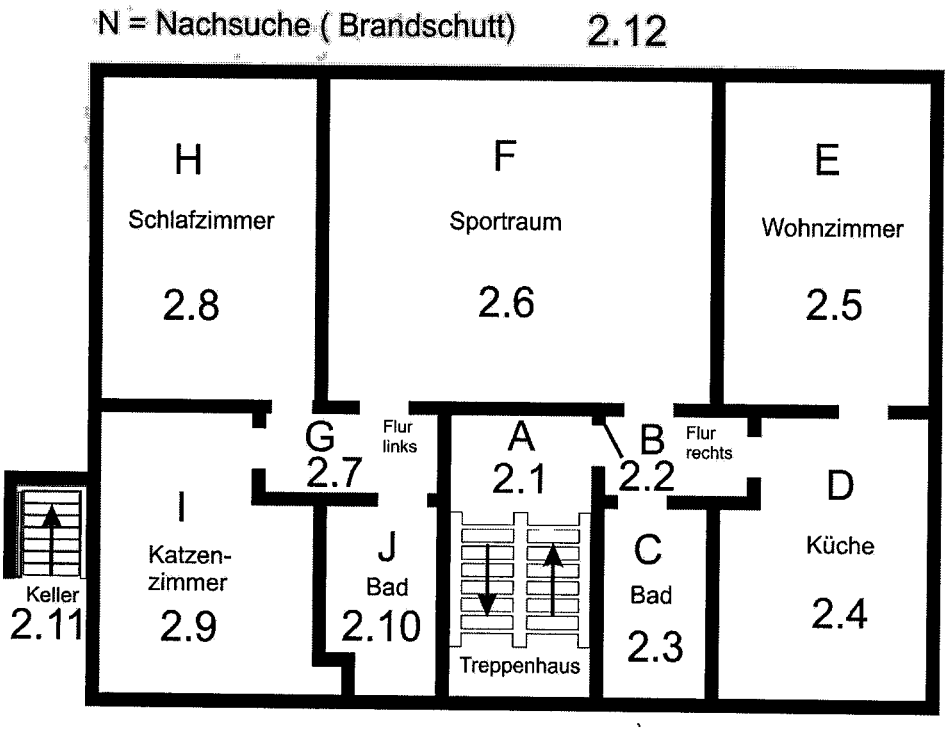
Die Frühlingsstraße befindet sich im Zwickauer Stadtteil Weißenborn. Bei der Wohnanschrift Frühlingsstraße 26 handelt es sich um einen 2-geschossigen Altbau mit einem Ladenlokal im Erdgeschoss und Wohnungen in der 1.Etage und im Dachgeschoss.
Die Wohnung des Mieters DIENELT liegt in der 1. Etage rechts und links. Sie besteht aus 4 Zimmern, Küche, Flur, Bad und einem Kellerraum.[4]

[1] Der Vermerk gibt den Sachstand von Januar 19.01.12 wieder
[2] ZV des Matthias DIENELT vom 06.11.11
[3] Ass. Nr. 2.12.185, 2.12.418, 2.12.425
[4] Im Original asserviert, Ass.Nr. 25.5

(Abbildung: Übersichtsdarstellung der „Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau". Der orangefarbene Punkt markiert die Wohnanschrift „Frühlingsstraße 26").

Quelle Bing.maps

Objekt Frühlingsstr.26 in Zwickau



Übersicht der Asservatenbereiche und der Räumlichkeiten der Wohnung des Trios.

2.3 Erkenntnisse zur Wohnungsüberlassung bzw. Wohnungsnutzung durch die Beschuldigte ZSCHÄPE sowie den Tätern BÖHNHARDT und MUNDLOS.

Der Mietvertrag[5] für die Frühlingsstraße 26 in Zwickau wurde am 11.12.2007 zwischen der Zweiten Westend GmbH, Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt a. M vertreten durch Thomas Flechsig Immobilien, Heinrichstraße 8a, 08371 Glauchau und Matthias DIENELT geschlossen. Mietbeginn für die Wohnung war gemäß vorliegendem Mietvertrag der 01.03.2008. DIENELT ist unter dieser Anschrift seit dem 01.03.2008 mit Nebenwohnsitz amtlich gemeldet gewesen.

Analog zum Objekt Polenzstraße 2 wurde auch für das Objekt Frühlingsstraße 26 ein Untermietvertrag zwischen dem Beschuldigten DIENELT und einer Person mit den Personalien „Max Florian BURKHARDT, Limbacherstraße 96, 09112 Chemnitz" geschlossen, der ein Mietverhältnis ab dem 01.03.2008 begründete.[6] Mietzahlungen des Max Burkhardt sind jedoch nicht feststellbar.

Die Miete für die Wohnung wurde bar im Voraus entrichtet. Die Bareinzahlungen wurden von der jeweiligen Bankgeschäftsstelle auf ein bankinternes Verrechnungskonto gebucht und von dort auf das vom Einzahler angegebene Konto überwiesen. Dabei wurde als Auftraggeber/ Zahler „DIENELT" angegeben. Unterzeichnet wurden die Zahlscheine unter anderem mit „Lisa" bzw. „Lisa Pohl".[7]

Die ergänzend von der Firma Thomas Flechsig Immobilien übermittelten Unterlagen enthalten ein Schreiben des Matthias Dienelt, in welchem seine Bankverbindung, Kontonummer 4951628118, bei der Sparkasse Aue-Schwarzenberg (BLZ 87056000) angegeben wurde. In der ebenfalls zur Verfügung gestellten Mieterselbstauskunft wurde als Arbeitgeber die Spedition Poller/Ellefeld sowie ein Nettoeinkommen in Höhe von ca. 1.600,00 € eingetragen.

Mit Schreiben vom 08.09.2011 teilte dann die L.S.E.-GmbH, Auerhammer Str. 1, 08280 Aue/Sa. mit, dass diese am 01.09.2011 die Verwaltung des Grundstücks übernommen habe. Daher erfolgte eine Aufforderung die Miete ab dem 01.10.2011 auf das Konto des Vermieters, VU-GmbH, bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg (Kto Nr. 395001234, BLZ: 87056000) zu zahlen (Ass. Nr. 2.12.429 (114)). Die VU-GmbH, Am Sommerberg 4, 08289 Schneeberg wurde zum 01.09.2011 Eigentümerin des Hauses.

2.4 Erkenntnisse aus Zeugenvernehmungen zu dem TRIO

Die Zeugenaussagen von Nachbarn der Frühlingsstraße 26 ergeben folgendes Bild zu den drei Personen des TRIOS:

---

[5] Ass. Nr. 2.12.430
[6] Anlage 13: Untermietvertrag
[7] Anlage 14: Zahlscheine vom 27.09.2011 und vom 24.10.2011

2.4.1 Beate ZSCHÄPE

Sie war das „Gesicht" der Drei. Jeder der Mitbewohner kannte sie zumindest vom Sehen und sie war unter den Vornamen „Susann" „Susanne", „Lisa" und „Lise" bekannt. Sie bewegte sich offen in dem Wohnumfeld. Sie fuhr mit dem Rad einkaufen, unterhielt und traf sich mit den Nachbarn.

2.4.2 Uwe MUNDLOS

Zurzeit noch in Bearbeitung

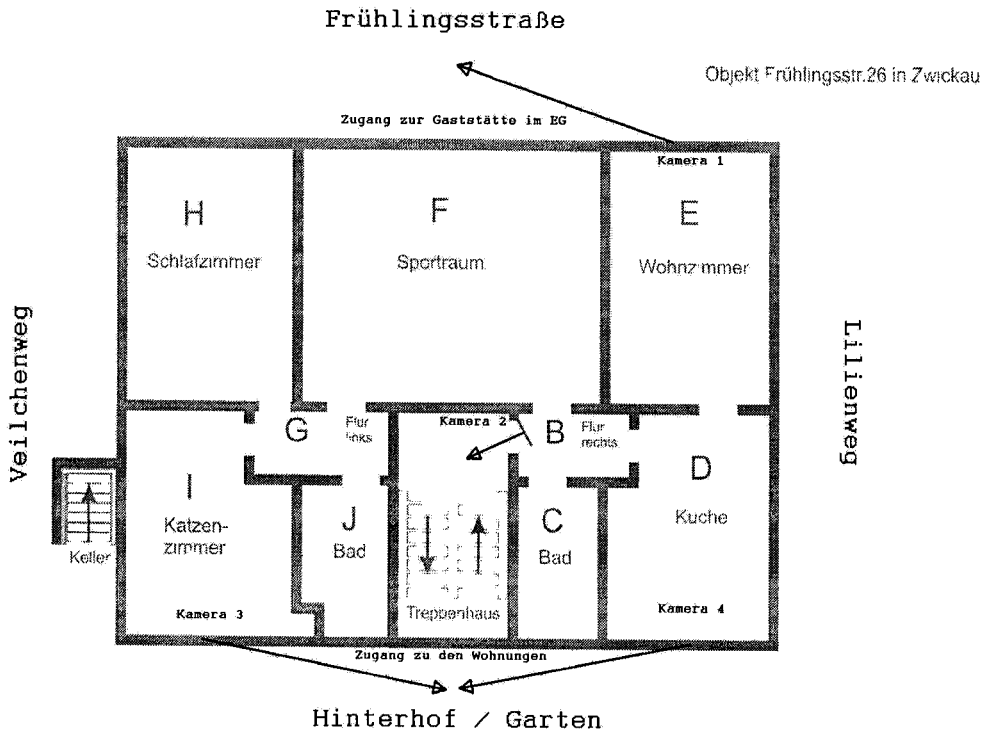
2.4.3 Uwe BÖHNHARDT

Zurzeit noch in Bearbeitung

2.5 Erkenntnisse aus dem kriminaltechnischen Untersuchungsbericht

2.5.1 Videoüberwachung mit Kameras

Im Zuge der Brandursachenermittlung wurden insgesamt 4 Kameras vorgefunden. Diese wurden durch die Mieter angebracht.[8] Die Kameras waren funktionstüchtig. Mit ihnen konnte der Wohnungseingangsbereich, der Hauseingang, der vordere Bereich und der rückwärtige Bereich überwacht werden. Eine im Brandschutt aufgefundene Festplatte enthält einige Videosequenzen.[9]



[8] Kriminaltechnischer Untersuchungsbericht vom 31.01.2012, Seite 12-14
[9] Asservat Nr. 2.4.0008

Sreenshot von den 4 Kameras und deren Ausrichtung

2.5.2 Wohnungseingangstür

Die Wohnungseingangstür war besonders gesichert. Es wurde nachträgliche eine Mehrfachverriegelung angebracht. Dadurch konnte das Türblatt zusätzlich an 4 Punkten verriegelt werden.[10]

2.5.3 Überwachung Kelleräume

Die beiden von dem Trio genutzten Kellerräume sind nach außen und innen jeweils mit einer massiven Stahltür gesichert. Zusätzlich wurde eine Funkalarmüberwachung an beiden Türen montiert. [11]

2.6 Besuche Dritter beim Trio

Den protokollierten Aussagen von Zeugen und Beschuldigten sowie der Videoüberwachung ist zu entnehmen, dass die Personen ZSCHÄPE, MUNDLOS und BÖHNHARDT Besuche von Dritten erhielten.

---

[10] Kriminaltechnischer Untersuchungsbericht vom 31.01.2012, Seite 15
[11] Kriminaltechnischer Untersuchungsbericht vom 31.01.2012, Seite 16

2.6.1 Matthias DIENELT

Auf der Videoüberwachung ist zu erkennen, wie DIENELT zusammen mit Tschäpe Einkäufe in die Wohnung trägt.[12]

2.6.2 Susann EMINGER

Auf der Videoüberwachung ist zu erkennen wie Sie die Wohnung betritt.[13]

2.7 Kosten für die Unterhaltung

Im Mietzeitraum ab dem 01.03.2008 bis 4.11.2011 wurde für die Unterhaltung der Wohnung in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau eine Summe in Gesamthöhe von **39.804,32 €** aufgewendet.[14]

2.8 Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch liegt bei durchschnittlich 65 Liter pro Kopf pro Tag bei der Annahme das ständig 3 Personen in der Wohnung gewohnt hätten. Diese Zahl steigt auf 73 Litern wenn man die die Zeiten für die bekannten Urlaube des Trios abzieht.[15]
Der tägliche Durchschnittsverbrauch in Deutschland liegt bei 127 Litern pro Kopf pro Tag.[16]

3. Zusammenfassung

Die bisherigen Ermittlungsergebnisse zum Wohnobjekt "Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau" stellen sich in ihrer Gesamtschau wie folgt dar:

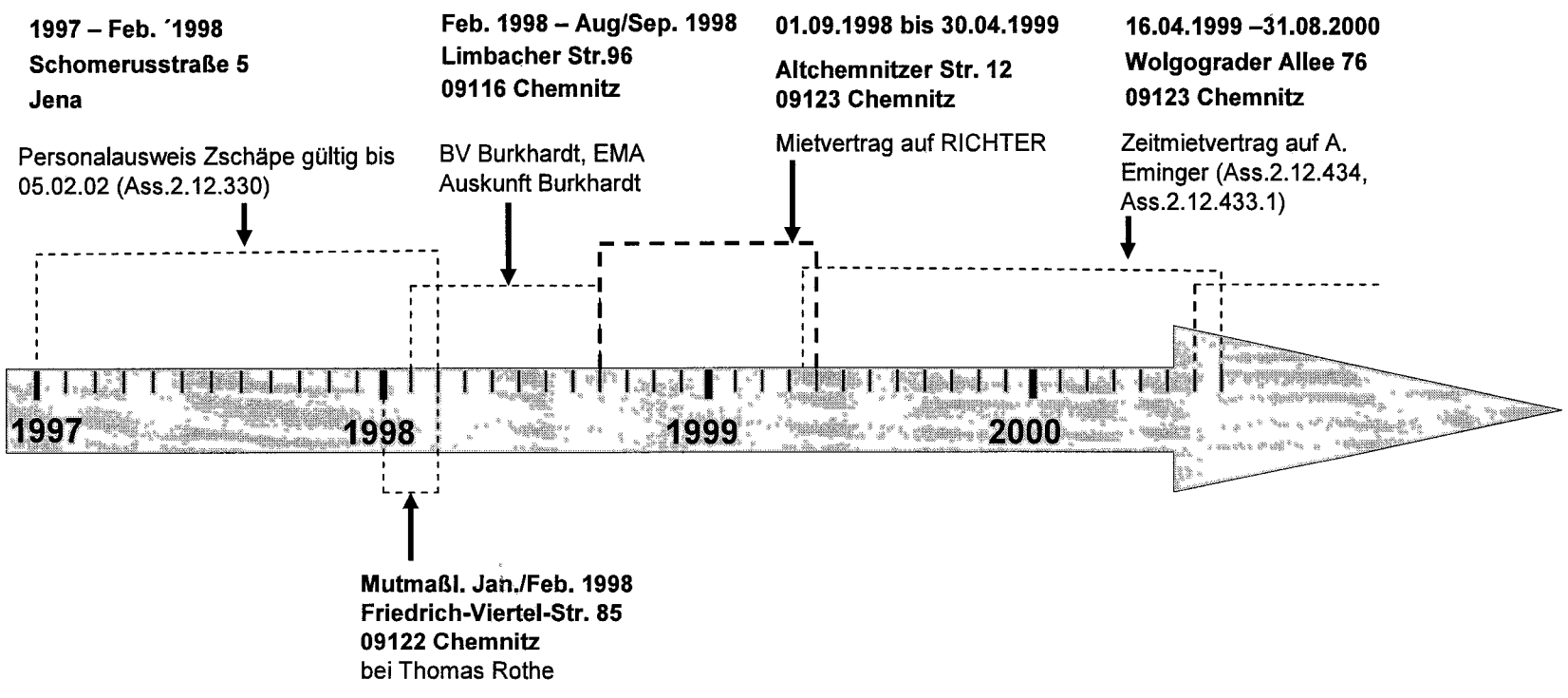
- Matthias DIENELT hat das Trio dahingehend unterstützt, indem er für sie die Wohnung anmietete bzw. an sie untervermietete.
- Das Trio hat während ihres Aufenthaltes Besuche von Dritten erhalten. Dabei soll es sich um die Personen Matthias DIENELT, Susann EMINGER und Andre EMINGER handeln.
- Das Trio finanziert die Wohnung über ein Konto des Matthias DIENELT.
- Das Trio hat sich mit großer Wahrscheinlichkeit von Mai 2008 bis November 2011 dauerhaft in der Wohnung aufgehalten.
- Das Umfeld der Wohnung wurde mit einer Videoanlage überwacht.
- Die Wohnungseingangstür und die Kelleräume wurden zusätzlich gesichert.

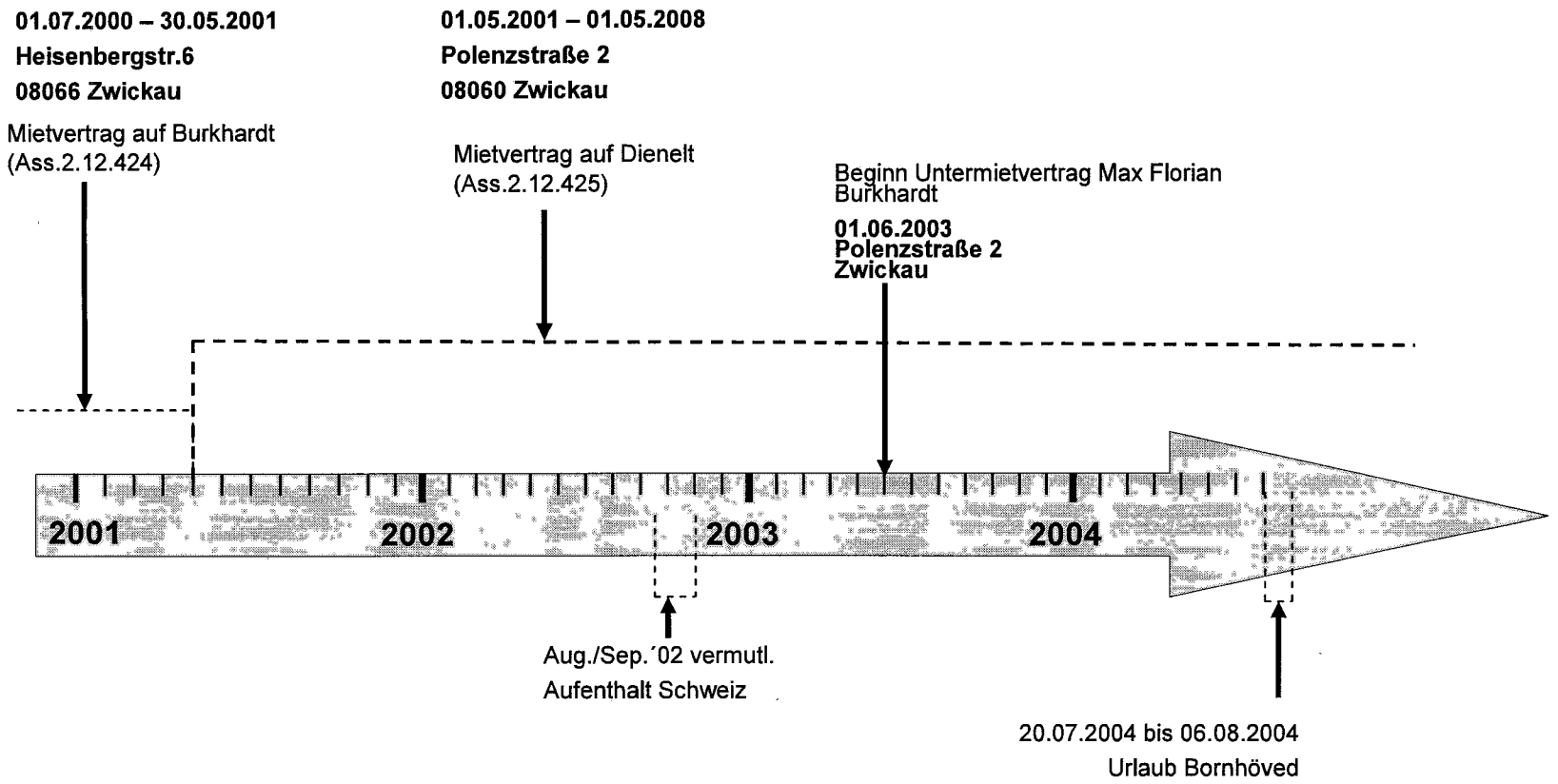
[12] Asservat Nr. 2.4.0008
[13] Asservat Nr. 2.4.0008
[14] Siehe hierzu Vermerk ZFE für ST 14-140006/11 vom 14.02.12 „Finanzierung der Wohnung im Objekt Frühlingsstraße 26"
[15] Vermerk KOK Golla vom 28.03.2012
[16] Quelle: Energiesparen-im-Haushalt.de

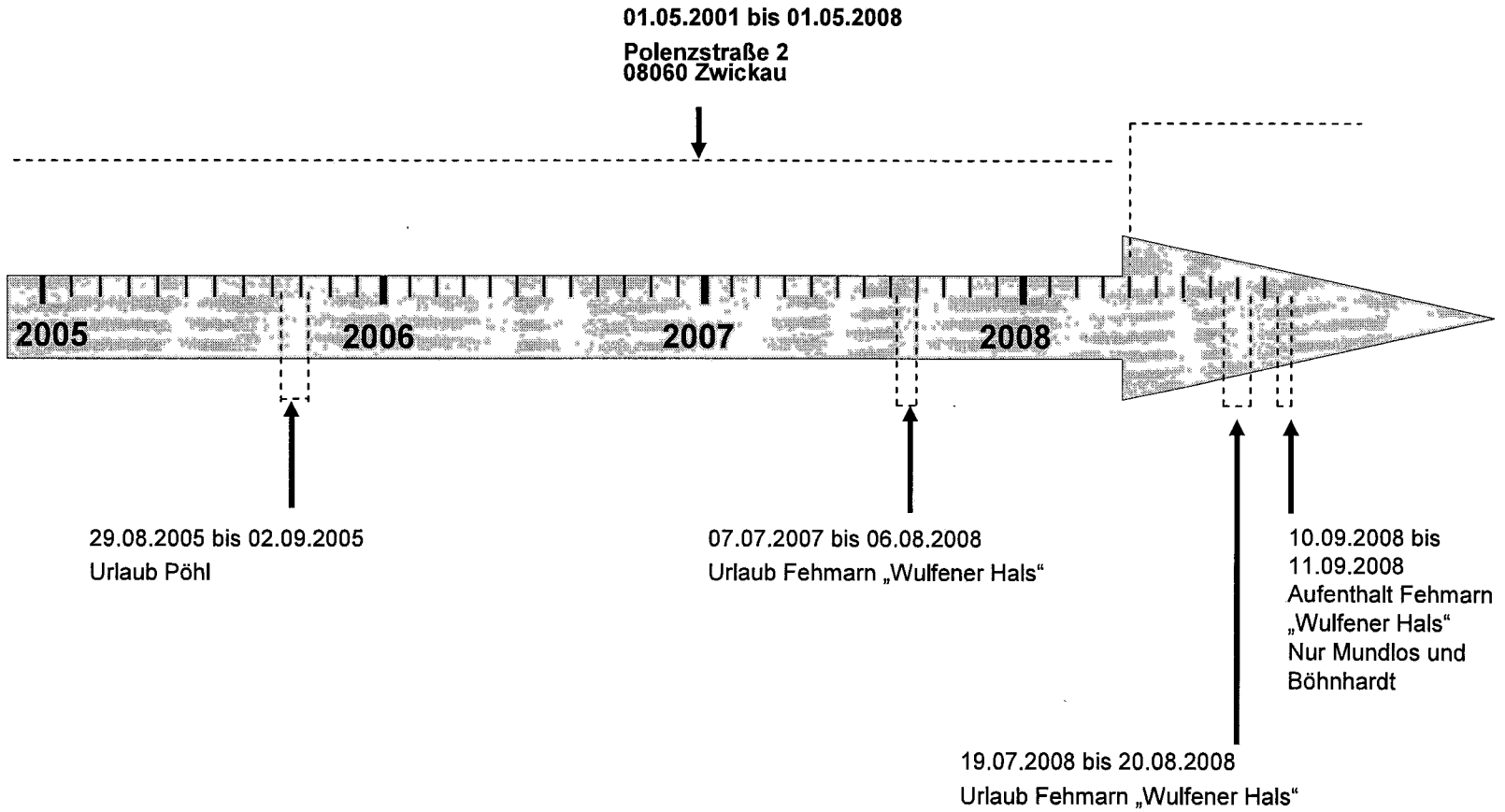
- Der Wasserverbrauch ist bei der Annahme das 3 Personen ständig in der Wohnung gewohnt hätten zu niedrig.

gez.

Golla, KOK

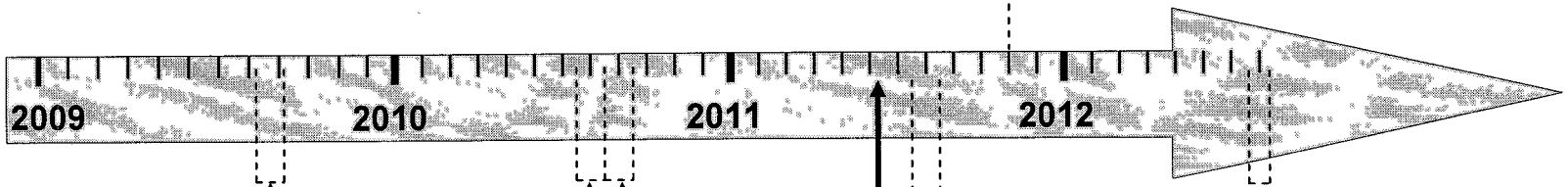

1997 – Feb. ´1998
Schomerusstraße 5
Jena
Personalausweis Zschäpe gültig bis 05.02.02 (Ass.2.12.330)
Feb. 1998 – Aug/Sep. 1998
Limbacher Str.96
09116 Chemnitz
BV Burkhardt, EMA
Auskunft Burkhardt
01.09.1998 bis 30.04.1999
Altchemnitzer Str. 12
09123 Chemnitz
Mietvertrag auf RICHTER
16.04.1999 –31.08.2000
Wolgograder Allee 76
09123 Chemnitz
Zeitmietvertrag auf A. Eminger (Ass.2.12.434, Ass.2.12.433.1)
1997
1998
1999
2000
Mutmaßl. Jan./Feb. 1998
Friedrich-Viertel-Str. 85
09122 Chemnitz
bei Thomas Rothe


01.07.2000 – 30.05.2001
Heisenbergstr.6
08066 Zwickau
Mietvertrag auf Burkhardt
(Ass.2.12.424)
01.05.2001 – 01.05.2008
Polenzstraße 2
08060 Zwickau
Mietvertrag auf Dienelt
(Ass.2.12.425)
Beginn Untermietvertrag Max Florian Burkhardt
01.06.2003
Polenzstraße 2
Zwickau
2001
2002
2003
2004
Aug./Sep.´02 vermutl.
Aufenthalt Schweiz
20.07.2004 bis 06.08.2004
Urlaub Bornhöved


01.05.2001 bis 01.05.2008
Polenzstraße 2
08060 Zwickau
2005
2006
2007
2008
29.08.2005 bis 02.09.2005
Urlaub Pöhl
07.07.2007 bis 06.08.2008
Urlaub Fehmarn „Wulfener Hals“
10.09.2008 bis
11.09.2008
Aufenthalt Fehmarn
„Wulfener Hals“
Nur Mundlos und
Böhnhardt
19.07.2008 bis 20.08.2008
Urlaub Fehmarn „Wulfener Hals“

01.03.2008 – 04.11.2011
Frühlingsstraße 26
08058 Zwickau

Mietvertrag auf Dienelt
(Ass.2.12.430)



09.07.2009 bis 13.08.2009
Urlaub Fehmarn „Wulfener Hals“

19.06.2010 bis 10.07.2010
Urlaub Pelzerhaken

10.07.2010 bis 29.07.2010
Urlaub Fehmarn „Wulfener Hals“

21.05.2011
Insel Rügen

07.07.2011 bis 14.08.2011
Urlaub Fehmarn „Wulfener Hals“

geplanter Aufenthalt:
19.06.2012 bis 05.07.2012

22.03.2012 Aufenthaltsorte ---VS-NfD---

Objektiver Tatbestand

Objektiver Tatbestand

Mietunterlagen

PD Südwestsachsen/ Komm. 12, Gemeingefährl. Straftaten, Sexualdelikte
Lessingstraße 17-21
08058 Zwickau

Datum	05.11.2011
Vorgangs-Nr.	2135/11/173440
Az /Justiz	
Sachbearbeiter	Herr Vogel
Telefon, E-Mail	0375/428-4143

Aktenvermerk

Am heutigen Tag erschien

Herr
ESCHER, Volker
Auerhammer Str. 01, 08280 Aue
Tel.:03771 23966 u. 33906 o. 0173 5676474

in hiesiger Dienststelle und teilte dem Unterzeichner mit, dass er bzw. seine Firma

L. S. E. GmbH
Auerhammer Str. 01, 08280 Aue

mit Wirkung vom 01.08.2011 durch die

VU-GmbH
vertr. durch Geschäftsführer Herrn VU, Chien Thang
Am Sommerberg 4, 08289 Schneeberg

zum Hausverwalter des Grundstückes Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau bestellt wurde.
(Die Ablichtung einer Vollmachtsurkunde wurde übergeben)

Bisher wurde dieses Grundstück durch die Firma

Thomas Flechsig Immobilien
Heinrichstraße 8a, 08371 Glauchau

verwaltet.

Es wurde durch Herrn ESCHER weiterhin mitgeteilt, dass es sich beim vorherigen Besitzer des besagten Grundstückes um die

Eheleute
Lieselotte und Herbert SCHWÄBIG
Brüsseler Straße 100, 53117 Bonn

handelte.

Die Kopie eines Notarvertrages über diesen Grundstücksverkauf vom 21.06.2011 wurde durch Herrn ESCHER vorgelegt.
(eine Ablichtung einzelner Seiten des Vertrages ist durch Unterzeichner erfolgt)

Ein Versicherungsvertrag zur Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau, wurde bei der

Signal Iduna
Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft
20351 Hamburg

abgeschlossen.
(Kopie wurde gefertigt)

Desweiteren wurden Kopien der Mietverträge der Mieter

ERBER, Charlotte * 12.01.1922

BUSCH, Olaf * 21.08.1968

WINKLER, Lutz * 25.08.1955

DIENELT, Matthias * 16.08.1975

übergeben.

Unterschrift

NOTAR
ar P. NAHRATH

D-08280 Aue in Sachsen
Schwarzenberger Straße 13
(gegenüber der Nicolai-Kirche)
Ruf 03771 - 56 72-0 Facs 2 09 51
e-mail: Nahrath@t-online.de
Internet: http://www.notar-nahrath.de

Beglaubigte Fotokopie

meiner nachgehefteten

URKUNDE

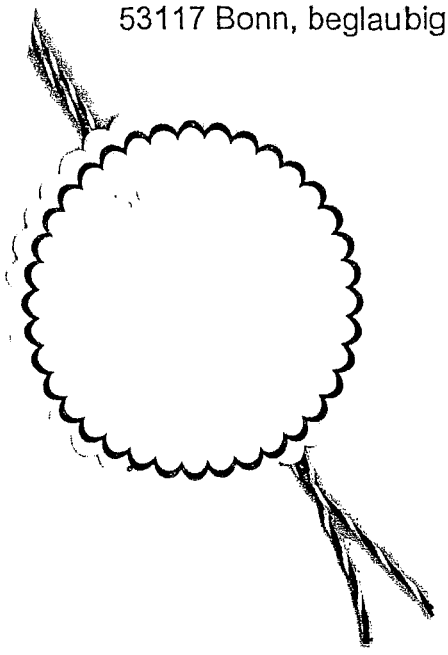
Die Übereinstimmung der nachstehenden Fotokopie mit der Urschrift wird hiermit bestätigt.

Aue / Sachsen, den 21. Juni 2011

Notar

Nummer 1592 der Urkundenrolle für 2011

Die auf der Vorseite befindlichen Unterschriften der mir von Person bekannten Eheleute Herbert Schwäbig, geboren am 23.05.1951, und Lieselotte Schwäbig geborene Vey, geboren am 02.12.1055, beide wohnhaft Brüsseler Straße 100, 53117 Bonn, beglaubige ich aufgrund vor mir erfolgter Fertigung.



B o n n, den 17. Mai 2011

Der Notar :

-Dr. Lange-

NOTAR NAHRATH

D-08280 Aue in Sachsen
Schwarzenberger Straße 13
(gegenüber der Nicolai-Kirche)
Ruf 0 (049-)3771-56 72-0 Facs 2 09 51
e-mail: Nahrath@t-online.de
Internet: http://www.notar-nahrath.de

35

- amtliche Gütestelle -

Parkplätze am Haus

Notar Nahrath, D-08280 Aue/Sachsen, Schwarzenberger Str. 13

Konten:
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg
(BLZ 870 560 00) Kt-Nr. 389 051 919 8
Commerzbank
(BLZ 870 400 00) Kt-Nr. 451 941 901
Volksbank Erzgebirge eG
(BLZ 870 960 34) Kt-Nr. 001 130 650 0
Deutsche Bank PGK AG Aue
(BLZ 870 700 24) Kt-Nr. 410 148 1

L.S.E. Immobilien GmbH
Auerhammer Straße 1

08280 Aue

380/11N01N

21.06.2011
./br

Vu GmbH/Schwäbig
UR-Nr.: 0834/2011 vom 09.06.2011
Grundstückskaufvertrag

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Escher,

anliegend überreiche ich Ihnen eine beglaubigte Fotokopie der o. g.

Urkunde zu Ihrer Kenntnis und zum Verbleib.

Mit freundlichem Gruß

Notar

Allgemeine Vollmachtsurkunde für Hausverwalter

Firma

L.S.E.-GmbH
Auerhammerstr. 01
08280 Aue Tel. 03771/23966 o.23906 Fax. 03771/23907

ist mit Vertrag vom 20.06./01.08.11 zum Hausverwalter bestellt worden.

Verwaltungsobjekt: **Wohn-/Geschäftshaus**
Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau

Eigentümer: **VU-GmbH**
vertr. d. d. Geschäftsführer Herrn Vu, Chien Thang
Am Sommerberg 4, 08289 Schneeberg

Im Rahmen der Tätigkeit als Verwalter ist die Firma bevollmächtigt, alle Erklärungen mit Wirkung für und gegen mich/uns abzugeben und mich/uns außergerichtlich und gerichtlich zu vertreten.

Diese Vollmacht berechtigt vor allem zur Vertretung gegenüber Mietern, Handwerkern, behördlichen Stellen einschl. Finanzamt und Grundbuchamt sowie Versicherungsgesellschaften. Sie gilt auch für alle mit den einzelnen Mietverhältnissen zusammenhängenden Tätigkeiten wie z.B. Kündigung, Modernisierung bzw. Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und deren Ankündigung, Mieterhöhungen, Abmahnungen.

Der Verwalter ist insbesondere ermächtigt, in meinem/unserem Namen

- alle das Objekt betreffenden Verträge und Unterlagen vom Zwangsverwalter zu übernehmen;
- die vorhandenen Mietkautionen vom Zwangsverwalter zu übernehmen;
- rechtsgeschäftliche Erklärungen abzugeben und Verträge mit dritten Personen abzuschließen;
- Konten auf meinen/unseren Namen einzurichten und sich Bankvollmacht erteilen zu lassen;
- Geldbeträge anzufordern und entgegenzunehmen;
- rechtsgeschäftliche Erklärungen und Zustellungen, die mich/uns als Auftraggeber des oben genannten Verwaltervertrages betreffen, entgegenzunehmen;
- soweit zulässig gerichtliche Schritte einzuleiten oder hiermit einen Rechtsanwalt zu beauftragen.

Diese Verwaltervollmacht ist im ganzen nicht übertragbar. Der Verwalter ist jedoch befugt, für einzelne von ihm zu bestimmenden Angelegenheiten Untervollmacht zu erteilen.

Schneeberg, 01.08.11

Ort, Datum

VU-GmbH
Am Sommerberg 4
08289 Schneeberg
Tel. 03772/329215
Fax 03772/329214

Vollmachtgeber

© by WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, Postfach 12 09, 86426 Kissing, - Nachdruck und Nachahmung verboten, Urheberrecht!

NOTAR NAHRATH

D-08280 Aue in Sachsen
Schwarzenberger Straße 13
(gegenüber der Nicolai-Kirche)
Ruf 0 (049-)3771-56 72-0 Facs 2 09 51
e-mail: Nahrath@t-online.de
Internet: http://www.notar-nahrath.de

37

- amtliche Gütestelle -

Parkplätze am Haus

Notar Nahrath, D-08280 Aue/Sachsen, Schwarzenberger Str. 13

Konten:
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg
(BLZ 870 560 00) Kt-Nr. 389 051 919 8
Commerzbank
(BLZ 870 400 00) Kt-Nr. 451 941 901
Volksbank Erzgebirge eG
(BLZ 870 960 34) Kt-Nr. 001 130 650 0
Deutsche Bank PGK AG Aue
(BLZ 870 700 24) Kt-Nr. 410 148 1

L.S.E. Immobilien GmbH
Auerhammer Straße 1

08280 Aue

380/11N01N

21.06.2011
./br
Vu GmbH/Schwäbig
UR-Nr.: 0834/2011 vom 09.06.2011
Grundstückskaufvertrag

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Escher,

anliegend überreiche ich Ihnen eine beglaubigte Fotokopie der o. g.

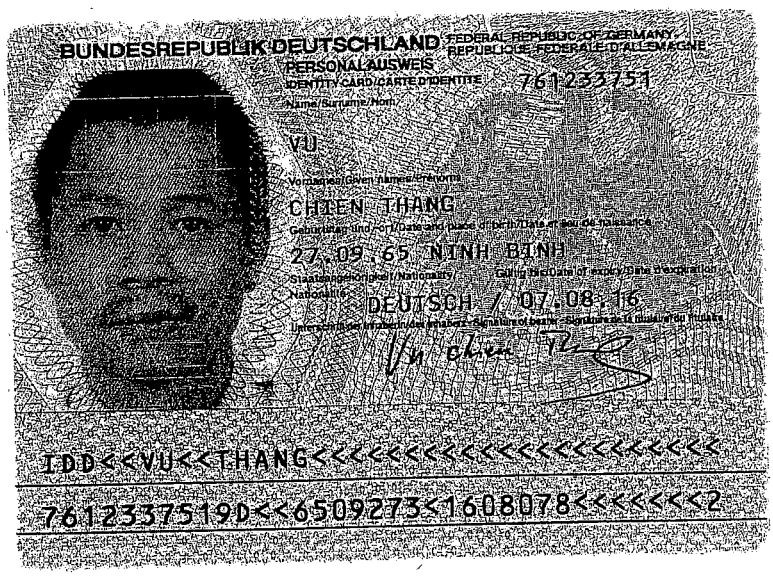
Urkunde zu Ihrer Kenntnis und zum Verbleib.

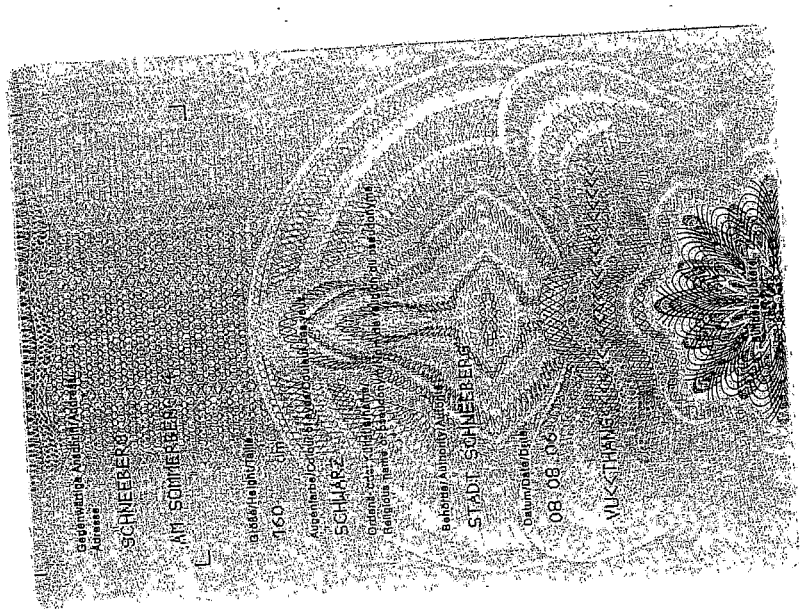
Mit freundlichem Gruß

Notar

→ I. Hel. Hm. Handel !

Tel.
0152/22813535


BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE
PERSONALAUSWEIS
IDENTITY CARD/CARTE D'IDENTITE 761233751
Name/Surname/Nom
VU
Vorname/Given names/Prénoms
CHIEN THANG
Geburtstag und -ort/Date and place of birth/Date et lieu de naissance
27.09.65 NINH BINH
Staatsangehörigkeit/Nationality/Nationalité
DEUTSCH / 07.08.16
Unterschrift der Inhaberin/des Inhabers/Signature of bearer/Signature de la titulaire/du titulaire
Vu chien Thang
IDD<<VU<<THANG<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<
7612337519D<<6509273<1608078<<<<<<<2


Gegenwärtige Anschrift/Adresse
Adresse
SCHNEEBERG
AM SOMMERBERG
Größe/Height/Taille
160 cm
Augenfarbe/Colour of eyes/Couleur des yeux
SCHWARZ
Ordens-oder Künstlername
Religious name or pseudonym/Nom de religion ou pseudonyme
Behörde/Authority/Autorité
STADT SCHNEEBERG
Datum/Date/Date
08.08.06
VU<<THANG

39

SIGNAL IDUNA

SIGNAL IDUNA Allgemeine
Versicherung Aktiengesellschaft
20351 Hamburg

4299//0000781/02//44379-11.11/0,55EUR

Vu-GmbH
Am Sommerberg 4
08289 Schneeberg

Unser Zeichen: shvgl/92631-hn
Bearbeitet von:
Frau Henning
Telefon: 040 4124-3792
Telefax: 040 4124-4616

02.11.2011

71.064.560/5/002 - Verbundene Wohngebäude
Versicherungsort: Fruehlingsstr. 26, 08058 Zwickau,
Versicherungsnehmer: Herbert Schwäbig

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Gebäudes.

Bei unserer Gesellschaft besteht für dieses Objekt eine Gebäudeversicherung mit nachfolgendem Versicherungsumfang:

Versicherungssumme: 105.030 M 1914

Versicherte Gefahren: F, LW, St

Der Beitrag beträgt zurzeit jährlich 1.185,53 EUR einschließlich Gebühren und Versicherungsteuer.

Mit dem Tag der grundbuchamtlichen Umschreibung auf Ihren Namen ist der Eigentumswechsel vollzogen. Von diesem Zeitpunkt geht der bestehende Versicherungsschutz gemäß § 95 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) auf Sie als neuen Eigentümer über.

Wir würden uns freuen, das Vertragsverhältnis mit Ihnen als Versicherungsnehmer fortzuführen. Bitte reichen Sie uns hierzu noch eine Kopie der grundbuchamtlichen Umschreibung ein.

Sofern Sie jedoch an einer Fortführung des Vertrages nicht interessiert sind, steht Ihnen gemäß § 96 VVG das Recht zu, den Vertrag innerhalb eines Monats nach der grundbuchamtlichen Umschreibung zu kündigen.

Erhielten Sie erst später Kenntnis vom Bestehen der Versicherung, beginnt die Monatsfrist mit dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens.

Mietvertrag

Zwischen

Der Zweiten Westend GmbH, Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt, vertreten durch Thomas Flechsig Immobilien, Heinrichstr. 8a, 08371 Glauchau

- im Folgenden „Vermieter" genannt -

Und Frau Charlotte Erber, Jungferntalstr. 109, 44369 Dortmund

- im Folgenden „Mieter" genannt -

wird folgender Mietvertrag über Wohnräume geschlossen:

§ 1 Mietgegenstand

1.1 Der Vermieter vermietet an den Mieter die in der **Frühlingsstr. 26a, 08058 Zwickau, im 1. OG links** gelegene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad und Flur und dem im Kellergeschoss befindlichen Kellerraum.

1.2 Der Mieter erhält für die Dauer der Mietzeit Schlüssel lt. Übergabeprotokoll, jedoch mindestens 2 Schlüssel sowie 2 Briefkastenschlüssel.

§ 2 Mietzeit und Kündigung

2.1 Das Mietverhältnis beginnt am **01.05.2008** und läuft auf unbestimmte Zeit. Beide Parteien verzichten auf ihr Kündigungsrecht für die Dauer eines Jahres. Für den Fall, dass die Mieträume nicht rechtzeitig bezugsfertig oder durch den Vormieter nicht rechtzeitig geräumt werden, haftet der Vermieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Das Recht des Mieters, sich in einem solchen Fall von dem Vertrag zu lösen, bleibt unberührt.

2.2 Das Kündigungsrecht des Mieters und des Vermieters richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

2.3 Die Kündigung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen.

§ 3 Miete, Nebenkosten, Zahlungsweise

3.1 Die Miete für die in § 1 beschriebene Wohnung beträgt monatlich **272,80 €** für die Wohnung.

3.2 In der Miete nach Abs.1 sind die Betriebskosten nicht enthalten. Der Mieter hat daher neben der Miete die Betriebskosten i.S. der Betriebskostenverordnung zu tragen. Eine Aufstellung der von dem Mieter zu tragenden Betriebskosten ist dem Vertrag als Anlage 1 beigefügt. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil des Vertrags.

3.3 Der Mieter hat auf die Betriebskosten Vorauszahlungen in Höhe von **120,00** € für die Wohnung monatlich zu leisten. Über die Betriebskosten wird jährlich abgerechnet. Nach erfolgter Abrechnung einer Abrechnungsperiode ist der Vermieter berechtigt, die Höhe der Vorauszahlungen für die Zukunft entsprechend anzupassen, wenn sich die Betriebskosten erhöhen. Im Fall des Auszugs des Mieters während der Abrechnungsperiode ist der Vermieter berechtigt, die Kostenverteilung bei der nächstfälligen Abrechnung vorzunehmen. Soweit solche bestehen, richtet sich der Umlegungsmaßstab nach den gesetzlichen Bestimmungen; im Übrigen ist er von dem Vermieter nach billigem Ermessen zu bestimmen.

3.4 Miete und Betriebskostenvorauszahlung sind vom Mieter monatlich im Voraus und zwar spätestens zum 3. Werktag des Monats zu entrichten. Der aus der Betriebskostenabrechnung geschuldete Betrag ist innerhalb eines Monats nach Anforderung zu bezahlen.

3.5 Die Gesamtmiete ist an den Vermieter auf dessen **Bankkonto Nr. 365 02 80, BLZ 870 700 24 Deutsche Bank Konto-Inhaber: Thomas Flechsig** zur Fälligkeit zu zahlen.

41

- GmbH

Immobilien
Verkauf • Vermietung
Wertgutachten • Hausverwaltung

Ring Deutscher Makler

Außenstelle Haus- und Grundbesitzerverein Chemnitz und Umgebung e.V.

L.S.E.-GmbH, Auerhammer Str. 1, 08280 Aue/ Sa. • PSF 1427, 08274 Aue/ Sa.

Herrn
Olaf Busche
Frühlingsstraße 26a

08058 Zwickau

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
			Aue, 2011-09-08

Übernahme der Hausverwaltung

Sehr geehrter Herr Busch,

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir zum **01.10.2011** die Verwaltung des Grundstückes **Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau** übernommen haben.
Die Grundstückseigentümer VU-GmbH haben uns bevollmächtigt, gegenüber den Mietern alle notwendigen Erklärungen, auch Mieterhöhungen und Kündigungen, vorzunehmen und Erklärungen für ihn entgegenzunehmen.
Bitte wenden Sie sich in Zukunft deshalb mit allen Fragen, die Ihr Mietverhältnis betreffen, ausschließlich an uns.
Die Mietzahlung leisten Sie bitte ab dem **01.09.2011** auf das Konto

Nr.	395001234
BLZ	87056000 KSK Aue-Schwarzenberg
Kontoinhaber	VU-GmbH.

Sollten Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen wollen, legen wir Ihnen vorsorglich ein entsprechendes Formular bei. Dieses senden Sie uns dann unterzeichnet zurück.

Sie erreichen uns unter	Mo.-Do. von 8.00 - 17.00 Uhr und Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr Tel. 03771/23966 oder 03771/23906

Ihre Kautionszahlung von 666,92 € wird durch den bisherigen Verwalter an uns überwiesen. Sie erhalten nach Vollzug eine Anlagebestätigung von uns.

Für evtl. Reparaturen oder Havarien am Wochenende werden wir Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Handwerkerliste mit Ansprechpartner und Telefonnummern zusenden.
Wir bitten Sie, nur in dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten vorzusprechen oder anzurufen

Wir hoffen auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit.
Mit freundlichen Grüßen

Ihre Hausverwaltung
L.S.E.-GmbH

L.S.E.-GmbH Aue
Auerhammerstr. 1
08280 Aue
Tel. (0 37 71) 2 39 66 Fax 2 39 07

Mietvertrag

zwischen: Knorr & Schwäbig GbR

wohnhaft in: Wolfratshauser Str. 133, 81479 München

und Herrn Lutz Winkler

wohnhaft in: F.-Mehring-Straße 107, 08058 Zwickau

§ 1 Mietsache

Ort: 08058 Zwickau
Straße: Frühlingsstr. 26
Etage: DG rechts

Bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Flur

Die Mietfläche beträgt ca. 52 **qm**

Die Mieträume dürfen vom Mieter ausschließlich nur zu Wohnzwecken genutzt werden.
Die auch nur teilweise Nutzung der Mietfläche für berufliche oder gewerbliche Zwecke bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den Vermieter.

§ 2 Miete

Die Nettomiete (ohne Betriebskosten) beträgt monatlich **DM 364,00**
in Worten (Pfennige wie oben) dreihundertvierundsechzig

§ 2 a Mietnebenkosten

Zusätzlich zur Nettomiete zahlt der Mieter monatlich **DM: 130,00**
als Vorauszahlung auf die folgenden Betriebskosten Nr. 1 bis 16, der Anlage 3 zu § 27 Abs. 1 der zweiten Berechnungsverordnung entsprechen.

Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten sind in der Anlage 3 zu § 27 Abs. 1 der Zweiten Berechnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung bezeichneten Kosten. Betriebskosten sind danach die nachstehenden Kosten, die dem Vermieter für das Gebäude oder die Wirtschaftseinheit laufend entstehen, es sei denn, daß sie üblicherweise vom Mieter außerhalb der Miete unmittelbar getragen werden.

1. Die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks.
   Hierzu gehört namentlich die Grundsteuer.
2. Die Kosten der Wasserversorgung.

- GmbH

Immobilien
Verkauf - Vermietung
Wertgutachten - Hausverwaltung

Ring Deutscher Makler

Außenstelle Haus- und Grundbesitzerverein Chemnitz und Umgebung e.V.

L S E.-GmbH, Auerhammer Str 1, 08280 Aue/ Sa - PSF 1427, 08274 Aue/ Sa.

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstraße 26

08058 Zwickau

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
			Aue, 2011-09-08

Übernahme der Hausverwaltung

Sehr geehrter Herr Dienelt,

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir zum **01.09.2011** die Verwaltung des Grundstückes **Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau** übernommen haben.
Die Grundstückseigentümer VU-GmbH haben uns bevollmächtigt, gegenüber den Mietern alle notwendigen Erklärungen, auch Mieterhöhungen und Kündigungen, vorzunehmen und Erklärungen für ihn entgegenzunehmen.
Bitte wenden Sie sich in Zukunft deshalb mit allen Fragen, die Ihr Mietverhältnis betreffen, ausschließlich an uns.
Die Mietzahlung leisten Sie bitte ab dem **01.10.2011** auf das Konto

Nr.	395001234
BLZ	87056000 KSK Aue-Schwarzenberg
Kontoinhaber	VU-GmbH.

Sollten Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen wollen, legen wir Ihnen vorsorglich ein entsprechendes Formular bei. Dieses senden Sie uns dann unterzeichnet zurück.

Sie erreichen uns unter	Mo.-Do. von 8.00 - 17.00 Uhr und Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr Tel. 03771/23966 oder 03771/23906

Ihre Kautionszahlung von 1010,48 € wird durch den bisherigen Verwalter an uns überwiesen. Sie erhalten nach Vollzug eine Anlagebestätigung von uns.

Für evtl. Reparaturen oder Havarien am Wochenende werden wir Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Handwerkerliste mit Ansprechpartner und Telefonnummern zusenden.
Wir bitten Sie, nur in dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten vorzusprechen oder anzurufen

Wir hoffen auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit.
Mit freundlichen Grüßen

Ihre Hausverwaltung
L.S.E.-GmbH

L.S.E.-GmbH Aue
Auerhammerstr. 1
08280 Aue
Tel. (0 37 71) 2 39 66 Fax 2 39 07

Deutsche Bank

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Investment & FinanzCenter
Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 10
08056 Zwickau

Frau Katrin Lehmann
Telefon (0375) 2719-165
24h-Kundenservice (0 18 18) 10 00
9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunktarife können abweichen.

V 710/365

Herrn
Thomas Flechsig
Heinrichstr. 8 a
08371 Glauchau

30. Juni 2011

Kontoauszug vom 01.01.2011 bis 30.06.2011
Kontoinhaber: Thomas Flechsig

Kaution Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26,Zwickau

Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 31.12.2010
1	1/1	710	3650280 02	870 700 24	EUR + 1.009,55

Buchung	Wert	Vorgang	Soll	Haben
30.06.	30.06.	Saldo der Abschlussposten		+ 0,93

BIC (SWIFT)
DEUT DE DBCHE

IBAN
DE80 870 700 240 3650280 02

Neuer Saldo
EUR + 1.010,48

Wichtige Hinweise

Bitte erheben Sie Einwendungen gegen einzelne Buchungen unverzüglich. Schecks, Wechsel und sonstige Einzugspapiere schreiben wir unter dem Vorbehalt des Eingangs gut. Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der Buchungen (siehe oben unter "Wert"). Somit können bei Verfügungen möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontoüberziehung anfallen.
Bei Auslandszahlungen: Ab 12.500 Euro ist ggf. eine Meldepflicht zu berücksichtigen.
Informationen/Formulare zur Meldepflicht erhalten Sie von der Deutschen Bundesbank unter Hotline 0800/1234111.

Die abgerechneten Leistungen sind als Bank- oder Finanzdienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit, sofern Umsatzsteuer nicht gesondert ausgewiesen ist. Umsatzsteuer ID Nr.: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, 60262 Frankfurt DE811907980

0000000003 / 06160601 / 20110701

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, den 05.12.2011

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**
6. **Matthias Rolf DIENELT**
7. **Mandy STRUCK**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier: **Aktenverweis zur Ablage von Unterlagen, welche im Rahmen der Zeugenvernehmung Thomas FLECHSIG vom 18.11.2011 übergeben wurden**

1. Im Rahmen der Zeugenvernehmung im Original übergebene Unterlagen

Auf Blatt 2 der Zeugenvernehmung des Immobilienverwalters Thomas FLECHSIG vom 18.11.2011 ist angeführt, dass von dem Zeugen aus den von ihm zur Vernehmung mitgebrachten -8- Ordnern mit Bezügen zur Vermietung der Wohnung

Frühlingsstr. 26,
08058 Zwickau,

folgende Unterlagen im Original zur Verfügung gestellt worden sind:

- Lohn- und Gehaltsauskünfte des Herrn DIENELT für Juni, Juli, August 2007
- Vermietbescheinigung vom alten Vermieter
- Mieterselbstauskunft (mit Unterschrift und handschriftlichen Angaben DIENELT)
- Übergabeprotokoll der Wohnung (mit Unterschrift DIENELT und Frau REUL)
- Ableseprotokoll für Zählerstände (mit Unterschrift DIENELT)
- Schreiben zur Mietminderung, 3 Stück
- Schreiben zur Bankverbindung (mit handschriftlichen Notizen von H. FLECHSIG)

2. Im Rahmen der Zeugenvernehmung in Kopie übergebene Unterlagen

Auf Blatt 3 der Zeugenvernehmung des Immobilienverwalters Thomas FLECHSIG vom 18.11.2011 ist angeführt, dass von dem Zeugen mit Bezug zu der Wohnung

Frühlingsstr. 26,
08058 Zwickau,

folgende weitere Unterlagen (neben den auf Blatt 2 der Vernehmung (vgl. Ziffer 1) aufgelisteten Unterlagen) in Kopie zur Verfügung gestellt worden sind :

- Anzeige des Eigentümerwechsels vom 06.09.2001
- Jahresabrechnung Betriebskosten 2010 mit Anlagen
- Reparatur bezüglich des von Herrn DIENELT angezeigten Mangels
- Jahresabrechnung Betriebskosten 2009 mit Anlagen
- Mitteilung zur Erteilung einer Gutschrift anl. des Einsatzes eines Trockengerätes
- (Wasserschaden im Dachgeschoss) vom 01.09.2009 mit Anlagen
- Jahresabrechnung Betriebskosten 2008
- Prüfprotokoll und Übergabebericht der Wohnung (Fa. Elektrotechnik Mülsengrund) Vom 14.02.2008
- Schreiben zur Übersendung des Mietvertrages
- Mietvertrag vom 11.12.2007
- Schreiben Versorgung mit Kabelanschluss vom 22.02.2008

3. Verbleib / Ablage der übergebenen Unterlagen

3.1
Die Unterlagen zu Ziffer 1. wurden unter der

Asservaten-Nr. 16.1

registriert.
Sie sind im **Band 11 der Akte („Asservate")** abgelegt.

3.2
Die Unterlagen zu Ziffer 2. **in Band 4 der Akte („Wohnung von BÖHNHARDT/MUNDLOS/ZSCHÄPE, Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau")** unter „Unterlagen Wohnungsverwaltung" abgelegt.

(Hoffmann) KHK

THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN
BÜRO MÜLSEN
St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen
Telefon:(03 76 01) 3 05 57 Fax: (03 76 01) 4 50 94

Thomas Flechsig Immobilien, St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen

Herr
Matthias Dienelt
Polenzstr. 2

08060 Zwickau

Mülsen, den 11.12.07

Ihr Mietvertrag Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

Sehr geehrter Herr Dienelt,

heute übersenden wir Ihnen den o. g. Mietvertrag.
Wir fügen Ihnen noch eine von Ihnen auszufüllende Mieterselbstauskunft bei.
Bitte senden Sie alle Unterlagen (Gehaltsnachweis, Mieterselbstauskunft, Mietschuldenfreiheitsbescheinigung) unterschrieben an uns zurück.

Anbei erhalten sie noch die von uns eingeholten Angebote zu den noch auszuführenden Arbeiten. Diese beginnen am 07.01.2008 und werden auf jeden Fall bis zum Mietbeginn am 01.03.2008 fertig gestellt sein.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen wie immer gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig Immobilien
i. A. K. Reul

Anlagen
2x Mietvertrag
Mieterselbstauskunft
Angebot Förster Haustechnik
Angebot Tischlerei Lorenz & Waldeck
Angebot Maler Bauer

Objekt: Frühlingsstr. 26, Zwickau

Selbstauskunft

Ich / Wir erteile(n) folgende Auskünfte:

	Mieter	Ehegatte/Mitmieter
Name	Dienelt	
Vorname	Matthias	
Geburtsdatum	16.8.75	
Familienstand	ledig	
jetzige Anschrift	Polenzstr. 2 08060 Zw.	
Telefon privat/dienstl.	0162 7000587	
Beruf bzw. Tätigkeit		
Arbeitgeber	Spedition Poller/Ellefeld	
selbständig als		
Gesamteinkommen netto:	ca 1600 €	

Andere für das Mietverhältnis wichtige Angaben:

Beabsichtigen Sie, Räume zu beruflichen Zwecken zu nutzen und wenn ja, in welchem Umfang?	nein
Beabsichtigen Sie Tiere oder Kleintiere zu halten und wenn ja, welche?	Wohnungskatze
Haben Sie Hobbys, die den Gebrauch der Mietsache beeinträchtigen oder andere Bewohner stören könnten und wenn ja, welche?	nein
Bestehen hinsichtlich Ihrer Zahlungsfähigkeit Bedenken und wenn ja, welche?	nein
Bestehen Mietschulden oder wurde eine eidesstaatliche Versicherung abgegeben?	nein

Ich / Wir erkläre(n), vorstehende Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Fraureuth, den

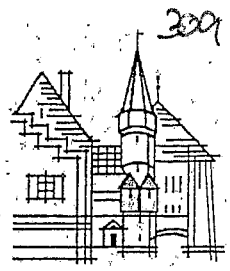
Unterschrift aller Mieter

209

V. & W.

Volquardsen & Wielant Immobilien GmbH

Bezahlbare Wohnungen ◊ Preiswerte Etagenwohnungen ◊ Vertrauensvolle Hausverwaltung



V & W Immobilien GmbH • Wilhelm - Külz - Str. 8 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 2259902 FAX : 0361 / 2250246
Mail : VuW@vav-immobilien.de

Herrn
Matthias Dienelt
Polenzstr. 2

08060 Zwickau

Erfurt, den 11. Dezember 2007

Betr.: Ihre Wohnung 08060 Zwickau, Polenzstr. 2 EG rechts, ZWI002020
hier: Bescheinigung

Sehr geehrter Frau Dienelt,

hiermit bescheinigen wir, dass die Familie Dienelt Mieterin der o. g. Wohnung ist . Die Miete wird pünktlich überwiesen, Mietschulden bestehen nicht.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Volquardsen

Volker A. Volquardsen
Volquardsen & Wielant
Immobilien GmbH

Übergabeprotokoll zwischen Vermieter / Mieter

Ort: Zwickau Datum: 29.02.2008

Mieter:	Matthias Dienelt
Wohnung / Mietflächen:	WE 2+3 1.OG
Ort:	08058 Zwickau
Straße:	Frühlingstr. 26
Stellplatz Nr.:	

Vermieter: Zweite Westend GmbH
vertr. durch
Anschrift: Thomas Flechsig Immobilien
St. Jacober Hauptstr. 30 a
08132 Mülsen

Folgende Mängel sind vom Vermieter zu beseitigen:

Keine Mängel
Kaution: 1000,- € (eintausend) in bar erhalten

Folgende Schlüssel wurden übergeben:
2 = Haustürschlüssel
2 x 3 = Wohnungsschlüssel
-- Briefkastenschlüssel
-- Sonstige Schlüssel (.....)

Der Mieter hat den Mietgegenstand besichtigt und geprüft und erklärt hiermit, dass dieser - abgesehen von den aufgeführten Mängeln - ordnungsgemäß übergeben wurde.

Zwickau, den 29.02.2008 Zwickau, den 29.02.2008

Dienelt i.V. Ehl

Für den Mieter Für den Vermieter

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge

Oktober 2007

3/10

Pers.-Nr.	Abteilung	Kostenstelle	Eintritt	Austritt	St.Kl.	Kinder	Konfession	Steuertabelle	Freibetr. mtl.	Freibetr. jährl.
139	Fuhrp	300	15.05.2006		1	0,0	ev	Allgemeine	0,00	0,00

Betriebsstätte	Name der Krankenkasse	KK %	Versicherungs-Nr.	Pers.Gruppe	Tätigkeit	GV	MFB	Gleitzone
Hauptsitz	AOK Sachsen Auerbach	12,90	09160875D017	101	71422	nein	nein	nein

SV-Tage	KV	RV	AV	PV	St-Tage	SV-AG Anteil
monatlich	30	30	30	30	30	282,75
kumuliert	210	210	210	210	210	1.720,63
BGR	1	1	1	1		

Urlaub Vorjahr	0,00	Urlaub - monatlich genommen	0,00
Urlaubsanspruch	0,00	Resturlaub	0,00

PV zus.	KV zus.
ja	ja

Speditlon Poller GmbH I
Reumtengrüner Weg 19, 08236 Ellefeld

Herrn
Matthias Dienelt
Chr. Gottlob-Wild-Str. 9
08349 Johanngeorgenstadt

Lohnart	Bezeichnung	bezahlte Menge	Faktor	%-Zuschlag	St*	SV*	Betrag
2	Gehalt				L	L	1.500,00 EUR
6	Verpflegungszuschuss steuerfrei				F	F	510,00 EUR

Steuer / Sozialversicherung

Steuer - Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	SolZ	
1.500,00 EUR	125,50 EUR	11,29 EUR	6,90 EUR	
1.500,00 EUR	125,50 EUR	11,29 EUR	6,90 EUR	

KV / PV-Brutto	RV / AV-Brutto	KV - Beitrag	PV - Beitrag	RV - Beitrag	AV - Beitrag
1.500,00 EUR	1.500,00 EUR	110,25 EUR	24,00 EUR	149,25 EUR	31,50 EUR
1.500,00 EUR	1.500,00 EUR	110,25 EUR	24,00 EUR	149,25 EUR	31,50 EUR

Gesamtsumme

Gesamt-Brutto
2.010,00 EUR

Steuerrechtl. Abzüge
143,69 EUR

SV - rechtl. Abzüge
315,00 EUR

Netto - Verdienst
1.551,31 EUR

Aufgelaufene Jahreswerte	
Gesamt - Brutto	Steuer - Brutto
13.994,00 EUR	10.628,00 EUR
Lohnsteuer	Kirchensteuer
915,83 EUR	82,39 EUR
SolZ	
50,35 EUR	
KV / PV - Brutto	RV / AV - Brutto
10.628,00 EUR	10.628,00 EUR
KV - Beitrag	PV - Beitrag
781,16 EUR	170,05 EUR
RV - Beitrag	AV - Beitrag
1.057,48 EUR	223,19 EUR
VWL - Gesamt	bAV
0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlung	
9.230,24 EUR	

Nr.	Netto - Bezüge / Netto - Abzüge

Bank: Kr Spk Aue-Schwarzenberg
BLZ: 87056000
Kto.-Nr.: 4951628118

Summe Netto Be-/Abzüge
0,00 EUR

Auszahlung
1.551,31 EUR

1 Teilmonatsentgelt: Es wird die Tageslohnsteuertabelle angewandt.

* A=Abfindung, B=SV-Beiträge werden vom Arbeitgeber entrichtet, E=Einmalbezug, F=Steuerfrei, L=Laufender Bezug, M=Mehrjährige Versteuerung, P=Pauschale Versteuerung, S=Sonstiger Bezug, V=Vorjahr

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge

September 2007

Pers.-Nr.	Abteilung	Kostenstelle	Eintritt	Austritt	St.Kl.	Kinder	Konfession	Steuertabelle	Freibetr. mtl.	Freibetr. jährl.
139	Fuhrp	300	15.05.2006		1	0,0	ev	Allgemeine	0,00	0,00

Betriebsstätte	Name der Krankenkasse	KK %	Versicherungs-Nr.	Pers.Gruppe	Tätigkeit	GV	MFB	Gleitzone
Hauptsitz	AOK Sachsen Auerbach	12,90	09160875D017	101	71422	nein	nein	nein

SV-Tage	KV	RV	AV	PV	St-Tage	SV-AG Anteil
monatlich	30	30	30	30	30	297,27
kumuliert	180	180	180	180	180	1.437,88
BGR	1	1	1	1		

Urlaub Vorjahr	0,00	Urlaub - monatlich genommen	0,00
Urlaubsanspruch	0,00	Resturlaub	0,00

PV zus.	KV zus.
ja	ja

Spedition Poller GmbH I
Reumtengrüner Weg 19, 08236 Ellefeld

Herrn
Matthias Dienelt
Chr. Gottlob-Wild-Str. 9
08349 Johanngeorgenstadt

Lohnart	Bezeichnung	bezahlte Menge	Faktor	%-Zuschlag	St*	SV*	Betrag
2	Gehalt				L	L	1.500,00 EUR
26	~~Verpflegungszuschuss steuerfrei~~				F	F	486,00 EUR
31	Wochenendverg.				L	L	77,00 EUR

Gesamt-Brutto
2.063,00 EUR

Steuer / Sozialversicherung

Steuer - Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	SolZ	
1.577,00 EUR	148,00 EUR	13,32 EUR	8,14 EUR	
1.577,00 EUR	148,00 EUR	13,32 EUR	8,14 EUR	

Steuerrechtl. Abzüge
169,46 EUR

KV / PV-Brutto	RV / AV-Brutto	KV - Beitrag	PV - Beitrag	RV - Beitrag	AV - Beitrag
1.577,00 EUR	1.577,00 EUR	115,91 EUR	25,23 EUR	156,91 EUR	33,12 EUR
1.577,00 EUR	1.577,00 EUR	115,91 EUR	25,23 EUR	156,91 EUR	33,12 EUR

SV - rechtl. Abzüge
331,17 EUR

Gesamtsumme

Netto - Verdienst
1.562,37 EUR

Aufgelaufene Jahreswerte	
Gesamt - Brutto	Steuer - Brutto
11.984,00 EUR	9.128,00 EUR
Lohnsteuer	Kirchensteuer
790,33 EUR	71,10 EUR
SolZ	
43,45 EUR	
KV / PV - Brutto	RV / AV - Brutto
9.128,00 EUR	9.128,00 EUR
KV - Beitrag	PV - Beitrag
670,91 EUR	146,05 EUR
RV - Beitrag	AV - Beitrag
908,23 EUR	191,69 EUR
VWL - Gesamt	bAV
0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlung	
7.678,93 EUR	

Nr.	Netto - Bezüge / Netto - Abzüge	
6006	Abschlag	-10,00 EUR

Summe Netto Be-/Abzüge
-10,00 EUR

Auszahlung
1.552,37 EUR

Bank: Kr Spk Aue-Schwarzenberg
BLZ: 87056000
Kto.-Nr.: 4951628118

1 Teilmonatsentgelt: Es wird die Tageslohnsteuertabelle angewandt.

* A=Abfindung, B=SV-Beiträge werden vom Arbeitgeber entrichtet, E=Einmalbezug, F=Steuerfrei, L=Laufender Bezug, M=Mehrjährige Versteuerung, P=Pauschale Versteuerung, S=Sonstiger Bezug, V=Vorjahr

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge

August 2007

Pers.-Nr.	Abteilung	Kostenstelle	Eintritt	Austritt	St.Kl.	Kinder	Konfession	Steuertabelle	Freibetr. mtl.	Freibetr. jährl.
139	Fuhrp	300	15.05.2006		1	0,0	ev	Allgemeine	0,00	0,00

Betriebsstätte	Name der Krankenkasse	KK %	Versicherungs-Nr.	Pers.Gruppe	Tätigkeit	GV	MFB	Gleitzone
Hauptsitz	AOK Sachsen Auerbach	12,90	09160875D017	101	71422	nein	nein	nein

SV-Tage	KV	RV	AV	PV	St-Tage	SV-AG Anteil
monatlich	30	30	30	30	30	292,36
kumuliert	150	150	150	150	150	1.140,61
BGR	1	1	1	1		

Urlaub Vorjahr	0,00	Urlaub - monatlich genommen	0,00
Urlaubsanspruch	0,00	Resturlaub	0,00

PV zus.	KV zus.
ja	ja

Spedition Poller GmbH I
Reumtengrüner Weg 19, 08236 Ellefeld

Herrn
Matthias Dienelt
Chr. Gottlob-Wild-Str. 9
08349 Johanngeorgenstadt

Lohnart	Bezeichnung	bezahlte Menge	Faktor	%-Zuschlag	St*	SV*	Betrag
2	Gehalt				L	L	1.500,00 EUR
26	Verpflegungszuschuss steuerfrei				F	F	570,00 EUR
31	Wochenendverg.				L	L	51,00 EUR

Steuer / Sozialversicherung

Gesamt-Brutto
2.121,00 EUR

Steuer - Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	SolZ		Steuerrechtl. Abzüge
1.551,00 EUR	140,33 EUR	12,62 EUR	7,71 EUR		160,66 EUR
1.551,00 EUR	140,33 EUR	12,62 EUR	7,71 EUR		

KV / PV-Brutto	RV / AV-Brutto	KV - Beitrag	PV - Beitrag	RV - Beitrag	AV - Beitrag	SV - rechtl. Abzüge
1.551,00 EUR	1.551,00 EUR	114,00 EUR	24,82 EUR	154,32 EUR	32,57 EUR	325,71 EUR
1.551,00 EUR	1.551,00 EUR	114,00 EUR	24,82 EUR	154,32 EUR	32,57 EUR	

Gesamtsumme

Netto - Verdienst
1.634,63 EUR

Aufgelaufene Jahreswerte	
Gesamt - Brutto	Steuer - Brutto
9.921,00 EUR	7.551,00 EUR
Lohnsteuer	Kirchensteuer
642,33 EUR	57,78 EUR
SolZ	
35,31 EUR	
KV / PV - Brutto	RV / AV - Brutto
7.551,00 EUR	7.551,00 EUR
KV - Beitrag	PV - Beitrag
555,00 EUR	120,82 EUR
RV - Beitrag	AV - Beitrag
751,32 EUR	158,57 EUR
VWL - Gesamt	bAV
0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlung	
6.126,56 EUR	

Nr.	Netto - Bezüge / Netto - Abzüge

Bank: Kr Spk Aue-Schwarzenberg
BLZ: 87056000
Kto.-Nr.: 4951628118

Summe Netto Be-/Abzüge
0,00 EUR
Auszahlung
1.634,63 EUR

1 Teilmonatsentgelt: Es wird die Tageslohnsteuertabelle angewandt.

* A=Abfindung, B=SV-Beiträge werden vom Arbeitgeber entrichtet, E=Einmalbezug, F=Steuerfrei, L=Laufender Bezug, M=Mehrjährige Versteuerung, P=Pauschale Versteuerung, S=Sonstiger Bezug, V=Vorjahr

Mietvertrag

Zwischen

Der Zweiten Westend GmbH, Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt, vertreten durch Thomas Flechsig Immobilien, Heinrichstr. 8a, 08371 Glauchau

- im Folgenden „Vermieter" genannt -

Und Herrn Matthias Dienelt Polenzstr. 2, 08060 Zwickau

- im Folgenden „Mieter" genannt -

wird folgender Mietvertrag über Wohnräume geschlossen:

§ 1 Mietgegenstand

1.1 Der Vermieter vermietet an den Mieter die in der **Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau im 1. OG rechts und links** gelegene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad und Flur und dem im Kellergeschoss befindlichen Kellerraum.

1.2 Der Mieter erhält für die Dauer der Mietzeit Schlüssel lt. Übergabeprotokoll, jedoch mindestens 2 Schlüssel sowie 2 Briefkastenschlüssel.

§ 2 Mietzeit und Kündigung

2.1 Das Mietverhältnis beginnt am **01.03.2008** und läuft auf unbestimmte Zeit. Beide Parteien verzichten auf ihr Kündigungsrecht für die Dauer eines Jahres. Für den Fall, dass die Mieträume nicht rechtzeitig bezugsfertig oder durch den Vormieter nicht rechtzeitig geräumt werden, haftet der Vermieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Das Recht des Mieters, sich in einem solchen Fall von dem Vertrag zu lösen, bleibt unberührt.

2.2 Das Kündigungsrecht des Mieters und des Vermieters richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

2.3 Die Kündigung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen.

§ 3 Miete, Nebenkosten, Zahlungsweise

3.1 Die Miete für die in § 1 beschriebene Wohnung beträgt monatlich **500,00 €** für die Wohnung.

3.2 In der Miete nach Abs.1 sind die Betriebskosten nicht enthalten. Der Mieter hat daher neben der Miete die Betriebskosten i.S. der Betriebskostenverordnung zu tragen. Eine Aufstellung der von dem Mieter zu tragenden Betriebskosten ist dem Vertrag als Anlage 1 beigefügt. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil des Vertrags.

3.3 Der Mieter hat auf die Betriebskosten Vorauszahlungen in Höhe von **240,00 €** für die Wohnung monatlich zu leisten. Über die Betriebskosten wird jährlich abgerechnet. Nach erfolgter Abrechnung einer Abrechnungsperiode ist der Vermieter berechtigt, die Höhe der Vorauszahlungen für die Zukunft entsprechend anzupassen, wenn sich die Betriebskosten erhöhen. Im Fall des Auszugs des Mieters während der Abrechnungsperiode ist der Vermieter berechtigt, die Kostenverteilung bei der nächstfälligen Abrechnung vorzunehmen. Soweit solche bestehen, richtet sich der Umlegungsmaßstab nach den gesetzlichen Bestimmungen; im Übrigen ist er von dem Vermieter nach billigem Ermessen zu bestimmen.

3.4 Miete und Betriebskostenvorauszahlung sind vom Mieter monatlich im Voraus und zwar spätestens zum 3. Werktag des Monats zu entrichten. Der aus der Betriebskostenabrechnung geschuldete Betrag ist innerhalb eines Monats nach Anforderung zu bezahlen.

3.5 Die Gesamtmiete ist an den Vermieter auf dessen **Bankkonto Nr.: 365 02 80, BLZ: 870 700 24 Konto-Inhaber: Thomas Flechsig Institut: Deutsche Bank** zur Fälligkeit zu zahlen.

§ 4 Mietsicherheit

4.1 Der Mieter leistet dem Vermieter zur Sicherung der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis eine Kaution in Höhe von **1000,00 €.**

4.2 Der Mieter ist berechtigt, die Kautionssumme in drei Monatsraten zu bezahlen, die erste Rate ist zu Beginn des Mietverhältnisses fällig. Die zweite und dritte Rate ist jeweils in den darauffolgenden Monaten fällig, sie sind mit der Miete spätestens am dritten Werktag des Monats zu entrichten.

4.3 Der Vermieter hat den Kautionsbetrag getrennt von seinem Vermögen anzulegen. Der Kautionsbetrag ist zumindest mit dem für Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist üblichen Zinssatz zu verzinsen. Die Zinsen stehen dem Mieter zu und erhöhen die Sicherheit.

4.4 Über die Kaution ist nach Beendigung des Mietverhältnisses abzurechnen. Wenn dem Vermieter kein fälliger Gegenanspruch aus dem Mietverhältnis zusteht, ist der Kautionsbetrag einschließlich Zinsen drei Monate nach Beendigung des Mietverhältnisses und Auszug des Mieters zurückzubezahlen.

§ 5 Instandhaltung und Instandsetzung

5.1 Die Kosten der Instandhaltung und Instandsetzung trägt der Vermieter, sofern Schäden nicht von dem Mieter oder von seinen Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht worden sind.

5.2 Die Kosten kleinerer Instandhaltungsarbeiten während der Mietzeit bis zum Betrag von 75,00 € im Einzelfall trägt der Mieter, wenn es sich um die Behebung von Schäden an Teilen der Wohnung handelt, die dem direkten und häufigen Zugriff des Mieters ausgesetzt sind, wie z.B. Wasserhähne bzw. Schalter für Wasser, Gas und Elektrizität, Rollläden, WC- und Badewannenarmaturen, Verschlussvorrichtungen für Fenster und Türen etc. Die Verpflichtung zur Kostentragung besteht nur bis zu einer jährlichen Gesamtsumme aller Einzelreparaturen in Höhe von 8 % der Jahresmiete, höchstens jedoch 480 € jährlich.

§ 6 Mängel der Mietsache, Pflicht zur Mängelanzeige

6.1 Der Mieter verpflichtet sich, die Mietsache und die zur gemeinschaftlichen Benutzung bestimmten Räume, Einrichtungen und Anlagen schonend und pfleglich zu behandeln. Der Mieter hat für ordnungsgemäße Reinigung der Mietsache und für ausreichende Lüftung und Heizung der überlassenen Räume zu sorgen.

6.2 Zeigt sich ein nicht nur unwesentlicher Mangel der Mietsache oder wird eine Vorkehrung zum Schutz der Mietsache oder des Grundstücks gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich, so hat der Mieter dies dem Vermieter unverzüglich mitzuteilen. Das Gleiche gilt, wenn sich ein Dritter eines Rechts an der Sache berühmt.

6.3 Der Mieter haftet für Schäden, die durch schuldhafte Verletzung der dem Mieter obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt, die überlassenen Räume nur unzureichend gelüftet, beheizt oder gegen Frost geschützt werden. Der Mieter haftet auch für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.

6.4 Wird der Mangel nach der Anzeige durch den Vermieter nicht unverzüglich beseitigt, ist der Mieter zur Mietminderung berechtigt. Befindet sich der Vermieter mit der Mangelbeseitigung in Verzug, ist der Vermieter verpflichtet, dem Mieter den durch den Verzug entstandenen Schaden zu ersetzen. Der Mieter ist im Fall des Verzugs auch berechtigt, den Mangel selbst zu beseitigen und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Der Vermieter haftet auf Schadensersatz wegen Mängeln der Mietsache und Verzugs mit der Beseitigung eines Mangels nur, wenn dem Vermieter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

§ 7 Schönheitsreparaturen

7.1 Während der Mietdauer übernimmt der Mieter die Schönheitsreparaturen auf eigene Kosten.

7.2 Zu den Schönheitsreparaturen gehören insbesondere das Tapezieren, Anstreichen oder Kalken der Wände und Decken, die sachgemäße Pflege der Fußböden, das Streichen der Heizkörper einschließlich der Heizrohre, der Innentüren sowie der Fenster und Außentüren von innen.

7.3 Die Schönheitsreparaturen sollten in folgenden Zeitabständen, beginnend ab Beginn des Mietverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt, an dem von dem Mieter Schönheitsreparaturen fachgerecht vorgenommen worden sind, durchgeführt werden:

- nach Notwendigkeit ca. alle drei Jahre: Küche, Bad, Dusche, Toilette;
- nach Notwendigkeit ca. alle fünf Jahre: sämtliche Wohn-, Ess- und Schlafräume, Flure;
- nach Notwendigkeit ca. alle sieben Jahre: sonstige Nebenräume.

7.4 Schönheitsreparaturen müssen fachgerecht ausgeführt werden.

Kommt der Mieter trotz Aufforderung durch den Vermieter diesen Verpflichtungen nicht nach, hat der Mieter dem Vermieter die Kosten für die Ausführung der Arbeiten zu erstatten. Der Mieter hat die Ausführungen der Arbeiten während des Mietverhältnisses durch den Vermieter oder von Beauftragten des Vermieters zu dulden.

7.5 Endet das Mietverhältnis vor Eintritt der Fälligkeit der Schönheitsreparaturen, ist der Mieter verpflichtet, die anteiligen Kosten für die Schönheitsreparaturen aufgrund eines Kostenvoranschlags eines von dem Vermieter auszuwählenden Malerfachbetriebs an den Vermieter nach folgenden Grundsätzen zu bezahlen:

Abhängig vom Abnutzungsgrad vom Zustand der Wohnung tritt folgende Regelung in Kraft:

Liegen die letzten Schönheitsreparaturen während der Mietzeit länger als ein Jahr zurück, zahlt der Mieter 20 % der Kosten aufgrund des Kostenvoranschlags; liegen sie länger als zwei Jahre zurück, 40 %; länger als drei Jahre 60 % und länger als vier Jahre 80 % der Kosten. Der Mieter ist berechtigt, statt Zahlung der anteiligen Kosten die Schönheitsreparaturen selbst fachgerecht durchzuführen.

§ 8 Überlassung der Mietsache an Dritte

8.1 Der Mieter ist berechtigt, die Mietsache unterzuvermieten.

8.2 Die Erlaubnis zur Untervermietung kann aus wichtigem Grund widerrufen werden. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn der Wohnraum durch die Untervermietung übermäßig belegt würde oder sonst dem Vermieter die Überlassung nicht zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund kann auch in der Person des Dritten vorliegen.

8.3 Der Mieter hat das einem Dritten, dem der Gebrauch der Mietsache überlassen wurde, beim Gebrauch zur Last fallendes Verschulden zu vertreten.

§ 9 Tierhaltung

9.1 Für die Haltung von Haustieren bedarf der Mieter der Erlaubnis des Vermieters.

9.2 Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn Belästigungen der Hausbewohner und Nachbarn sowie Beeinträchtigungen der Mietsache und des Grundstücks nicht zu erwarten sind.

9.3 Für die Haltung von Kleintieren ist eine Erlaubnis des Vermieters nicht erforderlich, soweit sich die Anzahl der Tiere in den üblichen Grenzen hält.

§ 10 Antennen

Die Errichtung privater Antennen jeglicher Art auf dem Dach, an den gemeinschaftlichen Hausteilen oder an den Außenflächen bedarf der Erlaubnis des Vermieters.

§ 11 Betreten der Mietsache

11.1 Der Vermieter oder Beauftragte des Vermieters darf die Mietsache zur Prüfung ihres Zustands oder zum Ablesen von Messgeräten in angemessenen Abständen und nach rechtzeitiger Ankündigung während der üblichen Besuchszeiten betreten. Dasselbe gilt, wenn der dringende Verdacht besteht, dass der Mieter oder dessen Erfüllungsgehilfen von der Mietsache vertragswidrig Gebrauch machen oder wenn sie ihre Obhuts- und Sorgfaltspflichten grob vernachlässigen. Auf eine persönliche Verhinderung des Mieters ist Rücksicht zu nehmen.

11.2 Will der Vermieter die Wohnung verkaufen, oder ist der Mietvertrag gekündigt, so sind der Vermieter oder dessen Beauftragte auch zusammen mit Kauf- oder Mietinteressenten berechtigt, die Mietsache nach rechtzeitiger Ankündigung während der üblichen Besuchszeiten zu besichtigen. Ebenso hat der Mieter das Betreten der Mietsache durch einen Sachverständigen zur Feststellung des Mietwerts nach §§ 558 ff. BGB zu dulden.

11.3 Bei längerer Abwesenheit hat der Mieter sicherzustellen, dass die Rechte des Vermieters nach Abs. 1 und 2 ausgeübt werden können.

11.4 In Fällen dringender Gefahr kann der Vermieter die Mietsache auch ohne Vorankündigung sowie bei Abwesenheit des Mieters betreten.

§ 12 Rückgabe der Mietsache

12.1 Nach Beendigung des Mietverhältnisses hat der Mieter die Mietsache vollständig geräumt und besenrein, den Teppichboden nass gereinigt, zurückzugeben. Alle Schlüssel, auch die von dem Mieter selbst beschafften, sind dem Vermieter zu übergeben. Beschädigungen der Mietsache, die der Mieter oder seine Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht haben, sind zu beseitigen.

12.2 Einrichtungen, mit denen der Mieter die Mietsache versehen hat, darf der Mieter wegnehmen. Der Vermieter kann die Ausübung dieses Wegnahmerechts durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, dass der Mieter ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.

12.3 Setzt der Mieter den Gebrauch der Mietsache nach Ablauf der Mietzeit fort, so gilt das Mietverhältnis nicht als verlängert, § 545 BGB findet keine Anwendung.

§ 13 Zusätzliche Vereinbarungen – Schriftform

Anlage 1 und Anlage 2 sind Bestandteil des Mietvertrages.

Andere als die in diesem Vertrag getroffenen Vereinbarungen bestehen nicht. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Mülsen, den 11.12.2007

i.V. Rml

Unterschrift(en) Vermieter

Mülsen, den 11.12.2007

Unterschrift(en) Mieter

Anlage 1 des Mietvertrags

Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung - BetrKV) Fassung vom 27.11.03

§ 1 Betriebskosten

(1) Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten durch das Eigentum oder Erbbaurecht am Grundstück oder durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen. Sach- und Arbeitsleistungen des Eigentümers oder Erbbauberechtigten dürfen mit dem Betrag angesetzt werden, der für eine gleichwertige Leistung eines Dritten, insbesondere eines Unternehmers, angesetzt werden könnte, die Umsatzsteuer des Dritten darf nicht angesetzt werden.

(2) Zu den Betriebskosten gehören nicht:

1. die Kosten der zur Verwaltung des Gebäudes erforderlichen Arbeitskräfte und Einrichtungen, die Kosten der Aufsicht, der Wert der vom Vermieter persönlich geleisteten Verwaltungsarbeit, die Kosten für die gesetzlichen oder freiwilligen Prüfungen des Jahresabschlusses und die Kosten für die Geschäftsführung (Verwaltungskosten),
2. die Kosten, die während der Nutzungsdauer zur Erhaltung des bestimmungsmäßigen Gebrauchs aufgewendet werden müssen, um die durch Abnutzung, Alterung und Witterungseinwirkung entstehenden baulichen oder sonstigen Mängel ordnungsgemäß zu beseitigen (Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten).

§ 2 Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten im Sinne von § 1 sind:

1. die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, hierzu gehört namentlich die Grundsteuer,
2. die Kosten der Wasserversorgung,
hierzu gehören die Kosten des Wasserverbrauchs, die Grundgebühren, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung von Wasserzählern sowie die Kosten ihrer Verwendung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung, die Kosten der Wartung von Wassermengenreglern, die Kosten des Betriebs einer hauseigenen Wasserversorgungsanlage und einer Wasseraufbereitungsanlage einschließlich der Aufbereitungsstoffe,
3. die Kosten der Entwässerung,
hierzu gehören die Gebühren für die Haus- und Grundstücksentwässerung, die Kosten des Betriebs einer entsprechenden nicht öffentlichen Anlage und die Kosten des Betriebs einer Entwässerungspumpe,
4. die Kosten des Betriebs der zentralen Heizungsanlage einschließlich der Abgasanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft, der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung sowie die Kosten der Verwendung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung; oder
des Betriebs der zentralen Brennstoffversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der Überwachung sowie die Kosten der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, oder der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Wärmelieferung und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Buchstabe a, oder der Reinigung und Wartung von Etagenheizungen und Gaseinzelfeuerstätten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen in der Anlage, die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz,
5. die Kosten des Betriebs der zentralen Warmwasserversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, und die Kosten der Wassererwärmung entsprechend Nummer 4 Buchstabe a; oder
der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Lieferung des Warmwassers und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a, oder
der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen im Innern der Geräte sowie die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft;

6. die Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen
bei zentralen Heizungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, oder
bei der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme entsprechend Nummer 4 Buchstabe c und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, oder
bei verbundenen Etagenheizungen und Warmwasserversorgungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe d und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind,
7. die Kosten des Betriebs des Personen- oder Lastenaufzugs, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Beaufsichtigung, der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Reinigung der Anlage,
8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung, zu den Kosten der Straßenreinigung gehören die für die öffentliche Straßenreinigung zu entrichtenden Gebühren und die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, zu den Kosten der Müllbeseitigung gehören namentlich die für die Müllabfuhr zu entrichtenden Gebühren, die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, die Kosten des Betriebs von Müllkompressoren, Müllschluckern, Müllabsauganlagen sowie des Betriebs von Müllmengenerfassungsanlagen einschließlich der Kosten der Berechnung und Aufteilung;
9. die Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung, zu den Kosten der Gebäudereinigung gehören die Kosten für die Säuberung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, 10. wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen, Fahrkorb des Aufzugs;
11. die Kosten der Gartenpflege, hierzu gehören die Kosten der Pflege gärtnerisch angelegter Flächen einschließlich der Erneuerung von Pflanzen und Gehölzen, der Pflege von Spielplätzen einschließlich der Erneuerung von Sand und der Pflege von Plätzen, Zugängen und Zufahrten, die dem nicht öffentlichen Verkehr dienen,
12. die Kosten der Beleuchtung, hierzu gehören die Kosten des Stroms für die Außenbeleuchtung und die Beleuchtung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen,
13. die Kosten der Schornsteinreinigung, hierzu gehören die Kehrgebühren nach der maßgebenden Gebührenordnung, soweit sie nicht bereits als Kosten nach Nummer 4 Buchstabe a berücksichtigt sind,
14. die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung, hierzu gehören namentlich die Kosten der Versicherung des Gebäudes gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- sowie sonstige Elementarschäden, der Glasversicherung, der Haftpflichtversicherung für das Gebäude, den Öltank und den Aufzug,
15. die Kosten für den Hauswart, hierzu gehören die Vergütung, die Sozialbeiträge und alle geldwerten Leistungen, die der Eigentümer oder Erbbauberechtigte dem Hauswart für seine Arbeit gewährt, soweit diese nicht die Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung, Schönheitsreparaturen oder die Hausverwaltung betrifft, soweit Arbeiten vom Hauswart ausgeführt werden, dürfen Kosten für Arbeitsleistungen nach den Nummern 2 bis 10 und 16 nicht angesetzt werden,
16. die Kosten des Betriebs der Gemeinschafts-Antennenanlage, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft oder das Nutzungsentgelt für eine nicht zu dem Gebäude gehörende Antennenanlage sowie die Gebühren, die nach dem Urheberrechtsgesetz für die Kabelweitersendung entstehen, oder des Betriebs der mit einem Breitbandkabelnetz verbundenen privaten Verteilanlage, hierzu gehören die Kosten entsprechend Buchstabe a, ferner die laufenden monatlichen Grundgebühren für Breitbandkabelanschlüsse,
17. die Kosten des Betriebs der Einrichtungen für die Wäschepflege, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Überwachung, Pflege und Reinigung der Einrichtungen, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit sowie die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;
sonstige Betriebskosten, hierzu gehören Betriebskosten im Sinne des § 1, die von den Nummern 1 bis 16 nicht erfasst sind.

Anlage 2

zum Mietvertrag vom 01.03.08, Wohnung 1. OG rechts und links, Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

Mieter(in): Herr Matthias Dienelt

Für den Fall, dass die Mieter mit ihrer Mietzahlung einschließlich Betriebskostenvorauszahlung in Rückstand geraten, treten die Mieter zur Sicherheit der Mietforderung, derzeit in Höhe von

Grundmiete	€ 500,00
Betriebskostenvorauszahlung	€ 240,00
Gesamtmiete	€ 740,00

den pfändbaren oder abtretbaren Teil ihrer Gehalts-, Lohn-, Provisions-, Rentenansprüche sowie Ansprüche nach dem Wohngeldgesetz und Sozialhilfeleistungen gegen jeweilige Arbeitgeber, Auftraggeber bzw. Rentenstellen oder entsprechende Behören an die

Zweite Westend GmbH

ab.

Die Abtretung wirkt in Höhe der jeweils rückständigen Monatsmieten sowie der angefallenen Gerichtskosten bzw. Gerichtsvollzieher-Gebühren.
Die Mieter können verlangen, dass der Vermieter über die abgeführten Beträge sofort abrechnet und einen etwa den Rückstand übersteigenden Betrag umgehend an die/den Mieter(in) auszahlt.

Mülsen, den 11.12.2007

i.V. Rzl
Vermieter

Mieter

Deutsche Bank

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Investment & FinanzCenter
Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 10
08056 Zwickau

Frau Katrin Lehmann
Telefon (0375) 2719-165
24h-Kundenservice (0 18 18) 10 00
9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunktarife können abweichen.

Herrn
Thomas Flechsig
Heinrichstr. 8 a
08371 Glauchau

1. August 2011

Kontoauszug vom 01.07.2011 bis 29.07.2011
Kontoinhaber: Thomas Flechsig
FRÜHLINGSSTR. 26 ZWICKAU
ET: FAM.SCHWÄBING

Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 30.06.2011
7	1/2	710	3650280 00	870 700 24	EUR + 19.704,38

Buchung	Wert	Vorgang	Soll	Haben
01.07.	30.06.	Saldo der Abschlussposten	- 16,60	
04.07.	04.07.	Dienelt, Matthias Flechsig, Thomas Werner Miete 08/11		+ 740,00
04.07.	04.07.	ERBER,CHARLOTTE MIETE FRÜHLINGSTR. 26A ZWICKAU ERBEN		+ 392,80
04.07.	04.07.	Überweisung an ZEV 200000259697 LEERWOHNUNG FRÜHLINGSTR. 26 KTO 2220004700 BLZ 87055000	- 4,00	
04.07.	04.07.	Überweisung an ZEV 200000946669 LEERSTAND FRÜHLINGSTR. 26 KNEIPE KTO 2220004700 BLZ 87055000	- 12,00	
04.07.	04.07.	Überweisung an ZEV 20000844556 SCHWÄBIG FRÜHLINGSTR. 26 LEERSTAND KTO 2220004700 BLZ 87055000	- 12,00	
04.07.	04.07.	Überweisung an ZEV 300000407246 SCHWÄBIG FRÜHLINGSTR. 26 KTO 2220004700 BLZ 87055000	- 907,00	
06.07.	06.07.	OLAF BUSCH MIETE BUSCH		+ 330,00
07.07.	07.07.	Überweisung an THOMAS FLECHSIG VW-GEBÜHR FRÜHLINGSTR. KTO 349922500 BLZ 87070024	- 242,00	
07.07.	07.07.	Überweisung an WASSERWERKE ZWICKAU 1435367 FRÜHLINGSTR. 26 KTO 9219170 BLZ 87020088	- 571,00	

Matthias Dienelt
Frühlingstraße 26
08058 Zwickau

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstraße 13b

08371 Glauchau

Zwickau, 12.01.2011

Mietminderung

Sehr geehrter Herr Flechsig,

leider muß ich feststellen, daß die Mängel trotz mehrfacher Zusage von Ihnen, bis zum heutigen Tag nicht beseitigt wurden.

Es handelt sich dabei um folgendes:

1.) Wie Sie wissen befindet sich an der Außenfassade des Gebäudes ein nachträglich angebrachter Schornstein, welcher mit der Dunstabzugshaube der Gaststätte "Thassos" verbunden ist.
Leider endet Dieser nicht auf dem Dach, sondern knapp oberhalb meiner Wohnungsfenster.
Durch die auf dem Schornstein montierte "Wetterhaube" wird die Abluft nach unten zu meinen Wohnungsfenstern umgeleitet.
In Kombination mit dem Fehlen von Geruchsfiltern führt dies zu einer starken Einschränkung der Wohnqualität.

2.) Wie ich Ihnen bereits im Dezember 2010 mitteilte, muß ich über 13 Liter aus der Warmwasserleitung laufen lassen, bevor ich warmes Wasser erhalte.
Da die Rohre über keine Dämmung verfügen ist dieser Vorgang leider kein seltenes Ereignis (wurde das Wasser wenige Minuten nicht genutzt, beginnt diese Prozedur von vorn).

Ich möchte Sie bitten, die oben genannten Mängel zu beheben und bitte um Verständnis dafür, daß ich den Mietzins ab sofort, rückwirkend zum 1.1.2011, und bis zur Beseitigung der Mängel um 18,5%

senken werde (15% Geruchsbelästigung + 3,5% Warmwasser).

Laut Urteil des Bundesgerichtshofs vom 06.04.2005 (AZ. XII ZR 225/03) ergibt sich daraus eine Mietminderung von 136,90 €.

Da der Mietzins für den laufenden Monat bereits gezahlt ist, werde ich den anteiligen Betrag mit der nächsten Miete verrechnen.

Zukünftige Mietzahlungen sind als Vorbehaltszahlungen zu verstehen.

Mit freundlichen Grüssen

Matthias Dienelt

Matthias Dienelt
Frühlingstraße 26
08058 Zwickau

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstraße 13b

08371 Glauchau

Zwickau, 21.02.2011

Mietminderung Warmwasser

Sehr geehrter Herr Flechsig,

bezugnehmend auf das Schreiben vom 12.1.11 möchte ich Ihnen mitteilen, daß der Mangel an der Warmwasserzufuhr (Punkt 2) zum größten Teil beseitigt wurde.

Leider besteht folgender Mangel weiterhin:

1.) Wie Sie wissen befindet sich an der Außenfassade des Gebäudes ein nachträglich angebrachter Schornstein, welcher mit der Dunstabzugshaube der Gaststätte "Thassos" verbunden ist.
Leider endet Dieser nicht auf dem Dach, sondern knapp oberhalb meiner Wohnungsfenster.
Durch die auf dem Schornstein montierte "Wetterhaube" wird die Abluft nach unten zu meinen Wohnungsfenstern umgeleitet.
In Kombination mit dem Fehlen von Geruchsfiltern führt dies zu einer starken Einschränkung der Wohnqualität.

Ich möchte Sie bitten den oben genannten Mangel zu beheben und bitte um Verständnis dafür, daß ich den Mietzins weiterhin bis zur Beseitigung des Mangels um 15% (Geruchsbelästigung) senken werde.

Laut Urteil des Bundesgerichtshofs vom 06.04.2005 (AZ. XII ZR 225/03) ergibt sich daraus eine Mietminderung von 111.- €.

Da der Mietzins für den laufenden Monat bereits gezahlt ist, werde ich den anteiligen Betrag mit der nächsten Miete verrechnen.

Zukünftige Mietzahlungen sind als Vorbehaltszahlungen zu verstehen.

Mit freundlichen Grüssen
Matthias Dienelt

Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

Zwickau, 21.09.2009

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstraße 13b

08371 Glauchau

Mängelliste Frühlingsstraße 26

Sehr geehrter Herr Flechsig,

hiermit übersende ich Ihnen, wie von Ihnen gewünscht, eine Mängelliste der Frühlingsstr. 26.

Mängel:

- starke Geruchsbelästigung durch den Küchenabzug ("Schornstein") der Gaststätte, was eine erhebliche Nutzungseinschränkung der Mieträume zur folge hat
- Dachrinnen sind undicht und verstopft
- Hauseingangstür schließt nicht
- Warmwasserkreislauf funktioniert nicht, Folge: es dauert immer mehrere Minuten bevor warmes Wasser aus der Leitung kommt
- Isolation der Rohrleitungen fehlt an vielen Stellen im Haus
- Wasserdruck ist so niedrig, daß bei gleichzeiziger Nutzung des Wasser von mehreren Mietern (bzw. mehrere Anschlüsse - z.B. Küche, Bad) kaum noch Wasser aus der Leitung fließt
- fehlende Dachdämmung (Thema Energieeffizienz)

Mit freundlichem Gruß

Matthias Dienelt

THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN
Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau
Telefon:(0 37 63) 404 830 Fax: (0 37 63) 404 831

Thomas Flechsig Immobilien, Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

Glauchau, den 01.09.2009

Wasserschaden vom Januar 2009

Sehr geehrter Herr Dienelt,

anbei erhalten Sie die Aufstellung der Firma Teichmann über den Stromverbrauch in Ihrer Wohnung. Daraus ergeben sich Kosten in Höhe von 106,03 €.

Bitte teilen Sie uns eine Bankverbindung zur Erstattung mit.

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig

Anlage
1 Schreiben Firma Teichmann

318

Teichmann GmbH Glauchau

Heizung-Sanitär-Lüftung

Teichmann GmbH, Wasserstraße 5, 08371 Glauchau

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstr. 13 b

08371 Glauchau

Wasserstr. 5
08371 Glauchau

Tel.: 03763/6099-0
Fax.: 03763/6099-19
mail: info@teichmann-glauchau.de

Glauchau, 01.09.2009

Objekt: Frühlingsstr. 26 a, Zwickau

Sehr geehrter Herr Flechsig,

für den Wasserschaden vom 05.01.09 ergibt sich folgender Stromverbrauch:

- 2 x Luftentfeuchter = 0,6 kW/h - Zeitraum 480 h = 288 kW

- Hochdruckgebläse = 0,7 kW/h - Zeitraum 240 h = 168 kW

= 456 kWh x

19,54 ct

= 89,10

x 19%

= 106,03 €

Mit freundlichen Grüßen

Teichmann
GF

Teichmann GmbH Glauchau
Heizung · Sanitär · Lüftung
Wasserstraße 5
08371 Glauchau
Tel. 03763/ 60 99-0
Fax 03763/ 60 99-19

Zählerstände

zur Übergabe vom 29.02.2008 Einzug

Wohnung/Mieträume:	Frühlingstr. 26, 1. OG, Zwickau	
Mieter:	Matthias Dienelt	
Elektro: Zähler-Nr.	44000-98112709	
Stand: (Kwh)	29156,7	
Kaltwasser Zähler-Nr.:	07535405	377
Stand: (m³)	0,356	0,03
Warmwasser Zähler-Nr.:	07600806	3035
Stand: (m³)	0,348	0,03

Wärme: Heizkostenverteiler zum Einzugsdatum installiert

Zimmer	Zähler-Nr.	Stand

Der Mieter hat sich selbständig beim betreffenden Energieversorgungsträger mit Zähler-Nr. und Zählerstand an- bzw. abzumelden. **(Nur Elektro !)**

Zwickau, den 29.02.2008

.....
Für den Mieter

Zwickau, den 29.02.2008

i.V. .....
Für den Vermieter

Vermietung – Verkauf – Verwaltung

THOMAS FLECHSIG
IMMOBILIEN

Thomas Flechsig Immobilien • Wehrstraße 13b • 08371 Glauchau

Wehrstraße 13b
08371 Glauchau
Tel. 03763 / 404 830
Fax 03763 / 404 831

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

Glauchau, den 06.09.11

Frühlingstr. 26, Zwickau
Eigentümer- und Verwalterwechsel

Sehr geehrter Herr Dienelt,

hiermit zeigen wir Ihnen an, dass mit Wirkung ab 01.09.2011 der Eigentümer wechselte.

Neuer Eigentümer ist die

Vu - GmbH
Am Sommerberg 4
08289 Schneeberg

und die Verwaltung der o.g. Liegenschaft durch die Firma

L.S.E. GmbH
Herr Volkmar Escher
Auerhammer Str. 1
08280 Aue
Telefon: 03771 23966

übernommen wurde.

Diese wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte leisten Sie keine aktuellen Mietzahlungen ab 01.09.2011 an uns. Bereits überwiesene Mieten leiten wir an den neuen Eigentümer weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig

320

V. & W.

Volquardsen & Wielant Immobilien GmbH

Bezahlbare Wohnungen ◊ Preiswerte Etagenwohnungen ◊ Vertrauensvolle Hausverwaltung

V & W Immobilien GmbH • Wilhelm - Külz - Str. 8 • 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 2259902 FAX : 0361 / 2250246
Mail : VuW@vav-immobilien.de

Kriminalpolizei
Inspektion Zwickau
z. H. Herr Prüfer
Lessingstraße 17-21

08058 Zwickau

Erfurt, den 9. November 2011

vorab per Fax: 0375 428106

Mietvertrag Matthias Dienelt
ehemals wohnhaft Polenzstraße 2 in Zwickau

Sehr geehrter Herr Prüfer,

anliegend übersenden wir Ihnen die Kopie des Mietvertrages des o. g. ehemaligen Mieter Herr Matthias Dienelt.
- der Auszug erfolgte im April 2008 -

Mit freundlichen Grüßen

Volquardsen & Wielant Immobilien GmbH
Wilhelm-Külz-Str. 8 [illegible] Erfurt
☎ 0361-2259902
Fax 0361-2250246

321

Vermieter

Mietvertrag

(Miethöhegesetz)

Herausgegeben
vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e.V.

Hammonia-Verlag GmbH

Ausgabe April 1999

Ausgabe 1999

Bestellnummer 30 875, Ausgabe April 1999

Nachdruck und Nachahmung sowie
jede Art der Vervielfältigung verboten.
Einarbeitung, auch auszugsweise, in
EDV-Programme nur mit ausdrück-
licher Genehmigung des Verlages.

Hammonia-Verlag GmbH
Postfach 62 02 28 22402 Hamburg
Tangstedter Landstraße 83 22415 Hamburg

Telefon: (0 40) 52 01 03-36

VE: 1445.0.0002.08 322

V E R T R A G

Die Wohnungsbau Niedersachsen GmbH
Geschäftsstelle Dresden
Eisenbahnstraße 1
01097 Dresden

- im folgenden Wohnungsunternehmen genannt -

schließt mit: Herrn Matthias Dienelt

- im folgenden Mieter genannt -

diesen Mietvertrag.

§ 1 Mietsache

(1) Das Wohnungsunternehmen vermietet dem Mieter vom 1.05.2001
ab zu Wohnzwecken die Wohnung Nr. 1445.0.0002.08
im Hause 08060 Zwickau, Polenzstr. 2
im EG - Geschoß /rechts
Vorderhaus
Die Wohnfläche beträgt: 77,33 qm

(2) Die in Abs. 1 bezeichnete Wohnung besteht aus*):

4 Zimmern,
1 Küche
1 Bad/Dusche mit WC,
1 Flur,
1 Keller-Nr.:
1 Dachbodenanteil

(3) Die Wohnung unterliegt bei Vertragsabschluß dem Mietenhöhegesetz (MHG) sowie der Zweiten Berechnungsverordnung (II. BV).

*) Nichtzutreffendes streichen

(4) Zum Mitgebrauch sind folgende gemeinschaftliche Anlagen und Einrichtungen vorhanden:
*) Zentralheizung
*) zentrale Warmwasserversorgung
) Anschluß an das Breitbandkabelnetz)
*)

Die Versorgung mit Wärme und Warmwasser erfolgt zur Zeit durch:

Gas-Zentralheizung mit Warmwasserbereitung

§ 2 Miete

(1) Die Miete beträgt ab Vertragsbeginn monatlich:

a) Grundmiete	579,97 DM
c) Vorauszahlung auf Betriebskosten gem. Abs. 5	
für allgemeine Betriebskosten	55,00 DM
für Heizung und Warmwasserkosten	150,00 DM
für Kaltwasserkosten	70,00 DM
monatlich insgesamt zu zahlende Miete	864,97 DM

(2) Das Wohnungsunternehmen ermäßigt die in Absatz 1 genannte Miete für die Dauer von
um monatlich DM auf DM.

(3) Die in Absatz 1 genannte Miete kann sich nach Maßgabe gesetzlicher Vorschriften erhöhen oder ermäßigen. Sie erhöht sich insbesondere wegen

ab 20 um DM/m² Wohnfläche im Monat

(4) Das Wohnungsunternehmen behält sich gesetzlich zulässige Mieterhöhungen vor.

(5) Es werden die nachstehenden Betriebskosten im Sinne der Anlage 3 zu § 27 Abs. 1 der Zweiten Berechnungsverordnung umgelegt; hierauf werden Vorauszahlungen erhoben, soweit diese anfallen für:

*) Nichtzutreffendes streichen

1. Allgemeine Betriebskosten:

a) *) laufende öffentl. Lasten des Grundstücks
b) *) Wasserversorgung und Entwässerung
c) *) Aufzug
d) *) Straßenreinigung und Müllabfuhr
e) *) Hausreinigung und Ungezieferbekämpfung
f) *) Gartenpflege
g) *) Beleuchtung
h) *) Schornsteinreinigung
i) *) Sach- und Haftpflichtversicherung
j) *) Hauswart
k) *) Gemeinschafts-Antennenanlage
l) *) private Verteilanlagen für Breitbandanschluß
m) *) Grundgebühren für Breitbandanschluß
n) *) Dachrinnenreinigung
o) *) Wartung Gasgeräte
p) *) Sonstige Betriebskosten .....

2. Heizung und Warmwasserkosten

*) Heizung und Warmwasser

Soweit nachfolgend nichts anderes festgelegt wird, erfolgt die Abrechnung für das Kalenderjahr nach dem Verhältnis der Wohnfläche.

Für folgende Betriebskosten gelten besondere Abrechnungszeiträume und Umlegungsmaßstäbe:

a) Wärme und Warmwasser 60 % nach Wohnfläche und 40 % nach Verbrauch einschließlich der Servicegebühren, Kaltwasser nach Verbrauch einschließlich der Servicegebühren.

b) Gebühren für Breitbandanschluß und Gemeinschaftsantennenanlage je Anschluß

c) Wartungskosten für Gasgeräte und Warmwasseraufbereitungsgeräte je Gerät

d) Für jede Benutzung der maschinellen Wascheinrichtung wird ein besonderes Entgelt erhoben.

Die Vorauszahlung, der Umlegungsmaßstab und der Abrechnungszeitraum können sich nach Maßgabe von Nr. 2 AVB ändern. Das Wohnungsunternehmen ist berechtigt, neu entstehende Betriebskosten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in die Umlage einzubeziehen.

Zieht der Mieter vor Ende eines Abrechnungszeitraumes aus, so wird auch seine Abrechnung erst mit der nächsten Gesamtabrechnung fällig.

*) Nichtzutreffendes streichen

(6) Außerdem sind vom Mieter nach Maßgabe der Allgemeinen Vertragsbestimmungen und der Hausordnung:

a) *)die Schönheitsreparaturen auszuführen (vgl. Nrn. 4 und 11 AVB)

b) *)die zur gemeinsamen Nutzung bestimmten Räume, Einrichtungen und Anlagen zu reinigen,

c) *)die Schneebeseitigung und das Streuen bei Glatteis entsprechend den öffentlich rechtlichen Vorschriften (Ortssatzung u. a.) durchzuführen,

d) *)

weil die Miete diese Leistungen nicht deckt.

(7) Das Wohnungsunternehmen ist berechtigt, für die unter 6c) und d) genannten Verpflichtungen ein Unternehmen zu beauftragen und die Kosten entsprechend der Wohnfläche über die Betriebskosten abzurechnen.

§ 3 Zusätzliche Vereinbarungen

(1) Mit Rücksicht auf die Gesamtheit der Mieter und im Interesse einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Hauses und der Wohnung bedarf der Mieter der vorherigen Zustimmung des Wohnungsunternehmens, wenn er die Wohnung oder einzelne Räume entgeltlich oder unentgeltlich Dritten überläßt, es sei denn, es handelt sich um eine unentgeltliche Aufnahme von angemessener Dauer (Besuch) (Ergänzung hierzu unter Nr. 6 (1) und (2) der Allgemeinen Vertragsbestimmungen).

(2) Die Wartung aller in der Wohnung vorhandenen Gas- Warmwasser- und Gasheizgeräte (dazugehören auch die mietereigenen Geräte) werden vom Vermieter in Auftrag gegeben. Die hierfür anfallenden Kosten werden als Betriebskosten mit dem Mieter abgerechnet.

(3) Das Anbringen von Polystyrol-Platten ist eine zustimmungsbedürftige bauliche Maßnahme (siehe AVB Nr. 6). Das Anbringen derartiger Platten wird aus grundsätzlichen bau- und brandschutztechnischen Erwägungen vom Vermieter nicht genehmigt.

*) Nichtzutreffendes streichen

326

§ 4 Sicherheitsleistung

(1) Die vereinbarte Sicherheitsleistung in Höhe von 1.800,00 DM wird mit dem Zinssatz für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. Nach Beendigung des Mietverhältnisses erhält der Mieter, sofern aus dem Mietverhältnis keine Forderungen bestehen, die Sicherheitsleistung einschließlich Zinsen zurück. Die Mietsicherheit haftet neben der Miete auch bei Ersatz für Schäden am Mietobjekt, unterlassener Schönheitsreparaturen oder sonstiger über den Mietzins hinausgehender Forderungen.

§ 5 Mietdauer und Kündigung

(1) Das Mietverhältnis wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen.

(2) Der Vertrag kann vom Mieter bis zum dritten Werktag eines Kalendermonats für den Ablauf des übernächsten Kalendermonats schriftlich gekündigt werden. Die fristlose Kündigung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

(3) Die fristlose Kündigung des Wohnungsunternehmens richtet sich nach Nr. 8 AVB, die ordentliche Kündigung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 6 Vertragsbestandteile

(1) Das Übergabeprotokoll wird bei Wohnungsübergabe aufgenommen, unterschrieben und ausgehändigt.

(2) Folgende Unterlagen sind Bestandteile des Mietvertrages:

- Die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) in der Fassung April 1999
- Die Hausordnung Fassung 1979
- Wohnungsübergabeprotokoll
- Merkblatt "Heizen und Lüften"

Dresden, den 27.04.2001

Wohnungsbau Niedersachsen GmbH
Geschäftsstelle Dresden

(Wohnungsunternehmen) (Mieterin/Mieter)

(Unterschrift) (Mieterin/Mieter)

Empfangsbestätigung

Der Mieter bestätigt mit seiner Unterschrift, folgende Unterlagen erhalten zu haben.

Die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB)
in der Fassung April 1999

Die Hausordnung Fassung 1979

Wohnungsübergabeprotokoll

Merkblatt "Heizen und Lüften"

Dresden, den

Matthias Pöschl

(Mieterin/Mieter)

(Mieterin/Mieter)

Bundeskriminalamt
RegEA-BAO-Trio-SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Glauchau, 18. November 2011

LKA Sachsen
Abteilung 5, Dezernat 53

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michéle Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)

hier: Bescheinigung über die Übergabe von Dokumenten im Original

Hiermit wird Herrn Thomas Flechsig, geb. 19.02.1966 bestätigt, dass durch ihn folgende Unterlagen im Original übergeben wurden:

- Lohn- und Gehaltsauskünfte des Herrn Dienelt für die Monate Juni, Juli, August 2007
- Vermieterbescheinigung vom alten Vermieter
- Mieterselbstauskunft (mit Unterschrift Dienelt)
- Übergabeprotokoll der Wohnung (mit Unterschrift Dienelt und Frau Reul)
- Ableseprotokoll für Zählerstände (mit Unterschrift Dienelt)
- Schreiben zur Mietminderung, 3 Stück
- Schreiben zur Bankverbindung (mit Handschriftlichen Notizen durch mich)

Er erklärte sich damit einverstanden, dass diese im Original bei der Polizei verbleiben können, sofern ihm zeitnah Kopien der Dokumente für seine Akten zur Verfügung gestellt werden.
Für diesbezügliche Rückfragen steht EKHK Binz, BKA, Tel. 0160-90522363 zur Verfügung.

Mehlich
Kriminalhauptkommissar

tfimo THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN

Thomas Flechsig Immobilien • Wehrstraße 13b • 08371 Glauchau

Wehrstraße 13b
08371 Glauchau
Tel. 03763 / 404 830
Fax 03763 / 404 831

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

Glauchau, den 06.09.11

Frühlingstr. 26, Zwickau
Eigentümer- und Verwalterwechsel

Sehr geehrter Herr Dienelt,

hiermit zeigen wir Ihnen an, dass mit Wirkung ab 01.09.2011 der Eigentümer wechselte.

Neuer Eigentümer ist die

Vu - GmbH
Am Sommerberg 4
08289 Schneeberg

und die Verwaltung der o.g. Liegenschaft durch die Firma

L.S.E. GmbH
Herr Volkmar Escher
Auerhammer Str. 1
08280 Aue
Telefon: 03771 23966

übernommen wurde.

Diese wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte leisten Sie keine aktuellen Mietzahlungen ab 01.09.2011 an uns. Bereits überwiesene Mieten leiten wir an den neuen Eigentümer weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 404 830 Fax: 03763 / 404 831
e-mail: info@ihr-hausverwalter.net

Flechsig Immobilien, Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26

08058 Zwickau

Jahresabrechnung 2010	
erstellt am	23.08.2011
Einheit-Nr.	**0007**
Etage/Lage	**1. OG links**
Abrechnung ab	01.01.2010
Abrechnung bis	31.12.2010
Zeitraum	365 Tage
Seite	1
alle Beträge in	**EURO**

Abrech.Nr.: a0052201000073112
Adresse: Frühlingstraße 26, 08058 Zwickau

Abrechnung ab	01.01.2010
Abrechnung bis	31.12.2010
Zeitraum	365 Tage

Kostenart	Umlageschlüssel	Ges.Anteil	Ihr Anteil	Ges.Kosten	Ihre Kosten
Straßenreinigungskosten	WHG-Quadratmeter	687,000	61,000	41,20	3,66
Müllabfuhr	WHG-Quadratmeter	436,000	61,000	278,82	39,01
Grundsteuer	WHG-Quadratmeter	687,000	61,000	1.341,60	119,12
Allgemeinstrom	WHG-Quadratmeter	687,000	61,000	513,72	45,61
Hausmeister	WHG-Quadratmeter	687,000	61,000	456,00	40,49
Sach- und Haftpflichtversich.	WHG-Quadratmeter	687,000	61,000	222,04	19,72
Wohngebäude-Versicherung	WHG-Quadratmeter	687,000	61,000	1.184,31	105,16
Heizung / Wassererwärmung	Abr. Extern	13.185,840	1.646,490	13.185,84	1.646,49
	Gesamt für die Liegenschaft			17.223,53	
	auf Sie umlegbar			17.223,53	2.019,26
	Vorauszahlg. Kaution				0,00
	Vorauszahlg. Nebenkosten				2.880,00
	SUMME Ihrer Vorauszahlungen				2.880,00
	IHR GUTHABEN				860,74

Der Betrag von 860,74 Euro wird Ihnen ausbezahlt.

Die Abrechnung wurde aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Unterlagen erstellt. Die Heiz- und Wasserkostenabrechnung der Firma Extern erhalten Sie in der Anlage. Bitte überweisen Sie den Abrechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen auf die unten stehende Bankverbindung. Sollte Ihnen ein Guthaben zustehen bitten wir um SCHRIFTLICHE Mitteilung Ihrer Bankverbindung.
Achtung: Gemäß §286 Abs 3 BGB kommen Sie in Verzug, wenn Sie nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang und Fälligkeit der Rechnung gezahlt haben, ohne dass es einer Mahnung bedarf.

SOLL - IST - Vergleich
für Mieter - Einheit 0007

am 19.07.2011 / 11:24 — Seite 1

Währung: EURO

Objekt 0052 / WJ 2010, Frühlingstraße 26, 08058 Zwickau — WJ: 01.01.2010 - 31.12.2010

Mieter: Matthias Dienelt — 01.03.2008 bis . .

1. OG links — **Soll:** . . **- 31.12.2010**

Zwickau — **Ist:** . . **- 19.07.2011**

Monat	Kostenart	Konto-Nr.	Soll	Ist	Differenz
Summe	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
Summe	Miete	M0007 . 000	6.000,00	6.000,00	0,00
Summe	Nebenkosten	N0007 . 000	2.880,00	2.880,00	0,00
		Ges. EUR	8.880,00	8.880,00	0,00
01.01.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.01.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.01.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.02.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.02.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.02.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.03.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.03.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.03.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.04.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.04.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.04.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.05.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.05.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.05.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.06.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.06.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.06.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.07.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.07.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	0,00	-500,00
01.07.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	0,00	-240,00
01.08.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.08.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	1.000,00	500,00
01.08.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	480,00	240,00
01.09.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.09.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.09.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.10.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.10.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.10.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.11.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.11.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.11.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
01.12.2010	Kaution	N0007 . 001	0,00	0,00	0,00
01.12.2010	Miete	M0007 . 000	500,00	500,00	0,00
01.12.2010	Nebenkosten	N0007 . 000	240,00	240,00	0,00
		Ges. EUR	8.880,00	8.880,00	0,00

EXTERN

Wasser- und Wärmezähler
Heizkostenverteiler
EDV-Ablesung

EXTERN Messdienst GmbH
Filiale Zwickau – St. Jacober Hauptstraße 142a – 08132 Mülsen
www.extern-online.de

Heizkostenabrechnung
Hauskostenabrechnung
Mietgeräte-Service

HEIZKOSTENABRECHNUNG

Objekt-Nr.	Nutzer-Nr.	Lage	Nutzer	Objekt
333840.014	0002.02	10G	DIENELT	Frühlingsstraße 26/26a 08058 Zwickau

Frühlingsstraße 26
08058 Zwickau

Abrechnungszeitraum
01.01.2010 - 31.12.2010

Hauswirt/Hausverwaltung
Thomas Flechsig Immobilien
Haus- u. Grundstücksverwaltung

AUFSTELLUNG DER BETRIEBSKOSTEN HEIZUNG + WARMWASSER

BRENNSTOFF	Datum	ERDGAS kWh	EUR	EUR
	31.12.2010	168832,000	9593.36	
BRENNSTOFFKOSTEN		168832,000		9593.36
NEBENKOSTEN HEIZUNG				
Rechnung Ablesung	27.10.2010		237.74	
Rechnung Abrechnung	12.07.2011		62.53	
Schornsteinfeger	26.07.2010		48.39	
				348.66
ZUSATZKOSTEN HEIZUNG				
Miete EHKV	10.03.2010		162.79	
				162.79

GESAMT-BETRIEBSKOSTEN EUR 10104.81

Kosten		Heizung 90,81 %	Fest 30,00 %	Verbrauch 70,00 %	Warmwasser 9,19 %	Fest 30,00 %	Verbrauch 70,00 %
Brennstoffkosten	9593.36	8711.92	2613.58	6098.34	881.44	264.43	617.01
Nebenkosten	348.66	316.63	94.99	221.64	32.03	9.61	22.42
Zusatzkosten	162.79	162.79	48.84	113.95			
		9191.34	2757.41	6433.93	913.47	274.04	639.43

VERTEILUNG DER BETRIEBSKOSTEN

		Gesamtkosten EUR	Gesamteinheit		Preis je Einheit EUR	Ihre Einheiten		Ihre Kosten EUR
Kosten Heizung				**9191.34**				
Festkosten	30,00 %	2757.41 :	687,000 m2 H Nutzfläche	=	4,013697	x 122,000	=	489.67
Verbrauch H1	70,00 %	6433.93 :	131264,014 Einheiten HKVE	=	0,049015	x 10215,121	=	500.69
						HEIZUNGSKOSTEN		**990.36**
Kosten Warmwasser				**913.47**				
Festkosten	30,00 %	274.04 :	687,000 m2 W Nutzfläche	=	0,398894	x 122,000	=	48.67
Verbrauch W1	60,20 %	549.91 :	111,800 m3 Warmwasser	=	4,918694	x 27,700	=	136.25
Verbrauch W2	9,80 %	89.52 :	214,000 m2 Nutzfläche	=	0,418318	x 0,000	=	0.00
						WARMWASSERKOSTEN		**184.92**

Hinweis: Informationen zur Berechnung der Warmwasserkosten finden Sie weiter unten bzw. auf der nächsten Seite dieser Abrechnung in der Rubrik 'Warmwassertrennung'.

Kosten Kaltwasserkosten				**2941.93**				
Trinkwasser	683.28 :	236,000 m3 Kaltwasser	=	2,895254	x 55,000	=	159.24
Trinkwasser	387.96 :	214,000 m2 Nutzfläche	=	1,812897	x 0,000	=	0.00
Abwasser	936.52 :	236,000 m3 Kaltwasser	=	3,968306	x 55,000	=	218.26
Abwasser	531.75 :	214,000 m2 Nutzfläche	=	2,484813	x 0,000	=	0.00
Niederschlagswasser	314.16 :	687,000 m2 Nutzfläche	=	0,457293	x 122,000	=	55.79
Abr.-Kosten Kaltwasser	70.41 :	6,000 Einheit	=	11,735000	x 1,000	=	11.74
Abr.-Kosten Kaltwasser	17.85 :	3,000 Einheit	=	5,950000	x 0,000	=	0.00
					KALTWASSERKOSTEN		**445.03**
Kosten Miete Messtechnik				**78.54**			
Miete Warmwasserzähler	42.84 :	6,000 Anzahl WWZ	=	7,140000	x 2,000	=	14.28
Miete Kaltwasserzähler	35.70 :	6,000 Anzahl KWZ	=	5,950000	x 2,000	=	11.90
					MIETE MESSTECHNIK		**26.18**

Wasser- und Wärmezähler
Heizkostenverteiler
EDV-Ablesung

EXTERN Messdienst GmbH
Filiale Zwickau – St. Jacober Hauptstraße 142a – 08132 Mülsen
www.extern-online.de

Heizkostenabrechnung
Hauskostenabrechnung
Mietgeräte-Service

HEIZKOSTENABRECHNUNG

Objekt-Nr.	Nutzer-Nr.	Lage	Nutzer	Objekt
333840.014	0002.02	10G	DIENELT Frühlingsstraße 26 08058 Zwickau	Frühlingsstraße 26/26a 08058 Zwickau

Abrechnungszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010

Hauswirt/Hausverwaltung: Thomas Fleohsig Immobilien Haus- u. Grundstücksverwaltung

rechnungsfaktors, welcher die Heizkörperleistung gemäß Heizkörperkatalog beinhaltet.

Formel: (Ablesewert - Vorjahreswert) x Faktor = Verbrauchseinheit je EHKV

Ihr Anteil für Kaltwasser addiert sich aus den Ergebnissen Ihrer Warm- u. Kaltwasserzähler zum Gesamtverbrauch!

Erläuterung der verwendeten Abkürzungen

GT = Gerätetausch
WMZ = Wärmemengenzähler
202-, 201-, 1801, 1851, 1852 = elektronische Heizkostenverteiler (EHKV)
WHE = elektronische Funk- Heizkostenverteiler (EHKV)
1 TH-M, 2 ETEC, 2HM = Heizkostenverteiler Verdunster (HKVV)
APW, UPW, WWZ = Warmwasserzähler
APK, UPK, KWZ = Kaltwasserzähler

Auf die Höhe der Gesamtkosten hat die Abrechnungsstelle keinerlei Einfluß. Sie nimmt lediglich die Aufteilung der vom Hausherrn bzw. der Hausverwaltung angegebenen Werte vor. Der Nachweis über die einzelnen Rechnungen kann nur vom Hausherrn bzw. der Hausverwaltung geführt werden. Die Abrechnung erfolgt unter Vorbehalt eventueller Nachforderungen von Versorgungsträgern und öffentlichen Einrichtungen.

Hinweis zur Warmwassertrennung:
Die Warmwassertrennung wurde nach §9 der aktuellen Heizkostenverordnung durchgeführt. Sofern sich die gesetzlichen bzw. rechtlichen Grundlagen diesbezüglich ändern, könnte der Fall eintreten , dass eine nachträgliche Neuberechnung der Warmwassertrennung notwendig ist. Sofern keine Verjährung eingetreten ist, kann dies zu Guthaben, aber auch zu Nachzahlungen führen.

Förster Haustechnik GmbH Tief- und Rohrleitungsbau
Dorfstraße 41 · 08107 Hartmannsdorf

Zweite Westend GmbH
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt

*** * R E C H N U N G * ***

RECH.-NR	:	2110071
KUNDEN-NR	:	10721
DATUM	:	02.02.11
KTR-NR	:	7055

Bei Zahlung bitte angeben

Zwickau, Frühlingsstr. 26
Prüfung Warmwasser bei M.Dienelt
Zirkulation funktioniert nicht
Pumpe defekt
Servicemotor erneuert am 25.01.2011

Arbeiten lt. beilieg. Aufmaß ausgeführt

Pos	Menge	Beschreibung	E-Preis	Gesamt
1	1	St Motor f.Brauchwasserpumpe Wilo CircoStar Z15 erneuert	139,79	139,79

Netto-Summe	EUR	139,79
19,00% Mehrwertsteuer	EUR	26,56
Endbetrag	EUR	166,35

zahlbar bis zum 16.02.11 ohne Abzug.

Wir versichern eine fachgerechte Arbeit nach dem Stand der Technik, der VOB und unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeführt zu haben und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Wir weisen Sie hiermit ausdrücklich auf die Rechnungsaufbewahrungspflicht privater Leistungsempfänger bei Werklieferungs- und sonstigen Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück nach §14b Abs.1 UStG von 2 Jahren hin.

***** N E U *****

Wir bieten Ihnen professionelle Heizkörperreinigung an.

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 404 830 Fax: 03763 / 404 831
e-mail: info@ihr-hausverwalter.net

Flechsig Immobilien, Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26

08058 Zwickau

Jahresabrechnung 2009	
erstellt am	24.11.2010
Einheit-Nr.	**0007**
Etage/Lage	**1. OG links**
Abrechnung ab	01.01.2009
Abrechnung bis	31.12.2009
Zeitraum	365 Tage
Seite	1
alle Beträge in	**EURO**

Abrech.Nr.: a0052200900073112
Adresse: Frühlingstraße 26, 08058 Zwickau

Abrechnung ab	01.01.2009
Abrechnung bis	31.12.2009
Zeitraum	365 Tage

Kostenart	Umlageschlüssel	Ges.Anteil	Ihr Anteil	Ges.Kosten	Ihre Kosten
Müllabfuhr	WHG-Quadratmeter	436,000	122,000	297,54	83,26
Grundsteuer	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	1.341,60	238,25
Allgemeinstrom	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	505,23	89,72
Hausmeister	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	470,00	83,46
Sach- und Haftpflichtversich.	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	335,22	59,53
Wohngebäude-Versicherung	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	1.049,10	186,30
Heizung / Wassererwärmung	Abr. Extern	13.793,390	1.840,300	13.793,40	1.840,30
	Gesamtkosten der LIEGENSCHAFT			17.792,09	
	auf Sie umlegbare Kosten			17.792,09	2.580,82
	Vorauszahlg. Kaution				0,00
	Vorauszahlg. Nebenkosten				2.880,00
	SUMME Ihrer Vorauszahlungen				2.880,00
	IHR GUTHABEN				**299,18**

Der Betrag von 299,18 EURO wird Ihnen ausbezahlt.

Die Abrechnung wurde aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Unterlagen erstellt. Die Heiz- und Wasserkostenabrechnung der Firma Extern erhalten Sie in der Anlage. Bitte überweisen Sie den Abrechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen auf die unten stehende Bankverbindung. Sollte Ihnen ein Guthaben zustehen bitten wir um SCHRIFTLICHE Mitteilung Ihrer Bankverbindung.
Achtung: Gemäß §286 Abs 3 BGB kommen Sie in Verzug, wenn Sie nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang und Fälligkeit der Rechnung gezahlt haben, ohne dass es einer Mahnung bedarf.

EXTERN

Wasser- und Wärmezähler
Heizkostenverteiler
EDV-Ablesung

EXTERN GLÖSS & STÖHR GmbH
Filiale Zwickau – St. Jacober Hauptstraße 142a – 08132 Mülsen
www.extern-online.de

Heizkostenabrechnung
Hauskostenabrechnung
Mietgeräte-Service

HEIZKOSTENABRECHNUNG

Objekt-Nr.	Nutzer-Nr.	Lage	Nutzer
333840.014	0002.02	10G	Dienelt

Frühlingsstraße 26
08058 Zwickau

Abrechnungszeitraum
01.01.2009 - 31.12.2009

Objekt
Frühlingsstraße 26/26a
08058 Zwickau

Hauswirt/Hausverwaltung
Thomas Flechsig Immobilien
Haus- u. Grundstücksverwaltung

AUFSTELLUNG DER BETRIEBSKOSTEN HEIZUNG + WARMWASSER

BRENNSTOFF	Datum	ERDGAS kWh	EUR	EUR
	31.12.2009	145257,000	9553.74	
BRENNSTOFFMENGE/-KOSTEN		145257,000		9553.74

NEBENKOSTEN HEIZUNG			
Rechnung Ablesung	02.11.2009	237.74	
Rechnung Abrechnung	23.09.2010	62.53	
Schornsteinfeger	27.05.2009	43.19	
			343.46

ZUSATZKOSTEN HEIZUNG		
Miete EHKV	162.79	
		162.79

GESAMT-BETRIEBSKOSTEN EUR **10059.99**

Kosten		Heizung 90,20 %	Fest 30,00 %	Verbrauch 70,00 %	Warmwasser 9,80 %	Fest 30,00 %	Verbrauch 70,00 %
Brennstoffkosten	9553.74	8617.44	2585.23	6032.21	936.30	280.89	655.41
Nebenkosten	343.46	309.80	92.94	216.86	33.66	10.10	23.56
Zusatzkosten	162.79	162.79	48.84	113.95			
		9090.03	2727.01	6363.02	969.96	290.99	678.97

VERTEILUNG DER BETRIEBSKOSTEN

Kosten Heizung — 9090.03

		Gesamtkosten EUR	Gesamteinheit		Preis je Einheit EUR	Ihre Einheiten		Ihre Kosten EUR
Festkosten	30,00 %	2727.01 :	687,000 m2 H Nutzfläche	=	3,969447	x 122,000	=	484.27
Verbrauch H1	70,00 %	6363.02 :	88478,319 Einheiten HKVE	=	0,071916	x 8613,403	=	619.44
					HEIZUNGSKOSTEN			1103.71

Kosten Warmwasser — 969.96

Festkosten	30,00 %	290.99 :	687,000 m2 W Nutzfläche	=	0,423566	x 122,000	=	51.68
Verbrauch W1	46,58 %	451.77 :	102,600 m3 Warmwasser	=	4,403216	x 33,800	=	148.83
Verbrauch W2	23,42 %	227.20 :	214,000 m2 Nutzfläche	=	1,061682	x 0,000	=	0.00
					WARMWASSERKOSTEN			200.51

Kosten Kaltwasserkosten — 3547.76

Trinkwasser		796.42 :	281,800 m3 Kaltwasser	=	2,826189	x 65,400	=	184.83
Trinkwasser		517.76 :	214,000 m2 Nutzfläche	=	2,419439	x 0,000	=	0.00
Abwasser		1109.72 :	281,800 m3 Kaltwasser	=	3,937970	x 65,400	=	257.54
Abwasser		721.44 :	214,000 m2 Nutzfläche	=	3,371215	x 0,000	=	0.00
Niederschlagswasser		314.16 :	687,000 m2 Nutzfläche	=	0,457293	x 122,000	=	55.79
Abr.-Kosten Kaltwasser		70.41 :	6,000 Einheit	=	11,736000	x 1,000	=	11.74
Abr.-Kosten Kaltwasser		17.85 :	3,000 Einheit	=	5,950000	x 0,000	=	0.00
					KALTWASSERKOSTEN			509.90

Kosten Miete Messtechnik — 78.54

Miete Warmwasserzähler		42.84 :	6,000 Anzahl WWZ	=	7,140000	x 2,000	=	14.28
Miete Kaltwasserzähler		35.70 :	6,000 Anzahl KWZ	=	5,950000	x 2,000	=	11.90
					MIETE MESSTECHNIK			26.18

EXTERN

Wasser- und Wärmezähler
Heizkostenverteiler
EDV-Ablesung

EXTERN GLÖSS & STÖHR GmbH
Filiale Zwickau – St. Jacober Hauptstraße 142a – 08132 Mülsen
www.extern-online.de

Heizkostenabrechnung
Hauskostenabrechnung
Mietgeräte-Service

HEIZKOSTENABRECHNUNG

Objekt-Nr.	Nutzer-Nr.	Lage	Nutzer	Objekt
333840.014	0002.02	10G	Dienelt Frühlingsstraße 26 08058 Zwickau	Frühlingsstraße 26/26a 08058 Zwickau

Abrechnungszeitraum
01.01.2009 - 31.12.2009

Hauswirt/Hausverwaltung
Thomas Flechsig Immobilien
Haus- u. Grundstücksverwaltung

Formel: (Ablesewert - Vorjahr) x Umrechnungsfaktor = Verbrauchseinheit je Heizkostenverteiler

Ihr Anteil für Kaltwasser addiert sich aus den Ergebnissen Ihrer Warm- u. Kaltwasserzähler zum Gesamtverbrauch!

Auf die Höhe der Gesamtkosten hat die Abrechnungsstelle keinerlei Einfluß. Sie nimmt lediglich die Aufteilung der vom Hausherrn bzw. der Hausverwaltung angegebenen Werte vor. Der Nachweis über die einzelnen Rechnungen kann nur vom Hausherrn bzw. der Hausverwaltung geführt werden. Die Abrechnung erfolgt unter Vorbehalt eventueller Nachforderungen von Versorgungsträgern und öffentlichen Einrichtungen.

Die Warmwassertrennung wurde nach §9a der aktuellen Heizkostenverordnung durchgeführt. Sofern sich die gesetzlichen bzw. rechtlichen Grundlagen diesbezüglich ändern, könnte der Fall eintreten , dass eine nachträgliche Neuberechnung der Warmwassertrennung notwendig ist. Sofern keine Verjährung eingetreten ist, kann dies zu Guthaben, aber auch zu Nachzahlungen führen.

Konto-Auszug Ausdruck am 24.11.2010 / 11:20 **Währung: EUR** Seite 1

Objekt 0052 / Frühlingstraße 26, 08058 Zwickau / WJ 2009

Einheit: **0007 / 1. OG links** **01.03.2008 - . .**

Mieter: **Herrn**
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

incl. aller außerordentlicher Forderungen

Stichtag: 24.11.2010

Datum	Buchungstext	Soll-Umsatz	Haben-Umsatz	Saldo
01.01.2009	Kaution für 01/2009			0,00
01.01.2009	Nebenkosten für 01/2009	240,00		-240,00
01.01.2009	Miete für 01/2009	500,00		-740,00
01.01.2009	01/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	-500,00
01.01.2009	01/09Miete Dienelt Matthia		500,00	0,00
27.01.2009	02/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
27.01.2009	02/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.02.2009	Kaution für 02/2009			740,00
01.02.2009	Nebenkosten für 02/2009	240,00		500,00
01.02.2009	Miete für 02/2009	500,00		0,00
24.02.2009	03/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
24.02.2009	03/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.03.2009	Kaution für 03/2009			740,00
01.03.2009	Nebenkosten für 03/2009	240,00		500,00
01.03.2009	Miete für 03/2009	500,00		0,00
26.03.2009	04/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
26.03.2009	04/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.04.2009	Kaution für 04/2009			740,00
01.04.2009	Nebenkosten für 04/2009	240,00		500,00
01.04.2009	Miete für 04/2009	500,00		0,00
24.04.2009	05/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
24.04.2009	05/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.05.2009	Kaution für 05/2009			740,00
01.05.2009	Nebenkosten für 05/2009	240,00		500,00
01.05.2009	Miete für 05/2009	500,00		0,00
26.05.2009	06/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
26.05.2009	06/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.06.2009	Kaution für 06/2009			740,00
01.06.2009	Nebenkosten für 06/2009	240,00		500,00
01.06.2009	Miete für 06/2009	500,00		0,00
23.06.2009	07/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
23.06.2009	07/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.07.2009	Kaution für 07/2009			740,00
01.07.2009	Nebenkosten für 07/2009	240,00		500,00
01.07.2009	Miete für 07/2009	500,00		0,00
03.07.2009	07/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
03.07.2009	07/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.08.2009	Kaution für 08/2009			740,00
01.08.2009	Nebenkosten für 08/2009	240,00		500,00
01.08.2009	Miete für 08/2009	500,00		0,00

erstellt durch: Flechsig Immobilien, Glauchau

Einheit: **0007 / 1. OG links** **01.03.2008 - . .**

Mieter: **Herrn**
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

incl. aller außerordentlicher Forderungen

Stichtag: 24.11.2010

Datum	Buchungstext	Soll-Umsatz	Haben-Umsatz	Saldo
28.08.2009	09/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
28.08.2009	09/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.09.2009	Kaution für 09/2009			740,00
01.09.2009	Nebenkosten für 09/2009	240,00		500,00
01.09.2009	Miete für 09/2009	500,00		0,00
28.09.2009	10/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
28.09.2009	10/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.10.2009	Kaution für 10/2009			740,00
01.10.2009	Nebenkosten für 10/2009	240,00		500,00
01.10.2009	Miete für 10/2009	500,00		0,00
28.10.2009	11/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
28.10.2009	11/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.11.2009	Kaution für 11/2009			740,00
01.11.2009	Nebenkosten für 11/2009	240,00		500,00
01.11.2009	Miete für 11/2009	500,00		0,00
23.11.2009	12/09Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
23.11.2009	12/09Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
01.12.2009	Kaution für 12/2009			740,00
01.12.2009	Nebenkosten für 12/2009	240,00		500,00
01.12.2009	Miete für 12/2009	500,00		0,00
17.12.2009	01/10Nebenkosten Dienelt Matthia		240,00	240,00
17.12.2009	01/10Miete Dienelt Matthia		500,00	740,00
Summen EUR		**8.880,00**	**9.620,00**	**740,00**

THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN
Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau
Telefon:(0 37 63) 404 830 Fax: (0 37 63) 404 831

Thomas Flechsig Immobilien, Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26
08058 Zwickau

Glauchau, den 01.09.2009

Wasserschaden vom Januar 2009

Sehr geehrter Herr Dienelt,

anbei erhalten Sie die Aufstellung der Firma Teichmann über den Stromverbrauch in Ihrer Wohnung. Daraus ergeben sich Kosten in Höhe von 106,03 €.

Bitte teilen Sie uns eine Bankverbindung zur Erstattung mit.

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig

Anlage
1 Schreiben Firma Teichmann

Teichmann GmbH Glauchau

Heizung-Sanitär-Lüftung

Teichmann GmbH, Wasserstraße 5, 08371 Glauchau

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstr. 13 b

08371 Glauchau

Wasserstr. 5
08371 Glauchau

Tel.: 03763/6099-0
Fax.: 03763/6099-19
mail: info@teichmann-glauchau.de

Glauchau, 01.09.2009

Objekt: Frühlingsstr. 26 a, Zwickau

Sehr geehrter Herr Flechsig,

für den Wasserschaden vom 05.01.09 ergibt sich folgender Stromverbrauch:

- 2 x Luftentfeuchter = 0,6 kW/h - Zeitraum 480 h = 288 kW

- Hochdruckgebläse = 0,7 kW/h - Zeitraum 240 h = 168 kW

= 456 kWh x
19,54 ct
= 89,10
x 19%
= 106,03 €

Mit freundlichen Grüßen

Teichmann
GF

Teichmann GmbH Glauchau
Heizung · Sanitär · Lüftung
Wasserstraße 5
08371 Glauchau
Tel. 03763/ 60 99-0
Fax 03763/ 60 99-19

Thomas Flechsig Immobilien
Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 404 830 Fax: 03763 / 404 831
e-mail: info@ihr-hausverwalter.net

Flechsig Immobilien, Wehrstraße 13b, 08371 Glauchau

Herrn
Matthias Dienelt
Frühlingsstr. 26

08058 Zwickau

Jahresabrechnung 2008	
erstellt am	24.08.2009
Einheit-Nr.	**0007**
Etage/Lage	**1. OG links**
Abrechnung ab	01.03.2008
Abrechnung bis	31.12.2008
Zeitraum	306 Tage
Seite	1
alle Beträge in	**EURO**

Abrech.Nr.: a0052200800073112
Adresse: Frühlingstraße 26, 08058 Zwickau

Abrechnung ab	01.01.2008
Abrechnung bis	31.12.2008
Zeitraum	366 Tage

Kostenart	Umlageschlüssel	Ges.Anteil	Ihr Anteil	Ges.Kosten	Ihre Kosten
Müllabfuhr	WHG-Quadratmeter	535,568	122,000	359,48	68,46
Grundsteuer	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	1.341,60	199,19
Allgemeinstrom	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	508,62	75,52
Hausmeister	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	460,20	68,33
Sach- und Haftpflichtversich.	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	326,96	48,54
Wohngebäude-Versicherung	WHG-Quadratmeter	687,000	122,000	833,93	123,81
Heizung / Wassererwärmung	Abr. Extern	12.917,650	1.157,070	12.917,65	1.157,07
	Gesamtkosten der LIEGENSCHAFT			16.748,44	
	auf Sie umlegbare Kosten			16.748,44	1.740,92
	SUMME Ihrer Vorauszahlungen				2.400,00
	IHR GUTHABEN				659,08

Der Betrag von 659,08 EURO wird Ihnen ausbezahlt.

Die Abrechnung wurde aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Unterlagen erstellt. Die Heiz- und Wasserkostenabrechnung der Firma Extern erhalten Sie in der Anlage. Bitte überweisen Sie den Abrechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen auf die unten stehende Bankverbindung. Sollte Ihnen ein Guthaben zustehen bitten wir um SCHRIFTLICHE Mitteilung Ihrer Bankverbindung.
Achtung: Gemäß §286 Abs 3 BGB kommen Sie in Verzug, wenn Sie nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang und Fälligkeit der Rechnung gezahlt haben, ohne dass es einer Mahnung bedarf.

EXTERN

Wasser- und Wärmezähler
Heizkostenverteiler
EDV-Ablesung

EXTERN GLÖSS & STÖHR GmbH
Filiale Zwickau – St. Jacober Hauptstraße 142a – 08132 Mülsen
www.extern-online.de

Heizkostenabrechnung
Hauskostenabrechnung
Mietgeräte-Service

HEIZKOSTENABRECHNUNG

Objekt-Nr.: 333840.014 | Nutzer-Nr.: 0002.02 | Lage: 10G

Nutzer:
Dienelt
Frühlingsstraße 26
08058 Zwickau

Objekt:
Frühlingsstraße 26/26a
08058 Zwickau

Abrechnungszeitraum:
01.01.2008 - 31.12.2008

Nutzungszeitraum:
01.03.2008 - 31.12.2008

Hauswirt/Hausverwaltung:
Thomas Flechsig Immobilien
Haus- u. Grundstücksverwaltung

AUFSTELLUNG DER BETRIEBSKOSTEN HEIZUNG + WARMWASSER

BRENNSTOFF	Datum	ERDGAS KWh	EUR	EUR
		141106,000	9774.04	
BRENNSTOFFKOSTEN		141106,000		9774.04

NEBENKOSTEN HEIZUNG			
Rechnung Ablesen	05.11.2008	224.56	
Rechn. Abrechnen	13.08.2009	51.43	
Schornsteinfeger	27.05.2008	43.19	
Wartung/Heizungsanlage	07.08.2008	154.70	
			473.88

ZUSATZKOSTEN HEIZUNG			
Miete EHKV	05.03.2008	127.45	
			127.45

ZUSATZKOSTEN WARMWASSER			
Miete Warmwasserzähler	05.03.2008	35.70	
			35.70

GESAMT-BETRIEBSKOSTEN EUR 10411.07

Kosten		Heizung	Fest	Verbrauch	Warmwasser	Fest	Verbrauch
		95,43 %	30,00 %	70,00 %	4,57 %	100,00 %	0,00 %
Brennstoffkosten	9774.04	9327.86	2798.36	6529.49	446.19	446.19	
Nebenkosten	473.88	462.25	138.67	316.58	21.63	21.63	
Zusatzkosten	163.15	127.45	38.24	89.21	35.70	35.70	
		9907.55	2972.27	6935.28	503.52	503.52	

VERTEILUNG DER BETRIEBSKOSTEN

		Gesamtkosten EUR	Gesamteinheit		IHRE ABRECHNUNG: Preis je Einheit EUR	Ihre Einheiten	Nutzerwechsel/ Zeitfaktor	Ihre Kosten EUR
Kosten Heizung				**9907.55**				
Festkosten	30,00 %	2972.27 :	687,000 m2 H Nutzfläche	=	4,326448	x 122,000	680,0/1000,0	= 358.92
Verbrauch H1	70,00 %	6935.28 :	79645,209 Einheiten HKVE	=	0,087077	x 4067,844		= 354.22
					HEIZUNGSKOSTEN			**713.14**
Kosten Warmwasser				**503.52**				
Festkosten	100,00 %	503.52 :	687,000 m2 W Nutzfläche	=	0,732926	x 122,000	306,0/ 366,0	= 74.76
					WARMWASSERKOSTEN			**74.76**

Hinweis: Informationen zur Berechnung der Warmwasserkosten finden Sie weiter unten bzw. auf der nächsten Seite dieser Abrechnung in der Rubrik 'Warmwassertrennung'.

Kosten Kaltwasserkosten			**2506.58**					
Trinkwasser	937.79 :	687,000 m2 Nutzfläche	=	1,365051	x 122,000	306,0/ 366,0	=	139.24
Abwasser	1235.83 :	687,000 m2 Nutzfläche	=	1,798879	x 122,000	306,0/ 366,0	=	183.49
Niederschlagswasser	278.88 :	687,000 m2 Nutzfläche	=	0,405939	x 122,000	306,0/ 366,0	=	41.41
Miete Kaltwasserzähler	29.77 :	9,000 Einheit	=	3,307778	x 1,000	306,0/ 366,0	=	2.77
Abr.-Kosten Kaltwasser	24.31 :	9,000 Einheit	=	2,701111	x 1,000	306,0/ 366,0	=	2.26
				KALTWASSERKOSTEN				**369.17**
				DIREKTKOSTEN				**0.00**

Prüfprotokoll + Übergabebericht Nr.: 02/08 Auftrag Nr. 276/07

Auftraggeber
Thomas Flechsig Immobilien
St. Jacober Hauptstr. 30A
08132 Mülsen

Elektroinstallationsbetrieb (Auftragnehmer)
Mülsengrund
ELEKTROTECHNIK
OT Mülsen St. Niclas
Mühlenstr. 8 • 08132 Mülsen
Tel. 037601/2265 • Fax 20230

Anlage: Wohnhaus, Frühlingsstr. 26, Zwickau WE 1.0G li.

Netz des EVU ZEV | Netzspannung: 400/230 V | Netzformen: ☐ TN-S ☐ TN-C ☒ TN-C-S ☐ TT ☐ IT-System

Prüfung durchgeführt nach: ☒ UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (VBG 4) ☐ ☐ nach DIN VDE 0100 · T. 610 ☐

Grund der Prüfung: ☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☒ Änderung ☒ Instandsetzung ☒ Revision

Besichtigung:

- ☒ Richtige Auswahl der Betriebsmittel
- ☒ Schäden an Betriebsmitteln
- ☒ Schutz gegen direktes Berühren
- ☒ Sicherheits-Einrichtungen
- ☐ Brandschottung
- ☐ Wärmeerzeugende Betriebsmittel
- ☒ Zielbezeichnung der Leitungen im Verteiler
- ☒ Leitungsverlegung soweit möglich
- ☐ Schutzkleinspannung/Schutztrennung
- ☐ Sichere Trennung der Schutz- und Funktionskleinspannungs-Stromkreise von anderen Stromkreisen
- ☒ Hauptpotentialausgleich
- ☐ Zusätzlicher (örtlicher) Potentialausgleich
- ☐ Schutzmaßnahmen mit Schutzleiter
- ☐ Schutzisolierung
- ☐

Erprobung: Bemerkungen: Zusammenlegung mit WE 1.0G rechts

- ☒ Funktion der Schutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen
- ☒ Funktion der elektrischen Anlage
- ☐ Rechtsdrehfeld der Drehstrom-Steckdosen
- ☐ Drehrichtung der Motoren
- ☐

Messung: Erdungswiderstand.....Ω ☒ Zuverl. Verbindung Schutzleiter Bemerkungen:

Verwendete Meßgeräte nach DIN VDE 0413	Fabrikat ABB Typ 5010	Fabrikat ISO Typ 61	Fabrikat Typ

Stromkreis Nr.	Ort/Anlagenteil	Leitung/Kabel Art	Leiteranzahl	Querschnitt mm²	Überstrom-Schutzeinrichtung Art/Charakteristik	I_a A	Z_s Ω oder I_K A	R_{isol} MΩ	Fehlerstrom-Schutzeinrichtung I_a/Art A	I_{an} mA	I_{mess} mA	U_L ≤50V U_{mess} V
	Verteiler-Zuleitung	NYM	4	10	E	35	0,31	∞				
13	frei											
14	frei											
15	Licht	NYM	3	1,5	B	16		20	25	30	22,9	1
16	Steckd. allg. SZ + WZ	"	3	1,5	B	16		∞				
17	Steckd. Kü.-Anrichte	"	3	1,5	B	16		∞				
18	GS	"	3	1,5	B	16		∞				
19	WM-Bad	"	3	1,5	B	16		∞				
20	—											
21	Steckd. KZ-ehem. Herd	NYM	5	2,5	B	16		∞				
22	—											

Übergabebericht ☒ Prüfergebnis: Mängelfrei ☐ Prüfplakette Nächster Prüfungstermin, z. B. gemäß Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (VBG 4):

Unterschriften
Die elektrische Anlage entspricht/nicht den anerkannten Regeln der Elektrotechnik.

Prüfer/Name: Zwickau, 14.02.08
Ort Datum
Unterschrift: Günther

Verantwortlicher Unternehmer: Mülsen, 14.02.08
Ort Datum
Unterschrift: Günther

Gemäß Übergabebericht elektrische Anlage übernommen:
Auftraggeber
Ort Datum
Unterschrift

GFE Gesellschaft zur Förderungshartenberger Str. 66, 01139 Dresden, Tel. (0351) 85206-75, Fax (0351) 85206-77
Postfall-Nr. 10014

Prüfprotokoll + Übergabebericht Nr.: 01/08 Auftrag Nr. 276/07

Auftraggeber
Thomas Flechsig Immobilien
St. Jacober Hauptstr. 30A
08132 Mülsen

Elektroinstallationsbetrieb (Auftragnehmer)
Mülsengrund
ELEKTROTECHNIK
OT Mülsen St. Niclas
Mühlenstr. 8 • 08132 Mülsen
Tel. 037601/2265 • Fax 20230

Anlage: Wohnhaus, Frühlingsstr. 26, Zwickau WE 1.OG re.

Netz des EVU ZEV | Netzspannung: 400/230V | Netzformen: ☐ TN-S ☐ TN-C ☒ TN-C-S ☐ TT ☐ IT-System

Prüfung durchgeführt nach: ☒ UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (VBG 4) ☐ nach DIN VDE 0100 T. 610 ☐

Grund der Prüfung: ☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☒ Änderung ☒ Instandsetzung ☒ Revision

Besichtigung:

- ☒ Richtige Auswahl der Betriebsmittel
- ☒ Schäden an Betriebsmitteln
- ☒ Schutz gegen direktes Berühren
- ☒ Sicherheits-Einrichtungen
- ☐ Brandschottung
- ☐ Wärmeerzeugende Betriebsmittel
- ☒ Zielbezeichnung der Leitungen im Verteiler
- ☒ Leitungsverlegung, soweit möglich
- ☐ Schutzkleinspannung/Schutztrennung
- ☐ Sichere Trennung der Schutz- und Funktionskleinspannungs-Stromkreise von anderen Stromkreisen
- ☒ Hauptpotentialausgleich
- ☐ Zusätzlicher (örtlicher) Potentialausgleich
- ☐ Schutzmaßnahmen mit Schutzleiter
- ☐ Schutzisolierung
- ☐

Erprobung: Bemerkungen: FI 40A 4pol. 0,03 mußte gewechselt werden

- ☒ Funktion der Schutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen
- ☒ Funktion der elektrischen Anlage
- ☐ Rechtsdrehfeld der Drehstrom-Steckdosen
- ☐ Drehrichtung der Motoren
- ☐

Messung: Erdungswiderstand ..... Ω ☒ Zuverl. Verbindung Schutzleiter Bemerkungen:

Verwendete Meßgeräte nach DIN VDE 0413: Fabrikat ABB Typ 5010 | Fabrikat ISO Typ 61 | Fabrikat Typ

Stromkreis Nr.	Ort/Anlagenteil	Leitung/Kabel Art	Leiteranzahl	Querschnitt mm²	Überstrom-Schutzeinrichtung Art/Charakteristik	I_n A	Z_s Ω oder I_k A	R_{isol} MΩ	Fehlerstrom-Schutzeinrichtung I_n/Art A	$I_{\Delta n}$ mA	I_{meas} mA	U_L ≤50V U_{meas} V
	Verteiler-Zuleitung	NYM	4	10	E	35	0,30					
1	WM Bad	NYM	3	1,5	B	16		∞	40	30	22,8	1
2	Trockner Bad	"	3	1,5	B	16		∞				
3	Steckd. Kü.-Anrichte	"	3	1,5	B	16		∞				
13	Licht + Steckd. Bad + Flur	NYM	3	1,5	B	16		∞				
14	Steckd. WZ + SZ	"	3	1,5	B	16		∞				
15	" Kü. Anrichte oben	"	3	1,5	B	16		∞				
16	" Kü. allg.	"	3	1,5	B	16		∞				
17	GS	"	3	1,5	B	16		∞				
18-20	Herd	"	5	2,5	B	16		∞				

Übergabebericht ☒ Prüfergebnis: Mängelfrei ☐ Prüfplakette Nächster Prüfungstermin, z. B. gemäß Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (VBG 4):

Unterschriften
Die elektrische Anlage entspricht/nicht den anerkannten Regeln der Elektrotechnik.

Gemäß Übergabebericht elektrische Anlage übernommen:

Prüfer/Name	Verantwortlicher Unternehmer	Auftraggeber
Zwickau, 14.02.08	Mülsen, 14.02.08	
Ort Datum	Ort Datum	Ort Datum
Günther	Günther	
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift

GFE Gesellschaft zur Förderung Harfenberger Str. 66, 01139 Dresden, Tel. (0351) 85206-75, Fax 01139 Dresden, Tel. (0351) 85206-75, Fax (0351) 85206-77
Postfach-Nr. 10014

THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN
BÜRO MÜLSEN
St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen
Telefon:(03 76 01) 3 05 57 Fax: (03 76 01) 4 50 94

Thomas Flechsig Immobilien, St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen

Herr
Matthias Dienelt
Polenzstr. 2

08060 Zwickau

Mülsen, den 11.12.07

Ihr Mietvertrag Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

Sehr geehrter Herr Dienelt,

heute übersenden wir Ihnen den o. g. Mietvertrag.
Wir fügen Ihnen noch eine von Ihnen auszufüllende Mieterselbstauskunft bei.
Bitte senden Sie alle Unterlagen (Gehaltsnachweis, Mieterselbstauskunft, Mietschuldenfreiheitsbescheinigung) unterschrieben an uns zurück.

Anbei erhalten sie noch die von uns eingeholten Angebote zu den noch auszuführenden Arbeiten. Diese beginnen am 07.01.2008 und werden auf jeden Fall bis zum Mietbeginn am 01.03.2008 fertig gestellt sein.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen wie immer gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig Immobilien
i. A. K. Reul

Anlagen
2x Mietvertrag
Mieterselbstauskunft
Angebot Förster Haustechnik
Angebot Tischlerei Lorenz & Waldeck
Angebot Maler Bauer

Mietvertrag

Zwischen

Der Zweiten Westend GmbH, Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt, vertreten durch Thomas Flechsig Immobilien, Heinrichstr. 8a, 08371 Glauchau

- im Folgenden „Vermieter" genannt -

Und Herrn Matthias Dienelt Polenzstr. 2, 08060 Zwickau

- im Folgenden „Mieter" genannt -

wird folgender Mietvertrag über Wohnräume geschlossen:

§ 1 Mietgegenstand

1.1 Der Vermieter vermietet an den Mieter die in der **Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau im 1. OG rechts und links** gelegene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad und Flur und dem im Kellergeschoss befindlichen Kellerraum.

1.2 Der Mieter erhält für die Dauer der Mietzeit Schlüssel lt. Übergabeprotokoll, jedoch mindestens 2 Schlüssel sowie 2 Briefkastenschlüssel.

§ 2 Mietzeit und Kündigung

2.1 Das Mietverhältnis beginnt am **01.03.2008** und läuft auf unbestimmte Zeit. Beide Parteien verzichten auf ihr Kündigungsrecht für die Dauer eines Jahres. Für den Fall, dass die Mieträume nicht rechtzeitig bezugsfertig oder durch den Vormieter nicht rechtzeitig geräumt werden, haftet der Vermieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Das Recht des Mieters, sich in einem solchen Fall von dem Vertrag zu lösen, bleibt unberührt.

2.2 Das Kündigungsrecht des Mieters und des Vermieters richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

2.3 Die Kündigung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen.

§ 3 Miete, Nebenkosten, Zahlungsweise

3.1 Die Miete für die in § 1 beschriebene Wohnung beträgt monatlich **500,00 €** für die Wohnung.

3.2 In der Miete nach Abs.1 sind die Betriebskosten nicht enthalten. Der Mieter hat daher neben der Miete die Betriebskosten i.S. der Betriebskostenverordnung zu tragen. Eine Aufstellung der von dem Mieter zu tragenden Betriebskosten ist dem Vertrag als Anlage 1 beigefügt. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil des Vertrags.

3.3 Der Mieter hat auf die Betriebskosten Vorauszahlungen in Höhe von **240,00 €** für die Wohnung monatlich zu leisten. Über die Betriebskosten wird jährlich abgerechnet. Nach erfolgter Abrechnung einer Abrechnungsperiode ist der Vermieter berechtigt, die Höhe der Vorauszahlungen für die Zukunft entsprechend anzupassen, wenn sich die Betriebskosten erhöhen. Im Fall des Auszugs des Mieters während der Abrechnungsperiode ist der Vermieter berechtigt, die Kostenverteilung bei der nächstfälligen Abrechnung vorzunehmen. Soweit solche bestehen, richtet sich der Umlegungsmaßstab nach den gesetzlichen Bestimmungen; im Übrigen ist er von dem Vermieter nach billigem Ermessen zu bestimmen.

3.4 Miete und Betriebskostenvorauszahlung sind vom Mieter monatlich im Voraus und zwar spätestens zum 3. Werktag des Monats zu entrichten. Der aus der Betriebskostenabrechnung geschuldete Betrag ist innerhalb eines Monats nach Anforderung zu bezahlen.

3.5 Die Gesamtmiete ist an den Vermieter auf dessen **Bankkonto Nr.: 365 02 80, BLZ: 870 700 24 Konto-Inhaber: Thomas Flechsig Institut: Deutsche Bank** zur Fälligkeit zu zahlen.

§ 4 Mietsicherheit

4.1 Der Mieter leistet dem Vermieter zur Sicherung der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis eine Kaution in Höhe von **1000,00 €.**

4.2 Der Mieter ist berechtigt, die Kautionssumme in drei Monatsraten zu bezahlen, die erste Rate ist zu Beginn des Mietverhältnisses fällig. Die zweite und dritte Rate ist jeweils in den darauffolgenden Monaten fällig, sie sind mit der Miete spätestens am dritten Werktag des Monats zu entrichten.

4.3 Der Vermieter hat den Kautionsbetrag getrennt von seinem Vermögen anzulegen. Der Kautionsbetrag ist zumindest mit dem für Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist üblichen Zinssatz zu verzinsen. Die Zinsen stehen dem Mieter zu und erhöhen die Sicherheit.

4.4 Über die Kaution ist nach Beendigung des Mietverhältnisses abzurechnen. Wenn dem Vermieter kein fälliger Gegenanspruch aus dem Mietverhältnis zusteht, ist der Kautionsbetrag einschließlich Zinsen drei Monate nach Beendigung des Mietverhältnisses und Auszug des Mieters zurückzubezahlen.

§ 5 Instandhaltung und Instandsetzung

5.1 Die Kosten der Instandhaltung und Instandsetzung trägt der Vermieter, sofern Schäden nicht von dem Mieter oder von seinen Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht worden sind.

5.2 Die Kosten kleinerer Instandhaltungsarbeiten während der Mietzeit bis zum Betrag von 75,00 € im Einzelfall trägt der Mieter, wenn es sich um die Behebung von Schäden an Teilen der Wohnung handelt, die dem direkten und häufigen Zugriff des Mieters ausgesetzt sind, wie z.B. Wasserhähne bzw. Schalter für Wasser, Gas und Elektrizität, Rollläden, WC- und Badewannenarmaturen, Verschlussvorrichtungen für Fenster und Türen etc. Die Verpflichtung zur Kostentragung besteht nur bis zu einer jährlichen Gesamtsumme aller Einzelreparaturen in Höhe von 8 % der Jahresmiete, höchstens jedoch 480 € jährlich.

§ 6 Mängel der Mietsache, Pflicht zur Mängelanzeige

6.1 Der Mieter verpflichtet sich, die Mietsache und die zur gemeinschaftlichen Benutzung bestimmten Räume, Einrichtungen und Anlagen schonend und pfleglich zu behandeln. Der Mieter hat für ordnungsgemäße Reinigung der Mietsache und für ausreichende Lüftung und Heizung der überlassenen Räume zu sorgen.

6.2 Zeigt sich ein nicht nur unwesentlicher Mangel der Mietsache oder wird eine Vorkehrung zum Schutz der Mietsache oder des Grundstücks gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich, so hat der Mieter dies dem Vermieter unverzüglich mitzuteilen. Das Gleiche gilt, wenn sich ein Dritter eines Rechts an der Sache berühmt.

6.3 Der Mieter haftet für Schäden, die durch schuldhafte Verletzung der dem Mieter obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt, die überlassenen Räume nur unzureichend gelüftet, beheizt oder gegen Frost geschützt werden. Der Mieter haftet auch für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.

6.4 Wird der Mangel nach der Anzeige durch den Vermieter nicht unverzüglich beseitigt, ist der Mieter zur Mietminderung berechtigt. Befindet sich der Vermieter mit der Mangelbeseitigung in Verzug, ist der Vermieter verpflichtet, dem Mieter den durch den Verzug entstandenen Schaden zu ersetzen. Der Mieter ist im Fall des Verzugs auch berechtigt, den Mangel selbst zu beseitigen und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Der Vermieter haftet auf Schadensersatz wegen Mängeln der Mietsache und Verzugs mit der Beseitigung eines Mangels nur, wenn dem Vermieter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

§ 7 Schönheitsreparaturen

7.1 Während der Mietdauer übernimmt der Mieter die Schönheitsreparaturen auf eigene Kosten.

7.2 Zu den Schönheitsreparaturen gehören insbesondere das Tapezieren, Anstreichen oder Kalken der Wände und Decken, die sachgemäße Pflege der Fußböden, das Streichen der Heizkörper einschließlich der Heizrohre, der Innentüren sowie der Fenster und Außentüren von innen.

7.3 Die Schönheitsreparaturen sollten in folgenden Zeitabständen, beginnend ab Beginn des Mietverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt, an dem von dem Mieter Schönheitsreparaturen fachgerecht vorgenommen worden sind, durchgeführt werden:

- nach Notwendigkeit ca. alle drei Jahre: Küche, Bad, Dusche, Toilette;
- nach Notwendigkeit ca. alle fünf Jahre: sämtliche Wohn-, Ess- und Schlafräume, Flure;
- nach Notwendigkeit ca. alle sieben Jahre: sonstige Nebenräume.

7.4 Schönheitsreparaturen müssen fachgerecht ausgeführt werden.

Kommt der Mieter trotz Aufforderung durch den Vermieter diesen Verpflichtungen nicht nach, hat der Mieter dem Vermieter die Kosten für die Ausführung der Arbeiten zu erstatten. Der Mieter hat die Ausführungen der Arbeiten während des Mietverhältnisses durch den Vermieter oder von Beauftragten des Vermieters zu dulden.

7.5 Endet das Mietverhältnis vor Eintritt der Fälligkeit der Schönheitsreparaturen, ist der Mieter verpflichtet, die anteiligen Kosten für die Schönheitsreparaturen aufgrund eines Kostenvoranschlags eines von dem Vermieter auszuwählenden Malerfachbetriebs an den Vermieter nach folgenden Grundsätzen zu bezahlen:

Abhängig vom Abnutzungsgrad vom Zustand der Wohnung tritt folgende Regelung in Kraft:

Liegen die letzten Schönheitsreparaturen während der Mietzeit länger als ein Jahr zurück, zahlt der Mieter 20 % der Kosten aufgrund des Kostenvoranschlags; liegen sie länger als zwei Jahre zurück, 40 %; länger als drei Jahre 60 % und länger als vier Jahre 80 % der Kosten. Der Mieter ist berechtigt, statt Zahlung der anteiligen Kosten die Schönheitsreparaturen selbst fachgerecht durchzuführen.

§ 8 Überlassung der Mietsache an Dritte

8.1 Der Mieter ist berechtigt, die Mietsache unterzuvermieten.

8.2 Die Erlaubnis zur Untervermietung kann aus wichtigem Grund widerrufen werden. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn der Wohnraum durch die Untervermietung übermäßig belegt würde oder sonst dem Vermieter die Überlassung nicht zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund kann auch in der Person des Dritten vorliegen.

8.3 Der Mieter hat das einem Dritten, dem der Gebrauch der Mietsache überlassen wurde, beim Gebrauch zur Last fallendes Verschulden zu vertreten.

§ 9 Tierhaltung

9.1 Für die Haltung von Haustieren bedarf der Mieter der Erlaubnis des Vermieters.

9.2 Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn Belästigungen der Hausbewohner und Nachbarn sowie Beeinträchtigungen der Mietsache und des Grundstücks nicht zu erwarten sind.

9.3 Für die Haltung von Kleintieren ist eine Erlaubnis des Vermieters nicht erforderlich, soweit sich die Anzahl der Tiere in den üblichen Grenzen hält.

§ 10 Antennen

Die Errichtung privater Antennen jeglicher Art auf dem Dach, an den gemeinschaftlichen Hausteilen oder an den Außenflächen bedarf der Erlaubnis des Vermieters.

§ 11 Betreten der Mietsache

11.1 Der Vermieter oder Beauftragte des Vermieters darf die Mietsache zur Prüfung ihres Zustands oder zum Ablesen von Messgeräten in angemessenen Abständen und nach rechtzeitiger Ankündigung während der üblichen Besuchszeiten betreten. Dasselbe gilt, wenn der dringende Verdacht besteht, dass der Mieter oder dessen Erfüllungsgehilfen von der Mietsache vertragswidrig Gebrauch machen oder wenn sie ihre Obhuts- und Sorgfaltspflichten grob vernachlässigen. Auf eine persönliche Verhinderung des Mieters ist Rücksicht zu nehmen.

11.2 Will der Vermieter die Wohnung verkaufen, oder ist der Mietvertrag gekündigt, so sind der Vermieter oder dessen Beauftragte auch zusammen mit Kauf- oder Mietinteressenten berechtigt, die Mietsache nach rechtzeitiger Ankündigung während der üblichen Besuchszeiten zu besichtigen. Ebenso hat der Mieter das Betreten der Mietsache durch einen Sachverständigen zur Feststellung des Mietwerts nach §§ 558 ff. BGB zu dulden.

11.3 Bei längerer Abwesenheit hat der Mieter sicherzustellen, dass die Rechte des Vermieters nach Abs. 1 und 2 ausgeübt werden können.

11.4 In Fällen dringender Gefahr kann der Vermieter die Mietsache auch ohne Vorankündigung sowie bei Abwesenheit des Mieters betreten.

§ 12 Rückgabe der Mietsache

12.1 Nach Beendigung des Mietverhältnisses hat der Mieter die Mietsache vollständig geräumt und besenrein, den Teppichboden nass gereinigt, zurückzugeben. Alle Schlüssel, auch die von dem Mieter selbst beschafften, sind dem Vermieter zu übergeben. Beschädigungen der Mietsache, die der Mieter oder seine Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht haben, sind zu beseitigen.

12.2 Einrichtungen, mit denen der Mieter die Mietsache versehen hat, darf der Mieter wegnehmen. Der Vermieter kann die Ausübung dieses Wegnahmerechts durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, dass der Mieter ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.

12.3 Setzt der Mieter den Gebrauch der Mietsache nach Ablauf der Mietzeit fort, so gilt das Mietverhältnis nicht als verlängert, § 545 BGB findet keine Anwendung.

§ 13 Zusätzliche Vereinbarungen – Schriftform

Anlage 1 und Anlage 2 sind Bestandteil des Mietvertrages.

Andere als die in diesem Vertrag getroffenen Vereinbarungen bestehen nicht. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Mülsen, den 11.12.2007

i.V. Ruhl

Unterschrift(en) Vermieter

Mülsen, den 11.12.2007

Unterschrift(en) Mieter

Anlage 1 des Mietvertrags

Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung - BetrKV) Fassung vom 27.11.03

§ 1 Betriebskosten

(1) Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten durch das Eigentum oder Erbbaurecht am Grundstück oder durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen. Sach- und Arbeitsleistungen des Eigentümers oder Erbbauberechtigten dürfen mit dem Betrag angesetzt werden, der für eine gleichwertige Leistung eines Dritten, insbesondere eines Unternehmers, angesetzt werden könnte, die Umsatzsteuer des Dritten darf nicht angesetzt werden.

(2) Zu den Betriebskosten gehören nicht:

1. die Kosten der zur Verwaltung des Gebäudes erforderlichen Arbeitskräfte und Einrichtungen, die Kosten der Aufsicht, der Wert der vom Vermieter persönlich geleisteten Verwaltungsarbeit, die Kosten für die gesetzlichen oder freiwilligen Prüfungen des Jahresabschlusses und die Kosten für die Geschäftsführung (Verwaltungskosten),
2. die Kosten, die während der Nutzungsdauer zur Erhaltung des bestimmungsmäßigen Gebrauchs aufgewendet werden müssen, um die durch Abnutzung, Alterung und Witterungseinwirkung entstehenden baulichen oder sonstigen Mängel ordnungsgemäß zu beseitigen (Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten).

§ 2 Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten im Sinne von § 1 sind:

1. die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, hierzu gehört namentlich die Grundsteuer,
2. die Kosten der Wasserversorgung,
hierzu gehören die Kosten des Wasserverbrauchs, die Grundgebühren, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung von Wasserzählern sowie die Kosten ihrer Verwendung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung, die Kosten der Wartung von Wassermengenreglern, die Kosten des Betriebs einer hauseigenen Wasserversorgungsanlage und einer Wasseraufbereitungsanlage einschließlich der Aufbereitungsstoffe,
3. die Kosten der Entwässerung,
hierzu gehören die Gebühren für die Haus- und Grundstücksentwässerung, die Kosten des Betriebs einer entsprechenden nicht öffentlichen Anlage und die Kosten des Betriebs einer Entwässerungspumpe,
4. die Kosten des Betriebs der zentralen Heizungsanlage einschließlich der Abgasanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft, der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung sowie die Kosten der Verwendung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung; oder
des Betriebs der zentralen Brennstoffversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der Überwachung sowie die Kosten der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, oder der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Wärmelieferung und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Buchstabe a, oder der Reinigung und Wartung von Etagenheizungen und Gaseinzelfeuerstätten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen in der Anlage, die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz,
5. die Kosten des Betriebs der zentralen Warmwasserversorgungsanlage, hierzu gehören die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, und die Kosten der Wassererwärmung entsprechend Nummer 4 Buchstabe a; oder
der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a, hierzu gehören das Entgelt für die Lieferung des Warmwassers und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a, oder
der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten, hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen im Innern der Geräte sowie die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft;

6. die Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen
bei zentralen Heizungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, oder
bei der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme entsprechend Nummer 4 Buchstabe c und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, oder
bei verbundenen Etagenheizungen und Warmwasserversorgungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe d und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind,
7. die Kosten des Betriebs des Personen- oder Lastenaufzugs, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Beaufsichtigung, der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Reinigung der Anlage,
8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung, zu den Kosten der Straßenreinigung gehören die für die öffentliche Straßenreinigung zu entrichtenden Gebühren und die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, zu den Kosten der Müllbeseitigung gehören namentlich die für die Müllabfuhr zu entrichtenden Gebühren, die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, die Kosten des Betriebs von Müllkompressoren, Müllschluckern, Müllabsauganlagen sowie des Betriebs von Müllmengenerfassungsanlagen einschließlich der Kosten der Berechnung und Aufteilung;
9. die Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung, zu den Kosten der Gebäudereinigung gehören die Kosten für die Säuberung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, 10. wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen, Fahrkorb des Aufzugs;
11. die Kosten der Gartenpflege, hierzu gehören die Kosten der Pflege gärtnerisch angelegter Flächen einschließlich der Erneuerung von Pflanzen und Gehölzen, der Pflege von Spielplätzen einschließlich der Erneuerung von Sand und der Pflege von Plätzen, Zugängen und Zufahrten, die dem nicht öffentlichen Verkehr dienen,
12. die Kosten der Beleuchtung, hierzu gehören die Kosten des Stroms für die Außenbeleuchtung und die Beleuchtung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile, wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen,
13. die Kosten der Schornsteinreinigung, hierzu gehören die Kehrgebühren nach der maßgebenden Gebührenordnung, soweit sie nicht bereits als Kosten nach Nummer 4 Buchstabe a berücksichtigt sind,
14. die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung, hierzu gehören namentlich die Kosten der Versicherung des Gebäudes gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- sowie sonstige Elementarschäden, der Glasversicherung, der Haftpflichtversicherung für das Gebäude, den Öltank und den Aufzug,
15. die Kosten für den Hauswart, hierzu gehören die Vergütung, die Sozialbeiträge und alle geldwerten Leistungen, die der Eigentümer oder Erbbauberechtigte dem Hauswart für seine Arbeit gewährt, soweit diese nicht die Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung, Schönheitsreparaturen oder die Hausverwaltung betrifft, soweit Arbeiten vom Hauswart ausgeführt werden, dürfen Kosten für Arbeitsleistungen nach den Nummern 2 bis 10 und 16 nicht angesetzt werden,
16. die Kosten des Betriebs der Gemeinschafts-Antennenanlage, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft oder das Nutzungsentgelt für eine nicht zu dem Gebäude gehörende Antennenanlage sowie die Gebühren, die nach dem Urheberrechtsgesetz für die Kabelweitersendung entstehen, oder des Betriebs der mit einem Breitbandkabelnetz verbundenen privaten Verteilanlage, hierzu gehören die Kosten entsprechend Buchstabe a, ferner die laufenden monatlichen Grundgebühren für Breitbandkabelanschlüsse,
17. die Kosten des Betriebs der Einrichtungen für die Wäschepflege, hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Überwachung, Pflege und Reinigung der Einrichtungen, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit sowie die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;
sonstige Betriebskosten, hierzu gehören Betriebskosten im Sinne des § 1, die von den Nummern 1 bis 16 nicht erfasst sind.

Anlage 2

zum Mietvertrag vom 01.03.08, Wohnung 1. OG rechts und links, Frühlingstr. 26, 08058 Zwickau

Mieter(in): Herr Matthias Dienelt

Für den Fall, dass die Mieter mit ihrer Mietzahlung einschließlich Betriebskostenvorauszahlung in Rückstand geraten, treten die Mieter zur Sicherheit der Mietforderung, derzeit in Höhe von

Grundmiete	€ 500,00
Betriebskostenvorauszahlung	€ 240,00
Gesamtmiete	€ 740,00

den pfändbaren oder abtretbaren Teil ihrer Gehalts-, Lohn-, Provisions-, Rentenansprüche sowie Ansprüche nach dem Wohngeldgesetz und Sozialhilfeleistungen gegen jeweilige Arbeitgeber, Auftraggeber bzw. Rentenstellen oder entsprechende Behören an die

Zweite Westend GmbH

ab.

Die Abtretung wirkt in Höhe der jeweils rückständigen Monatsmieten sowie der angefallenen Gerichtskosten bzw. Gerichtsvollzieher-Gebühren. Die Mieter können verlangen, dass der Vermieter über die abgeführten Beträge sofort abrechnet und einen etwa den Rückstand übersteigenden Betrag umgehend an die/den Mieter(in) auszahlt.

Mülsen, den 11.12.2007

i.V. Rzl

Vermieter

Mieter

THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN
BÜRO MÜLSEN
St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen
Telefon:(03 76 01) 3 05 57 Fax: (03 76 01) 4 50 94

Thomas Flechsig Immobilien, St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen

Herr
Matthias Dienelt
Polenzstr. 2

08060 Zwickau

Mülsen, den 22.02.2008

Versorgung mit Kabelanschluss

Sehr geehrter Herr Dienelt,

in Ihrem Haus liegt ein Kabelanschluss der Firma telecolumbus an. Wenn Sie die Dienstleistung der Firma in Anspruch nehmen möchten, bitten wir Sie sich selbstständig anzumelden.

Die Anschrift lautet:

Firma Telecolumbus
Niederlassung Zwickau
Alter Steinweg 4 – 6
08056 Zwickau

Telefonisch zu erreichen unter: 0375 / 270570

Für Rückfragen stehen wir ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig Immobilien
i.A. Katy Reul

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 13.01.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: **Aktenverweis - Farbkopien zu (Unter-)Mietverträgen zwischen Mieter Matthias DIENELT und Untermieter Max BURKHARDT betreffend die Wohnung Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau, jeweils vom 18.05.2003**

Farbkopie zu Reisepass 7636271622, ausgestellt am 07.09.1998 für Max-Florian BURKHARDT, geb. 20.01.1978 in Leipzig

Farbkopien zu BPA 778012063, ausgestelalt am 23.01.204 durch die Stadt Johanngeorgenstadt für Matthias Ralf DIENELT, geb. 16.08.1975 in Lichtenstein/Sachsen

Die o.a. Unterlagen, von denen die anliegenden Kopien gefertigt wurden, sind in der

**Ermittlungsakte der StA Zwickau zu der schweren Brandstiftung am 04.11.2011 in Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau, Az. 310 Js 22128/11,
welche zu dem Verfahren 2 BJs 162/1-2 als Beiakte genommen wird,
als Bl. 115 bis 119**

abgelegt.

(Hoffmann) KHK

Mietvertrag

Herr Matthias Dienelt

schließt mit:

Max Florian Burkhardt
Limbacherstraße 96
09112 Chemnitz

- im folgenden näher erläuterten Untermietvertrag -

Mietsache

Der Untermieter, Max Burkhardt, wird berechtigt die Wohnung (Frühlingstraße 26, 08058 Zwickau - 1. OG rechts und links) vom 01.03.08 ab zu Wohnzwecke zu nutzen.

Die Miete für die beschriebene Wohnung beträgt monatlich 500,00 € zuzüglich Betriebskostenvorauszahlung in Höhe von 240,00 €.

Die Wohnung unterliegt bei Vertragsabschluß dem Mietenhöhengesetz (MHG) sowie der zweiten Berechnungsverordnung (II. BV).

Untermieter, Herr Burkhardt, erklärt die ganzheitliche Annahme des originalen Mietvertrages erstellt durch "Der Zweiten Westend GmbH" Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt, vertreten durch Thomas Flechsig.

Die Miethöhe sowie Betriebskosten werden von der "Der Zweiten Westend GmbH" Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt festgelegt und sind vom Mieter, Max Burkhardt, in voller Höhe im Voraus unaufgefordert an die Wohnungsgesellschaft zu entrichten.

Herr Burkhardt verpflichtet sich zur Einhaltung der Hausordnung und zusätzlichen Vereinbarungen.

Mietvertrag

Herr Matthias Dienelt

schließt mit:

Max Florian Burkhardt
Limbacherstraße 96
09112 Chemnitz

- im folgenden näher erläuterten Untermietvertrag -

Mietsache

Der Untermieter, Max Burkhardt, wird berechtigt die Wohnung vom 1.6.2003 ab zu Wohnzwecke zu nutzen.

Die Wohnfläche beträgt: 77,33 qm

Die Wohnung besteht aus:

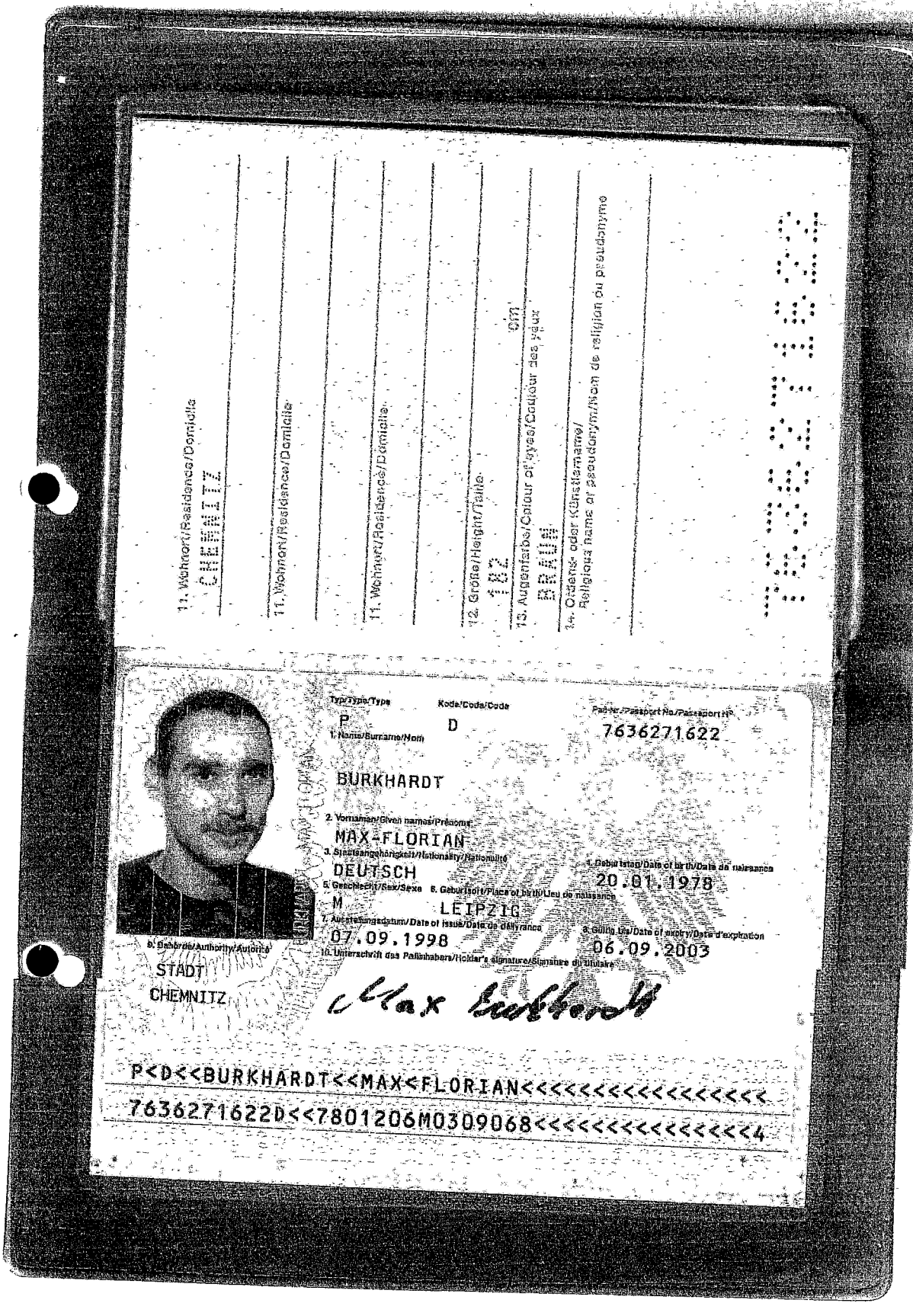
4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad mit WC, 1 Flur, 1 Keller, 1 Dachboden

Die Wohnung unterliegt bei Vertragsabschluß dem Mietenhöhengesetz (MHG) sowie der zweiten Berechnungsverordnung (II. BV).

Untermieter, Herr Burkhardt, erklärt die ganzheitliche Annahme des originalen Mietvertrages - Vertrag-Nr. 1445.0.0002.08 -

Die Miethöhe sowie Betriebskosten werden von der Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Geschäftsstelle Dresden, Eisenbahnstraße 1, 01097 Dresden festgelegt und sind vom Mieter, Max Burkhardt, in voller Höhe im Voraus unaufgefordert an die Wohnungsgesellschaft zu entrichten.

Herr Burkhardt verpflichtet sich zur Einhaltung der Hausordnung und zusätzlichen Vereinbarungen.



11. Wohnort/Residence/Domicile
CHEMNITZ

11. Wohnort/Residence/Domicile

11. Wohnort/Residence/Domicile

12. Größe/Height/Taille
182

13. Augenfarbe/Colour of eyes/Couleur des yeux
BRAUN

14. Ordens- oder Künstlername/
Religious name or pseudonym/Nom de religion ou pseudonyme

7636271622

Typ/Type/Type P

Kode/Code/Code D

Paß-Nr./Passport No./Passeport n°
7636271622

1. Name/Surname/Nom
BURKHARDT

2. Vornamen/Given names/Prénoms
MAX-FLORIAN

3. Staatsangehörigkeit/Nationality/Nationalité
DEUTSCH

4. Geburtstag/Date of birth/Date de naissance
20.01.1978

5. Geschlecht/Sex/Sexe
M

6. Geburtsort/Place of birth/Lieu de naissance
LEIPZIG

7. Ausstellungsdatum/Date of issue/Date de délivrance
07.09.1998

8. Gültig bis/Date of expiry/Date d'expiration
06.09.2003

9. Behörde/Authority/Autorité
STADT
CHEMNITZ

10. Unterschrift des Paßinhabers/Holder's signature/Signature du titulaire
Max Burkhardt

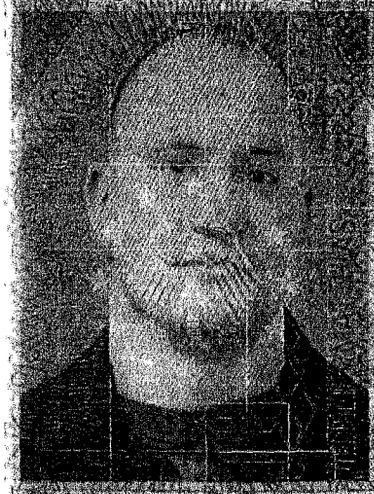
P<D<<BURKHARDT<<MAX<FLORIAN<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

7636271622D<<7801206M0309068<<<<<<<<<<<<<<<4

AJ
118

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE

PERSONALAUSWEIS
IDENTITY CARD/CARTE D'IDENTITE 7780 2063



Name/Surname/Nom
DIENELT

Vornamen/Given names/Prénoms
MATTHIAS ROLF

Geburtstag und -ort/Date and place of birth/Date et lieu de naissance
16.08.75 LICHTENSTEIN-SA

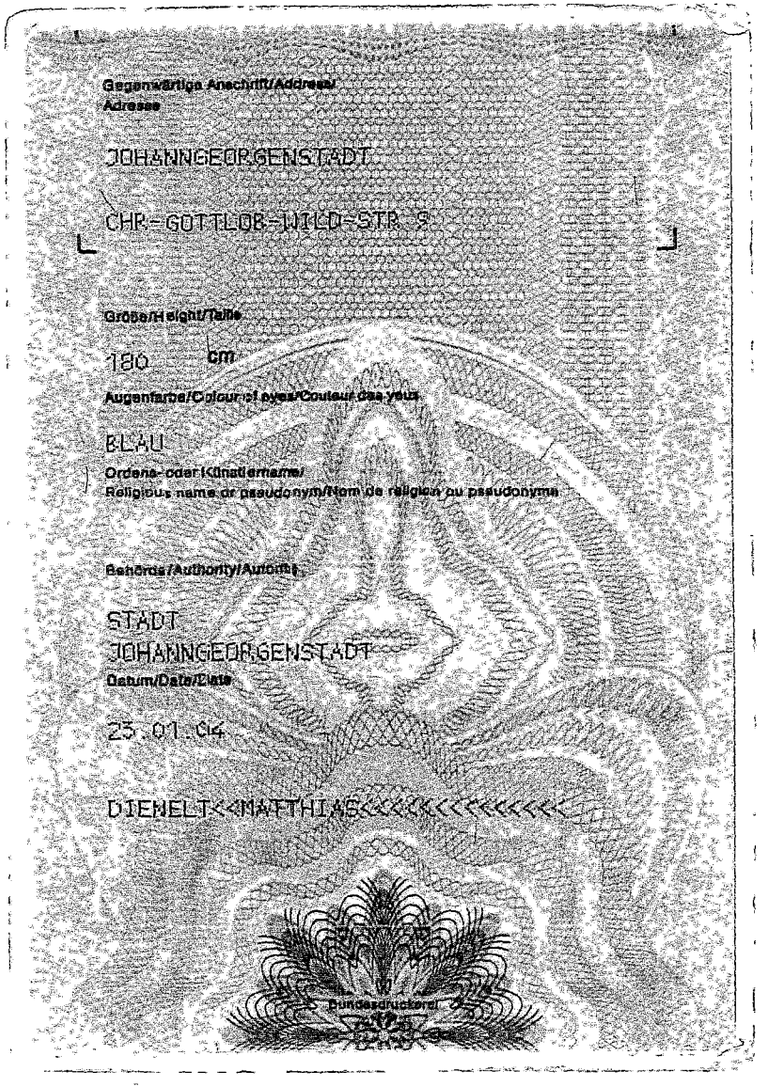
Staatsangehörigkeit/Nationality/Nationalité
DEUTSCH

Gültig bis/Date of expiry/Date d'expiration
22.01.14

Unterschrift der Inhaberin/des Inhabers/Signature of bearer/Signature de la titulaire/du titulaire

IDD<<DIENELT<<MATTHIAS<<<<<<<<<<<<<<

7780120634D<<7508169<1401224<<<<<<<6


Gegenwärtige Anschrift/Address/
Adresse
JOHANNGEORGENSTADT
CHR.-GOTTLOB-WILD-STR. 9
Größe/Height/Taille
180 cm
Augenfarbe/Colour of eyes/Couleur des yeux
BLAU
Ordens- oder Künstlername/
Religious name or pseudonym/Nom de religion ou pseudonyme
Behörde/Authority/Autorité
STADT
JOHANNGEORGENSTADT
Datum/Date/Date
25.01.04
DIENELT<<MATTHIAS<<<<<<<<<<<<<
Bundesdruckerei

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wiesbaden, 26.01.2012
Tel. 0611-55-14438

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)

hier: **Asservatenauswertung**

1. **Objekt/Person:** Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau

2. **Asservaten-Nr.:** 2.12.112

Das Asservat wird anhand eines digitalen Lichtbildes des Asservats beschrieben und bewertet.

3. **Asservaten-Beschreibung:**

Es handelt sich um einen üblichen Notizzettel (quadratisch, vormals 9 x 9 cm) mit beschädigten Rändern.

Auf dem Zettel sind in schwarzer Handschrift folgenden Zahlungsdaten notiert:

Zweck:
Miete 10/11 Matthias Dienelt
Ko.Nr: 395001234
BLZ: 87056000

KSK Aue-Schwarzenberg

Kontoinhaber: VU-GmbH

Betrag: 740,-

Kursiv geschriebene Textstellen sind mit gelbem Leuchtstift markiert.

4. Auswertung:

Bei den Notizen handelt es sich um die Zahlungsdaten für die Mietzahlung hinsichtlich der Wohnung Frühlingsstr. 26 in Zwickau. Die „VU-GmbH" ist die Wohnungsgesellschaft.

Aus den Ermittlungen ist bekannt, dass die Wohnung von Matthias Dienelt angemietet, aber von Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe genutzt wurde. Aus den Ermittlungen und anderen Asservaten geht auch hervor, dass die Mietzahlungen generell durch Bareinzahlungen erfolgten.

Hier sind offenbar die erforderlichen Zahlungsdaten für die Miete Oktober 2011 notiert worden.

Der Urheber der Handschrift ist unbekannt.

Fazit:

Das Asservat ist ergänzend zu den bereits bekannten Ermittlungsergebnissen und Asservaten **verfahrensrelevant.**

Anlage:

1 Bl. Asservatenkopie

Eberwein, KHK

EMA - Wohnsituation

GBA 2 BJs 162/11-2 Wilkau-Haßlau, 17.11.2011

ST 14 – 140006/11

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"- NSU)

hier: Ermittlungen der Wohnverhältnisse „Frühlingsstraße 26 und 26 a"

Quelle: Auskunft Kernmelderegister Sachsen

1. aktueller Bestand Frühlingsstraße 26:

Matthias **DIENELT**
geb. am 16.08.1975 in Lichtenstein / Sachsen

Beginn des Mietverhältnisses:02.04.2008

2. aktueller Bestand Frühlingsstraße 26 a:

Olaf **BUSCH**
geb. am 21.08.1968 in Teterow

Beginn des Mietverhältnisses: 01.07.2008

Lutz **WINKLER**
geb. am 25.08.1955 in Zwickau

Beginn des Mietverhältnisses: 01.04.1997

Charlotte **ERBER**
geb. am 12.08.1922 in Zwickau

Beginn des Mietverhältnisses: 01.05.2008

Die Personen Busch, Winkler und Erber wurden bereits ausführlich zeugenschaftlich vernommen.

3. inaktueller Bestand Frühlingsstraße 26:

Roy **KITTLAUS**
geb. am 20.01.1988 in Zwickau

Beginn des Mietverhältnisses: 05.12.2008

Ende des Mietverhältnisses: 01.11.2010

Neue Wohnanschrift: 08058 Zwickau, Crimmitschauer Straße 66

Zeugenvernehmung Roy Kittlaus wird veranlasst.

Poitschke
KHM

Bundeskriminalamt

Telefaxnachricht

Seitenzahl inklusive Deckblatt
- 7 -

HAUSANSCHRIFT Paul-Dickopf-Straße 2, 53340 Meckenheim
POSTANSCHRIFT 53338 Meckenheim

TEL +49(0)2225 89-2 28 99
FAX +49(0)2225 (mit TK-Anlagen-

BEARBEITET VON Herrn Binz
E-MAIL st14@bka.bund.de

AZ ST 14 -1 - 140006 11
DATUM 17. November 2011

BAO Trio

LZ01

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von 8 türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU**

hier: EMA Ermittlungen u.sw. zur Person DIENELT

BEZUG

LZ01 m.a.B. u. Steuerung an

ZEA UA ZE

[signature], EKKG

60 JAHRE 1951 2011 BKA

Bundeskriminalamt
Reg-EA-BAO-Trio-SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Wilkau-Haßlau, 24.11.2011
SB: Rychciak, LKA SN

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier: Personendaten DIENELT

Durch Unterzeichner wurden am 22.11.2011 im Melderegister und Standesamt von Johanngeorgenstadt die Personendaten zu Dienelt erhoben.

Name: -Dienelt, geb. Beil, Matthias Rolf
geb. 16.08.1975 in Lichtenstein

Ausweise: -BPA, Nr. 778012063, ausgestellt am 23.01.2004 in Johanngeorgenstadt
-kein Reisepass

Wohnanschrift/en:	-von 16.03.1979 bis 26.06.1984	Schillerstr. 14 08349 Johanngeorgenstadt
	-von 26.06.1984 bis 15.10.1996	Chr-Friedrich-Röder-Str. 9 08349 Johanngeorgenstadt
	-akt. HWS, 15.10.1996	Chr-Gottlob-Wild-Str. 9 08349 Johanngeorgenstadt
	-von 20.11.2006 bis 01.03.2008	Polenzstraße 2 08060 Zwickau
	-akt. NWS, 01.03.2008	Frühlingsstraße 26 08058 Zwickau

Zum früheren Nebenwohnsitz Polenzstraße 2 bestehen Unklarheiten hinsichtlich der Angaben ZV Dienelt vom 06.11.2011, den Meldedaten im Melderegister und den durch V&W Immobilien GmbH, Erfurt, per Fax übermittelten Mietvertrag zur Polenzstraße 2.

Dienelt gibt im Rahmen seiner Zeugenvernehmung an, dass der Kontakt zu Max Florian Burkhardt (Mundlos) im Jahr 2003 über den gemeinsamen Bekannten, Andre Eminger, w.P.b., entstanden sei. Dienelt habe damals bei der Spedition Poller als Kraftfahrer gearbeitet und in Neumark (SN, PLZ: 08496) seinen Ladeort gehabt. Um nicht jeden Tag nach Johanngeorgenstadt fahren zu müssen, habe er ein Zimmer in Zwickau gesucht, wo er mal schlafen kann. Die Person Burkhardt konnte zu diesem Zeitpunkt keine Wohnung anmieten, da er Schulden hatte und zu ihm Schufa-Einträge vorlägen. Dienelt mietete daher die Wohnung an, die er selbst zu gelegentlichen Übernachtungen genutzt haben will. Der Mietvertrag dagegen wurde bereits am 27.04.2001 von Matthias Dienelt unterzeichnet. Das Mietverhältnis begann zum 01.05.2001. Die Unterschrift stimmt augenscheinlich nicht mit den Unterschriften der ZV und dem BPA überein. Lt. Melderegister war er vom 20.11.2006 bis 01.03.2008 dort amtlich gemeldet. Hierzu sind weitere Ermittlungen erforderlich.

Dienelt ist seit 16.03.1979 in Johanngeorgenstadt wohnhaft. Ab dem 15.10.1996 ist er unter der bekannten Anschrift Chr-Gottlob-Wild-Str. 9 mit HWS gemeldet. Dienelt ist ledig. Lt. Eintragungen im Familienbuch und Heiratsbuch der Mutter ist er offensichtlich das Kind aus erster Ehe mit Rolf Beil.

Mutter: -Schwarz, vormals Dienelt, geb. Wagner, Kornelia Martina, geb. 30.06.1954 in Lichtentanne

Vater: -Beil, Leo Rolf, geb. 08.08.1943 in Lichtenstein/SN
(1. Ehe von 01.02.1975 bis 19.10.1976)

Stiefväter: -Dienelt, Wolfgang Rolf, geb. 16.08.1950 in Chemnitz
(2. Ehe von 18.08.1979 bis 31.07.1982)

-Schwarz, Andreas Roland, geb. 08.03.1965 in Eisenberg
(3. Ehe von 30.06.1993 bis 14.06.2003)
Schwarz verzog zum 01.10.2001 nach Jena/TH. Über Kontakte oder Beziehungen des Dienelt nach Thüringen zu seinem Stiefvater ist nichts bekannt.

Geschwister: -Dienelt, Markus, geb. 07.09.1972 in Dresden

-Dienelt, Manuel Thomas, geb. 05.04.1981 in Johanngeorgenstadt

-Schwarz, Manuela Eva, geb. 04.03.1984 in Erlabrunn

-Schwarz, Martin Michael, geb. 23.01.1988 in Erlabrunn

-Schwarz, Maria Andrea, geb. 17.12.1993 in Erlabrunn

In Johanngeorgenstadt ist außerdem eine Großmutter auf den Namen Dienelt, geb. Lässig, Johanna Ruth, geb. 15.08.1927, im Melderegister verzeichnet.

Von 16.03.1997 bis 26.06.1984 und dann bis 15.10.1996 war Dienelt unter den Anschriften der Mutter in 08349 Johanngeorgenstadt, Schillerstr. 14 und Chr-Friedrich-Röder-Str. 9, gemeldet. Bis zu seinem Auszug 1996 waren dort auch die Geschwister Dienelt, Markus und Dienelt, Manuel Thomas und Schwarz, Maria Andrea wohnhaft.

Rychciak, KHM

Bundeskriminalamt
Reg-EA-BAO-Trio-SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Wilkau-Haßlau, 22.11.2011

Vermerk

Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michéle Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier: Ermittlungen beim Gewerbe-, Liegenschafts-, Ordnungs- und Steueramt Johanngeorgenstadt zur Person Matthias Dienelt

Die Ermittlungen beim Gewerbeamt, Frau Lengsfeld und beim Ordnungsamt, Herr Schneider der Stadt Johanngeorgenstadt verliefen negativ. Demzufolge hat und hatte der **Matthias Dienelt** weder ein Gewerbe in Johanngeorgenstadt angemeldet noch besitzt er eine registrierpflichtige Eintragung beim Ordnungsamt.

Die Mitarbeiterin im Liegenschaftsamt, Frau Grimm übergab eine Kopie des Grundrisses des Gebäudes **Christian-Gottlob-Wild-Straße 9.** Darauf ist der Grundriss der von Dienelt angemieteten **Wohnung Nummer 11** zu erkennen, die sich offenbar im **Erdgeschoss** befindet.

Nach Angaben Frau Krause, Steueramt sind als **Eigentümer** der Wohnung Nummer 11 zu je ½ Miteigentumsanteil

Atasever, Sebahattin
geb.: 04.05.1954
wh.: Lattensberg 37; 26897 Esterwegen

und

Atasever, Zeynep geb. Demir
geb.: 10.10.1959
wh.: Lattensberg 37; 26897 Esterwegen

eingetragen. Außerdem geht aus der Akte hervor, dass für die Wohnung 11 laut Bestallungsurkunde des AG Chemnitz vom 07.10.2009 die Zwangsverwaltung angeordnet wurde. Zum **Zwangsverwalter** wurde der **Rechtsanwalt Jan-Markus Loebenau** von der Kanzlei Wutzke & Förster, Arndtstraße.9, 01099 Dresden, Tel.: 0351/21056-0 bestellt. Mit der konkreten Sachbearbeitung ist der **Rechtsanwalt Korzeniak** unter **Reg.Nr. 2003-09/ra** betraut.

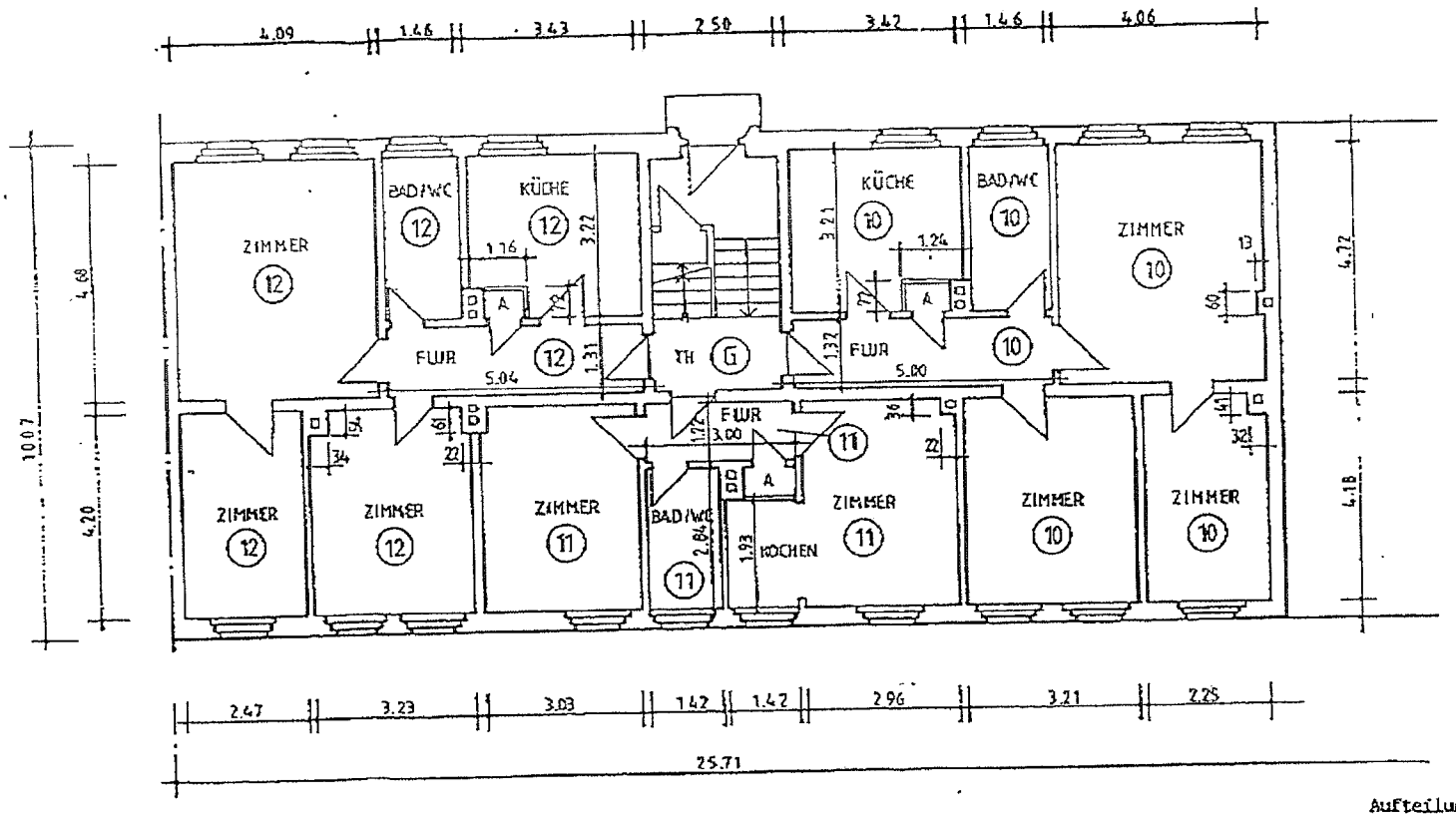
Frau Krause teilte weiterhin mit, dass der Dienelt nicht grundsteuerpflichtig ist und somit kein eigenes Grundstück besitzt.

Kontoverbindungen des Dienelt gingen aus den Unterlagen nicht hervor.

Wolf, KHK, LKA Sachsen

Anlagen: Grundriss der Wohnung des Dienelt
Eigentümerverzeichnis Chr.-G-Wild-Str. 9
Bestallungsurkunde des AG Chemnitz
Schreiben der Kanzlei Wutzke & Förster

+49 3773 507021m
Wohnung Nr. 11



GRUNDRISS ERDGESCHOSS EINGANG NR.9

Aufteilungsplan

zur Abgeschlossenheits-
bescheinigung
A/434/08/98
erteilt: 26.01.98 a.A./

ABGESCHLOSSENHEITSBESCHEINIGUNG			
Auftraggeber:	Niersberger Projektent-wicklungs GmbH Keltenring 5 82041 Oberhaching	Objekt:	Christoph-Gottlieb-Wild-Str.
Maßstab:	1 : 100	Ort:	08349 Johanngeorgenstadt

Bundeskriminalamt
Reg-EA-BAO-Trio-SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Wilkau-Haßlau, 07.12.2011

V e r m e r k

Ermittlungsverfahren gegen

1. Beate ZSCHÄPE,
2. Holger GERLACH,
3. Andre EMINGER,
4. Ralf WOHLLEBEN,
5. Max-Florian BURKHARDT,
6. Matthias Rolf DIENELT,
7. Mandy STRUCK

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michéle Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier:
Wohnsituation in der Frühlingsstr. 26 und 26a, 08058 Zwickau, zum Zeitpunkt des Brandes am 04.11.2011

Bei dem Objekt Frühlingsstr. 26 und 26a, 08058 Zwickau, handelt es sich um ein Doppelhaus. Auf der zur Straße abgewandten Seite befinden sich zwei Hauseingänge mit den Hausnummern 26 und 26a. Baulich sind die beiden Haushälften voneinander getrennt. Eine Brandschutzmauer ist auf dem Dachboden bis in den Giebel vorhanden. Auch die Keller der beiden Haushälften sind baulich voneinander getrennt.

Eine Abfrage beim Einwohnermeldeamt (EMA) Zwickau am 06.12.2011 ergab, dass dort keine Unterscheidung zwischen den Hausnummern 26 und 26a gemacht wurde. Sämtliche aktuell dort gemeldeten Personen sind unter der Adresse Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau, erfasst.

Bei den dort aktuell gemeldeten Personen handelt es sich um:

1. BUSCH, Olaf (*21.08.1968), HWS
2. DIENELT, Matthias Rolf (*16.08.1975), NWS (Wohnung der Beschuldigten ZSCHÄPE)
3. ERBER, Charlotte Gerda (*12.01.1922), HWS
4. WINKLER, Lutz Thomas (*25.08.1955), HWS.

Durch die Zeugenvernehmung der

Monika MARTIN (*22.08.1948)
Whft. Frühlingsstr. 27, 08058 Zwickau

vom 11.11.2011 konnte die genaue Wohnsituation in dem Doppelhaus erhoben werden. Demnach ergibt sich folgende Wohnungsaufteilung[1]:

<u>Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau (von der Straße aus rechte Seite)</u>

- Erdgeschoss: Leerstehende Geschäftsräume
- 1. Obergeschoss: Wohnung der Beschuldigten ZSCHÄPE
  (hier wurden zwei Wohnungen zu einer verbunden)
- 2. Obergeschoss: Zwei leerstehende Wohnungen im Ausbau

<u>Frühlingsstr. 26a, 08058 Zwickau (von der Straße aus linke Seite)</u>

- Erdgeschoss: Leerstehende Geschäftsräume
- 1. Obergeschoss:
  Rechts: Wohnung der Charlotte ERBER
  (grenzt an die Wohnung der Beschuldigten ZSCHÄPE)
  Links: Leerstehende Wohnung
- 2. Obergeschoss:
  Rechts: Wohnung des Olaf BUSCH
  Links: Wohnung des Lutz WINKLER.

[1] ZV Monika MARTIN vom 11.11.2011

Aus den Ermittlungen ergibt sich folgende Anwesenheitssituation in der Frühlingsstr. 26 und 26a, 08058 Zwickau, zum Zeitpunkt des Brandausbruches:

- Frau ERBER befand sich in ihrer Wohnung. Sie gab an, dass sie auf Grund eines Herzklappenfehlers die meiste Zeit im Bett liege und sich nur sehr langsam mit ihrem Gehstock durch die Wohnung bewege. Bei ihr wurde durch eine nicht bekannt gewordene Person zunächst geklingelt, sie konnte jedoch niemanden vor der Tür feststellen, als sie dort angekommen war. Als sie danach in ihre Küche ging, bemerkte sie Qualm in ihrer Wohnung. Nach ihrer Aussage vergingen etwa 15 Minuten zwischen dem Klingeln und der Feststellung des Qualmes. Sie öffnete das Küchenfenster und das Wohnzimmerfenster. Beim Öffnen des Wohnzimmerfensters rief ihre Nichte Monika MARTIN ihr von der Straße aus zu, dass sie die Wohnung sofort verlassen müsse. Sie wurde daraufhin von ihrer Nichte und einer weiteren Person (Lutz KRAUß) aus ihrer Wohnung gebracht[2].
- Herr BUSCH befand sich seit dem Morgen des 04.11.2011 auf seiner Arbeitsstelle und wurde telefonisch über den Brand informiert[3].
- In der von der Straße aus gesehen rechten der zwei leerstehenden Wohnungen in der Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau, im 2. Obergeschoss arbeiteten am 04.11.2011 die zwei Handwerker

  Heiko PORTLEROI (*30.03.1963) und
  René KAUL (*13.12.1977).

  Sie haben ca. 20 bis 30 Minuten vor Brandausbruch das Objekt verlassen, um eine Kaffeepause zu machen. Beide befanden sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches in der Bäckerei, die sich einige Meter entfernt auf der Frühlingsstr. stadtauswärts befindet[4].
- Lutz WINKLER befand sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches bei seiner Freundin, die in der Gochtstr. wohnt. Er wurde gegen 15:30 Uhr über den Brand informiert und begab sich dann zum Brandort[5].

Heim, KOK

---

[2] ZV Charlotte ERBER vom 12.11.2011 und ZV Lutz KRAUß vom 03.12.2011

[3] ZV Olaf BUSCH vom 08.11.2011

[4] ZV Heiko PORTLEROI vom 04.11.2011 und ZV René KAUL vom 04.11.2011

[5] ZV Lutz WINKLER vom 17.11.2011

Wohnungsgrundriss/Bilder

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 06.01.2012
SB: Engwicht PD SWS

Aktenvermerk

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Anforderung Grundriss zum Haus Zwickau, Frühlingsstraße 26

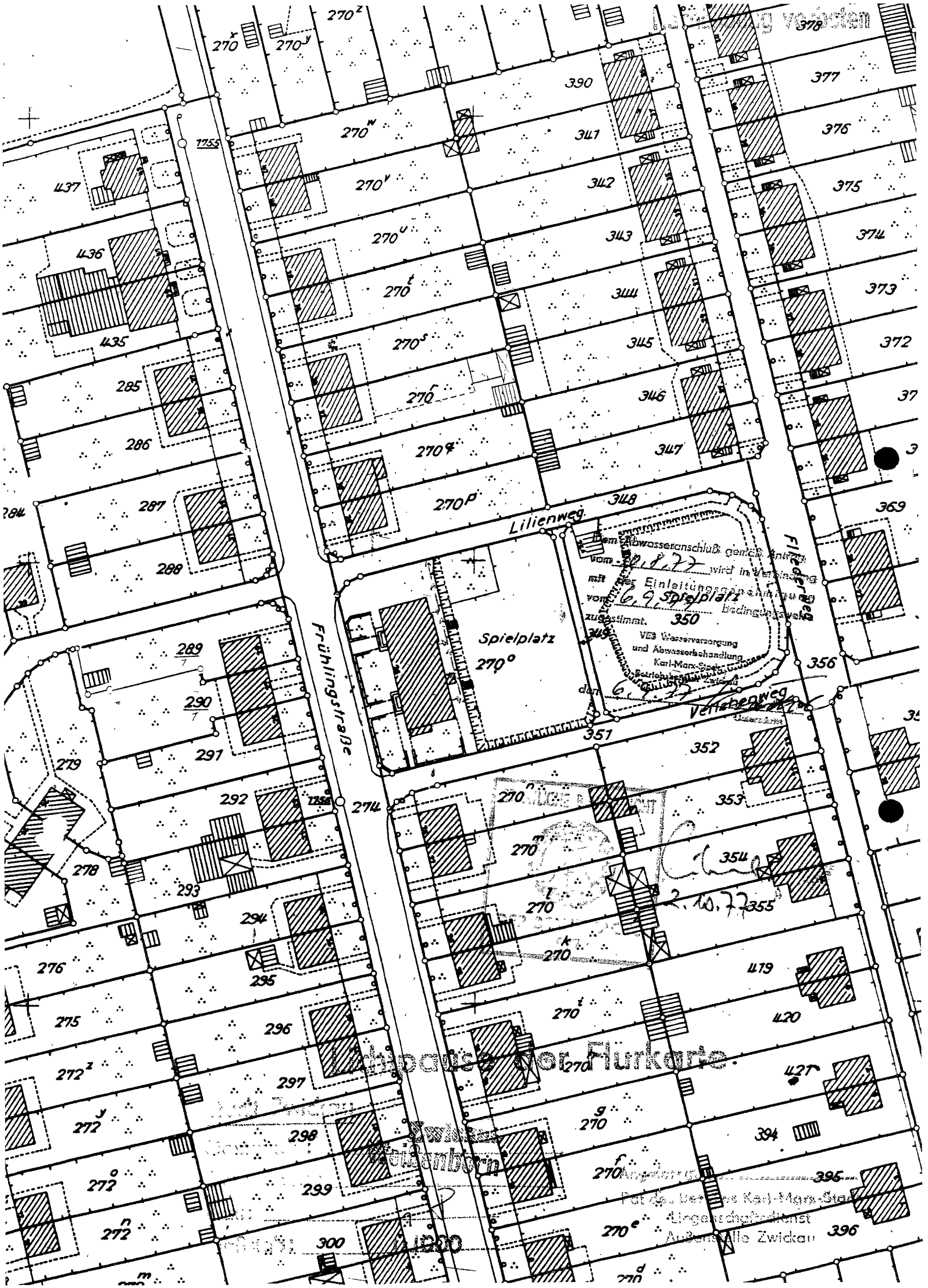
Durch Frau Ladwig vom BKA Meckenheim wurde über Kollegen Paul Lehmann der Grundriss zu Haus in Zwickau, Frühlingstraße 26 angefordert.

Am heutigen Tag wurden im Bauamt der Stadt Zwickau die Bauunterlagen zur Frühlingsstraße 26 in Zwickau eingesehen.
Im Archiv des Bauamtes in Zwickau, Werdauer Str. 62 wurden folgende Unterlagen ausgehändigt:

1. Eine Flurkarte zur Frühlingstraße
2. Drei Ansichtszeichnungen und
3. Grundrisse zum Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss

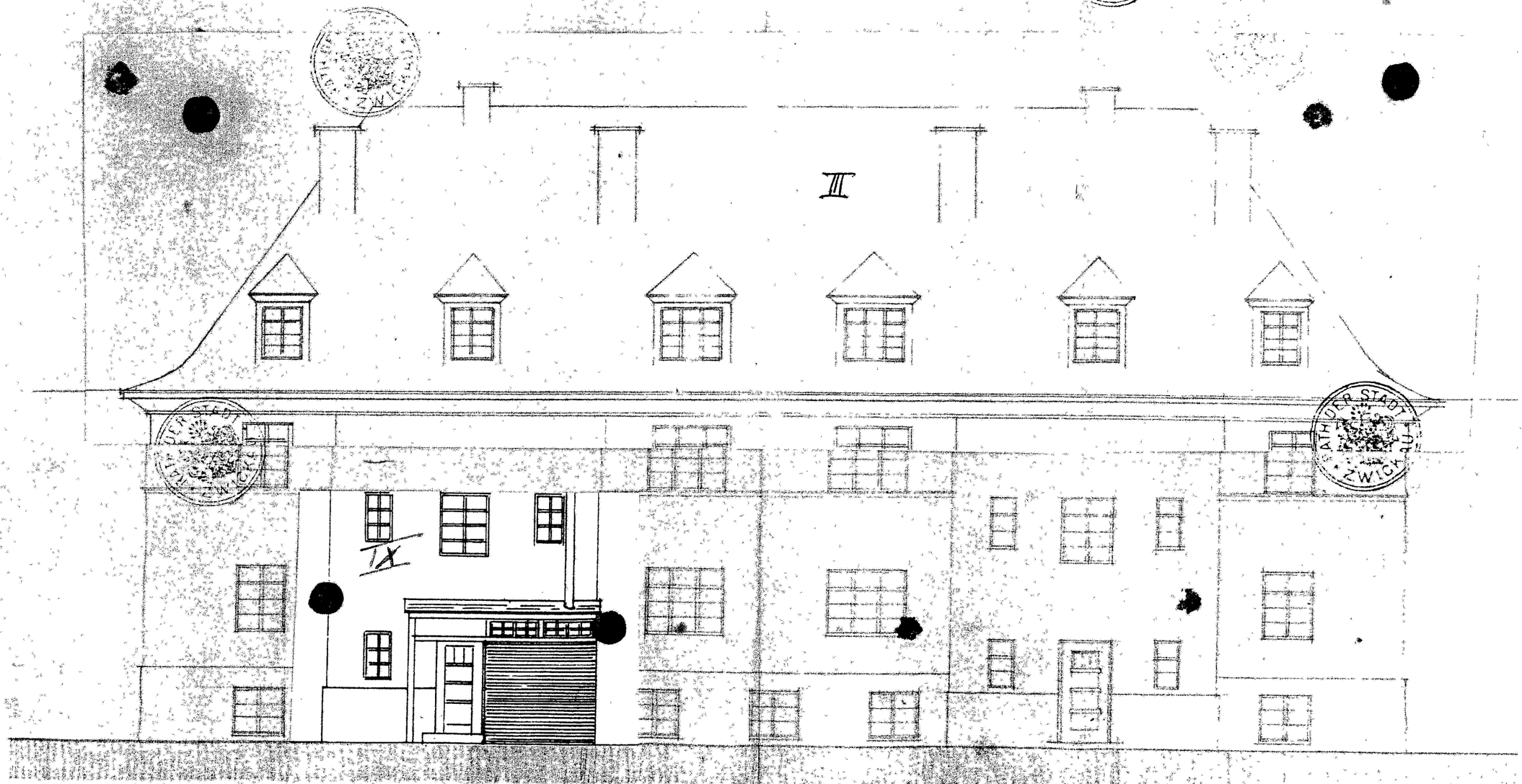
Die Unterlagen wurden als Kopie ausgehändigt.

Engwicht


Lilienweg
Frühlingstraße
Fliederweg
Veilchenweg
Spielplatz
270°
Dem Abwasseranschluß gemäß Antrag vom 20.8.77 wird in Verbindung mit der Einleitungsgenehmigung vom 6.9.77 Spielplatz bedingungsgemäß zugestimmt.
VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Karl-Marx-Stadt
Betrieb
Stützpunkt
dem 6.9.77
2.10.77
Fortführung der Flurkarte
Kataster- und Vermessungsdienst
Außenstelle Zwickau
Pol.-Nr. 1755
1755
1756
1290

Mit Druckblatt III
Unter Hinweis auf die Baugenehmigung
vom ~~heute~~ 8.10.27 Nr. 432/XII 27 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.

Siedlung [illegible] Nord
Paßstat [illegible]



Rück-Ansicht

Zwickau, am 4. Mai 1928.

Mit Druckblatt III
Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928.
[illegible]
Oberstadtbaumeister

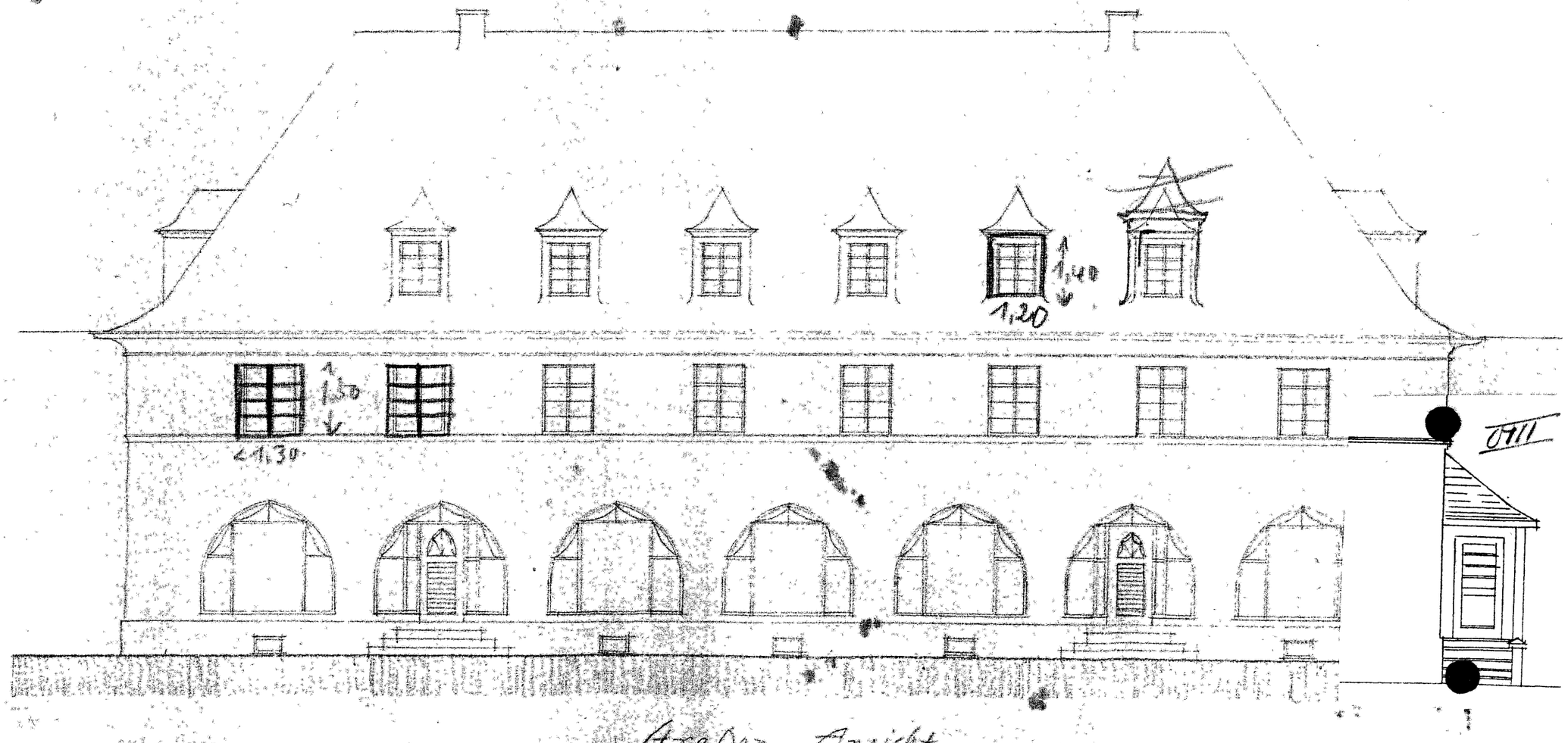
Unter Hinweis auf die Baugenehmigung
vom ~~heute~~ 8.10.27 Nr. 432/XII 27 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.

RATH DER STADT ZWICKAU

Siedlung

Siedlung „Gerhart Hauptmann"

Maßstab 1:100



Straßen-Ansicht

Zwickau am 4. Mai 1928

Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928.

Mit Druckblatt I und II
Unter Hinweis auf die Baugenehmigung
vom heute Nr. 432/XII 27 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.

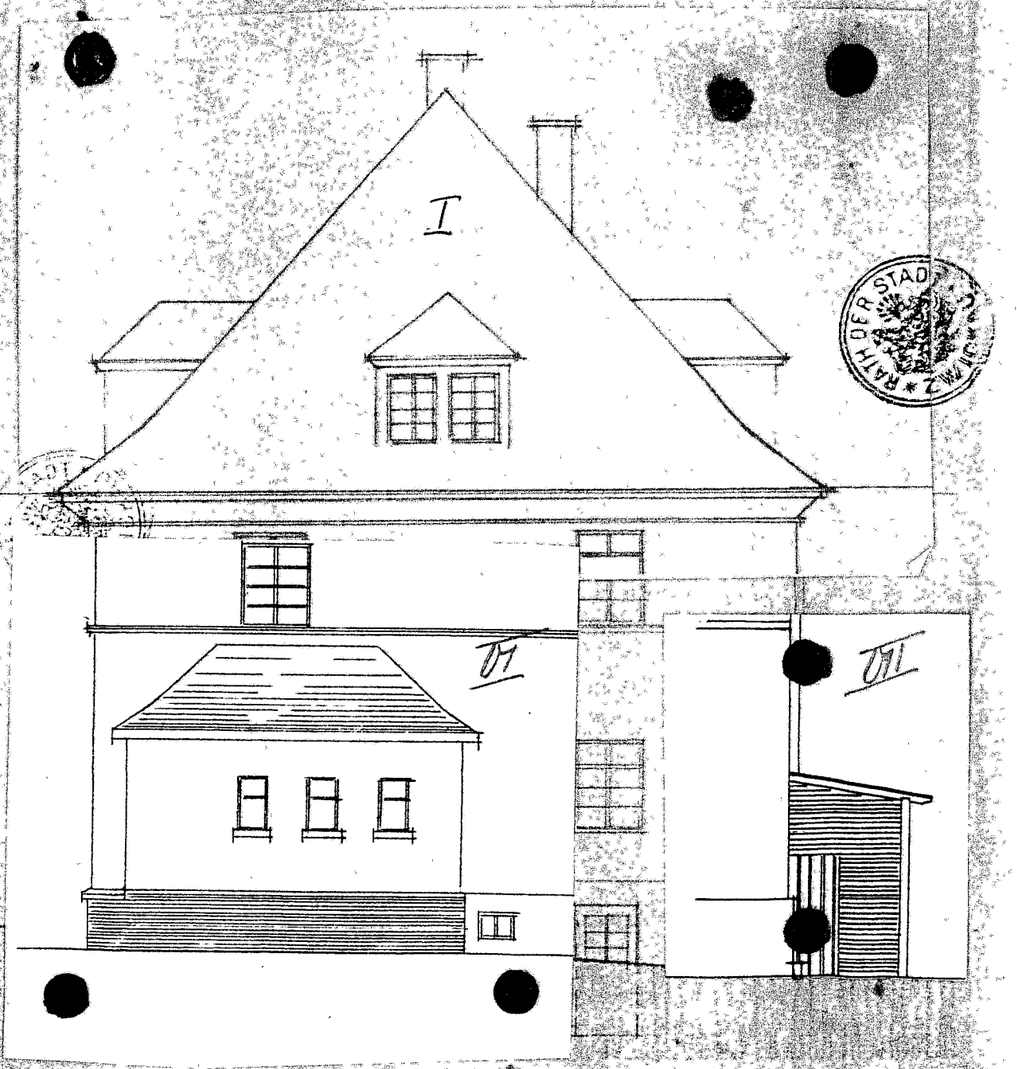
RATH DER STADT ZWICKAU

Siedlerheim

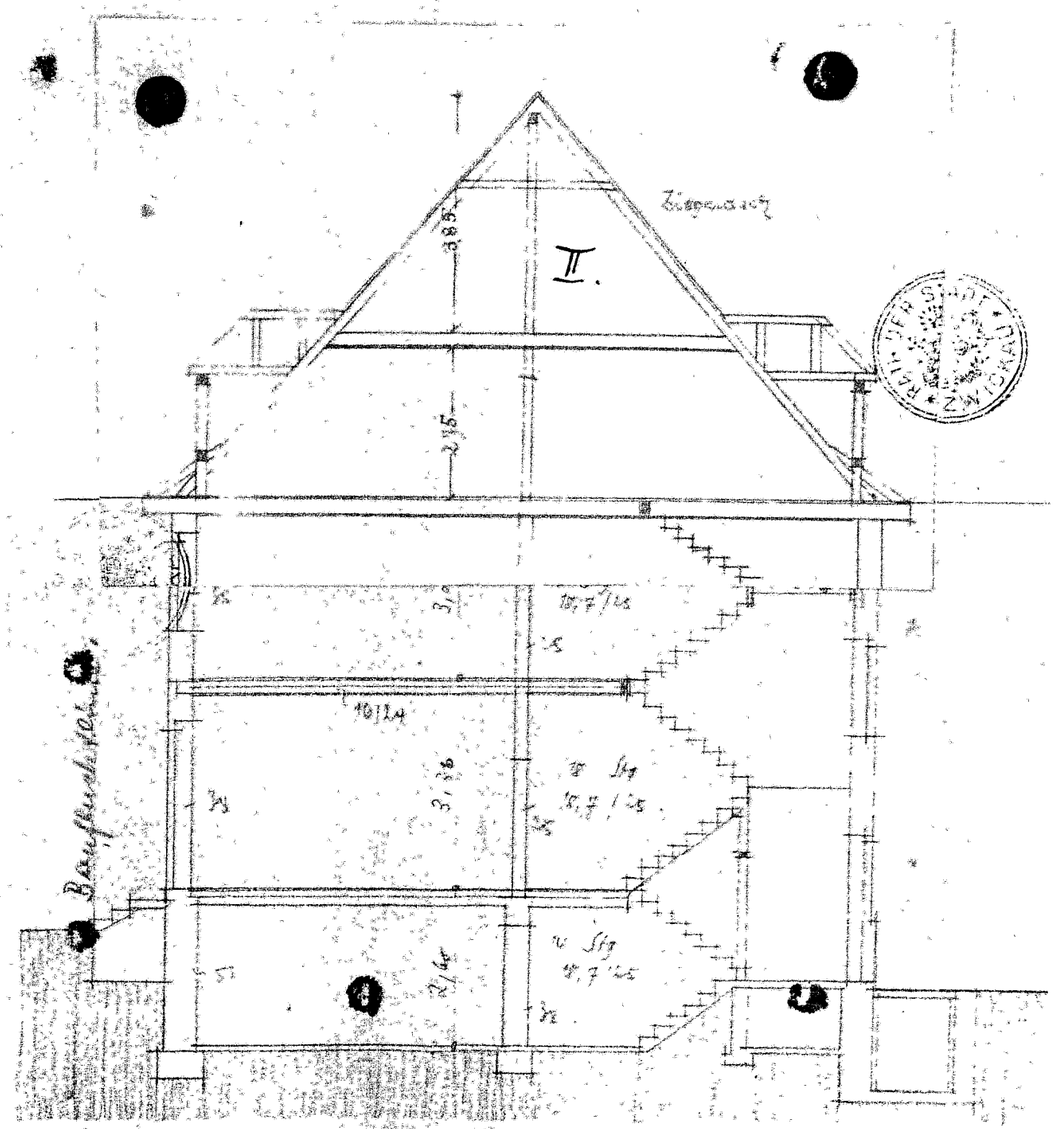
Siedlung „Zwickau Nord"

Maßstab 1:100

Rechte Giebelansicht



Schnitt



Zwickau, am 4. Mai 1928

Mit Druckblatt I und II
Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928.

Unter Hinweis auf die Baugenehmigung
vom ~~heute~~ 8.10.27 Nr. 432 XII 27 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.

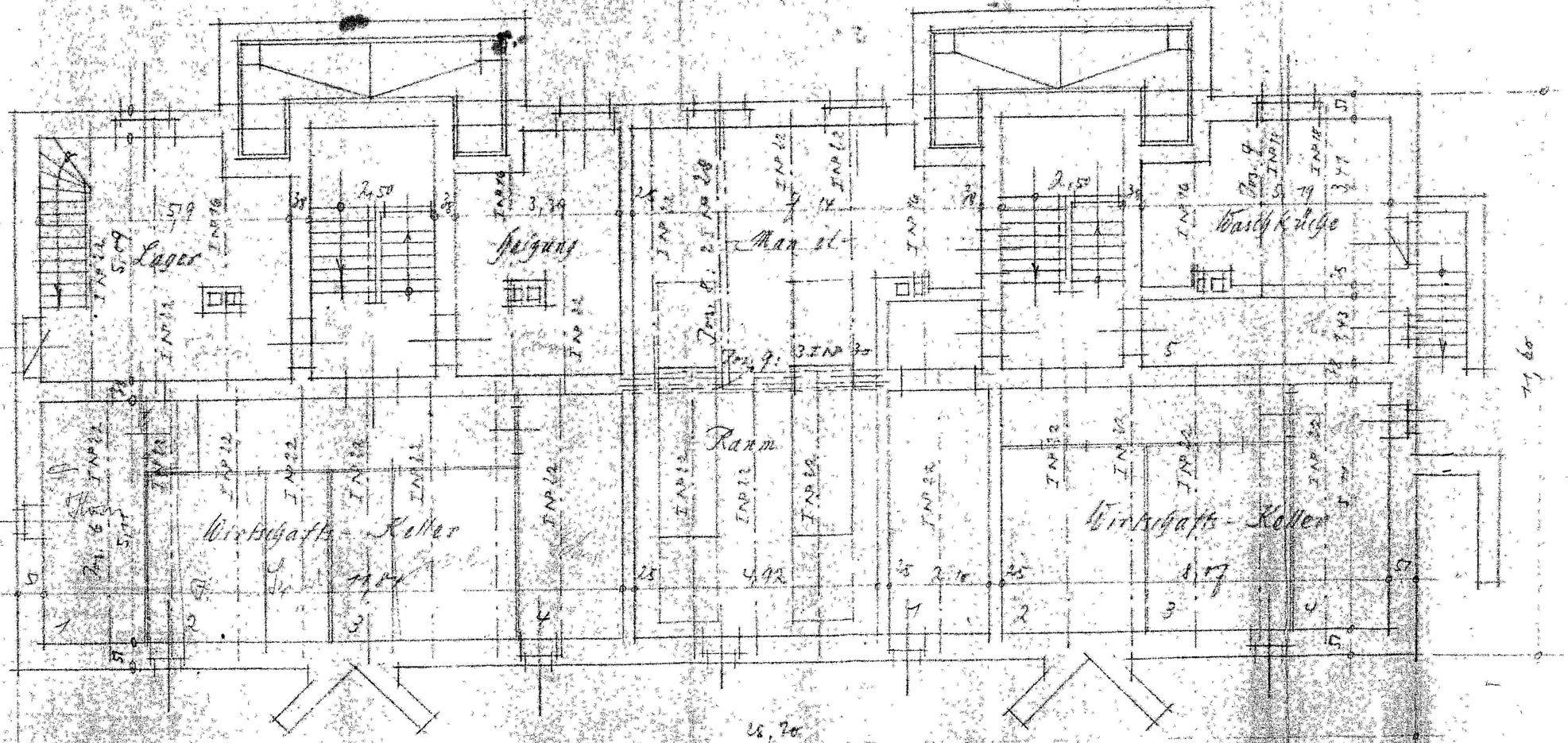
RATH DER STADT ZWICKAU

Siedlerheim

Siedlung „Zwickau Nord"

Maßstab 1:100

Kellergeschoß



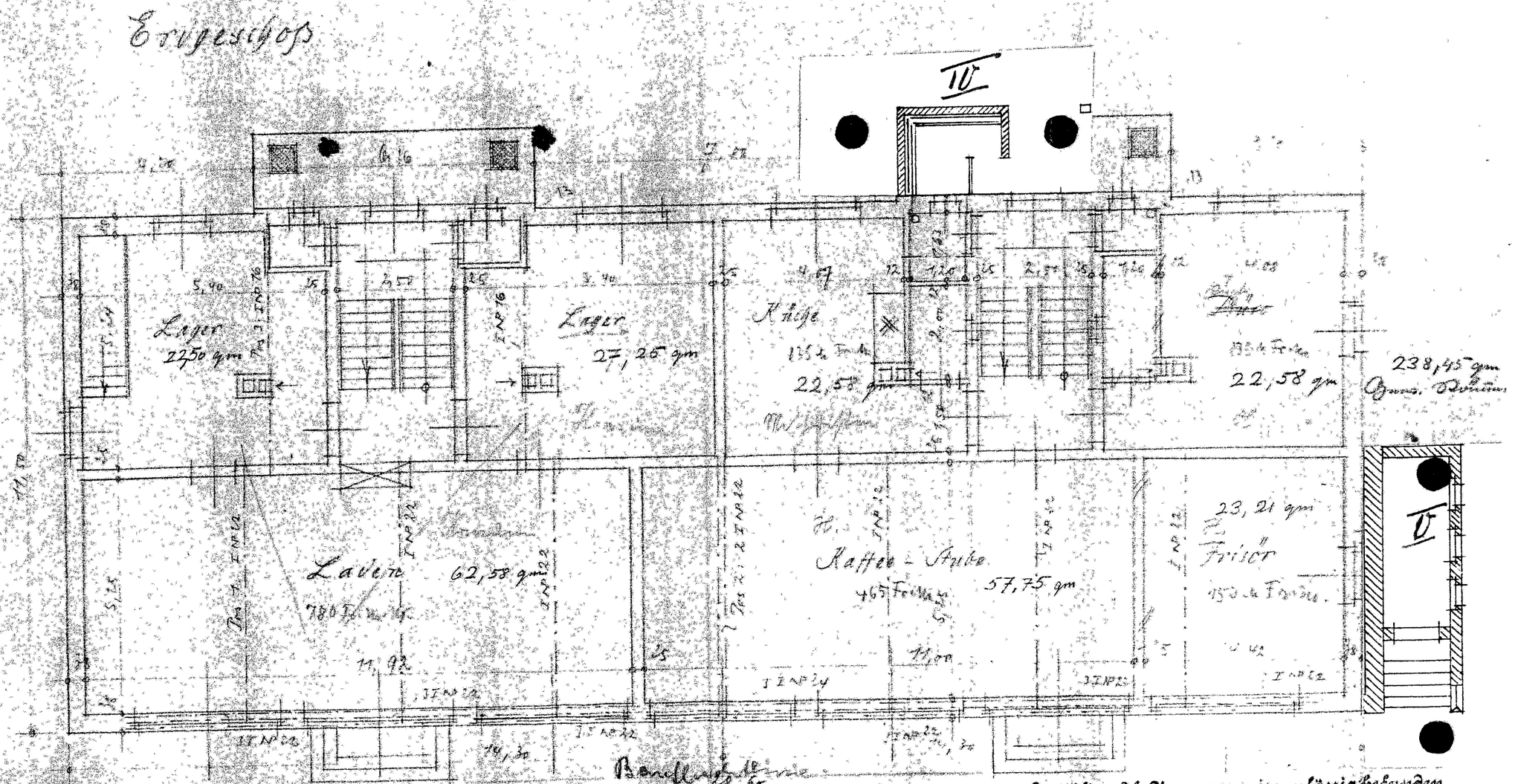
Zwickau, am 4. Mai 1928

Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928.

Unter Hinweis auf die Baugenehmigung
vom ~~heute~~ 8.10.27 Nr. 492 XII 27 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.

RATH DER STADT ZWICKAU

Siedlerheim
Siedlung „Zwickau Nord"
Maßstab 1:100



Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928.
[illegible]
Oberstadtbaumeister

Zwickau, am 4. Mai 1928.

Unter Hinweis auf die Baugenehmigung vom ~~heute~~ 8.10.27 Nr. 4321/XII 27/4 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.
(Stempel: RATH DER STADT ZWICKAU)
[Unterschrift]

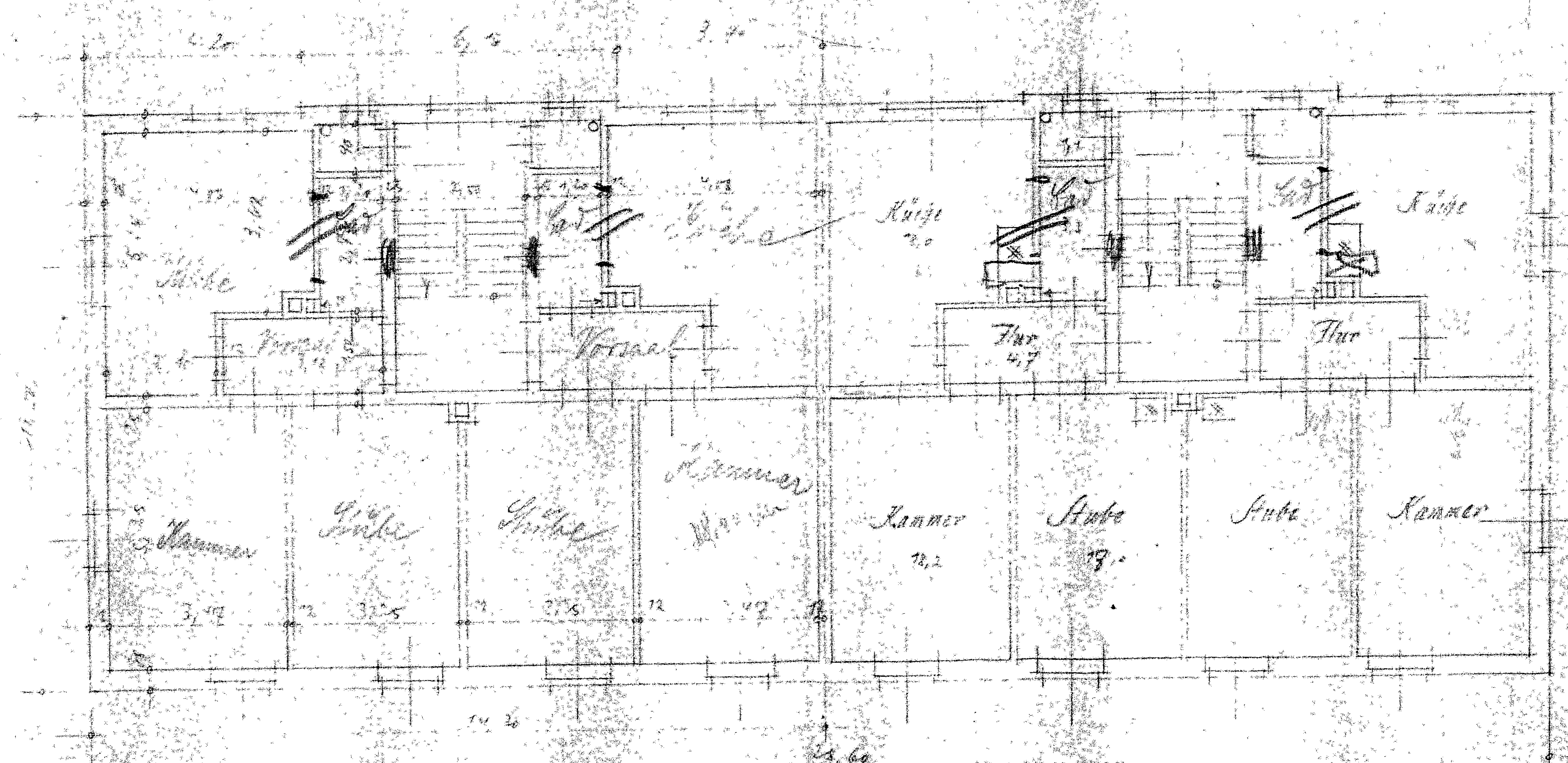
Siedlerheim

Siedlung „Zwickau Nord"

Maßstab 1:100

Obergeschoß

Sämtliche Scheidewände (außer Mittelwand und Treppenhausumfassungen) sind von leichtporösen Ziegeln herzustellen.



Wohnflächen

Küche	18,0
Stube	17,0
Kammer	12,2
Flur	4,7
Abstellr.	2,3
Abort	2,1
	62,3 ~ 62 m²

Insgesamt 62 · 4 = 248 m²

= 310 l. Fr. ...

53,2 qm
× 4
212,8 qm ... Grundfläche

Zwickau am 4. Mai 1928

Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928
[Unterschrift]
Oberstadtbaurat

2

Siedlerheim

Siedlung „Zwickau Nord“

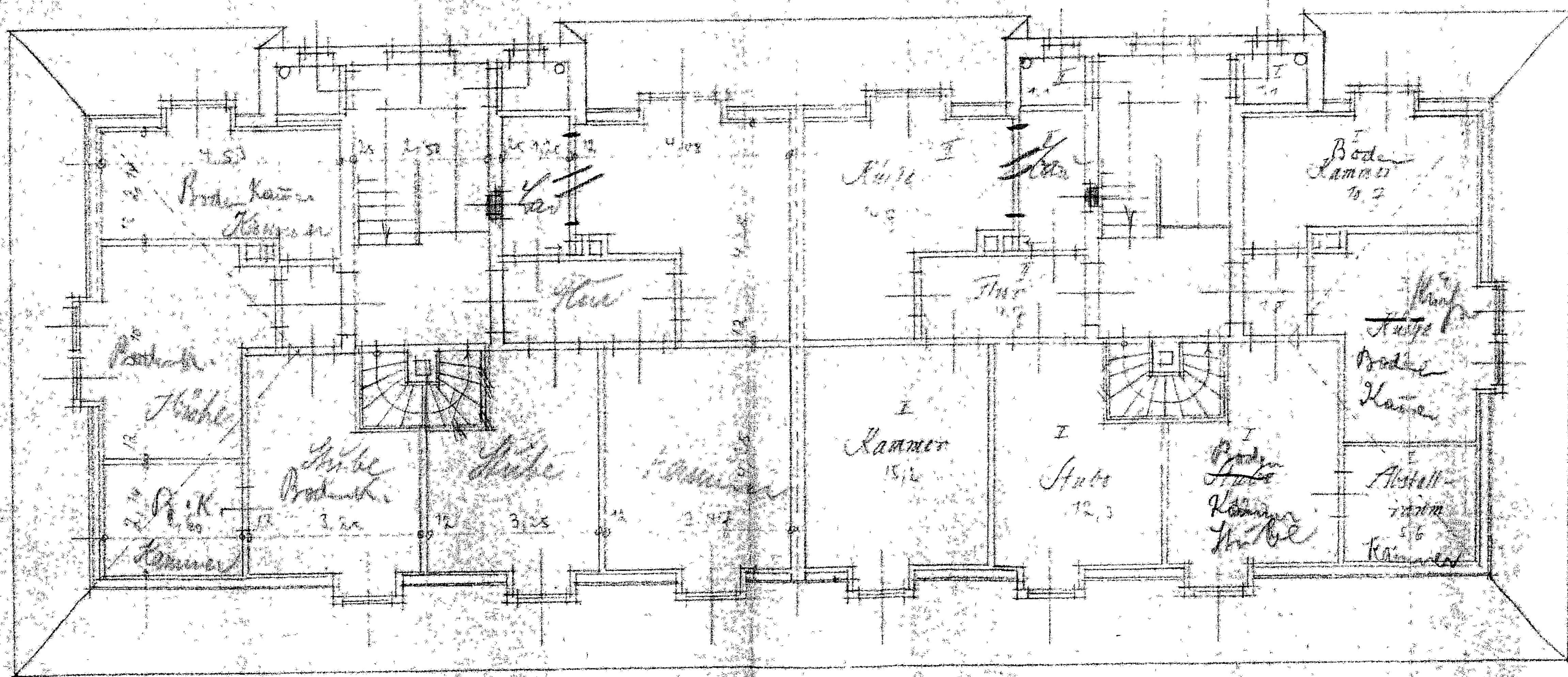
Maßstab 1:100

Unter Hinweis auf die Baugenehmigung vom 8.10.27 Nr. 432/XII 27 zugelassen.
Zwickau, am 13. August 1928.
Der Stadtrat.
Baupolizeiamt.

RATH DER STADT ZWICKAU

Dachgeschoß

Sämtliche Scheidewände außer den Treppenhausumfassungen sind von hochporösen Ziegeln herzustellen.



Wohnflächen:

	2	3
Flur	4,8	4,7
Küche	12,0	14,7
Stube	13,7	12,3
Kammer	10,7	15,2
Abstellr.	5,2	[illegible]
Abort	1,1	1,1
	43,5	[illegible]
	~ 44	~ 51
	95	

Insgesamt 195 m²

70 + 84,4 = 154,40 für [illegible]

Zwickau, am 4. Mai 1928.

Geprüft und bedingungsweise zulässig befunden
Zwickau, am 13. August 1928
[illegible]

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 13.01.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: **Aktenverweis - Lichtbildmappe PD Südwestsachsen/KPI Zwickau/K41 vom 09.11.2011, Vorgangs-Nr. 2135/11/173440**
Übersichtsaufnahmen der Zerstörung des Wohnhauses in Zwickau, Frühlingsstr. 26, 04.11.2011, gegen 15:08 Uhr

Das Original der o.a. Lichtbildmappe ist in der

Ermittlungsakte der StA Zwickau zu der schweren Brandstiftung am 04.11.2011, Frühlingsstr. 26, 08085 Zwickau, Az. 310 Js 22128/11,

welche zu dem Verfahren 2 BJs 162/1-2 als Beiakte genommen wird, als

Bl. 3 - 5

abgelegt.

(Hoffmann) KHK

3

Polizeidirektion Südwestsachsen

Kriminalpolizeiinspektion Zwickau

Kommissariat 41

Lichtbildmappe

Übersichtsaufnahmen der Zerstörung des Wohnhauses in Zwickau, Frühlingstraße 26, vom 04.11.2011, gegen 15.08 Uhr

Aktenzeichen	:	
Vorgangsnummer	:	2135/11/173440
erstellt durch	:	Lenk
Amtsbezeichnung	:	Kriminalhauptmeister
Gefertigt am	:	09.11.2011

4

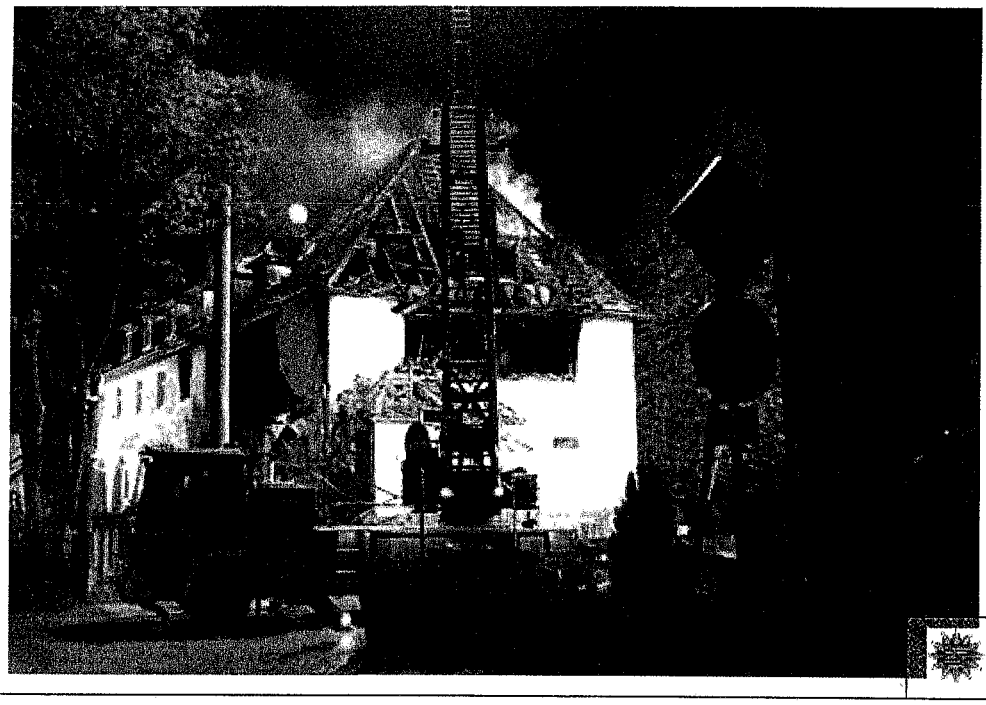


Bild 1

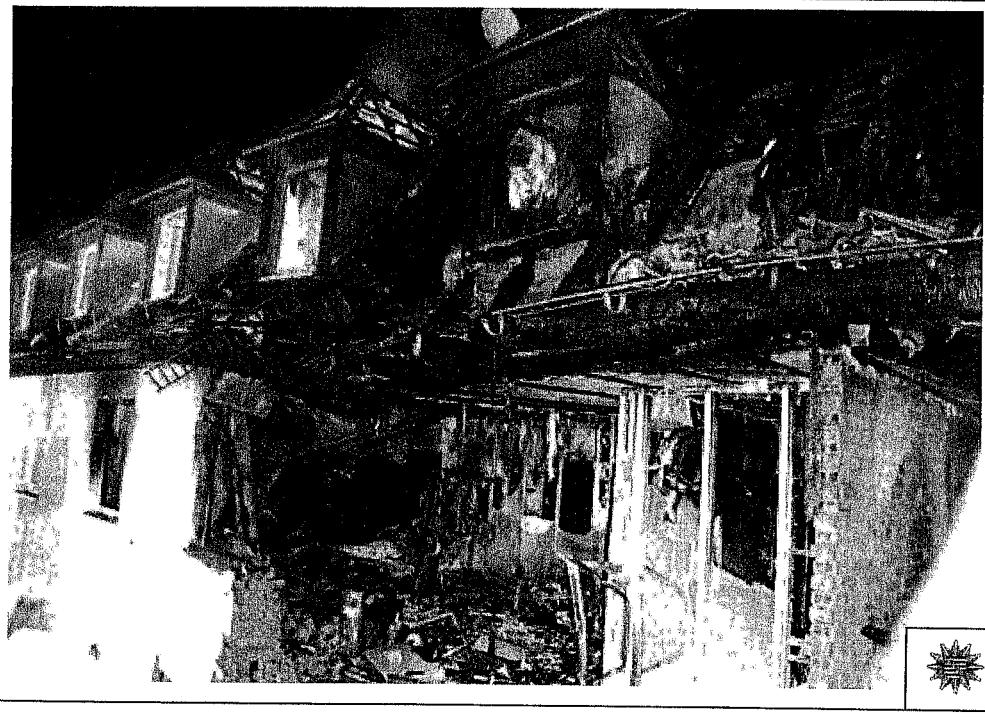


Bild 2

Bild 3

5

Bild 4

Bild 5

Bild 6

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wiesbaden, 22.01.12
HR: 14412

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)

hier: **Asservatenauswertung**

1. **Objekt/Person:** Frühlingsstr. 26 / Zschäpe, Beate u.a.

2. **Asservaten-Nr.:** 2.12.432

3. **Asservaten-Beschreibung:**

Es handelt sich um insgesamt 9 in der Frühlingsstr. 26 im Brandschutt aufgefundene Grundrisse verschiedener Wohnungen.
Auf einigen Grundrissen finden sich neben den eigentlichen Aufdrucken und Beschriftungen zusätzliche - zum Teil - handschriftliche Notizen wie Raumeinteilungen, Abmessungen, Straßennamen, Objektbezeichnung etc., sowie farbliche Markierungen wie die Hervorhebung von Wänden.

Einzelne Blätter weisen zum einen Schmutzanhaftungen und Knickspuren auf (zusammenfalten) und sind in Teilen zerknittert. Des Weiteren sind auf einzelnen Blättern Farbantragungen erkennbar, die mit der Farbe und Form des Originalaufdruckes anderer Blätter korrespondieren. Ursächlich hierfür ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Durchfeuchtung des Papiers.

3.1

Der Grundriss[1] zeigt eine nicht näher bezeichnete Wohnung. Er wurde händisch erstellt und mit blauem Stift gezeichnet. Die handschriftlichen Eintragungen sind mit Bleistift erfolgt. In den Außenwänden der Wohnung sind Teilstücke der Wand grün schraffiert – es dürfte es sich hierbei um die Lage der Fenster handeln.
Im Grundriss ist ein Treppenaufgang eingezeichnet, was auf eine Wohnung in einem mehrgeschossigen Haus schließen lässt. Drei große Räume sind handschriftlich mit den Zahlen 1-3 durchnummeriert und teilweise mit Abmessungen bzw. Grundflächenmaßen versehen, zwei weitere große Räume sind nicht nummeriert. In diesen sind jeweils zwei kleine Raumeinheiten eingezeichnet.
Auf dem Grundriss sind neben den Schmutzanhaftungen noch Farbantragungen in rot erkennbar, hier handelt es sich um den Farbübertrag eines Grundrisses, der sich auf einem anderen Blatt[2] befindet. Weiterhin ist die handschriftlich verfasste Zahlenkombination „10.410" schwach in blauer Farbe erkennbar. Es handelt sich hierbei ebenfalls um einen Farbübertrag.

Zum beschriebenen Grundriss liegt ein optisch nahezu identisches Exemplar vor[3]. Es dürfte sich hierbei um eine Kopie der originalen Baupläne / Grundrisse im Rahmen der Erbauung des Hauses 1927/28 handeln (technische Zeichnung). Neben dem Grundriss mit Raumaufteilung und Raumanordnung für insgesamt vier nebeneinander liegende Wohnungen (aufgeteilt auf 2 Treppenaufgänge) ist in deutscher, früher verwendeter Schreibschrift die Bezeichnungen „Siedlerheim Siedlung ‚Zwickau Nord' Maßstab 1:100" sowie weitergehende Maße und Flächenangaben zur Wohnung und die Bezeichnung „Obergeschoss" erkennbar. Die Wände der linken Wohnungen wurden händisch mit blauem Stift nachgezeichnet.

Weiterhin ist ein Stempel mit Siegel vom Rat der Stadt Zwickau sowie handschriftlicher Eintragungen („*Unter Hinweis auf die Baugenehmigung vom 8.10.27 Nr. 432/XII 27 zugelassen. Zwickau, am 13. August 1928. Der Stadtrat. Baupolizeiamt. Händische Unterschrift*") ersichtlich.
Ein weiterer Stempel „HUDSON ADVISORY GERMANY GMBH, Burgplatz 2, 04109 Leipzig" ist ersichtlich.

---

[1] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432.jpg
[2] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(1).jpg

Weiterhin sind nachträgliche mit blauem Stift/Kugelschreiber eingebrachte Markierungen und das händisch verfasste Wort „Bad" erkennbar.
Ursprünglich gingen von jedem Treppenaufgang links und rechts je eine Wohnung ab, die in Vorsaal/Flur, Küche, Kammer, Stube und Abort aufgeteilt war.

3.2

Es handelt sich um einen händisch erstellten Grundriss einer nicht näher bezeichneten Wohnung. Teile der Wände sind mit grüner Farbe markiert, es finden sich händische Eintragungen wie Abmessungen und Grundflächenangaben in der Skizze.[4]

3.3

Es handelt sich hier um eine technische Zeichnung des Grundrisses einer über Eck liegenden Wohnung mit 7 Räumen (einschließlich Bad und Flurbereich) mit einem Erker.[5] Die zur Wohnung gehörenden Zimmer sind mit einem blauen Kreuz (händisch eingefügt) An den entsprechenden Außenwänden ist zum einen „Marienthaler" und zum anderen „Polenzstr." vermerkt.
Es befindet sich zudem handschriftlich auf dem Grundriss vermerkt „Zwickau Polenzstr. 2, 1+2 OG links 4-Raum" sowie „1+2. OG links ca. 82m²" (die 2. und die Grundfläche sind händisch mit blauem Stift eingekreist) und „KM 700,- NK 290".

3.4

Es handelt sich hier um eine technische Zeichnung eines Grundriss einer weiteren über Eck liegenden Wohnung mit 7 Räumen (einschließlich Bad und Flurbereich) mit einem Erker[6]. Die Wohnung mit den zugehörigen Zimmern ist mit einem gelben Marker-Stift umrandet. Neben händischen Eintragungen mit blauem und rotem Stift, sowie Bleistift, bezüglich der Maße und Grundflächen einzelner Räume befindet sich ein händischer Eintrag „Zwickau, Polenzstraße 2 1. OG rechts" auf der Skizze. Weiterhin sind am Rand Teile eines Stempels zu erkennen auf dem u. a. die Teile „Ingenieur, Heizung, Bl. Nr. S2, Datum 31.0, Maßstab 1:5, Konstr. Gri, Gez. Flem" zu erkennen sind. Ein weiterer Teilaufdruck lautet „Erdges[...] analaog".
Ein weiterer Stempel ergänzt mit händische Unterschrift lautet „Ing. Rainer Grimm, Wärme-, Luft- und Kältetechnische Anlagen, Reg.-Nr. 14.1-3-1-0262-90"

---

[3] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(5).jpg
[4] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(8).jpg
[5] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(3).jpg
[6] Siehe Lichtbilder Ass. 2.12.432(6).jpg und Ass. 2.12.432(7).jpg

Weiterhin sind rötliche Farbanhaftungen zu erkennen.

Zum beschriebenen Grundriss liegt eine optisch identische Ausfertigung vor.[7] Die technische Zeichnung ist identisch, lediglich die handschriftlichen Notizen unterscheiden sich und beschränken sich auf Maßangaben. Auf dem Grundriss sind daneben noch Farbantragungen in rot und gelb-grün, sowie der Abdruck / Farbübertrag sowie Fragmente eines Stempels, des unter 3.1 beschriebenen Grundrisses erkennbar.

3.5

Es handelt sich hier um eine händische Zeichnung eines Grundriss einer weiteren über Eck liegenden Wohnung mit 7 nicht bezeichneten Räumen ohne Erker.[8]

Die Zeichnung erfolgte mit einem roten Stift und enthält händische und ebenfalls mit rotem Stift gefertigte Angaben zu den Abmessungen der Räume. Weiterhin ist eine Zahlenkombination „10.410" ist händisch mit blauem Stift in einem der zur Wohnung gehörenden Räume eingetragen.

Weiterhin ist der Abdruck / Farbübertrag des unter 3.1 angeführten Grundrisses erkennbar.

Zum beschriebenen Grundriss liegen eine händisch mit rotem Stift[9] und eine händisch mit blauem Stift[10] erstellte identische Ausführungen vor. Auf beiden Ausfertigungen sind teilweise Masse in handschriftlicher Form festgehalten.

Die Beschreibung erfolgte anhand der vorliegenden Asservatenabbildungen.

4. Auswertung:

Zu 3.1:

Bei eingehender Betrachtung ist jedoch feststellbar, dass bei einer Zusammenlegung beider Wohnungen und Entfernung der zwischen den beiden Stuben der jeweiligen Wohnungen liegenden Wand ein Grundriss entsteht, der unter Berücksichtigung einer weiteren baulichen Umstrukturierung im Bereich Bad, der Raumaufteilung des

[7] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(6).jpg
[8] siehe Lichtbild Ass. 2.12 432(1).jpg
[9] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(4).jpg
[10] siehe Lichtbild Ass. 2.12.432(2).jpg

Grundrisses der Wohnung Frühlingsstraße 26 entspricht. Dies korrespondiert mit der Feststellung im Objekt Frühlingsstraße, dass dort eine Wand entfernt wurde.
Der vorliegende Grundriss ist identisch mit dem in den vom Bauamt der Stadt Zwickau auf Anfrage übersandten Bauunterlagen zum Objekt Frühlingsstraße 26.[11]
Die bisherigen Ermittlungen ergaben, dass die Wohnung Frühlingsstraße 26 in Zwickau von Mathias DIENELT angemietet wurde.

zu 3.2.
Eine Zuordnung des Grundrisses ist bislang nicht möglich.

Zu 3.3:
Die Eintragungen auf den beschriebenen Grundrissen lassen den Schluss zu, dass es sich hier um den Grundriss für die linke Wohnung im 2. OG der Polenzstr. 2 in Zwickau handelt.

Zu 3.4:
Die Eintragung auf dem beschriebenen Grundriss lassen den Schluss zu, dass es sich hier um den Grundriss für die rechte Wohnung im 1. OG der Polenzstr. 2 in Zwickau handelt.
Die aufgebrachten Stempel lassen den Schluss zu, dass die technische Zeichnung durch das Ingenieurbüro GRIMM erstellt worden sein könnte.
Der teilweise lesbare Aufdruck „Erdges[...] analog" lässt den Schluss zu, dass die Wohnung im Erdgeschoss über eine identische Raumaufteilung verfügt.

Zu 3.5:
Eine Zuordnung des Grundrisses ist auf Grund der fehlenden Eintragungen zunächst nicht zweifelsfrei möglich. Als Indiz kann jedoch die Raumaufteilung (mit Ausnahme des fehlenden Erkers) herangezogen werden, die mit dem Grundriss der Wohnung Polenzstraße 2, 1. OG rechts (siehe 3.4) entspricht. Als weiteres Indiz kann der im Grundriss für das 1. OG festgestellte Teilaufdruck des Stempels „Erdges[...] analog" herangezogen werden, der auf eine identische Raumaufteilung von Erdgeschoss und Obergeschoss hinweist. Ergänzend hierzu wurde im Rahmen der bisherigen Ermittlungen ein weiterer Grundriss (technische Zeichnung) erhoben, der als Vorlage für die händische Zeichnung in Frage kommt. Nach vergleichender Betrachtung

[11] Aktenvermerk vom 06.01.2012 SB:Engwicht PD SWS

scheint es wahrscheinlich, dass es sich hier um den Grundriss der Erdgeschoßwohnung in der Polenzstraße 2 in Zwickau handelt.
Hierbei handelt es sich nach den bisherigen Ermittlungen um die von Mathias DIENELT angemietete Wohnung[12], die durch ZSCHÄPE, MUNDLOS und BÖNHARDT bewohnt wurde.

Die bisherigen Ermittlungen zum Objekt Polenzstraße ergaben, dass unter anderem die Personen Sindy und Torsten POHL zwischen dem 01.06.2003 und dem 01.03.2008 an dieser Anschrift gemeldet waren und zwischenzeitlich verzogen sind.
Es liegen Erkenntnisse vor, dass Beate ZSCHÄPE u. a. unter den Alias-Personalien Lisa POHL, Liese POHL, Mandy POHL und Sylvia POHL aufgetreten ist.

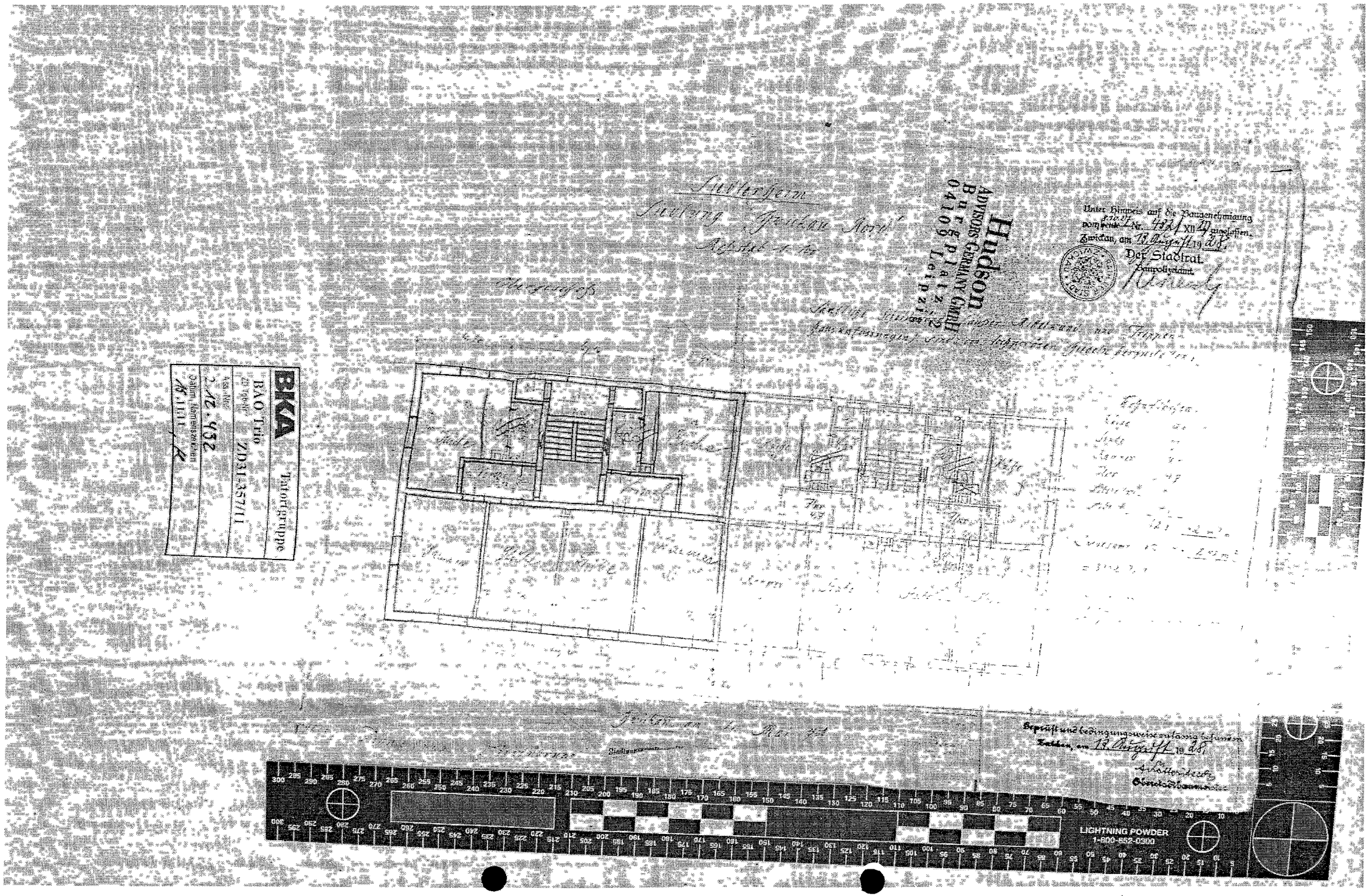
Fazit:

Das Asservat ist verfahrensrelevant.

Anlage:
9 Bl. Asservatenkopie

Eberhardt, KOK

[12] siehe Ass. 25.5 Mietvertrag



Hudson
ADVISORS GERMANY GMBH
Burgplatz 2
04109 Leipzig

Unter Hinweis auf die Bonusnehmigung
vom 8.10.07
Zwickau, am 18.Aug.11 ausgefertigt.
Der Stadtrat
Kompetenzamt

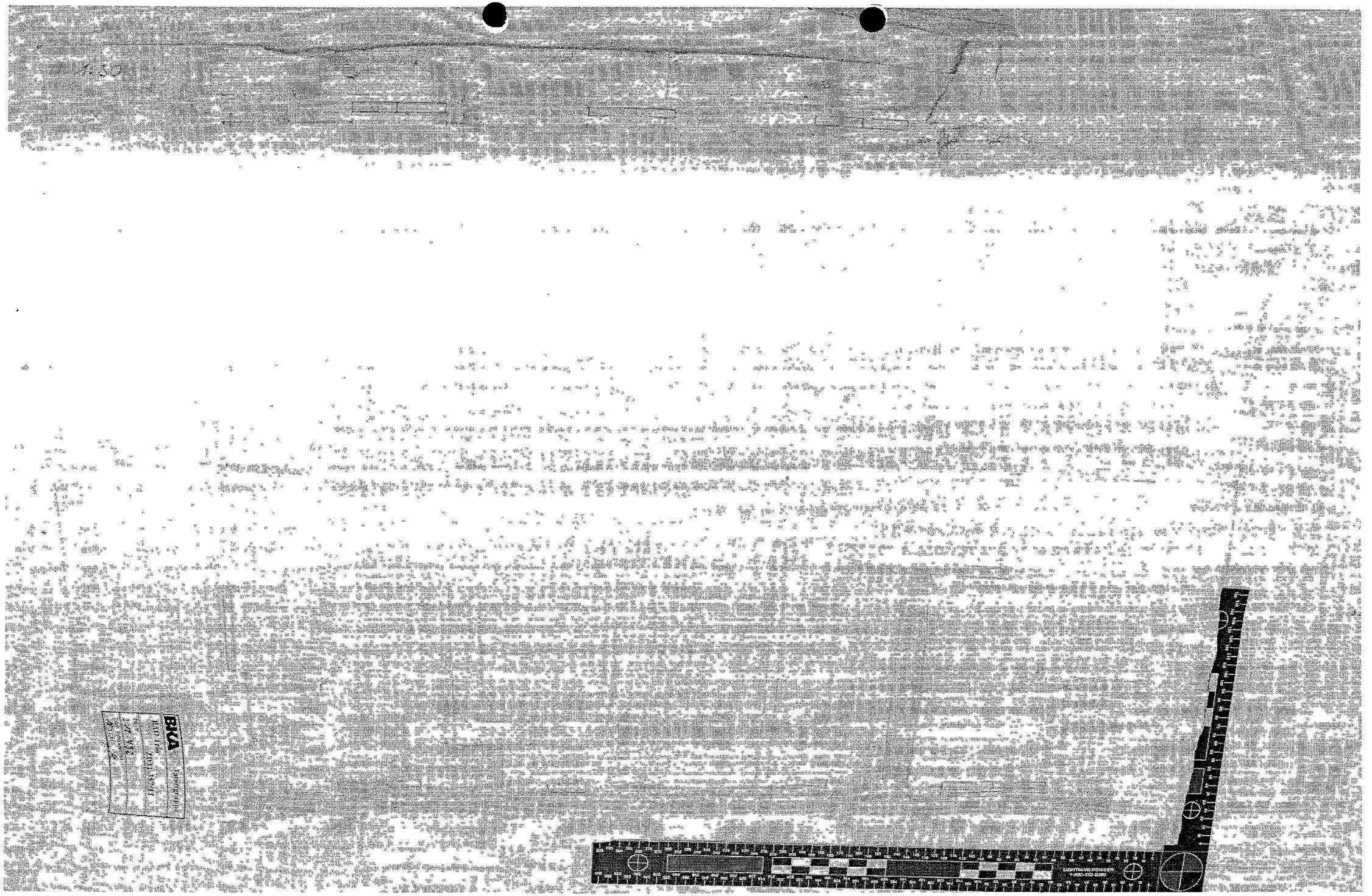
Siehlerstern
Siedlung Gerlach Nord
Rehbach 1 bis

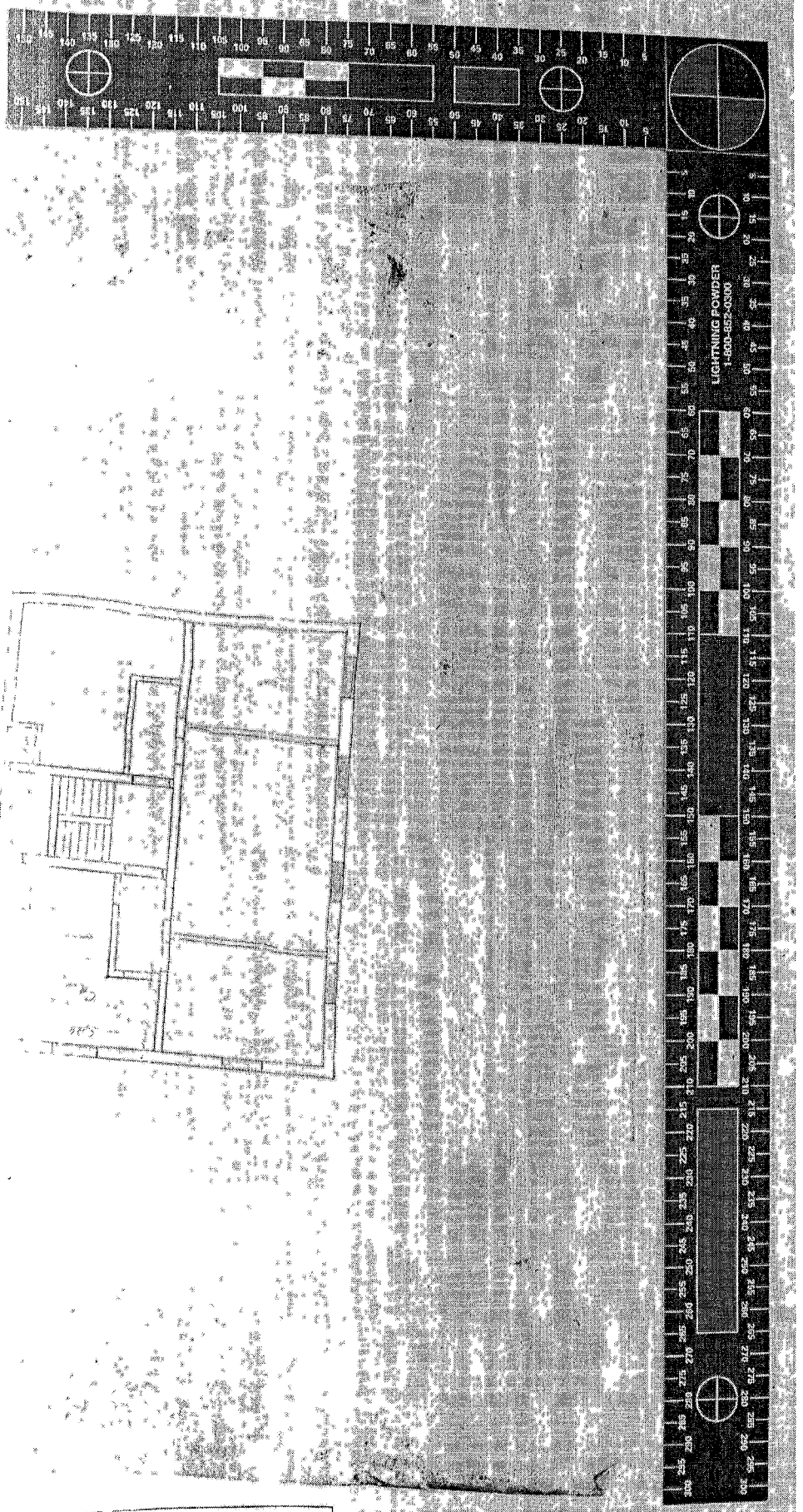
Sicherheit
Sicherheit an der Rhein
Sicherheit an der Rhein

Begriff und Bedingung
Zwickau, am 18.Aug.11 ausgefertigt

LIGHTNING POWDER
1-800-852-0300

BKA Tatortgruppe
BAO Trio
ZD Tgb-Nr. ZD31-357/11
Ass.-Nr. 2.12.432
Datum, Namenszeichen
18.11.11





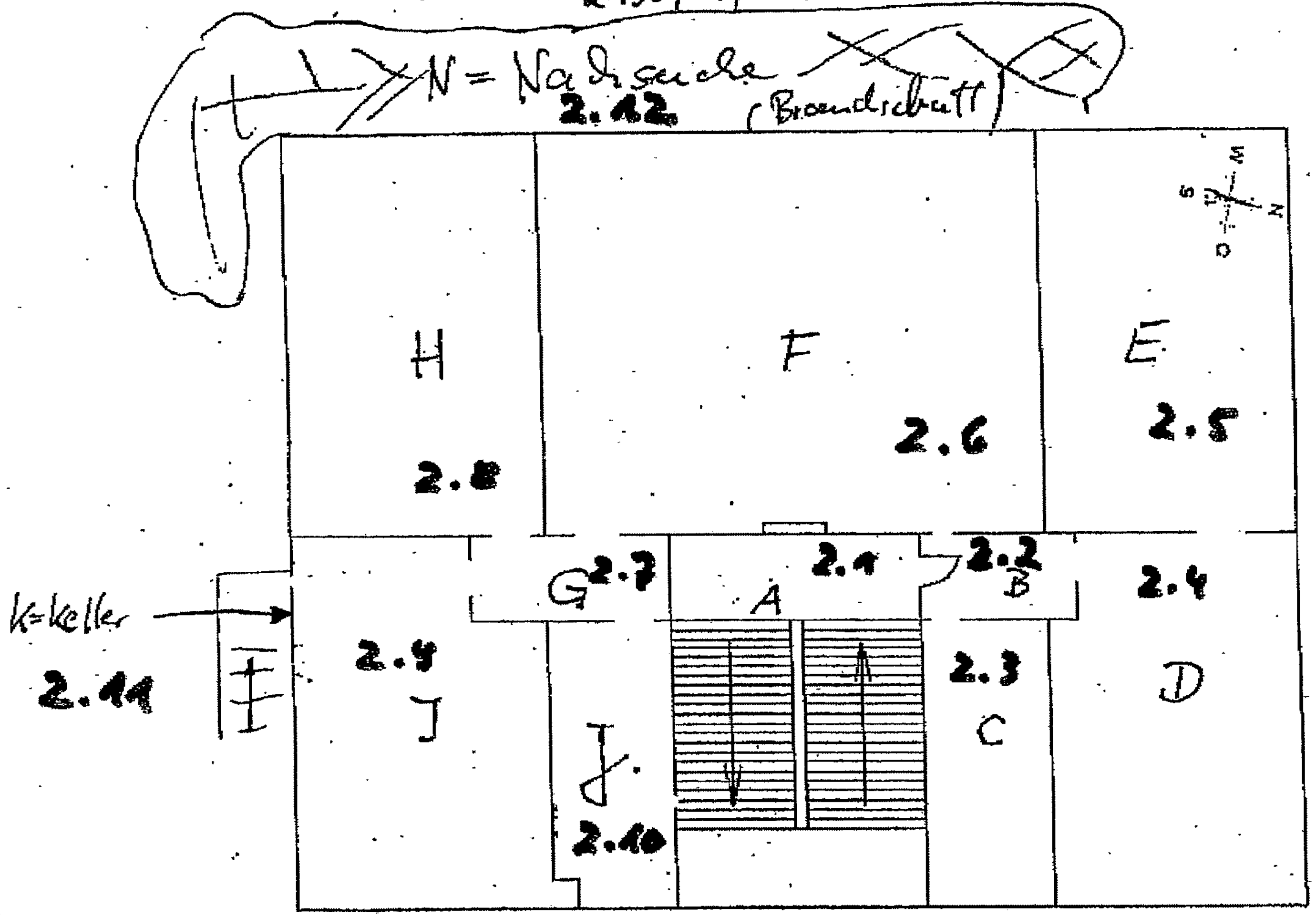
ЗКА	Tatortgruppe
BAO Trio	
Ges. Nr.	ZD31-357/11
Ass. Nr.	2.12.432
Namenszeichen	
	8.11.11

S.1

Wohnhaus Lindlar Frühlingstr. 26

2135/11/173440

Ass. Bereich 2



A = Treppenhaus
B = Flur rechts
C = Bad

D = Küche
E = Wohnzimmer
F = Sportraum

G = Flur links
H = Schlafzimmer
J = Katzenzimmer
J = Bad

15 Nov 2011 20:57

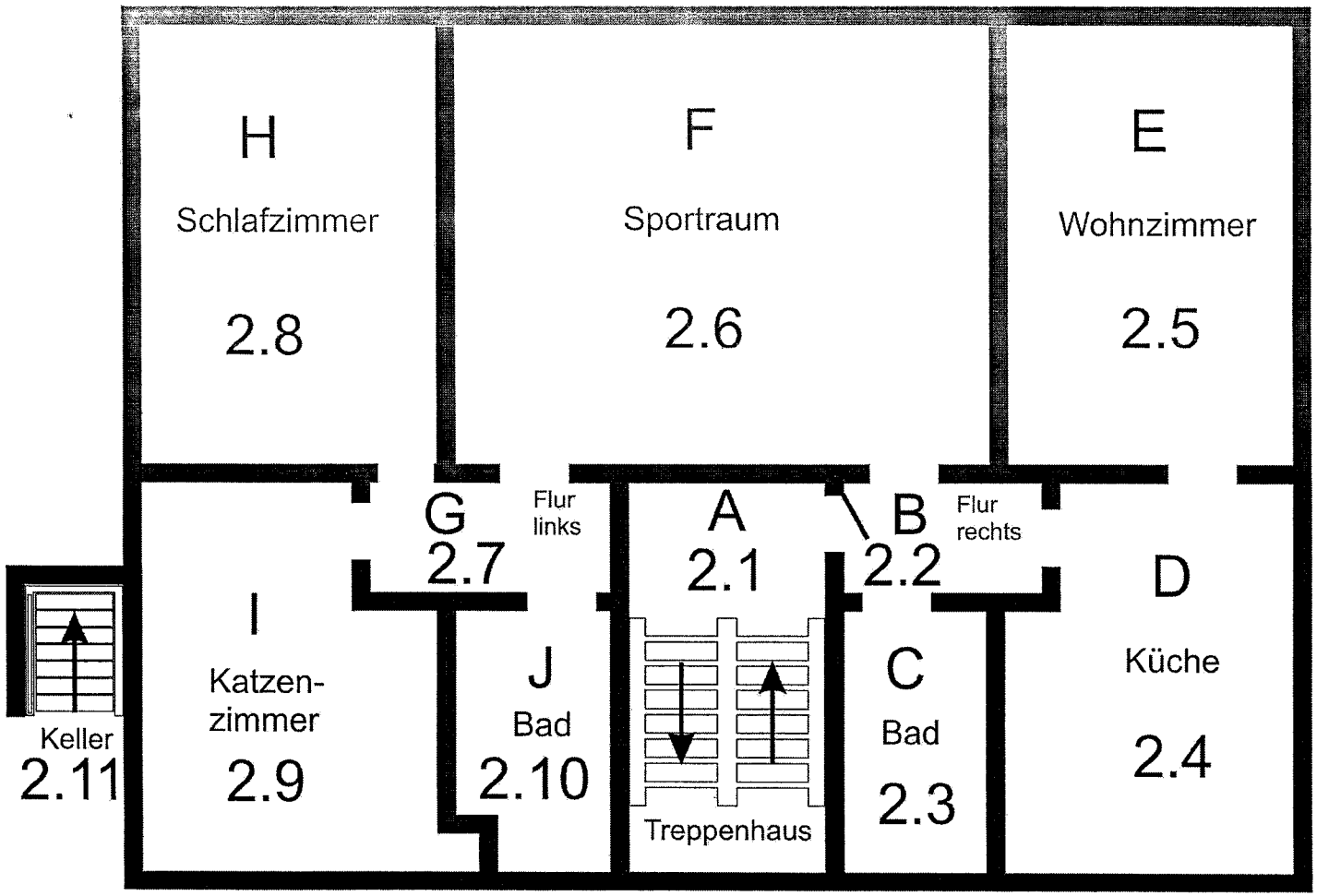
Ermittlungsverfahren gegen Beate ●CHÄPE wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. §129a (1) Nr.1 StGB u.a.(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung "Nationalsozialistischer Untergrund - NSU")
ST14-140006/11
GBA 2 Bjs 162/11-2

REG. - EA - BAO - Trio SN
ZD 31 - 357/11
PD 2135/11/173440

Übersicht der Asservatenbereiche

Objekt Frühlingsstr.26 in Zwickau

N = Nachsuche (Brandschutt)



Schlüsseländerungen

Bundeskriminalamt
RegEA-BAO-TRIO-SN
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Wilkau-Haßlau, 07.12.11

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**
6. **Matthias Rolf DIENELT**
7. **Mandy STRUCK**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michèle Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier:

Passprobe der im Wohnmobil in Eisenach aufgefundenen Schlüssel mit den sichergestellten Schlössern der Wohnung Frühlingsstraße 26 in Zwickau

Im Brandschutt der Wohnung Frühlingsstraße 26 wurde ein Schlüssel mit Sicherungskarte (Asservaten-Nr. 2.12.758 ,Bild Nr. 8822) und ein Schlüssel an einem Bund mit zwei weiteren Schlüsseln (Asservaten-Nr. 2.12.764, Bild Nr. 8829) aufgefunden. Beide Schlüssel tragen die Schlüsselnummer

YP246X25509

und sind von der Firma ABUS.

Über KOK Burkhardt vom RegEA Thüringen wurde bekannt, dass auch im Wohnmobil in Eisenach zwei Schlüsselbunde aufgefunden worden sind(Spuren-Nr. 1.4./149.0 und 1.7./14.2). An beiden Bunden war ebenfalls jeweils ein ABUS-Schlüssel mit der oben genannten Schlüsselnummer. Auf Nachfrage beim Hersteller ist festzustellen, dass Schlüssel mit der selben eingeprägten Nummer zur gleichen Schließanlage gehören. Auch augenscheinlich handelt es sich um vier gleiche Schlüssel.

Um eine Passprobe mit den sichergestellten Schlössern der Brandwohnung Frühlingsstraße 26 durchzuführen, wurden die Schlüssel vom RegEA Thüringen an den RegEA SN übersandt.

Die Passprobe führte KHM Lenk, der Brandursachenermittler der PD Südwestsachsen, durch. Es können folgende Aussagen getroffen werden:

Schlüsselbund mit Anhänger „MAX!“ (Asservaten-Nr. 1.7./14.2)

Schlüssel BASI (ohne numerische Kennzeichnung)	passend für das vom Vermieter eingebaute Haustürschloss am Hauseingang Frühlingsstraße 26
Schlüssel ABUS Security (viereckig, ohne n. Kennz.)	passend für das vom Mieter nachträglich eingebaute Schloss in der Kellertür
Schlüssel ABUS (YP246X25509)	passend für das vom Mieter nachträglich eingebaute Schloss in der Wohnungstür
	Passend für die vom Mieter nachträglich eingebaute zusätzliche Vierfachverriegelung an der Wohnungstür

Bei der Schließanlage ABUS (YP246X25509) handelt es sich um eine codierte Einzelschließanlage. Die Schlüssel schließen an beiden Schlössern der Wohneingangstür. Die Sicherungskarte wird benötigt, um nachträglich weitere Schlüssel für die Schließanlage fertigen zu lassen.

Schlüsselbund ohne besondere Kennzeichnung (Asservaten-Nr. 1.4./149.0)

Identisch mit dem oben aufgeführten Schlüsselbund „MAX!“ in allen Details^

Eine Passprobe mit den Schlüsseln, welche unter der Asservatennummer 2.12.764, Bild Nr. 8829 geführt werden, wird zeitnah durchgeführt. Die Schlüssel werden aus Wiesbaden angefordert.

Weiterhin wurden folgende Rechnungen des Schlüsseldienstes Mütze im Brandschutt Frühlingsstraße 26 aufgefunden:

Asservat 2.12.127	1 Quittung über 2 Schließzylinder ABUS über 94,50 €
Asservat 2.12.159	1 Rechnung über Lieferung Querriegel für 430 € am 03.07.08

Der Inhaber des Geschäftes Schlüsseldienst Mütze, Herr Matthias Lindrath, wurde zum Sachverhalt befragt. Er gab an, dass er sich an das Verkaufsgespräch nicht mehr erinnern kann. Er glaubt nur noch zu wissen, dass es sich um einen Mann und eine Frau gehandelt hat und beide mit dem Fahrrad zum Geschäft kamen. Wie diese jedoch ausgesehen haben und wie das Verkaufsgespräch verlief, konnte er nicht mehr sagen. Auf vorgelegten Wahllichtbildmappen hat er keine Person wiedererkannt.

Zu den gekauften Artikeln konnte er folgende Angaben machen:

1 Quittung über zwei Schließzylinder:	Am Preis konnte Herr Lindrath festmachen, dass die Schließzylinder standardmäßig verkauft wurden, dass heißt mit je drei Schlüsseln. Eine Abweichung, zum Beispiel eine Bestellung von 7 oder mehr Schlüsseln,

wäre auf der Quittung vermerkt worden und wäre teurer gewesen.

1 Rechnung über Querriegel

Der Querriegel wurde von den Kunden abgeholt, eine Installation wurde nicht von der Firma Schlüsseldienst Mütze durchgeführt. Auf Nachfrage gab Herr Lindrath an, dass es nicht sonderlich viel handwerkliches Geschick erfordern würde, eine solche Schließanlage selbst einzubauen.

Seifert, POMin (LKA SN)

Bundeskriminalamt
RegEA-BAO-TRIO-SN
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Wilkau-Haßlau, 12.01.2012

VERMERK

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Schließprobe mit verschiedenen Schlüsseln aus den Asservaten Brandschutt Frühlingsstraße 26

Am heutigen Tag wurden die ehemalige Wohnung des Trios, Polenzstraße 2 in Zwickau, sowie der Brandursachenermittler der PD SWS, KHM Lenk und der Schlüsseldienst Mütze in Zwickau aufgesucht. Ziel war es, die Herkunft der Schlüssel, die im Brandschutt der Frühlingsstraße gefunden wurden, zu bestimmen. Herr LINDRATH vom Schlüsseldienst Mütze wurde bei jedem Schlüssel um eine fachspezifische Auskunft gebeten, um den Herkunftsort eingrenzen zu können. Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Asservatennummer 2.2.52
Schlüsselbund mit grünem Anhänger „HASO" mit drei Schlüsseln

1 Schlüssel ABUS (4941A 94)	Der Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstr.2 Herr LINDRATH empfiehlt über die geprägte Nummer bei PFAFFENHAIN den Schlüsseldienst ausfindig zu machen, an welchen die Anlage ausgeliefert wurde, da es sich um eine Schließanlage handelt.
1 Schlüssel ERREBI	Ist eine nachgemachte Ausführung des oben aufgeführten ABUS-Schlüssels.
1 Schlüssel JMA	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2.

	Lt. Herrn LINDRATH handelt es sich um einen einfachen Schließzylinder, keine Schließanlage.
1 Schlüssel JMA (klein)	Es handelt sich vermutlich um einen Briefkastenschlüssel. Die Briefkästen der Polenzstraße 2 wurden nach Angaben des Hausmeisters STOLZ nach dem Auszug des Trios komplett erneuert. Das Briefkastenschloss der Frühlingsstraße 26 wurde nicht gegenständlich gesichert.
1 Schlüsselbund mit orangem Anhänger „Fahrradraum“	
1 Schlüssel	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2.
1 Schlüssel mit blauem Anhänger „KITTLAUS“	
1 Schlüssel BASI	Das Schloss der Wohnungstür des ehemaligen Mieters KITTLAUS wurde nicht gegenständlich gesichert, der Schlüssel passte an keinem der gesicherten Schlösser der Frühlingstraße 26 und an keinem der Polenzstraße 2.
1 Schlüssel JMA mit schwarzem Anhänger „LAUS“	
1 Schlüssel	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2.
Asservatennummer 2.12.751.1	
1 Schlüssel KEYMAX.EU 102	Gemäß der Aussage des Herrn LINDRATH handelt es sich um einen nachgemachten Schlüssel für ein Abus-Schloss (zu erkennen an der Nr. 102) Der Schlüssel passt am Schloss zum Keller der Frühlingsstraße 26.
Asservatennummer 2.12.768	
1 Schlüssel ABUS extra classe	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten

	Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Laut Herrn LINDRATH handelt es sich um ein freies Schloss, keine Schließanlage.
Asservatennummer 2.12.763	
1 Schlüsselbund mit 6 identischen Schlüssen	Diese Schlüssel passen an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Herr LINDRATH gab an, dass es sich um einen freien Zylinder, also um keine Schließanlage handelt.
Asservatennummer 2.7.66.3.1.1	
1 Schlüssel BKS 0102	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Herr LINDRATH ist sich sicher, dass es sich bei diesem Schlüssel um kein Normalprofil, sondern um eine Schließanlage, zumindest aber um eine codierte Einzelschließanlage handelt. Die benötigte Nummer auf der Rückseite ist jedoch nicht mehr zu erkennen.
Asservatennummer 2.7.66.3.1.2	
1 Schlüssel	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Es handelt sich laut Herrn LINDRATH um einen freien Zylinder.
Asservatennummer 2.7.66.31.3	
1 Schlüssel JU	Es handelt sich vermutlich um einen Briefkastenschlüssel. Die Briefkästen der Polenzstraße 2 wurden nach Angaben des Hausmeisters STOLZ nach dem Auszug des Trios komplett erneuert. Das Briefkastenschloss der Frühlingsstraße 26 wurde nicht gegenständlich gesichert.

Asservatennummer2.7.66.1

1 Schlüssel	Gemäß den Aussagen des Herrn LINDRATH ist das Griffstück des Schlüssels vermutlich geschmolzen, es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Fahrradschloss-Schlüssel.

Asservatennummer 2.7.66.2

1 Schlüssel	Gemäß den Aussagen des Herrn LINDRATH ist das Griffstück des Schlüssels vermutlich geschmolzen, es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Fahrradschloss-Schlüssel.

Asservatennummer 2.7.65

1 Schlüssel (Prägenummer 3)	Bei diesem Schlüssel handelt es sich vermutlich um einen Zimmerschlüssel innerhalb eines Wohnraumes. Die Schließprobe an den Zimmertüren in der Polenzstraße 2 (jetzige Wohnung STOLZ) verlief negativ, die Schließprobe an den Zimmertüren Frühlingsstraße 26 konnte nicht durchgeführt werden, da die Schlösser nicht gegenständlich gesichert, bzw. vernichtet wurden.
1 Schlüssel BurgWächter	Hierbei handelt es sich um einen sogenannten Schlüssellochsperrer. Damit lassen sich Schlüssellöcher eines Buntbartschlüssels (siehe Schlüssel Prägenummer 3) verschließen und erschweren ein Aufbrechen. Ein Teilstück wird mittels des Schlüssellochsperrers in das Schlüsselloch geschoben und verschließt dieses.
1 Schlüssel (Gesicht)	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Es handelt sich um einen nachgemachten Schlüssel für ein ABUS-Schloss (erkennbar an der Nr. 102), jedoch für keine Schließanlage.

1 Schlüssel ABUS (klein)

Hierbei handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um einen Schlüssel zu einem Fahrradschloss.

Seifert, POMin (LKA SN)

Bundeskriminalamt
RegEA-BAO-TRIO-SN
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Wilkau-Haßlau, 14.12.11

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier:

Passprobe mit den Schlüsseln aus dem Brandschutt Frühlingsstraße 26, Asservaten-Nummern **2.12.758** und **2.12.764**

Bei den hier vorliegenden und für eine Passprobe verwendeten Schlüsseln handelt es sich um die Asservate:

2.12.758	ABUS-Sicherheitsschlüssel mit Sicherungskarte Nr. XP2 YP246X25509
2.12.764	Schlüsselring mit drei Schlüsseln, darunter ein Schlüssel mit der Schlüsselnummer YP246X25509

Durch KHM Lenk, Brandursachenermittler der PD Südwestsachsen, wurde heute eine Passprobe des Schlüssels mit der Sicherungskarte (Asservat-Nr. 2.12.758) und den Schlüsseln des im Brandschutt gefundenen Schlüsselbundes (Asservat-Nr. 2.12.764) durchgeführt.

Der Schlüssel an der ABUS-Sicherungskarte passt in das Schloss der Wohnungstür Frühlingsstraße 26 und auch in das Schloss des nachträglich installierten Querriegels an eben dieser Wohnungseingangstür.

Die Schlüssel des Schlüsselbundes, Asservat-Nr. 2.12.764, passten an folgenden Türen der Frühlingsstraße 26:

Schlüssel YP246X25509	passt an der Wohnungstür, sowie am Querriegel, Wohnungstür und Querriegel wurden durch den Mieter nachträglich eingebaut.

Schlüssel „Obi“	Haustür Frühlingsstraße 26, Schloss vom Vermieter eingebaut
Schlüssel ABUS Security (viereckig)	passt in das vom Mieter nachträglich eingebaute Schloss an der Kellertür Frühlingsstraße 26

Der Schlüsselbund ist demnach identisch mit den beiden, im Wohnmobil aufgefundenen (Asservaten-Nummern 2.12.758 und 2.12.764)

Alle Schlüssel wurden spurenschonend behandelt, bei der Passprobe wurden sterile Handschuhe und Mundschutz getragen.

Seifert, POMin (LKA SN)

Bundeskriminalamt
RegEA-BAO-TRIO-SN
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Wilkau-Haßlau, 17.01.2012

VERMERK

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Schließprobe mit verschiedenen Schlüsseln aus den Asservaten Brandschutt Frühlingsstraße 26

Am 12.01.2012 wurden die ehemalige Wohnung des Trios, Polenzstraße 2 in Zwickau, sowie der Brandursachenermittler der PD SWS, KHM Lenk und der Schlüsseldienst Mütze in Zwickau aufgesucht. Ziel war es, die Herkunft der Schlüssel, die im Brandschutt der Frühlingsstraße gefunden wurden, zu bestimmen. Herr LINDRATH vom Schlüsseldienst Mütze wurde bei jedem Schlüssel um eine fachspezifische Auskunft gebeten, um den Herkunftsort eingrenzen zu können. Des weiteren wurde am heutigen Tag eine Passprobe in der Hans-Soph-Straße 21 in Zwickau[1], ehemalige Wohnung der Familie EMINGER, durchgeführt. Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Asservatennummer 2.2.52
Schlüsselbund mit grünem Anhänger „HASO" mit drei Schlüsseln

1 Schlüssel ABUS (4941A 94)	Der Schlüssel passt an die Hauseingangstür (Vordereingang und Hintereingang) der Hans-Soph-Straße 21 in Zwickau. Dabei handelt es sich um die ehemalige Wohnung der Familie EMINGER.[1]
1 Schlüssel ERREBI	Ist eine nachgemachte Ausführung des oben aufgeführten ABUS-Schlüssels. Dieser passt zwar in das Schloss der Hauseingangstür Hans-Soph-Straße 21, das Schloss lässt sich jedoch nicht schließen. [1]

[1] Siehe Vermerk Passprobe Hans-Soph-Straße 21 vom 17.01.2012

	Dies könnte, gemäß den Angaben des Herrn LINDRATH aufgrund der Hitzeeinwirkung der Fall sein. Es könnte aber auch daran liegen, dass der Schlüssel mit einem freien Rohling nachgemacht wurde. Das ist bei einer Schließanlage, zu der der ABUS-Schlüssel gehört, eigentlich ohne die Sicherungskarte vom Fachhändler nicht möglich und es ist wahrscheinlich, dass der nachgemachte Schlüssel nicht schließt.[1]
1 Schlüssel JMA	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße gesicherten Schlösser, in keines der Polenzstraße 2 und nicht in das Schloss der Wohnungstür der ehemaligen Wohnung EMINGER. Auf Nachfrage bei der neuen Mieterin, Frau ALBERT, wurde bekannt, dass das Schloss beim Einzug der Familie ALBERT im Mai diesen Jahres gewechselt wurde.[1] Lt. Herrn LINDRATH handelt es sich um einen einfachen Schließzylinder, keine Schließanlage.
1 Schlüssel JMA (klein)	Der Schlüssel passt zum Schloss des Briefkastens der ehemaligen Wohnung EMINGER in der Hans-Soph-Straße 21 in Zwickau.[1]

1 Schlüsselbund mit orangem Anhänger „Fahrradraum"

1 Schlüssel	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2.

1 Schlüssel mit blauem Anhänger „KITTLAUS"

1 Schlüssel BASI	Das Schloss der Wohnungstür des ehemaligen Mieters KITTLAUS wurde nicht gegenständlich gesichert, der Schlüssel passte an keinem der gesicherten Schlösser der Frühlingstraße 26 und an keinem der Polenzstraße 2.

1 Schlüssel JMA mit schwarzem Anhänger „LAUS“

1 Schlüssel	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2.

Weitere einzelne Schlüssel:

1 Schlüssel (Prägenummer 3)	Bei diesem Schlüssel handelt es sich vermutlich um einen Zimmerschlüssel innerhalb eines Wohnraumes. Die Schließprobe an den Zimmertüren in der Polenzstraße 2 (jetzige Wohnung STOLZ) verlief negativ, die Schließprobe an den Zimmertüren Frühlingsstraße 26 konnte nicht durchgeführt werden, da die Schlösser nicht gegenständlich gesichert, bzw. vernichtet wurden.
1 Schlüssel BurgWächter	Hierbei handelt es sich um einen sogenannten Schlüssellochsperrer. Damit lassen sich Schlüssellöcher eines Buntbartschlüssels (siehe Schlüssel Prägenummer 3) verschließen und erschweren ein Aufbrechen. Ein Teilstück wird mittels des Schlüssellochsperrers in das Schlüsselloch geschoben und verschließt dieses.
1 Schlüssel (Gesicht)	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Es handelt sich um einen nachgemachten Schlüssel für ein ABUS-Schloss (erkennbar an der Nr. 102), jedoch für keine Schließanlage.
1 Schlüssel ABUS (klein)	Hierbei handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um einen Schlüssel zu einem Fahrradschloss.

Asservatennummer 2.12.751.1

1 Schlüssel KEYMAX.EU 102	Gemäß der Aussage des Herrn LINDRATH handelt es sich um einen nachgemachten Schlüssel für ein Abus-Schloss (zu erkennen an der Nr. 102) Der Schlüssel passt am Schloss zum Keller der Frühlingsstraße 26.
Asservatennummer 2.12.768	
1 Schlüssel ABUS extra classe	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Laut Herrn LINDRATH handelt es sich um ein freies Schloss, keine Schließanlage.
Asservatennummer 2.12.763	
1 Schlüsselbund mit 6 identischen Schlüssen	Diese Schlüssel passen an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Herr LINDRATH gab an, dass es sich um einen freien Zylinder, also um keine Schließanlage handelt.
Asservatennummer 2.7.66.3.1.1	
1 Schlüssel BKS 0102	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2. Herr LINDRATH ist sich sicher, dass es sich bei diesem Schlüssel um kein Normalprofil, sondern um eine Schließanlage, zumindest aber um eine codierte Einzelschließanlage handelt. Die benötigte Nummer auf der Rückseite ist jedoch nicht mehr zu erkennen.
Asservatennummer 2.7.66.3.1.2	
1 Schlüssel	Dieser Schlüssel passte an keinem der aus der Frühlingsstraße 26 gesicherten Schlösser und in keines der Polenzstraße 2.

	Es handelt sich laut Herrn LINDRATH um einen freien Zylinder.
Asservatennummer 2.7.66.31.3	
1 Schlüssel JU	Es handelt sich vermutlich um einen Briefkastenschlüssel. Die Briefkästen der Polenzstraße 2 wurden nach Angaben des Hausmeisters STOLZ nach dem Auszug des Trios komplett erneuert. Das Briefkastenschloss der Frühlingsstraße 26 wurde nicht gegenständlich gesichert.
Asservatennummer2.7.66.1	
1 Schlüssel	Gemäß den Aussagen des Herrn LINDRATH ist das Griffstück des Schlüssels vermutlich geschmolzen, es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Fahrradschloss-Schlüssel.
Asservatennummer 2.7.66.2	
1 Schlüssel	Gemäß den Aussagen des Herrn LINDRATH ist das Griffstück des Schlüssels vermutlich geschmolzen, es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Fahrradschloss-Schlüssel.

Seifert, POMin (LKA SN)

Bundeskriminalamt
Reg-EA-BAO-Trio-SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Wilkau-Haßlau, 14.12.2011
SB: Rychciak, LKA SN

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**
6. **Matthias Rolf DIENELT**
7. **Mandy STRUCK**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michele Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier: Ass. 2.12.159
1 Rechnung über Lieferung Querriegel für 430 € am 03.07.2008

Bei der Sichtung der im Brandschutt der Wohnung Frühlingsstraße 26 aufgefundenen Asservate wurde eine Rechnung:

Ass. 2.12.159
Schloss- und Schlüsseldienst Mütze
Inhaber M. Lindrath
Crimmitschauer Str. 9, 08056 Zwickau

Herr Dienelt
08056 Zwickau
- Lieferung von Querriegel am 03.07.2008
- 1 Querriegel Protector für 405, 38 Euro
- 1 Anzahlung am 01.07.2008 von 84,04 Euro
- Gesamtsumme (+19,00%): 430,00 Euro

festgestellt. Die Rechnung ist mit Firmenstempel und dem handschriftlichen Vermerk: Betrag dankend erhalten, versehen.

Der Inhaber des Geschäftes Schlüsseldienst Mütze, Herr Matthias Lindrath, wurde am 08.12.2011 zum Sachverhalt befragt. Er gab an, dass er sich an das Verkaufsgespräch nicht mehr erinnern kann. Er glaubt nur noch zu wissen, dass es sich um einen Mann und eine Frau gehandelt hat und beide mit dem Fahrrad zum Geschäft kamen. Wie diese jedoch ausgesehen haben und wie das Verkaufsgespräch verlief, konnte er nicht mehr sagen. Auf den vorgelegten Wahllichtbildern hat der Zeuge Lindrath keine Person wiedererkannt[1].

Zum Kaufvorgang des Querriegels konnte er folgende Angaben machen:

Der Querriegel wurde von den Kunden abgeholt. Es handelte sich um einen Barverkauf. Die Installation wurde nicht von der Firma Schlüsseldienst Mütze durchgeführt. Auf Nachfrage gab Herr Lindrath an, dass es nicht sonderlich viel handwerkliches Geschick erfordern würde, eine solche Schließanlage selbst einzubauen. Seine Angestellte Frau Poller hat auf der Rechnung unterzeichnet.

In diesem Zusammenhang wurde eine weitere Rechnung des Schlüsseldienstes Mütze vorgelegt, welche ebenfalls im Brandschutt Frühlingsstraße 26 aufgefunden wurde:

Asservat 2.12.127[2]
1 Quittung über 2 Schließzylinder ABUS über 94,50 €

Am Preis konnte Herr Lindrath festmachen, dass die Schließzylinder standardmäßig verkauft wurden, dass heißt mit je drei Schlüsseln. Eine Abweichung, zum Beispiel eine Bestellung von 7 oder mehr Schlüsseln, wäre auf der Quittung vermerkt worden und wäre teurer gewesen. Siehe Vermerk vom 07.12.2011 über die Passprobe der im Wohnmobil in Eisenach aufgefundenen Schlüssel mit den sichergestellten Schlössern der Wohnung Frühlingsstraße 26[3].

Am 14.12.2011 wurde erneut das Geschäft Schlüsseldienst Mütze aufgesucht. Herr Lindrath übergab in Kopie:

1 Blatt mit handschriftlichen Notizen zum o.g. Asservat 2.12.159 (Querriegel):

„100,- braun, Tel. 0162 7000587, Herr Dienelt, bis 10., IKON"

Aus der Notiz gehen die von ZSCHÄPE genutzte Rufnummer und der Hersteller IKON des Querriegels in der Farbe braun hervor. Bei der „100,-." könnte es sich um eine Anzahlung handeln.

1 Blatt Auftragsbestätigung und Rechnung zum o.g. Asservat 2.12.127 (Schließzylinder) vom 10.07.2008

Frau Brigitte Poller, Angestellte des Schlüsseldienst Mütze, wurde am 14.12.2011 im Geschäft angetroffen und zur Rechnung Querriegel befragt. Sie bestätigte ihre Unterschrift auf dem Beleg. Zum Verkauf und zu Personen hat sie keine Erinnerung mehr. Auf den

[1] Dokumentation Wahllichtbildvorlage vom 08.12.2011
[2] Ass 1.12.127, Quittung Schließzylinder
[3] Anlage Vermerk vom 07.12.2011

vorgelegten Wahllichtbildern konnte die Zeugin keine Person dem Verkauf zuordnen. Auf der Wahllichtbildvorlage 2011/5070 erkennt sie Person mit der Nr. 3 (Anm. ZSCHÄPE) als die Person aus den Medien[4].

Rychciak, KHM

[4] Dokumentation Wahllichtbildvorlage vom 14.12.2011

Schloss- und Schlüsseldienst Mütze

Inhaber M. Lindrath

Crimmitschauer Str. 9
08056 Zwickau

Tel 0375 / 390150
Fax 0375 / 3901522

Schlüsseldienst Mütze · Crimmitschauer Str. 9 · 08056 Zwickau

Herr Dienelt

08056 Zwickau

RECHNUNG

Auftragsordner	Steuernummer	UStID Absender		Konto
2008.00568		DE247126782		[illegible]
	Referenznummer	Unser Zeichen	Belegnummer	Datum
	[illegible]		RE080895	03.07.2008

Position	Text	Menge Einh	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Lieferung von Querriegel am 03.07.08			
1	Querriegel Protector DRS 8447 mit einer Verriegelvorriegelung braun	1,00 Stck	445,38 €	445,38 €
2	Anzahlung am 01.07.08	-1,00 Stck	84,04 €	-84,04 €

Schloss- und Schlüsseldienst Mütze Inh. M. Lindrath Crimmitschauer Straße 9 08056 Zwickau [illegible]

Zahlbar ohne Abzug bis zum 10.7.2008

Nettogesamtpreis	361,34 €
+ 19,00 % Umsatzsteuer	68,66 €
Gesamtsumme	**430,00 €**

Gem. Paragraph 14b UStG ist die Rechnung für private Leistungsempfänger 2 Jahre aufzubewahren [illegible]
[illegible]
[illegible]

Bankverbindung: Sparkasse Zwickau BLZ 87055000 Konto 2242022043

BKA Tatortgruppe

BAO Trio

ZD31-357/11

Ass.-Nr.

2.12-159

Datum, Namenszeichen

17.11.11

*100,-

braun

Tel. 0162 7000587

Herr Dienelt

bis 20.

IKON

Ihr Fachmann für Ihre Sicherheit
Sicherheitsbeschläge für Türen und Fenster
Schließanlagen
Notöffnung rund um die Uhr
Wir beraten Sie gerne unverbindlich

Schlüsseldienst Mütze Inh. M. Lindrath

Erster Schlüsseldienst in Zwickau

Crimmitschauer Straße 9
08056 ZWICKAU
Telefon 0375/39015-0
Telefax 0375/39015-22

St.-Nr. DE247126792

QUITTUNG

Nr.

€ 94,50
incl. 19% Mehrwertsteuer

von

für Stück Schlüssel
2 Schließzyl. ABUS XP25
4 gleichsch.

richtig erhalten zu haben, bescheinigt hiermit

Schloß- und Tür-
Mütze
Crimmitschauer Straße 9
08056 Zwickau

08056 Zwickau, den 17.11.11

BKA Tatortgruppe

BAO Trio
ZD Tgb-Nr.: ZD31-357/11

Ass.-Nr.:
2.12.127

Datum, Namenszeichen
17.11.11, K

ABUS
August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
58300 Wetter • Germany
ILN 40 03318 00000 3
DSD-Lizenz-Nr.: 1103106
USt-IdNr. DE126881051 / WEEE-Reg.-Nr. DE79663011

Security Tech Germany

Auftragsbestätigung und Rechnung

ABUS August Bremicker Söhne KG · 58292 Wetter

0710 661

Schloß- & Schl.-Dienst Mütze
Inh. Matthias Lindrath
Crimmitschauer Str. 9
08056 Zwickau

Kunden-Nr.	Konto-Nr	Rechnungs-Nr / Lieferschein-Nr	Rechnungs-Tag	Blatt
39312	39312	362182 297522	10.07.08	

Bei Bestellung angeben — Bei Schriftwechsel und Zahlung bitte immer angeben.

Valuta

Versand an
Schloß- & Schl.-Dienst
Inh. Matthias Lindrath
Crimmitschauer Str. 9
08056 Zwickau

Bearbeitet von B. Cichy

Durch	Lieferbedingungen	Versandtag	Verband
U P S 01		9.07.08	

Ihre Bestellung	Packstück	Brutto Gewicht kg	Reisebezirk	
TEL 04.07.08	1	2,4	Kroh	23

Kunden-Art.-Nr	EAN 40 03 318 Art. Nr.	ABUS-Artikelbezeichnung	Stück	Einzelpreis	EURO Brutto	Rabatt %	EURO Netto
	08217 7	VK PS88 Spray 50ml D	1	118,80	118,80	42,0	68,90
		bestückt m. 24 Dosen					
		3,80% MTZ von 68,90	Euro				2,62
	**	--alle gleichschl.--					
	19653 9	XP2SN 30/55 gl.	1	31,50	31,50	0,0	31,50
		Profilzylinder					
		Aufpr. Gleichschl.	1	4,20	4,20	0,0	4,20
		Verlg. je 10 mm	3	3,20	9,60	0,0	9,60
		3,80% MTZ von 45,30	Euro				1,72
	19649 2	XP2SN 30/35 gl.	1	31,50	31,50	0,0	31,50
		Profilzylinder					
		Aufpr. Gleichschl.	1	4,20	4,20	0,0	4,20
		Verlg. je 5 mm	1	1,60	1,60	0,0	1,60
		3,80% MTZ von 37,30	Euro				1,42

Kopie

Warenwert	AK	Fracht	Nettobetrag	MWSt. %	MWSt. Betrag	EURO Rechnungs-Endbetrag
157,26	8,50	0,00	165,76	19	31,49	197,25

Zahlbar innerhalb 10 Tagen 3%, 20 Tagen 2% Skonto, 30 Tagen netto Kasse. Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.
Alle von uns gelieferten Waren bleiben bis zur restlosen Tilgung der Kontokorrent-Forderungen unser Eigentum. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wetter (Ruhr).
Sitz der Gesellschaft: 58300 Wetter, Amtsgericht Hagen HRA 3924

Telefon +49 (0) 23 35/6 34-0
Telefax +49 (0) 23 35/63 43 00
Internet http://www.abus.de
E-Mail info@abus.de

Banken / Bankers:
Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) 18 465 462 IBAN: DE98 4401 0046 0018 4654 62 SWIFT-BIC: PBNK DE FF 440
Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80) 3 277 IBAN: DE80 4525 1480 0000 0032 77 SWIFT-BIC: WELA DE D1 WET
Dresdner Bank Hagen (BLZ 450 800 60) 9 042 660 IBAN: DE18 4508 0060 0904 2660 00 SWIFT-BIC: DRES DE FF 450

550137

Dienststelle
BKA, REGEA BAO TRIO SN

Datum: 8.12.2011
Ort: Zwickau
Sachbearbeiter/in: TOBIN SEIFERT
Telefon:

Dokumentation

über die Durchführung einer Wahllichtbildvorlage (WLV)

aus Anlass eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens

Name, Vorname (der Zeugin / des Zeugen) **Geburtsdatum/-ort**	Ludwig, Matthias 3.05.1962 in Zwickau
Adresse	Silberweg 6 in Zwickau
ausgewiesen mit	79783766G3 ausgestellt am 30.07.02 Stadt Zwickau
Belehrung	Ich wurde darüber belehrt, dass ich Kenntnisse, die ich aus Anlass der WLV gewinne, nicht weitergeben darf. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich mit zivil-, ordnungs- oder strafrechtlichen Folgen rechnen muss, wenn ich Dritten z.B. mitteilen sollte, dass die Polizei über Lichtbilder einer mir bekannten Person verfügt (§ 43 Abs.2 Nr. 1 und § 44 BDSG sowie die entsprechenden Bestimmungen der Länderdatenschutzgesetze).
Bestätigung der Belehrung	Unterschrift der Zeugin / des Zeugen:
Anlass der Wahllichtbildvorlage	
Aktenzeichen	ST14-140006/11
Anzahl der WLV-Lichtbilder	Es wurden Lichtbilder von verschiedenen Personen vorgelegt.
Ergebnis der Einsichtnahme	☐ Die Person mit der Nummer wurde wiedererkannt. ☐ Es wurde keine Person wiedererkannt.
Bemerkungen (Bitte wörtlich wiedergeben wie sicher sich die Zeugin / der Zeuge ist, bzw. anhand welcher Merkmale/Besonderheiten die Person erkannt wurde.)	BKA ZD 22-3 2011/5070 → keine/r erkannt -"- /5069 → -"- -"- 5073 → -"- -"- 5076 → -"-

Datum der Durchführung	8.12.11	**Unterschrift** (Sachbearbeiter/-in)	
		Unterschrift der Zeugin / des Zeugen zur Bestätigung der Richtigkeit der Dokumentation	

Anlage: Lichtbilder der WLV

Vordruck erstellt vom BKA Wiesbaden, ZD 22-3 Heuer, Juli 2008

Dienststelle

BKA, ZD, EA BAO-TRIO-SN

Datum: 14.12.2011
Ort: Zwickau
Sachbearbeiter/in: Ruzicka, EA SN
Telefon:

Dokumentation

über die Durchführung einer Wahllichtbildvorlage (WLV)

aus Anlass eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens

Name, Vorname (der Zeugin / des Zeugen) **Geburtsdatum/-ort**	Pöller, geb. Müsiwitz, Brigitte 25.05.1951 in Zwickau
Adresse	08056 Zwickau, Kr. Martinstr. 8
ausgewiesen mit	PA 7972852681, 26.08.2003
Belehrung	Ich wurde darüber belehrt, dass ich Kenntnisse, die ich aus Anlass der WLV gewinne, nicht weitergeben darf. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich mit zivil-, ordnungs- oder strafrechtlichen Folgen rechnen muss, wenn ich Dritten z.B. mitteilen sollte, dass die Polizei über Lichtbilder einer mir bekannten Person verfügt (§ 43 Abs.2 Nr. 1 und § 44 BDSG sowie die entsprechenden Bestimmungen der Länderdatenschutzgesetze).
Bestätigung der Belehrung	Unterschrift der Zeugin / des Zeugen: [Unterschrift]
Anlass der Wahllichtbildvorlage	
Aktenzeichen	ST 14 - 14 0206/11
Anzahl der WLV-Lichtbilder	Es wurden Lichtbilder von 4 verschiedenen Personen vorgelegt.
Ergebnis der Einsichtnahme	☐ Die Person mit der Nummer wurde wiedererkannt. ☐ Es wurde keine Person wiedererkannt.
Bemerkungen (Bitte wörtlich wiedergeben wie sicher sich die Zeugin / der Zeuge ist, bzw. anhand welcher Merkmale/Besonderheiten die Person erkannt wurde.)	BKA ZD 22-3 2011/5070 vom 16.11. Nr 3 aus Fernsehen erkannt 1) 2011/5069 vom 16.11. unverändert erkannt 2011/5076 vom 17.11. - unverändert erkannt 2011/5073 vom 16.11. - unverändert erkannt
Datum der Durchführung	14.12.11
Unterschrift (Sachbearbeiter/-in)	[Unterschrift]
Unterschrift der Zeugin / des Zeugen zur Bestätigung der Richtigkeit der Dokumentation	[Unterschrift]

1) nicht im Zusammenhang mit dem Kaufvorgang erkannt

Anlage: Lichtbilder der WLV

Vordruck erstellt vom BKA Wiesbaden, ZD 22-3 Heuer, Juli 2008

WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

Nr.1

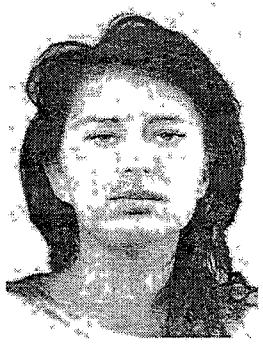
Nr.2

Nr.3

Nr.4

Nr.5

Nr.6



Nr.7

Nr.8

erstellt von: BKA ZD22-3 am: 16.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5070

WAHLLICHTBILDVORLAGE – für die Akte

Nr.1

FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 13.05.1925

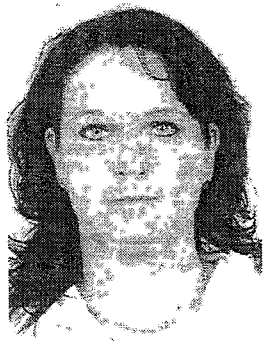
Nr.2

FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 06.04.1925

Nr.3

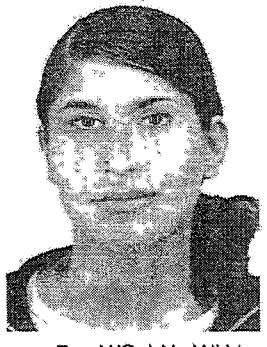
FamN/GebN.: ZSCHÄPE
Vorname: Beate
Geburtsdatum: 02.01.1975

Nr.4



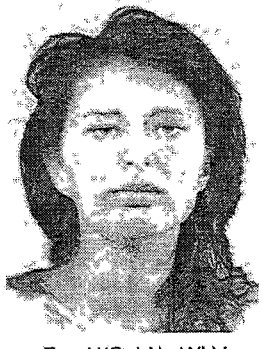
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum:05.05.1930

Nr.5



FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 16.05.1925

Nr.6



FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 07.05.1925

Nr.7

FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 20.02.1925

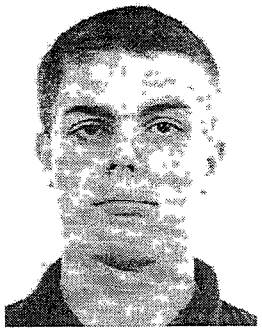
Nr.8

FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 01.04.1930:

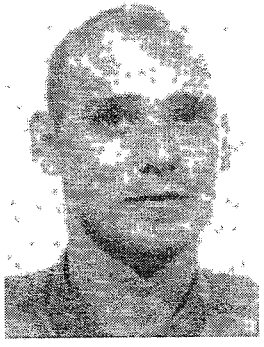
erstellt von: BKA ZD22-3 am: 16.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5070

WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

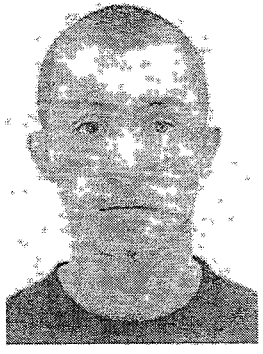
Nr.1



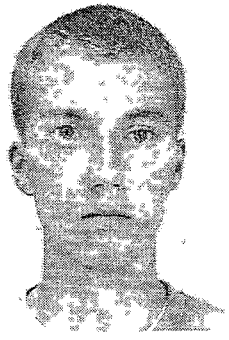
Nr.2



Nr.3

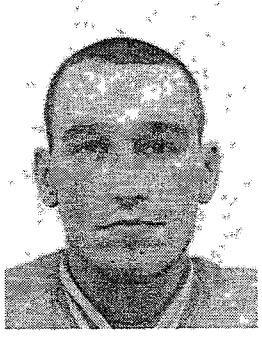


Nr.4

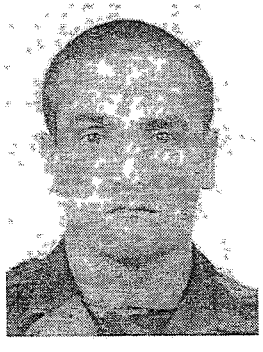


Nr.5

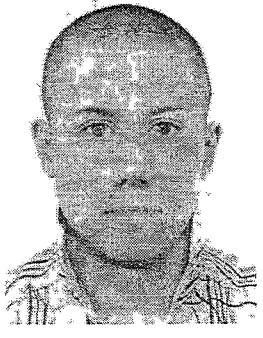
Nr.6



Nr.7



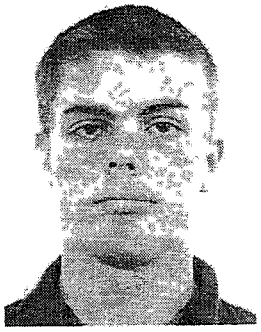
Nr.8



erstellt von: BKA ZD22-3 am:16.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung:2011/5069

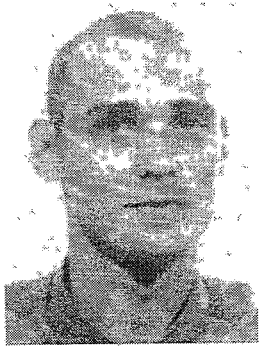
WAHLLICHTBILDVORLAGE – für die Akte

Nr.1



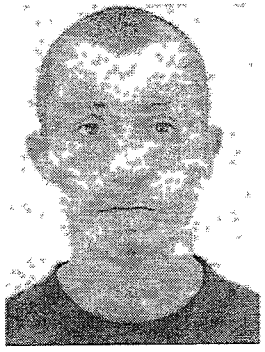
FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum:29.01.1920

Nr.2



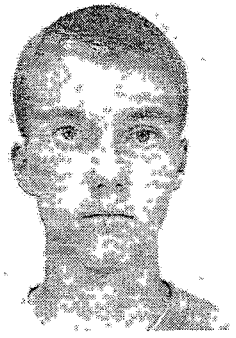
FamN/GebN.:MUNDLOS
Vorname:Uwe
Geburtsdatum:11.08.1973

Nr.3



FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum:14.04.1920

Nr.4

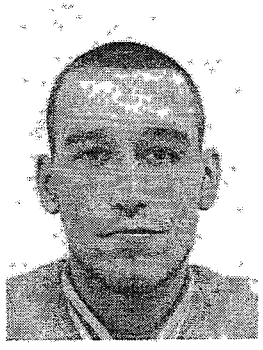


FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum:12.03.1920

Nr.5

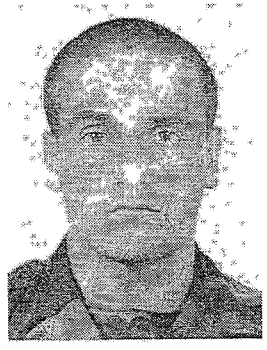
FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum:18.11.1920

Nr.6



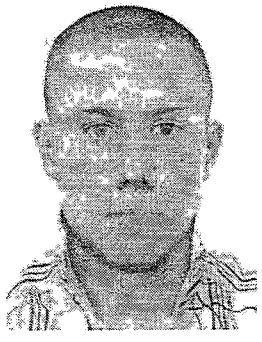
FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum.25.03.1925

Nr.7



FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum.11.03.1925

Nr.8



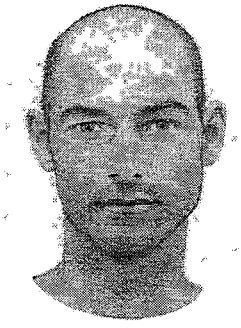
FamN/GebN.:WLV
Vorname:Dummy
Geburtsdatum:01.11.1920

erstellt von: BKA ZD22-3 am:16.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung:2011/5069

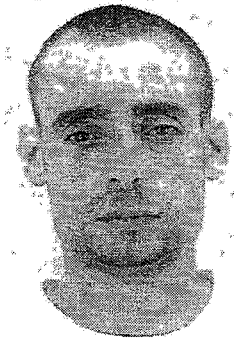
WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

Nr.1

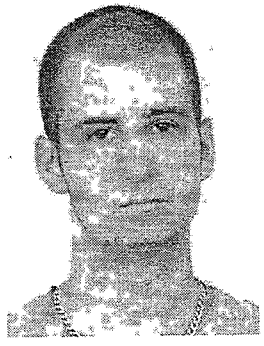
Nr.2



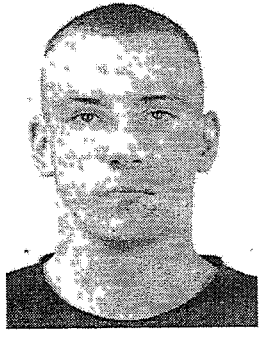
Nr.3



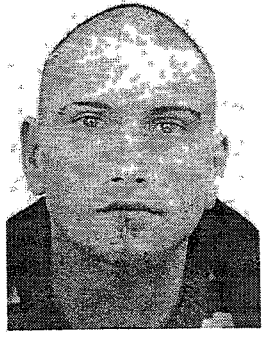
Nr.4



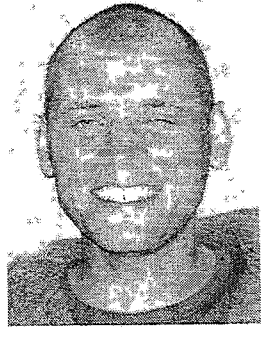
Nr.5



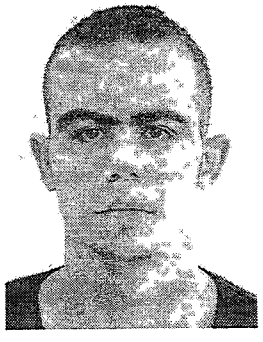
Nr.6



Nr.7



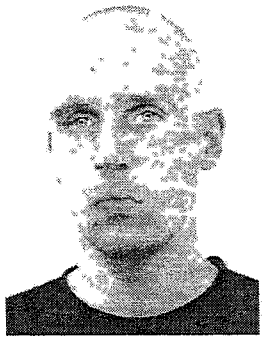
Nr.8



erstellt von: BKA ZD22-3 am: 16.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5073

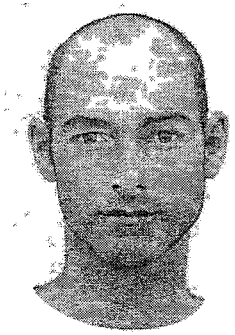
WAHLLICHTBILDVORLAGE – für die Akte

Nr.1



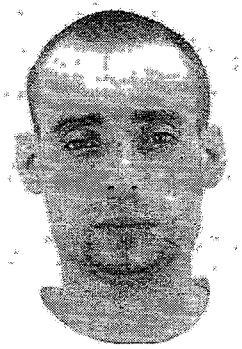
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum. 07.03.1930

Nr.2



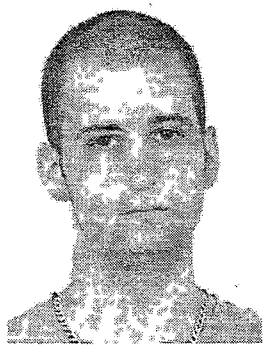
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 07.05.1930

Nr.3



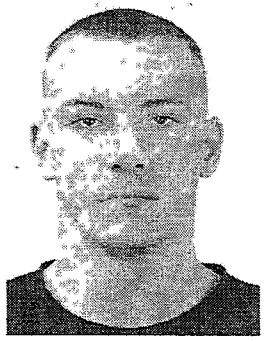
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 28.06.1930

Nr.4



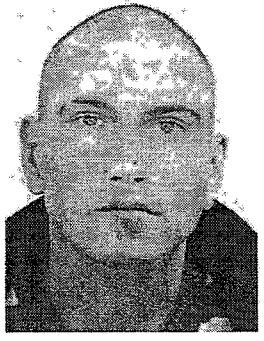
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum. 28.12.1930

Nr.5



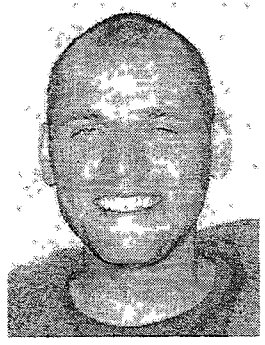
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 21.04.1926

Nr.6



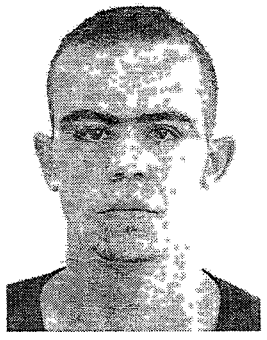
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 17.05.1926

Nr.7



FamN/GebN.: BÖHNHARDT
Vorname: Uwe
Geburtsdatum. 01.10.1977

Nr.8

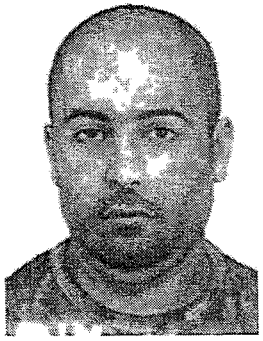


FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 20.10.1925

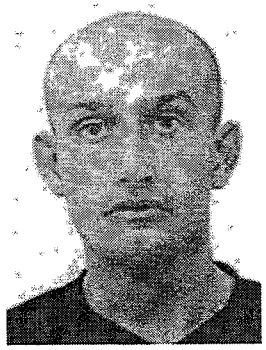
erstellt von: BKA ZD22-3 am: 16.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5073

WAHLLICHTBILDVORLAGE – zur Zeugenvorlage

Nr.1

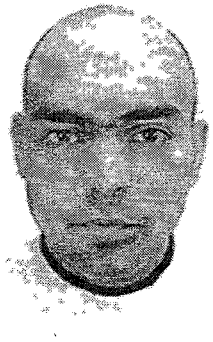


Nr.2



E

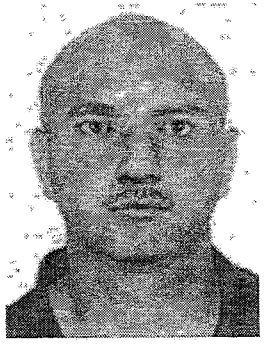
Nr.3



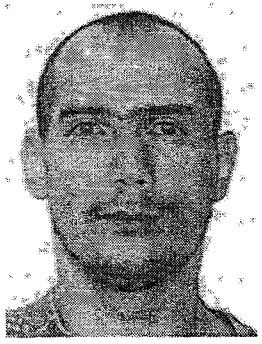
Nr.4

Nr.5

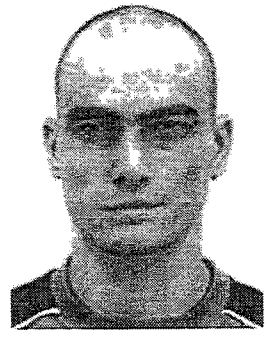
Nr.6



Nr.7



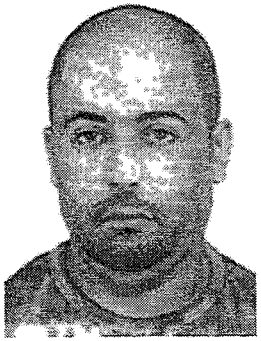
Nr.8



erstellt von: BKA ZD22-3 am: 17.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5076

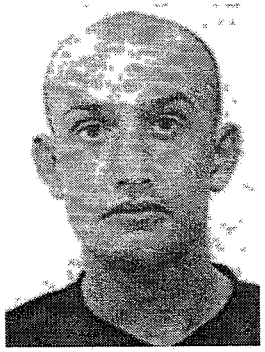
WAHLLICHTBILDVORLAGE – für die Akte

Nr.1



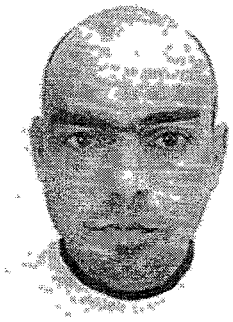
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 27.04.1940

Nr.2



FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 11.07.1935

Nr.3



FamN/GebN.: WLV
Vorname. Dummy
Geburtsdatum: 25.09.1935

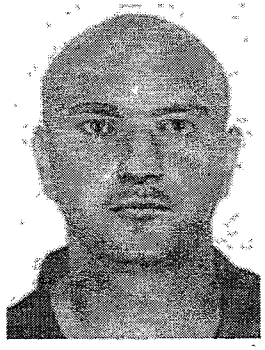
Nr.4

FamN/GebN.: DIENELT,
Vorname: Matthias Rolf
Geburtsdatum: 16.8.1975

Nr.5

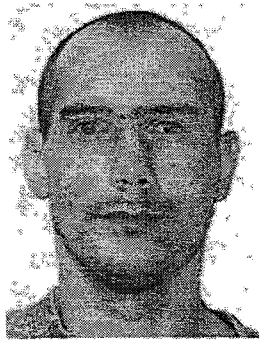
FamN/GebN.: WLV
Vorname. Dummy
Geburtsdatum: 17.11.1940

Nr.6



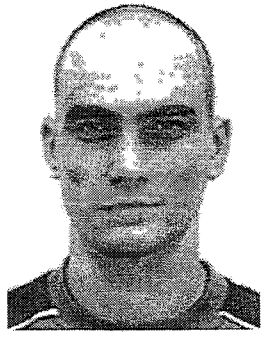
FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 04.04.1940

Nr.7



FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 28.11.1935

Nr.8



FamN/GebN.: WLV
Vorname: Dummy
Geburtsdatum: 06.08.1925

erstellt von: BKA ZD22-3 am: 17.11.2011 für ST-BAO-33
Bezeichnung: 2011/5076

Stromermittlungen

PD Südwestsachsen/ Komm. 44,
Kriminaldauerdienst
Lessingstraße 17-21
08058 Zwickau

Datum	08.11.2011
Vorgangs-Nr.	2148/11/173440
Az./Justiz	
Sachbearbeiter	Herr Reißmann
Telefon, E-Mail	0375/428-4404
	Juergen.Reissmann@polizei.sachsen.de

Aktenvermerk

Am 08.11.2011, 13.00 Uhr, teilte der Justitiar der Energieversorgung Zwickau

Herr Herr Herklotz Bahnhofstr. 4
Sitz Stiftstr.1 Tel: 0375-3541110

fernmündlich mit, dass sie im System für die Frühlingsstr. 26 einen Vertrag seit 2008 auf

Matthias Dienelt

vorleigen haben. Er wurde mit Dienelt am 19.03.08 unterschrieben und liegt im Unternehmen vor zur evtl. Einsicht.

Reißmann

Unterschrift

Bundeskriminalamt

ST 14 - 140006/11

GBA 2 BJs 162/11-2

BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 15.12.2011

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.

(„Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU-)

hier:

Fahndung nach Wohnungen der Beschuldigten ZSCHÄPE und den verstorbenen BÖHNHARDT und MUNDLOS in Zwickau

Am heutigen Tage wurde die Geschäftsstelle der

Zwickauer Energie Versorger ZEV (Grundversorger)

Bahnhofstr. 4, 08056 Zwickau

durch KHK'in Salentin und Uz. aufgesucht und dort mit dem Technischen Geschäftsführer Hr. Spielvogel gesprochen.

Das Ergebnis des Gespräches mit Herrn Spielvogel wird nachfolgend stichpunktartig aufgeführt:

- Eine genaue Auskunft darüber, ab wann noch historische Daten zu Kunden vorliegen konnte nicht gemacht werden. Mindestens jedoch 10 Jahre Aufbewahrungsfrist.
- Namentliche Nachforschung (vergl. Personenliste mit Aliasnamen) kann nur für die Kunden der ZEV erfolgen. Der Grundversorger bekommt von den Fremdanbietern

lediglich die Zählernummer mitgeteilt, die durch diesen versorgt wird, aber keine Kundendaten.

- ***Im Bereich Zwickau sind gem. Auskunft von Hr. Spielvogel noch ca. 70 weitere Stromanbieter vorhanden, die einzeln abgeprüft werden müssen (auch bundesweite Anbieter)***. Eine Übersendung einer Liste mit Fremdanbietern wurde zugesagt.
- Weiterer Ansprechpartner für den Reg EA SN bei den ZEV ist Hr. Kaiser, Erreichbarkeit: 0375 / 3541 - 150
- Eine Auflistung der zu überprüfenden Aliasnamen wurde an Hr. Spielvogel übergeben. Er veranlasst die Suche im Archiv. Die Daten werden in einer Excel Tabelle angeliefert (Anschriften / Ein-und Auszugsdatum soweit vorhanden). Sollte es noch Rückfragen geben, wird sich Hr. Kaiser melden. Ebenso bekommen wir eine Mitteilung, wenn die Recherche abgeschlossen ist und die Daten vorliegen.

Heim, KOK

Bundeskriminalamt

ST 22 -
RL/FBL KD Tepp
SGL EKHK Kröschel
SB
BSB

Entwurf

Meckenheim, 18.12.2011
☎ 23663

\\bkdaten\st-bao-33-zea\UA ZE\Bd 5 Weitere Ermittlungen\Komplex Wohnungen Trio\07 Frühlingsstraße 26, Zwickau_DIENELT\OBJEKTIVER Tatbestand\05 Ermittlungen Strom\111218 Ergänzung Ersuchen 171211_Reg EA SN.doc

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 53338 Meckenheim

Per E-Mail

Reg EA Sachsen

UA ZFAH (nachr.)

HAUSANSCHRIFT Paul-Dickopf-Straße 2, 53340 Meckenheim
POSTANSCHRIFT 53338 Meckenheim

TEL +49(0)2225 89-23663
FAX +49(0)2225 89 4 54 54

BEARBEITET VON Tutz, Winfried
E-MAIL st22@bka.bund.de

AZ **ST14 - 140006/11**
DATUM **18.12.2011**

BETREFF **Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)**

hier: Priosierung bzw. Konkretisierung des Ermittlungsersuchens in Sachen unbekannter Unterkünfte von ZSCHÄPE, BÖHNHARDT und MUNDLOS in den Räumen Jena, Chemnitz und Zwickau

BEZUG E-Mail KK Giedke vom 17.12.2011

In Ergänzung zum Ersuchen des KK Giedke vom 17.12.2011 wird gebeten, die Ermittlungen in Sachen Beate ZSCHÄPE und ihren Aliaspersonalien bei den betreffenden örtlichen Stromanbietern vorzuziehen.
Hintergrund sind Aussagen der Beschuldigten Mandy STRUCK in ihrer Vernehmung vom 16.12.2011 (Seite 6-7).
Darin erläutert sie mit Hilfe eines Schreibens des Stadtwerke Schwarzenberg vom 02.01.2009, dass wohl noch eine andere Person mit Namen „*Mandy STRUCK*" Strom bezogen haben soll.

60 JAHRE 1951 | | | | | | | 2011 BKA

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT. BKA, Paul-Dickopf-Str. 2, 53340 Meckenheim
ÜBERWEISUNGSEMPFÄNGER: Bundeskasse Trier
BANKVERBINDUNG. Deutsche Bundesbank
Filiale Saarbrücken (BBk Saarbrücken)
BLZ 590 000 00 Kto-Nr. 590 010 20

Eine damalige Nachfrage der Mandy STRUCK bei den Stadtwerken Schwarzenberg (Anschrift: Grünhainer Straße 32a in 08340 Schwarzenberg, Telefon: 03774 / 1520 – 22 bzw. -29) in dieser Angelegenheit habe ergeben, dass eine weitere Person mit den Personalien *„Mandy STRUCK"* Strom geliefert bekommen habe. Diese sei allerdings in Chemnitz verortet gewesen.
Demnach wird darum gebeten, die in Rede stehende Person *„Mandy STRUCK aus Chemnitz"* bei den Stadtwerken abzuklären.
Da das Ermittlungsergebnis für weitere Anschlussermittlungen (weitere Vernehmung der Beschuldigten Mandy STRUCK, Auffinden unbekannter Unterkünfte des Trios, etc.) dringend benötigt wird, ist eine Zulieferung bis Montag, den 19.12.2011, 17.00 Uhr anzustreben.

Im Auftrag

gez. Tutz, KHK

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
Reg-EA-BAO-Trio-SN

Wilkau-Haßlau, 19.12.2011
Sb.: Rychciak, LKA SN

V e r m e r k

Betreff:
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Ermittlungen bei den Stadtwerken Schwarzenberg zu einem weiteren Stromabnehmer mit dem Namen „Mandy STRUCK aus Chemnitz" (Auftrag vom 18.12.2011)

Am 19.12.2011 wurde durch Uz. telefonisch Kontakt mit den Stadtwerken Schwarzenberg GmbH aufgenommen und der Mahnvorgang vom 02.11.2008 besprochen.

Herr Riebel, Tel. 03774/1520-46, schloss nach einer ersten Prüfung der Sachlage eine Verwechslung mit einer weiteren Person mit dem Namen „STRUCK" aus.

Lt. Faxantwort vom 19.12.2011 sind bei den Stadtwerken Schwarzenberg keine weiteren Kunden unter dem Namen Struck existent. Auch nicht eine Person gleichen Namens und wohnhaft in Chemnitz.

Grund der Mahnung vom 02.11.2009 war, dass die Überweisungen von Frau Struck wegen ungenügender Angaben nicht verbucht werden konnten.

Rychciak, KHM

Fax-Anschlüsse
öff. Netz: 0351 855-2503
LIK: 7-14–2503
Dresden, 19. Dezember 2011

Landeskriminalamt
Sachsen
PF 23 01 22/23 01 26
01111 Dresden
Tel.: 0351 855-0

Fernkopie/Telefax

An
Herr Riebel
Stadtwerke Schwarzenberg GmbH
Fax. 03774/25065

Tel. 03774/ 15 22 46

Sb.: Herr Rychciak **OE:** Reg.-EA-BA-Trio
Tel.: 0375-6913 311 FAX: 0375-6913 295
Az.: ST 14-140006/11
(bitte bei Antwort angeben)

Seitenzahl (ohne dieses Blatt):
Bei fehlerhafter Übermittlung bitte unter App. 2533 abklären.

Sehr geehrter Herr Riebel,

bezugnehmend auf das eben geführte Gespräch bitte ich um Erkenntnismitteilung zur anliegenden Mahnung.

Hierzu hat eine damalige Nachfrage der Frau STRUCK bei den Stadtwerken Schwarzenberg (Anschrift: Grünhainer Straße 32a in 08340 Schwarzenberg, Telefon: 03774 / 1520 – 22 bzw. -29) ergeben, dass eine weitere Person mit den gleichen Personalien Strom geliefert bekommen habe. Diese sei allerdings in Chemnitz verortet gewesen.

Um welche Person Struck in Chemnitz handelt es sich? Zu welcher Adresse wurde der Strom geliefert? Gibt es hierzu eine Vertragshistorie?

Mit freundlichen Grüßen
G. Rychciak

STADTWERKE SCHWARZENBERG GmbH

:eprosa
energie für sachsen

Frau / Herr
Mandy Struck und Frank Seifert
Weidauer Str. 8
08340 Schwarzenberg

Kundennummer/Rechnungseinheit
91793 / 17211
(Bitte stets angeben)

Kundennummer: 91793 (Bitte stets angeben)
Verbrauchsstelle: Mandy Struck und Frank Seifert
D 08340 Schwarzenberg, Weidauer Str. 8

Mahnung

Datum: 02.11.2009

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

sicherlich ist es Ihrer Aufmerksamkeit entgangen, dass unter der vermerkten Kundennummer ein Zahlungsrückstand entsprechend der unten aufgeführten Aufstellung besteht. Wir möchten Sie daher bitten, den bereits überfälligen Betrag nunmehr bis zum 16.11.2009 (Zahlungseingang auf dem Konto der Stadtwerke Schwarzenberg!) zu bezahlen.
Wir sind verpflichtet, Sie bereits jetzt darauf hinzuweisen, dass bei nicht fristgerechter Zahlung die Versorgung von Strom bzw./und Gas nach nochmaliger Ankündigung eingestellt wird und die ausstehenden Beträge gerichtlich eingefordert werden.

Beleg				Offene Posten	
Nummer	Datum	Buchungstext	Betrag	Betrag	Fälligkeit
111720	30.09.2009	Abschlag vom 01.10.2009	49,00	49,00	01.10.2009
Mahnung				2,55	
Forderungen				51,55	

Ihre Zahlungen sind bis zum **27.10.2009** berücksichtigt.

Bei Zahlungen per Überweisung beachten Sie bitte die Banklaufzeiten für einen termingerechten Zahlungseingang auf dem Konto der Stadtwerke Schwarzenberg GmbH
(Kto-Nr. 3 931 730 629 , BLZ 870 560 00 KSK Aue-Schwarzenberg).
Der angegebene Termin der berücksichtigten Zahlungen gibt den Zeitpunkt der Einzahlungen auf dem Konto der Stadtwerke Schwarzenberg wider. Zahlungen nach diesem Datum können in der Aufstellung keine Berücksichtigung finden.
Als Nachweis der getätigten Zahlung gilt nur die Abbuchung vom Konto (Kontoauszug).
Überweisungsbelege sind kein Zahlungsbeweis.
Sie können die offene Forderung auch direkt in der Kasse der Stadtwerke Schwarzenberg GmbH zu den Geschäftszeiten einzahlen.

Mit freundlichen Grüßen

STW Schwarzenberg GmbH

www.stadtwerke-schwarzenberg.de
Grünhainer Str. 32 a , 08340 Schwarzenberg
E-mail.swszb@stadtwerke-schwarzenberg.de
Tel.: 03774/1520-0

Bankverbindung: KSPK Aue-Schwarzenberg
BLZ : 870 560 00
Kto-Nr. 3 931 730 629
Fax:03774/25065

HRB 7764
Amtsgericht Chemnitz
Aufsichtsratsvorsitzende
OB Heidrun Hiemer
Geschäftsführer:Bernd Kühnschert

STADTWERKE SCHWARZENBERG GmbH

:eprosa
energie für sachsen

- Grünhainer Str. 32 a - 08340 Schwarzenberg -

FAX

An:	LKA Sachsen	Von:	SWSZB Herr Riebel
Fax:	(0375) 6913295	Fax:	(03774) 25065
Telefon:	(0375) 6913311	Telefon:	(03774) 152022
Betreff:	AZ.: ST 14-140006/11 c/o Herr Rychciak	Seiten:	1

☐ Dringend X Zur Erledigung ☐ Zur Stellungnahme ☐ Zur Kenntnis ☐ Mit Dank zu

Sehr geehrter Herr Rychciak,

unter dem Namen „Mandy Struck" liegen folgende Daten vor:

Kundennummer: 200582 Person: Mandy Struck
Abnahmestelle: Glück-Auf-Siedlung 10, 08340 Schwarzenberg/OT Erla
Vertrag: Stromlieferung bis 31.05.2007

Kundennummer: 91793-17211 Person: Mandy Struck und Frank Seifert
Abnahmestelle: Weidauer Str. 8, 08340 Schwarzenberg
Vertrag: Stromlieferung ab 01.06.2007

Unter dem Nachnamen Struck sind bei der Stadtwerke Schwarzenberg GmbH keine weiteren Kunden geführt.

Die Aussage, dass eine Person gleichen Namens und wohnhaft in Chemnitz Kunde bei der Stadtwerke Schwarzenberg GmbH ist, können wir nicht nachvollziehen.

Die ihnen Vorliegende Mahnung vom 02.11.2009 ist hinsichtlich der betroffenen Personen und der dazugehörigen Abnahmestelle eindeutig.
Grund der Mahnung war, dass die Überweisungen von Frau Struck wegen ungenügender Angaben nicht verbucht wurden.

mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Schwarzenberg GmbH

Riebel - Sachbearbeiter -

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 20.12.2011

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Abgleich von Namen und Aliasnamen mit der Kundendatei der ZEV

Am 20.12.2011 wurde durch KHM Rychciak und Unterzeichnerin, Herr Kaiser (0172/3763123) von der Firma ZEV

Zwickauer Energieversorgung GmbH
Bahnhofstraße 4
08056 Zwickau

aufgesucht. Herrn Kaiser wurde bereits im Vorfeld eine Liste mit in Frage kommenden Namen übergeben, damit diese mit der Liste der Kunden der ZEV verglichen werden können. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Namen Matthias Dienelt und Susann Eminger mit folgenden Daten in der Kundendatei der ZEV befinden:

- Matthias Dienelt

Polenzstraße 2, 08060 Zwickau	01.05.2001 bis	01.03.2008
Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau	01.03.2008 bis	fortdauernd

- Susann Eminger

Dortmunder Straße 12, 08062 Zwickau	01.03.2002 bis	03.10.2007
Hans-Soph-Straße 21, 08062 Zwickau	16.09.2007 bis	28.02.2011
Adam-Ries-Straße 8, 08062 Zwickau	16.01.2011 bis	fortdauernd

Für die übrigen Namen auf der Liste gab es keine Einträge, d.h. es besteht keine Versorgung durch die ZEV und auch keine Versorgung durch einen in Zwickau vertretenen Fremdversorger. Für jede Person, die im Zuständigkeitsbereich der ZEV Strom bezieht, existiert auch ein Datensatz bei der ZEV, da die ZEV das Netz für die Lieferung bereitstellt. Lediglich die Abrechnung der Kunden erfolgt über die Fremdversorger. Bundesweit gibt es ca. 8000 Energieversorger, von denen zur Zeit ca. 70 im Raum Zwickau vertreten sind.

Herr Kaiser teilte weiterhin mit, dass im Jahr 2005 die Dienstleistung von enviaM durch die ZEV übernommen wurde, d.h. die Datensätze der enviaM wurden in das System der ZEV übernommen. Dadurch gab es Änderungen in der Datenverarbeitung, die dazu führten, dass nur die Daten der Kunden vorhanden sind, die entweder 2005 oder später Kunden wurden bzw. die zum Zeitpunkt der Datenübernahme bereits Kunden waren. Für diese Kunden wurden auch die Daten übernommen, die vor 2005 vorlagen.
Für Kunden, die vor 2005 ihren Vertrag mit der ZEV gekündigt haben liegen Herrn Kaiser keine Daten mehr vor. Diese Daten können aber über folgende Adresse bezogen werden:

Andrea Arnold (bis 31.12.2011)
envia SERVICE
03048 Cottbus
Thiemstraße 136
Tel.: 0355 68 2200
0172/3490606

Weiterhin wurde Herr Kaiser gebeten eine Liste der Personen zu erstellen, die Barzahler sind und seit dem 04.11.2011 ihre Rechnung nicht mehr gezahlt haben. Dazu führte Herr Kaiser aus, dass für die ZEV alle Kunden Barzahler sind, für die keine Einzugsermächtigung vorliegt. Unter diesen befinden sich ca. 1000 Kunden mit Kundenkarten. Dazu zählen aber auch alle Kunden die über Daueraufträge zahlen und diejenigen, die eine Kassenkarte für eine einmalige Zahlung erhalten haben.
Herr Kaiser ist der Meinung, dass eine Recherche erst im Januar sinnvoll ist, weil die Mahnungen an Kunden, die im November nicht gezahlt haben, erst jetzt verschickt werden. Für diese Recherche müssen die ausgegebenen Kundenkarten mit den verschickten Mahnungen verglichen werden. Dieser Vorgang muss erst programmiert werden und kann aufgrund des Datenumfanges nicht per Hand ausgeführt werden. Auch deshalb ist ein Ergebnis erst im Januar zu erwarten.

Es wurde vereinbart, in der ersten Januarwoche diesbezüglich mit Herrn Kaiser Kontakt aufzunehmen.

Hasenfuß, KOK'in

Rychciak, KHM

Anlage:
- Ausdruck der zum Abgleich überlassenen Namensliste mit Ergebniseinträgen der ZEV

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 21.12.2011
SB: Salentin

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Energieversorger EnviaM

Am heutigen Tag wurde Frau LORENZ von der Mitteldeutschen Energie AG in Chemnitz telefonisch unter der Rufnummer 0371/4822073 erreicht und teilte mit, dass Daten der EnviaM betreffend Kunden der Zwickauer Energieversorgung (ZEV) vor der Übernahme durch ZEV bei folgender Anschrift mit schriftlichem Ersuchen zu erheben seien:

Envia Service GmbH
Abteilung SE-K
Thiemstr. 136 in
03048 Cottbus

Diese Information stimmt überein mit der Information von Herrn Kaiser (siehe Vermerk Hasenfuß/Rychciak vom 20.12.2011), so dass weitere Ermittlungen zu Altdaten von Kunden der ZEV (Abgleich mit Aliaspersonalien) tatsächlich in Brandenburg (Cottbus) und nicht in Sachsen (Chemnitz) zu tätigen sind.

Salentin, KHKin

Bundeskriminalamt

POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 53338 Meckenheim

Envia Service GmbH
Abteilung SE-K
Thiemstraße 136
03048 Cottbus

HAUSANSCHRIFT Paul-Dickopf-Straße 2, 53340 Meckenheim
POSTANSCHRIFT 53338 Meckenheim

TEL +49(0)2225 89-23189
FAX +49(0)2225 89-45530
BEARBEITET VON Giedke, Martin
E-MAIL st14@bka.bund.de
AZ **ST 14 - 140006/11**
DATUM **23.12.2011**

BETREFF **Polizeiliches Auskunftsersuchen zu historischen Kundendaten**

BEZUG

ANLAGEN

Es wird gebeten, dem Bundeskriminalamt die bei Ihnen gespeicherten **Kundendaten**, insbesondere

die **Personalien**

sowie

die **dazugehörigen Adressen**,

zu folgenden Personen schriftlich mitzuteilen:

- Uwe BÖHNHARDT,
- André EMINGER,
- Matthias DIENELT,
- Holger GERLACH,
- Uwe MUNDLOS,
- Max-Florian BURKHARDT und Max BURKHARDT,

- Beate ZSCHÄPE, geb. APEL,
- Susann DIENELT,
- Lisa DIENELT,
- Mandy STRUCK,
- Susann EMINGER,
- Lisa POHL,
- Liese POHL,
- Sylvia POHL,
- Silvia ROSSBERG,
- Sylvia ROSSBERG,
- Bärbel BUCILOWSKI.

Im Auftrag

Giedke, Kriminalkommissar

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wiesbaden, 12.01.2012

Tel. 14778

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)

hier: **Asservatenauswertung**

1. **Objekt/Person:** Frühlingsstr. 26 / ZSCHÄPE

2. **Asservaten-Nr.:** 2.12.413

3. **Asservaten-Beschreibung:**

   Bei dem Asservat handelt es sich um Quittungen der Zwickauer Energieversorgung – Einzahler DIENELT Matthias

4. **Auswertung:**

Auf dem vorliegenden Foto sind 4 Quittungen der Zwickauer Energieversorgung abgelichtet.

Auf der ersten Quittung oben links kann nur die Jahreszahl 2008 gelesen werden. Der Zahlbetrag lautet 94,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias

Auf der zweiten Quittung oben rechts kann das Datum 28.02.2008 gelesen werden. Der Zahlbetrag lautet 93,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der dritten Quittung unten links kann das Datum 29.10.2007 gelesen werden. Der Zahlbetrag lautet 93,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der vierten Quittung unten rechts kann das Datum 27.11.2007 gelesen werden. Der Zahlbetrag lautet 93,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf einem weiteren Foto sind erneut 4 Quittungen abgelichtet.

Auf der ersten Quittung oben links kann das Datum 25.05.2007 gelesen werden. Der Zahlbetrag ist nicht richtig erkennbar. Wahrscheinlich liegt er bei 75,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der zweiten Quittung oben rechts ist das Datum 25.06.2007 lesbar. Der Zahlbetrag lautet 150,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der dritten Quittung unten links ist das Datum 05.09.2007 lesbar. Der Zahlbetrag lautet 93,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der vierten Quittung unten rechts ist das Datum 22.02.2007 lesbar. Der Zahlbetrag lautet 150,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf dem 3. Foto sind erneut 4 Quittungen abgelichtet.

Auf der ersten Quittung oben links kann das Datum 10.08.2007 gelesen werden. Der Zahlbetrag lautet 110,11 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der zweiten Quittung oben rechts ist das Datum 21.04.2008 lesbar. Der Zahlbetrag lautet 10,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der dritten Quittung unten links ist das Datum 26.09.2007 lesbar. Der Zahlbetrag lautet 93,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der vierten Quittung unten rechts ist das Datum 05.04.2007 erkennbar. Der Zahlbetrag lautet 75,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf dem 4. und letzten Foto sind erneut 4 Quittungen abgelichtet.

Auf der ersten Quittung oben links kann man nichts erkennen. Die Quittung ist verschmutzt und in der Mitte eingerissen.

Auf der zweiten Quittung oben rechts ist das Datum nur mit dem 30.04. erkennbar. An dieser Stelle ist die Quittung eingerissen. Der Zahlbetrag lautet 12,06 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der dritten Quittung unten links ist das Datum 21.12.2007 lesbar. Der Zahlbetrag lautet 92,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

Auf der vierten Quittung unten rechts ist das Datum 25.03.2008 erkennbar. Der Zahlbetrag lautet 9,00 EURO für das Vertragskonto 300000298170. Einzahler ist ein DIENELT, Matthias.

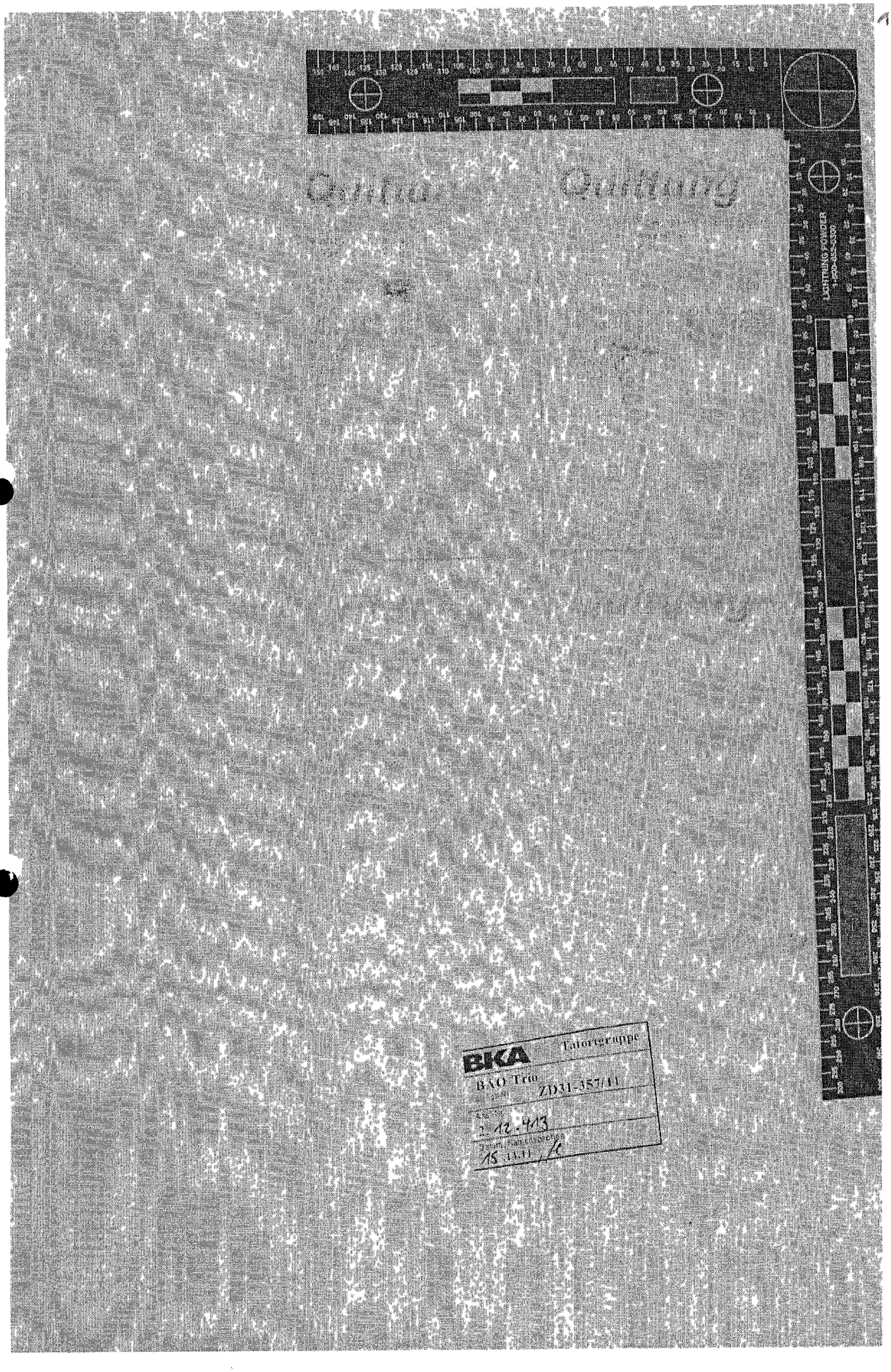
Fazit:

Nach den hiesigen Erkenntnissen war der DIENELT Anmieter der Wohnung in der Frühlingsstr. 26 in Zwickau.

Das Asservat wird als relevant eingestuft.

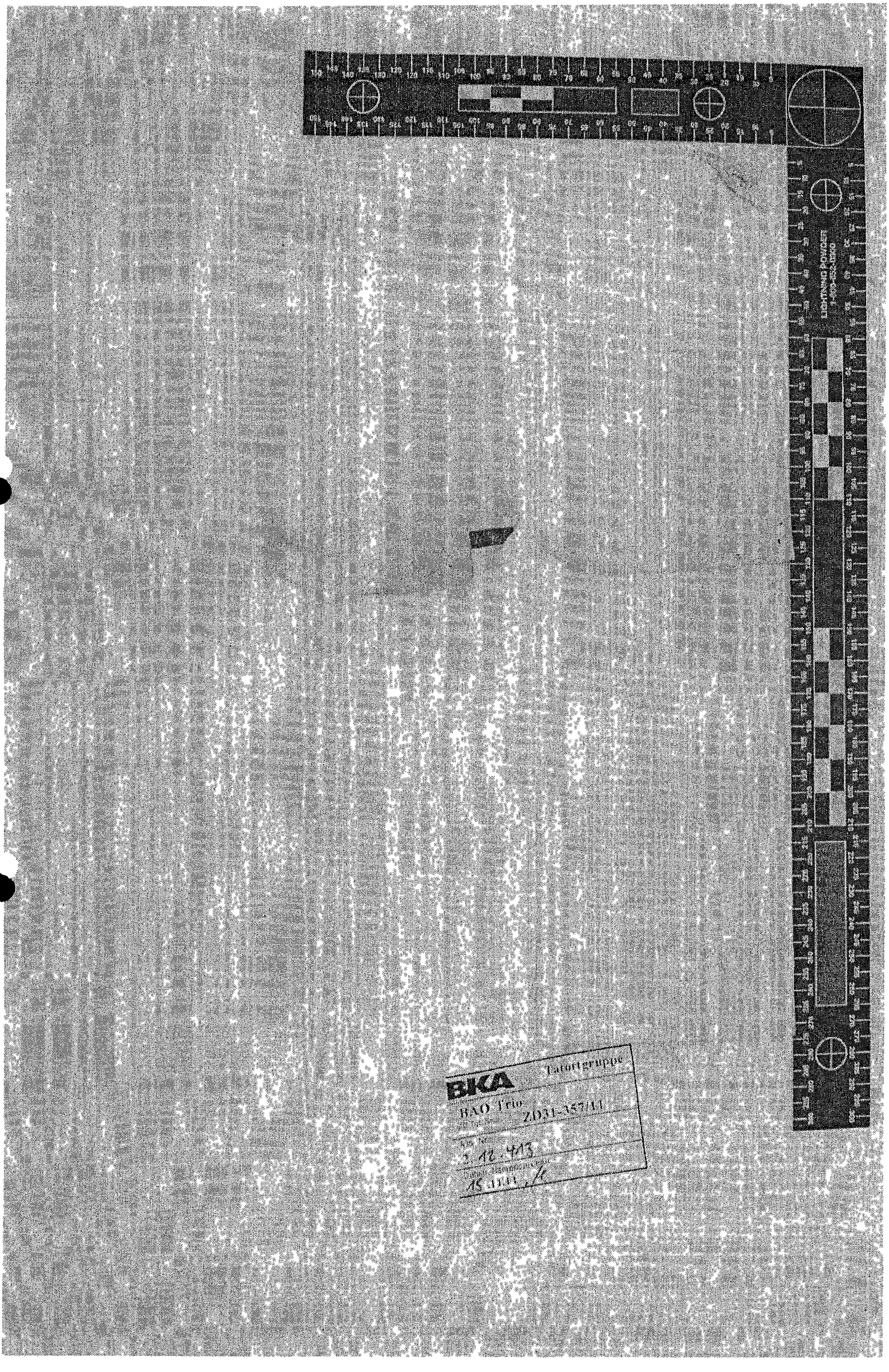
Anlage:
3 Bl. Asservatenkopie

Mocznay, KOK



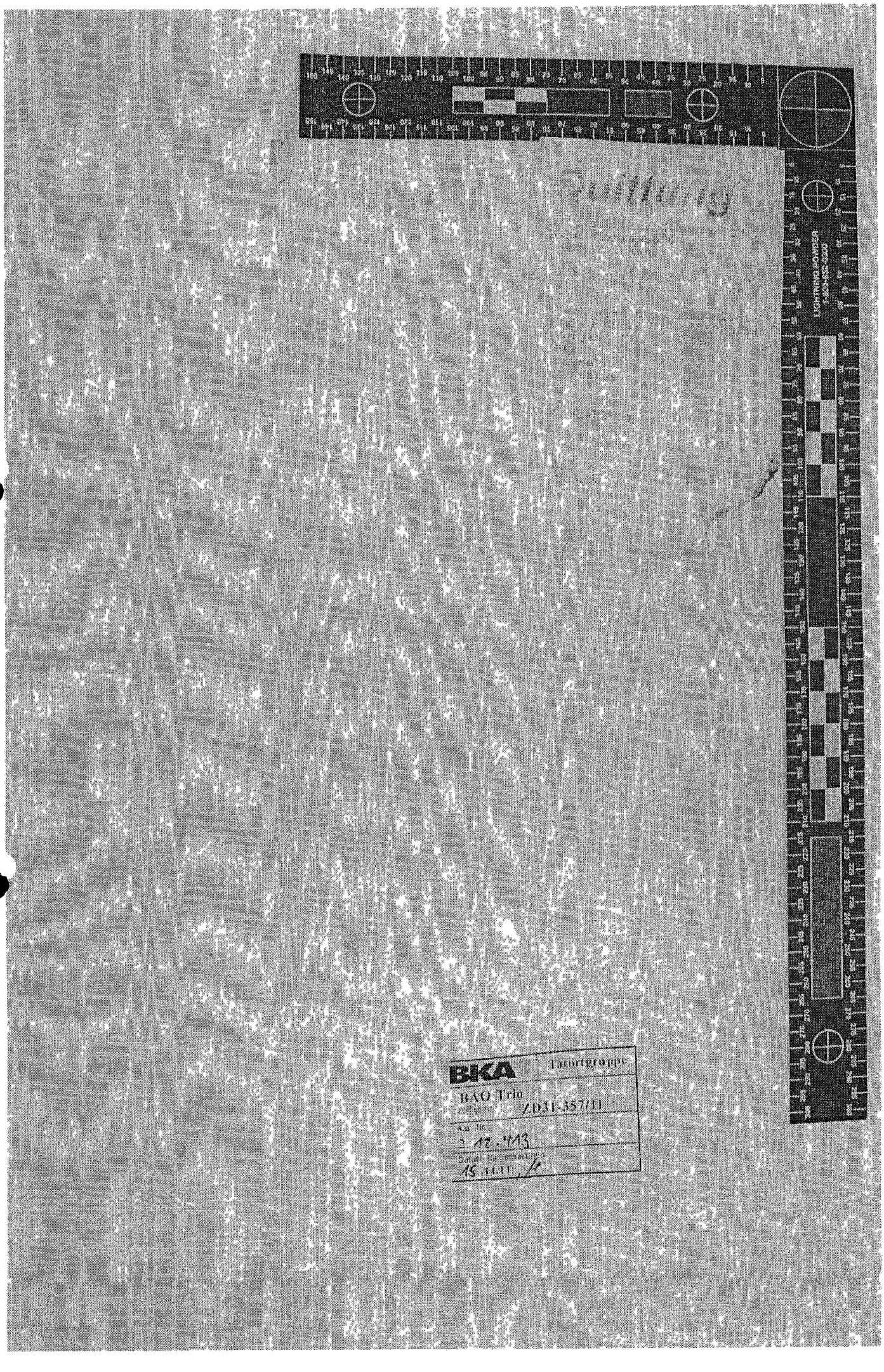
BKA Tatortgruppe
BAO Trio
ZD31-357/11
2.12.413
15.11.11

2



3

Quittung



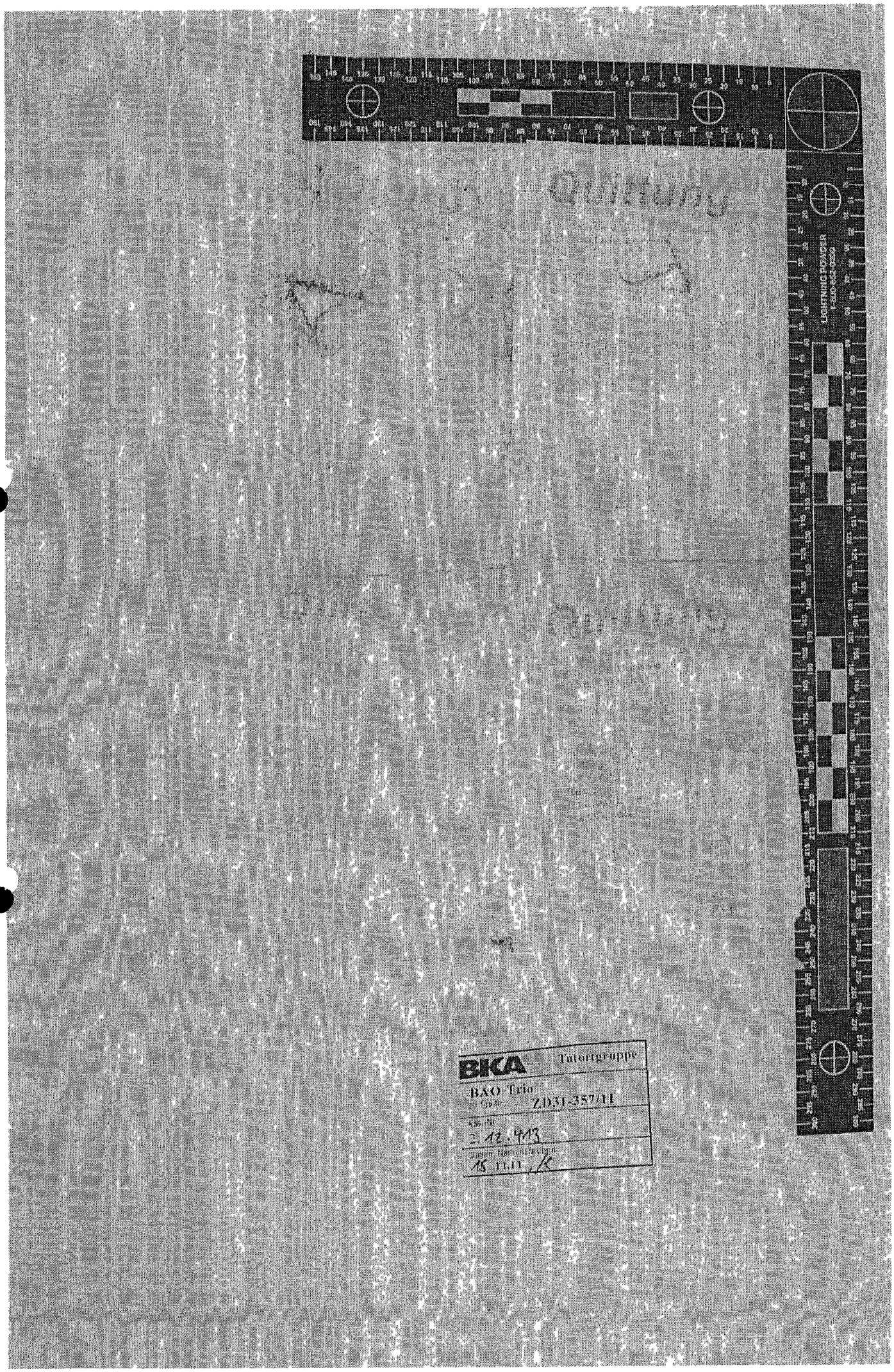
BKA Tatortgruppe

BAO Trio

ZD31-357/11

2.12.413

15.11.11



4

Quittung

Quittung

BKA Tatortgruppe

BAO Trio

ZD31-357/11

2.12.413

15.11.11

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 28.03.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: **Wasserverbrauch**

Die Auswertung von Asservaten[1] hat ergeben, dass der Wasserverbrauch des Trios in der Polenstraße 2 und der Frühlingsstraße 26 stark voneinander abweichen.

Zeitraum	Liter	Ort
01.05.-31.12.2001	115.502	Polenzstraße 2
01.01.-31.12.2002	144.196	Polenzstraße 2
01.0.1.31.12.2003	155.815	Polenzstraße 2

01.03.-31.12.2008	82.150	Frühlingsstraße 26
01.01.-31.12.2009	65.400	Frühlingsstraße 26
01.01.-31.12.2010	55.000	Frühlingsstraße 26

Auf Grundlage dieser Zahlen kann man den Pro Kopf Verbrauch errechnen. Angenommen wird die Nutzung durch 3 Personen.

Der durchschnittliche Verbrauch[2] pro Tag pro Kopf in der Polenzstraße 2 betrug **144 Liter**.

Der durchschnittliche Verbrauch[3] pro Tag pro Kopf in der Frühlingsstraße betrug **65 Liter**.

Zieht man jetzt auch noch die Zeiten für die bekannten Urlaube des Trios in den Jahren 2008, 2009 und 2010 ab, ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von **73 Litern** pro Tag pro Kopf.

Der tägliche Durchschnittsverbrauch liegt bei **127 Liter** pro Kopf pro Tag.[4]

Golla, KOK

[1] Ass-Nr. 2.12.429 und 25.6
[2] 1.5.2001 – 31.12.2003
[3] 1.3.2008 – 31.12.2010
[4] Quelle: Energiesparen-im-haushalt.de

Ermittlungen zur Multimediadatei

Nur für die Handakte

Damm, Oliver (BKA-ST14-1)

Von: Damm, Oliver (BKA-ST14-1) im Auftrag von ST-BAO-33-ZE-VerfFue (BKA)
Gesendet: Freitag, 16. März 2012 19:52
An: ST-BAO-33-ZE-Team1 (BKA); ST-BAO-33-ZE-Team3 (BKA)
Cc: ST-BAO-33-ZE-Aktenfuehrung (BKA)
Betreff: Aktenablage Ermittlungen Multimediadosen

Verteile gerade die Rückläufe aus dem Reg EA, u.a. mit umfangreichen Unterlagen mit Ermittlungen zu Mulitmediadosen.
Tangiert sind Team 1, Kommunikationsmittel Trio und Team 3, Whg. Frühlingsstr.

Es wird festgelegt, dass die Unterlagen elektronisch und in der Akte bei Team 3 zur Frühlingsstr. abgelegt werden.

Sofern bei T1 noch Unterlagen vorliegen wird um Übergabe an T3 gebeten, bitte auch die elektronische Ablage klären.
T1 kann einen Aktenhinweis zur Akte nehmen mit Verweis auf "Weitere Ermittlungen/Komplex Wohnungen Trio".

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Oliver Damm
Kriminalhauptkommissar

Bundeskriminalamt
z.Z. BAO Trio UA ZE - Verfahrensführung

☎ **+ 49 22 25 / 89 - 22630**
+ 49 22 25 / 89 - 45530
+ 49 160 / 98916450
oliver.damm@bka.bund.de

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 08.03.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: Befragung des Lutz WINKLER zur Installation von Multimediadosen in der Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau

Gemäß einem handschriftlichen Zettel installierte die ZEZ Elektr.-Zentrum-Zwickau GmbH an der oben genannten Anschrift Multimediadosen in den Wohnungen von „Herrn Dienelt" und in einer Dachgeschosswohnung mit dem Zusatz „Hausmeister Winkler".

Lutz Thomas WINKLER
geb. 25.08.1955 in Zwickau
whft.: Frühlingsstraße 26a in 08058 Zwickau

gab gegenüber dem Unterzeichner nach zeugenschaftlicher Belehrung fernmündlich an, dass er von keinem Hausbewohner gebeten worden sei, zwecks Installation von Multimediadosen Dritten Zugang zu den Wohnungen zu ermöglichen. Er sei diesbezüglich definitiv in keiner der beiden Dachgeschosswohnungen gewesen. Es könne zwar sein, dass ihn jemand in seiner Eigenschaft als Hausmeister als Ansprechpartner nannte, davon wisse er aber nichts.

Bley

Bley, KOK

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 08.03.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: Befragung des Roy KITTLAUS zur Installation von Multimediadosen in der Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau

Roy KITTLAUS gab in seiner zeugenschaftlichen Vernehmung am 19.11.2011 an, dass er von Februar 2008 bis Februar 2009 in einer der beiden Dachgeschosswohnungen wohnte. Dies bestätigte er in einem Telefonat am heutigen Tag gegenüber dem Unterzeichner. Nach zeugenschaftlicher Belehrung gab KITTLAUS an, dass „in der Wohnung alles alt" gewesen sei. Zwar habe es einen Kabelanschluss gegeben, jedoch habe er weder einen neuen Multimediaanschluss bestellt, noch sei ein solcher von Dritten installiert worden. Genaure Angaben über den vorhandenen Anschluss könne er nicht machen.

Darüber hinaus gab KITTLAUS an, dass er keinen Festnetzanschluss und auch keinen Internetanschluss in der Wohnung hatte. Eine Anfrage bei der Bundesnetzagentur ergab, dass auf den Namen Roy KITTLAUS mit der Anschrift Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau nur die Mobiltelefonnummer 0176/ 75996852 registriert ist.

Bley

Bley, KOK

BUNDESKRIMINALAMT

Tagebuch - Nr.
ST 14 - 140008/12
Aktenzeichen der StA
GBA 2 BJs 10/12-2

Ort, Datum
Zwickau, 09.03.12

Zeugenvernehmung

Vernehmungs -beginn (Uhrzeit)	-ende (Uhrzeit)
09:40 Uhr	Uhr

Örtlichkeit und Modalität der Vernehmung (z.B. freiwillig, herbeigeholt, vorgeführt)
Büro der Fa. ZEZ Electr. Zentrum GmbH, Bahnhofstr. 46, 08056 Zwickau

1 Erklärung zur Person

1.1 Name (ggf. auch Geburtsname, Künstlername, Spitzname usw.)
Uhlmann

Rufname(n)	sonstige Vornamen
Jens	Gerhard

1.2

Geboren am	in (Ort, Kreis, Land)
29.12.1962	Zwickau

1.3 Hauptwohnung (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, ggf. mit Telefonangaben; bei Zeugen ohne festen Wohnsitz ist die letzte Wohnung oder der letzte Aufenthaltsort anzugeben)
08064 Zwickau, Äußere Zwickauer Straße 87
Nebenwohnung /Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

Nur bei minderjährigen Zeugen: Anschrift der gesetzlichen Vertreter (Name, Vorname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort)

1.4 Staatsangehörigkeit (auch evtl. frühere)
deutsch
ausgewiesen durch (z.B. Personalausweis, Reisepaß etc., Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde)
Bundespersonalausweis Nr. 797876971, Stadt Zwickau, 03.08.2002

2 Belehrung **(Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 StPO erforderlich)**

2.1 **Zeugnisverweigerungsrecht**
Mit der beschuldigten Person (Name, Vorname) bin ich
DIENELT, u.a.

verlobt	verheiratet
Ja, seit ☒ Nein	Ja, seit ☒ Nein

verheiratet gew.	verwandt	verschwägert	durch Adoption verbunden
☐ Ja ☒ Nein	☐ Ja *) ☒ Nein	☐ Ja *) ☒ Nein	☐ Ja *) ☒ Nein

*) Nähere Angaben (z.B. Sohn der beschuldigten Person)

und wurde daher vor meiner Vernehmung darüber belehrt, daß ich zur Zeugnisverweigerung berechtigt bin.

2.2 **Auskunftsverweigerungsrecht** **(Die Belehrung ist bei Vorliegen der Voraussetzung nach § 55 StPO erforderlich)**
Ich bin vor meiner Vernehmung darüber belehrt worden, daß ich die Auskunft auf solche Fragen verweigern kann, durch deren Beantwortung ich mich selbst oder eine in § 52 StPO genannte Person (siehe 2.1) der Gefahr aussetze, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

2.3 **Hinweis**
Ich bin darauf hingewiesen worden, daß Zeugen, die im Ermittlungsverfahren bewußt die Unwahrheit sagen, um der beschuldigten Person die Vorteile der rechtswidrigen Tat zu sichern oder die beschuldigte Person der Strafverfolgung zu entziehen, sich wegen Begünstigung (§ 257 StGB) oder Strafvereitelung (§ 258 StGB) der Gefahr einer Bestrafung aussetzen.

Ich habe die Belehrung / den Hinweis verstanden und erkläre:

Ich will
☒ **aussagen** ☐ **nicht aussagen**

Datum
09.03.12

(Unterschrift des/der Zeugen/in)

3 | Erklärung zur Sache

Herr UHLMANN, Sie sollen heute nochmals als Mitarbeiter der Fa. ZEZ-Elektr. Zentrum Zwickau GmbH zeugenschaftlich vernommen werden, da Sie die nachträgliche Installation von Multimediadosen im Februar 2008 in der Frühlingsstraße 26 in Zwickau abrechneten.

Wie Ihnen bereits in Ihrer Vernehmung vom 20.12.2011 mitgeteilt wurde, führt die Generalbundesanwaltschaft in Karlsruhe ein Ermittlungsverfahren mit dem Aktenzeichen GBA 2 BJs 10/12-2 gegen DIENELT wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129a Abs. 1 StGB und hat das Bundeskriminalamt ersucht, die polizeilichen Maßnahmen auf dem Gebiet der Strafverfolgung durchzuführen.

Sie werden nochmals darüber belehrt, dass Sie die Auskunft auf solche Fragen verweigern können, durch deren Beantwortung Sie sich selbst oder einen nahen Angehörigen der Gefahr aussetzen wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Als Zeuge sind Sie gehalten, die Wahrheit zu sagen. Wenn Sie nicht wahrheitsgemäße Angaben machen, können Sie sich hierdurch strafbar machen.

Weiter können Sie sich strafbar machen, wenn Sie wissentlich falsche Angaben machen, durch die eine andere Person zu Unrecht verdächtigt wird.

Frage:
Haben Sie diese Belehrung verstanden?

Antwort:
Ja.

Zur Sache:

Frage:

Herr UHLMANN, Sie sind ja bereits am 20.12.2011 zur Installation von Multimediadosen (auch MMD genannt) in der Frühlingsstraße 26 in Zwickau befragt worden. Sie gaben damals an, zusammen mit Ihrem Mitarbeiter Herrn HEYN, an dieser Anschrift tätig gewesen zu sein. Können Sie das bestätigen?

Antwort:

Ja.

Frage:

In welchen Wohnungen haben Sie in der Frühlingsstraße 26 Multimediadosen installiert?

Antwort:

Auf jeden Fall im ersten Stock. Damit meine ich das erste Obergeschoss auf der rechten Seite, wenn man von der Frühlingsstraße aus auf das Haus schaut. Unten war eine Kneipe, die meines Erachtens leer stand. Dort haben wir nichts gemacht. Ob wir in anderen Wohnungen waren, weiß ich nicht mehr. Ich weiß auch nicht mehr, welche anderen Wohnungen es in diesem Haus gab. Daran kann ich mich nicht mehr genau erinnern.

Frage:

Sind Ihnen darüber hinaus Installationen von Multimediadosen in diesem Haus bekannt?

Antwort:

Wüsste ich nicht. Eigentlich relativ unwahrscheinlich. Wenn dann wäre das als ein Auftrag von uns abgearbeitet worden.

Frage:
Wissen Sie, ob in den Dachgeschosswohnungen Multimedianschlüsse installiert wurden?

Antwort:
Da stehe ich ein bisschen auf dem Schlauch. Ich weiß nicht mehr, ob es Dachgeschosswohnungen gab, oder ob das vielleicht auch etagenübergreifend war. Ich kann mich nicht daran erinnern, in einer Dachgeschosswohnung gewesen zu sein.

Frage:
Wie verlief die Installation der Multimediadosen im ersten Obergeschoss. Können Sie beschreiben wo die MMD installiert wurden?

Antwort:
Ich weiß noch, dass die Anschlussverkabelung durch eine andere Elektrofirma gemacht worden ist und wir an den Anschlussstellen der Kabel die Installation der Multimediadosen durchgeführt haben. Herr HEYN war dabei und ich weiß nicht ob vielleicht auch noch ein anderer Mitarbeiter vor Ort war. Ich selbst war nicht die ganze Zeit vor Ort, da ich mehrere Baustellen betreute und koordinierte.

Frage:
Wie heißt die Firma, die die Verkabelung für die Multimediadosen in dem Haus verlegte?

Antwort:
Keine Ahnung. Das müsste die Firma „telecolumbus" wissen. Die müssten das Beauftragt haben. Oder auch der Hausverwalter oder Eigentümer.

Frage:
Ihnen wird nun erneut die Kopie eines Zettels mit dem Auftrag zur Installation von 1x MMD und drei Nebenanschlüssen für DIENELT sowie 1x MMD Dachwohnung vorgelegt. Dieser wird der Vernehmung als Anlage beigefügt. War das Ihres Erachtens ein gemeinsamer Auftrag oder ist das getrennt von einander beauftragt worden?

Antwort:
Wenn ich das sehe, denke ich, dass es einmal um die Installation einer MMD sowie der drei Nebenanschlüsse in der Wohnung im ersten Obergeschoss ging und davon getrennt ein MMD in einer Dachgeschosswohnung installiert wurde. Es handelte sich aus meiner Sicht um zwei getrennte Wohnungen. Ich kann mich aber beim besten Willen nicht mehr daran erinnern, wie der Auftrag ausgeführt wurde.

Wir haben damals von dem Kabelbetreiber, ich meine „ewt", den Auftrag erhalten in den Wohnungen jeweils eine MMD zu installieren und haben das auch vom Kabelbetreiber bezahlt bekommen. Die MMD sind an das vorinstallierte Kabelnetz angeschlossen worden. Wenn ein Mieter weiterer Anschlüsse haben wollte, hat er sich an den Kabelbetreiber gewendet und diese auf seine Kosten bestellt. Der Kabelbetreiber hat dann neben anderen Firmen uns beauftragt. Der vorliegende Zettel ist wie ein solcher Auftrag der Firma „ewt" an uns zu betrachten. Den müsste die Firma Blauert für die „ewt" geschrieben und an unsere Firma weitergeleitet haben.

Die Firma Blauert hat ihren Sitz im „Hagebaumarkt" in Zwickau im Brander Weg 1.

Frage:
Ihnen wird nun eine Kopie der Rechnung Nr. 7784 vom 16.04.2008 an „ewt multimedia GmbH" vorgelegt. Darin wird u.a. die Installation von MMD-Steckdosen in 2 WE abgerechnet. Was können Sie dazu sagen?

Antwort:
Das ist im Prinzip unsere Rechnung zu dem Auftrag auf dem Zettel. Wir haben diese Arbeiten in den Wohnungen im ersten Obergeschoss und in der Dachgeschosswohnung ausgeführt. Zudem haben wir die Installationsarbeiten im Keller ausgeführt.

Frage:
Ihr Kollege Herr HEYN sagte gestern zeugenschaftlich aus, dass er nur die Installationen im Keller gemacht habe sowie die Installationen in der Wohnung im ersten Obergeschoss ausführte. Die anderen Posten hätte er nicht ausgeführt. Was ist mit den anderen auf der Rechnung genannten Posten, wie beispielsweise dem Einstellen von 1 FS-Gerät?

Antwort:
Das Einstellen eines vorhandenen Fernsehers war vom Kabelbetreiber beauftragt und wurde ausgeführt wenn sich in den Wohnungen ein Fernseher befand und der Kunde dies wünschte. Ich würde sagen, dass die Wohnungen in der Frühlingstraße 26 noch nicht bezogen waren als die vom Kabelbetreiber beauftragten MMD installiert wurden. Aber ich kann mich ehrlich gesagt nicht genau daran erinnern.

Es wurde grundsätzlich abgerechnet wenn es ursprünglich als Service mit beauftragt war.

Frage:
Wissen Sie noch wer Ihnen den Zugang zu der Wohnung im ersten Obergeschoss ermöglichte?

Antwort:
Nein, ich kann mich daran nicht erinnern. Irgendjemand muss dort gewesen sein, der uns die Installation der zusätzlichen Dosen bezahlte. Ich kann mich aber wie bereits gesagt nicht mehr daran erinnern.

Frage.
Wurden im Auftrag des Kunden DIENELT Anschlüsse außerhalb der Wohnung im ersten Obergeschoss des Hauses installiert?

Antwort:
Nein. Die Nebenanschlüsse sind nur im ersten OG installiert worden. Dabei beziehe ich mich auf die Angaben auf dem mir vorgelegten Zettel. Zusätzliche Installationen sind unwahrscheinlich.

Herr UHLMANN, mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Vernehmung durchgelesen und handschriftliche Änderungen vorgenommen haben, falls dies nötig war. Sie bestätigen mit ihrer Unterschrift ebenfalls, dass das hier Niedergeschriebene dem entspricht, was Sie gesagt haben.

Herr UHLMANN, Sie werden darauf hingewiesen, dass sie Kenntnisse, die Sie aus der Vernehmung gewonnen haben nicht an Dritte weitergeben dürfen.

geschlossen: 10:35 Uhr

..... gelesen, genehmigt
und unterschrieben

.....
Bley, KOK

.....
Jens UHLMANN

.....
Rychciak, KHM

Lubnau, Thomas (BKA-ST35-2)

Von: Lubnau, Thomas (BKA-ST35-2)
Gesendet: Freitag, 27. Januar 2012 09:47
An: ST-BAO-33 (BKA)
Cc: Leibnitz, Frank (BKA-ST14-1); Binz, Rainer (BKA-ST14-1); von Salm-Hoogstraeten, Thomas (BKA-ST32); Lippert, Frank (BKA-SO16); Hübel, Alfred (BKA-ST12-2); Vitt, Christian (BKA-SO24-2)
Betreff: 120127 - Komplex Wohnungen des TRIO
Anlagen: 120126 LiBi Vorlage MÜLLER.pdf

An

LZ01

M.d.B.u.W.a.

ZEA - UA ZE Kollege Kindermann

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Lubnau
Kriminalhauptkommissar

Bundeskriminalamt
ST35
Telefon: +49 30 5361-27387
Telefax: +49 30 5361-27375
E-Mail:thomas.lubnau@bka.bund.de

Von: Rychciak, Gerd - Polizei, LKA [mailto:Gerd.Rychciak@polizei.sachsen.de]
Gesendet: Freitag, 27. Januar 2012 09:28
An: Pol LKA PST Hinweis - Polizei
Cc: Lubnau, Thomas (BKA-ST35-2); Salentin, Kim (BKA-SO34-3)
Betreff: Ermittlungen in Sachen Polenzstraße

Die Lichtbildvorlage verlief negativ. Der Zeuge konnte lediglich bestätigen, dass die Wohnung Polenzstraße mit Raufasertapete ausgestattet war. Der Untergrund auf den Bildern 1 – 2 scheine zu uneben, daher kann er die Bilder nicht der Wohnung zuordnen.

Gerd Rychciak

Landeskriminalamt Sachsen

Reg. EA-BAO-Trio-Sachsen

08112 Wilkau-Haßlau, Kirchberger Str. 5b, Polizeirevier

27.01.2012

Tel. +49 (0375) 6913 311 CNP: 7-36-79 25-311

Mobil: +49 (0172) 35 35 026

Fax. +49 (0375) 6913 295

E-Mail: gerd.rychciak@polizei.sachsen.de

Save a tree. Please, do not print this e-mail unless necessary!

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 09.03.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: Abklärung bei der Kabelbetreibergesellschaft Tele Columbus GmbH zur Installation von Multimediadosen in der Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau

Am heutigen Tag suchten KHM Rychciak und Unterzeichner den für die Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau zuständigen Kabelnetzbetreiber

Tele Columbus GmbH
Alter Steinweg 4-6
08056 Zwickau

auf. Ansprechpartner war der Projektleiter Technik, Herr

Roberto Heß
geb. 15.02.1962 in Zwickau
whft.: Reichenbacher Straße 135
08468 Heinsdorfergrund, OT: Oberheinsdorf,
ausgewiesen mit BPA Nr. 776642474, ausgestellt am 07.10.2004 in Reichenbach (Vogtland).

Dieser gab nach zeugenschaftlicher Belehrung folgendes an:

Am 10.10.1994 seien die administrativ zusammen erfassten Anschriften Frühlingsstraße 26 und 26a erstmals an das Kabelnetz angeschlossen worden. Nach einem zwischenzeitlichen Betreiberwechsel, sei am 01.02.2008 ein neuer Gestattungsvertrag mit den Hauseigentümern, den Eheleuten SCHWÄBIG, vertreten durch die Thomas FLECHISIG Immobilien-verwaltung, geschlossen worden. Es handele sich um neun Wohneineinheiten mit zwei Gewerbeeinheiten.

Nach Abschluss des neuen Gestattungsvertrages sei die vorhandene Technik im Keller des Hauses erneuert worden. Die Koordination des technischen Umbaus nebst Beauftragung der jeweiligen Elektrofirmen mache die Tele Columbus GmbH nicht selbst, sondern die von Ihr beauftragte

Elektro Blauert GmbH
Brander Weg 1
08060 Zwickau

Die Tele Columbus GmbH zahle neben der Grundinstallation für die Bereitstellung von einem Multimediaanschluss pro Wohneinheit. Sofern ein Kunde mehr Anschlüsse in seiner Wohnung haben möchte, könne er dies bei der Firma Blauert oder der ausführenden Elektrofirma beauftragen und mit diesen auf eigene Kosten abrechnen. Die Tele Columbus GmbH habe damit nichts zu tun. Ferner gab Herr HEß an, dass es auch sein könne, dass in manchen Wohnungen die alten Anschlüsse aus dem Jahr 1994 noch funktionierten und dementsprechend nicht ersetzt wurden.

Im EDV-System der Tele Columbus GmbH sind für die Anschrift Frühlingsstraße 26/26a nachfolgende Kundenverträge erfasst:

Lutz WINKLER	01.04.1997 bis 31.12.2011
Ga Mappe, Inh. P.BEIER	01.04.1996 bis 30.09.1998
Charlotte ERBER	13.05.2009 bis 06.03.2012
Roy KITTLAUS	11.03.2008 bis 31.12.2008
Matthias DIENELT	seit 09.12.2009

Nur der Vertrag mit Matthias DIENELT beinhaltete laut System neben Kabelfernsehen einen Internetanschluss der Tele Columbus GmbH.

Für weitere Fragen bezüglich des Einbaus der Multimediaanschlüsse verwies Herr Heß an die Firma Blauert und die von ihr beauftragten Elektrofirmen.

Bley

Bley, KOK

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 09.03.2012
Sb. Rychciak, LKA SN

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: Ermittlung bei der Firma Elektro Blauert GmbH zur Installation von Multimediadosen (MMD) in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau

Am 09.03.2012 wurde durch Uz die Firma

Elektro Blauert GmbH
Elektroinstallation, BK u. Satellitenanlagen
Brander Weg 1, 08060 Zwickau

aufgesucht. Vor Ort wurde die Mitarbeiterin, Frau Effenberger, Tel. 03755674490, angetroffen und zum vorgenannten Sachverhalt befragt. Hierzu wurden eine Kopie des Zettels und eine Rechnungskopie der Firma ZEZ-Elektr. Zentrum Zwickau GmbH (ZEZ) vom 16.04.2008[1] vorgelegt.

Die Firma Blauert ist für den technischen Kundendienst, wie die Beseitigung von Störungen im Empfang, Service und insbesondere die Hausinstallation zuständig. Die Arbeiten zur Installation MMDs wurden zu der Zeit an die Firmen ZEZ und Elektrofirma Frieder Flechsig aus Kirchberg vergeben. Damals gab es viele Aufträge dieser Art. Bezugnehmend auf die Rechungskopie der Firma ZEZ ging in diesem Fall der Auftrag an die Firma ZEZ.

[1] siehe AV ZEZ Werkstatt-Auftrag/Rechnung, Ass. 2.12.109, Seite 2, vom 01.12.2011

Zum allgemeinen Ablauf teilte sie mit, dass der Kunde zu ihnen kommt und einen Kabelanschluss beauftragt. Dann prüfen ihre Kollegen vor Ort, welche Arbeiten erforderlich sind und erstellen einen Installationsplan. Den vorgelegten Zettel, hat ihr Kollege, Herr Schünemann, gefertigt. Dessen Handschrift konnte sie auf den ersten Blick zuordnen. Der Zettel gehört zur vorgelegten Rechnung und umfasste die Posten, wie sie auf der Rechnung aufgeführt sind. Wer die Kabel im Haus zu den Wohnungen, und auch wenn gewünscht in den Wohnungen gezogen hat, kann sie nicht sagen. Die Firma Blauert war es nicht. Hierzu führte sie aus, dass die Häuser mit Kabel versehen sind, die meistens Elektriker verlegt haben, welche i.d.R. vom Eigentümer oder Hausverwalter beauftragt wurden.

Frau Effenberger suchte die in der Ablage zur Frühlingsstraße 26 vorhandenen Unterlagen heraus. Im Einzelnen handelt es sich um:

- Kopie Schreiben vom 12.02.2008 des Verwalters Thomas Flechsig Immobilien an „telecolumbus" zur Übersendung des Gestattungsvertrag Frühlingsstraße 26.
- Kopie Gestattungsvertrag (Folgeauftrag) vom 12.02.2008 zwischen Eigentümer, vertreten durch den Verwalter Thomas Flechsig und „telecolumbus" zum Objekt Frühlingsstraße 26 / 26a, 08058 Zwickau über 9 WE (Wohnungseinheiten), davon 2 GE (Gewerbeeinheiten), über 10 Jahre, Vertragsbeginn 01.02.2008.
- Im Original handschriftlich ausgefülltes Ummeldeformular, unterzeichnet mit M. DIENELT vom 21.02.2008 von der Polenzstraße 2, 08060 Zwickau zur Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau.
- Original Kabel TV Anschlussvertrag Nr. 3317485, der „ewt multimedia GmbH", heute „telecolumbus", handschriftlich ausgefüllt und unterzeichnet mit M. DIENELT vom 21.02.2008, Vertragsbeginn 01.03.2008, Etage: 1. OG Li + Re, Lage: 2 WG auf 1, Wohnungslage: Etage zusammengelegt, Monatliches Entgelt für Vollversorgung 12,50 Euro, Einmaliger Verwaltungsaufwand 36,72 Euro. Empfang von Rundfunk- und Fernsehsignalen im Sinne des Vertrages ist zzt. nicht vorhanden. Einzug von Entgelt und Preise „per RG" (Anmerkung: per Rechnung).
- Kopie Tiefbau- und Kellerinstallationsplan der „ewt multimedia GmbH" zur Frühlingsstraße 26 vom 25.02.2008.

Die Unterlagen[2] wurden im Original übernommen.

[2] siehe Anlage

Bei dem Originalen Ummeldeformular und Kabel TV Anschlussvertrag wurde auf spurenschonende Behandlung geachtet, da diese für einen Unterschriftenvergleich geeignet sind. Beide Blätter wurden unter der Leitkennziffer 25.24[3] erfasst und gelangen im Original zwecks Unterschriftenvergleich an den ZEA, BKA Meckenheim, BAO Trio.

Rychciak, KHM

[3] Übergabeverzeichnis siehe Anlage

Mülsen 0173/5641459

THOMAS FLECHSIG IMMOBILIEN

BÜRO MÜLSEN

St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen

Telefon:(03 76 01) 3 05 57 Fax: (03 76 01) 4 50 94

Thomas Flechsig Immobilien, St. Jacober Hauptstr. 30A, 08132 Mülsen

Firma telecolumbus
Niederlassung Zwickau
Alter Steinweg 4 - 6

08056 Zwickau

Mülsen, den 12.02.2008

Gestattungsvertrag Frühlingstr. 26, Zwickau

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den o.g. Vertrag zurück.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Flechsig Immobilien
i.A. Katy Reul

Anlage
Gestattungsvertrag

EKall 51287

columbus

GESTATTUNGSVERTRAG

VRC | Gestattungs-Nr.

Zwischen der ewt multimedia GmbH, ein Unternehmen der Tele Columbus Gruppe (nachfolgend "ewt " genannt) und dem unter Punkt 1 genannten Eigentümer wird hiermit folgender Vertrag geschlossen:

1. Gegenstand des Vertrages

Eigentümer: Eheleute Schwabig vom Thomas-Fleckeisen | Namenserweiterung:

Straße und Hausnummer: St. Jacobi Neumarkt 30a | Postleitzahl: 08132 | Ort: Mülsen

Objekt: Frühlingsstr. 26 + 26a, Zwickau

Straße und Hausnummer: Frühlingsstr. 26 / 26a | Postleitzahl: 08058 | Ort: Zwickau

Vertragsbeginn: Tag/Monat/Jahr 01.02.08 | Die Vertragslaufzeit beträgt 10 Jahre (siehe hierzu 5.1).

Gesamtzahl der Wohneinheiten des Objektes zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses: 9 WE. davon 2 GE

ewt verpflichtet sich, ab einer Anschlussdichte von 70 %
in den aufgeführten Objekten eine Anlage zu installieren (vgl. Punkt 5.1)

1.1 Der Eigentümer erteilt ewt den Auftrag und gestattet ewt die Erstellung und den Betrieb einer Breitbandkabelverteilanlage und/oder einer Empfangsanlage (nachstehend "Anlage" genannt) für das unter Punkt 1 bezeichnete Objekt. Der Eigentümer stellt ewt bei Neu- oder Umbauten die zum Objekt gehörenden Bebauungs- und Baustufenpläne rechtzeitig zur Verfügung.

1.2 ewt ist verpflichtet, alle zur Errichtung, zur Änderung und zum Betrieb der Anlage erforderlichen behördlichen Genehmigungen einzuholen. Der Eigentümer ist zur notwendigen Unterstützung verpflichtet.

2. Technischer Umfang der Anlage

2.1 Die Anlage wird für den Empfang und die Verteilung der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vereinbarten Rundfunk- und Fernsehempfangssignale ausgelegt. ewt behält sich Änderungen in der Programmauswahl vor ewt ist berechtigt, für künftige Dienste und Nutzungen die Anlage entsprechend zu erweitern bzw. zu ergänzen. ewt ist für Verschlechterungen der örtlichen Empfangsverhältnisse (z.B. Abschattung, Störsender), für Senderumstellungen, Veränderungen der Sendesignale, Senderausfälle und atmosphärisch bedingte Störungen sowie weiterhin für geänderte Empfangsbedingungen am Antennenstandort durch Einwirkung Dritter (z.B. öffentliche und private Funknetze, Funkamateure, CB-Funker, Stromausfälle) nicht verantwortlich

2.2 Eine Breitbandkabelanlage ist eine Anlage unterschiedlicher Struktur (Baum-/Sternnetze, Mischformen) und Ausdehnung zum Transport analoger und/oder digitaler Signale. Ein Hausübergabepunkt ist eine Signalübergabestelle auf dem Grundstück, auf dem sich das vor diesem Vertrag erfasste Objekt befindet.

2.3 Die technische Ausdehnung der Anlage erstreckt sich vom Hausübergabepunkt bzw ab Grundstücksgrenze bis zu der jeweils ersten installierten Breitbandanschlussdose in den einzelnen Wohnungen bzw. bis zu den von ewt installierten und betreuten weiteren Steckdosen Sollte ewt nur die Signallieferung an einen Hausübergabepunkt im Rahmen dieses Vertrages bieten, endet die Anlage von ewt an diesem.

3. Leistungen von ewt

ewt verpflichtet sich, bei Erreichen der unter Punkt 1 genannten Anschlussdichte in dem genannten Objekt eine Anlage zu installieren. ewt sorgt weiterhin dafür, dass die Anlage in angemessener Weise während der Vertragsdauer in betriebssicherem Zustand gehalten wird. ewt ist berechtigt, die Wartung der Anlage sowie den Störungsdienst auf einen Dritten zu übertragen.

4. Pflichten des Eigentümers

4.1 ewt und ihre Erfüllungsgehilfen sind berechtigt, die Grundstücke und Räumlichkeiten des Eigentümers nach vorheriger Terminabsprache mit dem Eigentümer zu den üblichen Geschäftszeiten zu betreten, um die erforderlichen Arbeiten an der Anlage, insbesondere zum Betrieb, zur Pflege und zur Beseitigung von Störungen oder Schäden sowie zur Erneuerung oder Änderung der Anlage durchzuführen Der Eigentümer gestattet ewt insbesondere, auf dem in seinem Eigentum befindlichen Grundstück und in den Gebäuden und deren Räumlichkeiten alle Vorrichtungen anzubringen, die zur Errichtung, Unterhaltung, Änderung oder Entfernung der Anlage erforderlich sind Er gestattet weiterhin, dass nach vorheriger Abstimmung für die Installation der Anlage Leerrohre oder anderweitige Leitungsführungen eingerichtet oder - soweit vorhanden - genutzt werden können. Die Gestattung des Eigentümers erfolgt unentgeltlich

4.2 Sämtliche Installationen, Sachen und Einrichtungen von ewt bleiben im Eigentum von ewt, die Verbindung mit Grund und Boden erfolgt nur zu einem vorübergehenden Zweck (§ 95 BGB).

4.3 Der Eigentümer gestattet ewt, mit den Mietern des Objektes Anschlussverträge über die Versorgung von Wohneinheiten mit Fernseh- und Rundfunkempfangssignalen und anderen Dienstleistungen über die Anlage abzuschließen Der Eigentümer stellt bei Vertragsabschluss eine vollständige Mieterbestandsliste des unter Punkt 1 genannten Objektes zur Verfügung. Während der Vertragslaufzeit erhält ewt unaufgefordert und unentgeltlich eine quartalsweise aktualisierte Mieterbestandsliste zur Erfassung der Mieterwechsel.

4.4 Der Eigentümer wird während der Dauer des Vertragsverhältnisses alle Störungen und Schäden umgehend nach deren Feststellung an ewt oder deren Erfüllungsgehilfen melden und keinerlei Eingriffe bzw Änderungen an der Anlage vornehmen oder von Dritten vornehmen lassen Störungen und Schäden dürfen nur von ewt oder deren Erfüllungsgehilfen beseitigt werden. Der Eigentümer wird weiterhin im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten für eine Zutrittsmöglichkeit für ewt zu dem Grundstück und den Wohnungen der Anschlussnehmer sorgen

4.5 Der Eigentümer darf die Anlage oder deren Teile weder veräußern, verpfänden, belasten oder in anderer Weise darüber verfügen, noch die Anlage oder Teile davon verändern. Er hat ewt über eine drohende Beschränkung der Verfügungsgewalt (Vollstreckungsmaßnahmen, Pfändungen, Vergleichs- und Insolvenzverfahren) zu informieren und Zugriffe Dritter auf seine Kosten abzuwenden

tc-bb-01-07-07
© Tele Columbus GmbH 2007

Bundeskriminalamt

Sachbearbeitende Dienststelle
BAO Trio - Reg. EA1

Aktenzeichen
ST 14-140008/12

Ort, Datum
Wilkau-Haßlau, 09. März 2012

☎ Vorwahl und Rufnummer
(0375) 6913 - 311

Ermittlungssache gegen, wegen
ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129a Abs.1 Nr.1 StGB u. a.

Zuständige Staatsanwaltschaft
GBA Karlsruhe

Aktenzeichen
2 BJs 10/12-2

Verzeichnis über abzugebende Asservate

☒ BKA-interne Übergabe an ZEA, BAO Trio
☐ Weiterleitung an die Staatsanwaltschaft in
☐ Aushändigung an Empfangsberechtigte
☐ Sonstige Aushändigung an

Name, Vorname des Empfängers, Ausweisart, -nummer
BKA Meckenheim, BAO Trio, ZEA

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnr., Telefon)

Asservatennummer	Menge	Bezeichnung der Gegenstände	**Bemerkungen**
25.24	1 1	handschriftlich ausgefülltes Ummeldeformular zur Kabelversorgung der Fa. „ewt“ vom 21.02.2008 (mit Originalunterschrift DIENELT) Handschriftlich ausgefüllter Kabel TV Anschlussvertrag der Fa. „telecolumbus“ vom 21.02.2008 (mit Originalunterschrift DIENELT)	KT-Schriftuntersuchung sowie Unterschrift-vergleich zu DIENELT wird angeregt

Ich bestätige den vollzähligen Empfang der oben aufgeführten Gegenstände.

Übergeben:

KHM
(Name, Amts-/Dienstbezeichnung)

Übernommen:

(Name, ggf. Amts-/Dienstbezeichnung, Dienststelle)

Ummeldung :

Name : Dienelt, Matthäus

Straße : Polenzstr. 2

Ort : 08060 Zwickau

Vertrags – Nr. :

Nachmieter falls bekannt :

Umgezogen nach :

Straße : Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau

Vormieter : (Schlecker)

Bemerkung :

Datum : 21.02.08

Unterschrift : M. Dienelt

Alte Wohnung gesperrt ? : Ja ( ) Nein ( ) Datum :

Nachmieter Vertrag ? : Ja ( ) Nein ( ) Datum :

Neue Wohnung entsperrt ? : ja ( ) Nein ( ) Datum :

Erledigt : _____ Datum :

Unterschrift

Post

AA1-87-141-41 Dienelt

telecolumbus
fernsehen, internet, telefon.

ewt multimedia GmbH - ein Unternehmen der Tele Columbus Gruppe (im folgenden Gesellschaft genannt)
Peiner Straße 8 / 30519 Hannover / Telefon 01805 585 100* / Telefax 01805 585 696* / kundenservice@telecolumbus.de
*(14 ct/Min. aus dem Festnetz der T-Com)

Anschlussvertrag (Kabel TV)

Wird von Gesellschaft ausgefüllt

3317485

MD | Vertragsnummer | Anschluss freigeschaltet | Durch Servicepartner

Objektnummer | Gestattungsnummer | Vertrag vorerfasst | Ja | Nein

Auftraggeber

Herr | Frau | Firma | Titel

Name: Dienelt
Vorname: Matthias
Straße / Nr.: Frühlingsstr. 26
PLZ: 08058 Ort: Zwickau
Telefon: 0162/7000587
Mobil:
E-Mail:
Nationalität: deutsch
Freiwillige Angabe
Geburtsdatum: 16.08.1975

Wohnungsnr | Etage: 1.OG Lit Re
Lage: 2 WG auf 1 | Gebäudeteil
Wohnungslage: Etage zusammengelegt

Der Auftraggeber beauftragt die Gesellschaft mit der Versorgung der oben genannten Wohneinheit mit Rundfunk- und Fernsehempfangssignalen unter Einbeziehung der beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Angaben zum Vormieter

Name
Vorname
Alte Vertragsnummer

Der Empfang von Rundfunk- und Fernsehsignalen im Sinne dieses Vertrages ist zzt. vorhanden X nicht vorhanden Anschlussdose fehlt

Beratungsservice

Ja, ich gestatte der Gesellschaft eine Betreuung per Telefon oder E-Mail zu Beratungs-, Marktforschungs- und Werbezwecken durchzuführen (Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden).

Vereinbarte Leistungen und Entgelte

Position: Dienst/Programmpaket	Euro
Monatliches Entgelt für Grundversorgung	,
Monatliches Entgelt für Zusatzversorgung	,
Monatliches Entgelt für Vollversorgung	12,50
Monatliches Entgelt für	,
Monatliches Gesamtentgelt	,
Anschlussgebühr	,
Einmaliger Verwaltungsaufwand	36,72
Einmaliges Entgelt für	,

Vertragsbeginn: 01.03.2008

Es gelten die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen, von denen ich zustimmend Kenntnis genommen habe.

Ort: Zwickau
Datum: 21.02.2008

Unterschrift Auftraggeber M. Dienelt
Bzw. des gesetzlichen Vertreters

Datenschutzerklärung

Die Gesellschaft erhebt, verarbeitet und nutzt die personenbezogenen Daten ihrer Kunden ausschließlich im Rahmen der Gesetze. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur in dem Umfang, wie es zur Durchführung des vorliegenden Vertrages erforderlich ist. Im Falle der Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte wird die Gesellschaft diese auf Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verpflichten

Widerrufsbelehrung

Sie sind berechtigt, die Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) zu widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist an die Gesellschaft zu richten. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die Gesellschaft mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor dem Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben.

Datum: 21.02.2008

Unterschrift Auftraggeber M. Dienelt
Bzw. des gesetzlichen Vertreters

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Gesellschaft widerruflich, die Entgelte und die Preise für sonstige von mir von der Gesellschaft bezogene Leistungen oder Waren von meinem unten angegebenen Bankkonto einzuziehen.

Konto-Nr.: | Kontoinhaber:
BLZ: per RG
Bankinstitut: | Datum: . .20

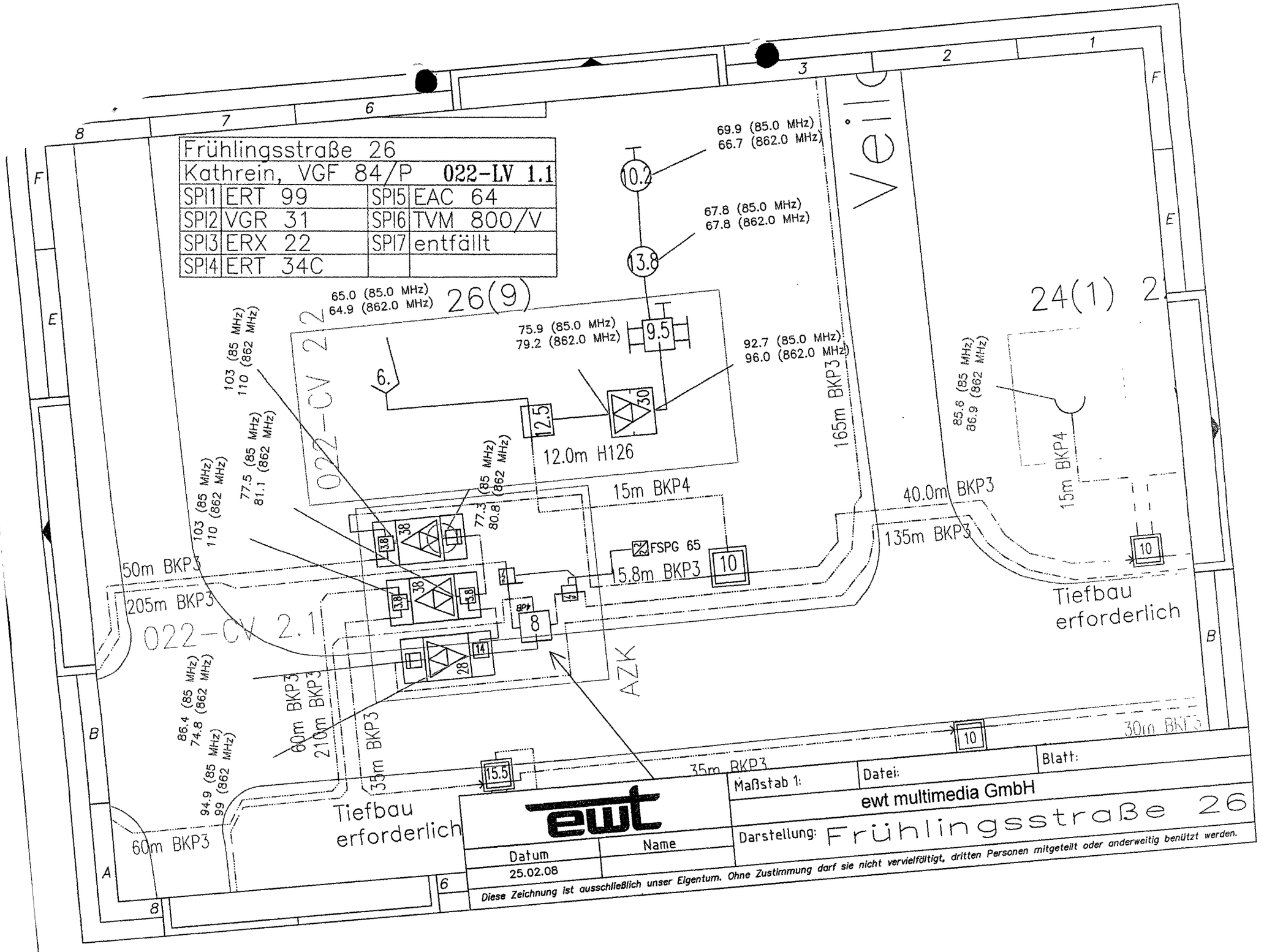
Ort:

Unterschrift Kontoinhaber M. Dienelt

Anschrift zur Rücksendung des Vertrages:
ewt multimedia GmbH - Postfach 11 01 08 / 10831 Berlin / Bei Rückfragen Telefon 01805 585 100*
*(14 ct/Min. aus dem Festnetz der T-Com)

© Tele Columbus GmbH 2007

ewt multimedia GmbH / Sitz: Hannover / Geschäftsführung: Paul A. Stodden, Robert E. Fowler III, Richard Pohl / Amtsgericht: Hannover HR B 201902
USt ID. DE 127478842 / Commerzbank AG Frankfurt / BLZ 500 400 00 / Konto 586 090 380


Frühlingsstraße 26
Kathrein, VGF 84/P 022-LV 1.1
SPI1 ERT 99
SPI2 VGR 31
SPI3 ERX 22
SPI4 ERT 34C
SPI5 EAC 64
SPI6 TVM 800/V
SPI7 entfällt
69.9 (85.0 MHz)
66.7 (862.0 MHz)
67.8 (85.0 MHz)
67.8 (862.0 MHz)
65.0 (85.0 MHz)
64.9 (862.0 MHz)
75.9 (85.0 MHz)
79.2 (862.0 MHz)
92.7 (85.0 MHz)
96.0 (862.0 MHz)
103 (85 MHz)
110 (862 MHz)
77.5 (85 MHz)
81.1 (862 MHz)
77.3 (85 MHz)
80.8 (862 MHz)
86.4 (85 MHz)
74.8 (862 MHz)
94.9 (85 MHz)
99 (862 MHz)
85.6 (85 MHz)
86.9 (862 MHz)
26(9)
24(1) 2
022-CV 2
022-CV 2.1
12.0m H126
15m BKP4
165m BKP3
40.0m BKP3
135m BKP3
50m BKP3
205m BKP3
60m BKP3
210m BKP3
35m BKP3
30m BKP3
FSPG 65
15.8m BKP3
AZK
Tiefbau erforderlich
Tiefbau erforderlich
ewt
Datum 25.02.08
Name
Maßstab 1:
Datei:
Blatt:
ewt multimedia GmbH
Darstellung: Frühlingsstraße 26
Diese Zeichnung ist ausschließlich unser Eigentum. Ohne Zustimmung darf sie nicht vervielfältigt, dritten Personen mitgeteilt oder anderweitig benützt werden.

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 09.03.2012
Sb. Herr Rychciak, KHM

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: telefonische Befragung des Inhabers der MEG Mülsengrund-Elektro GmbH, Herr GÜNTHER, zu Elektroarbeiten im ZH mit der Installation von Multimediadosen in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau

Am 12.03.2012 wurde durch Uz die Firma

MEG Mülsengrund-Elektro GmbH,
Herr Günther, Tel. 0172/7595235,

telefonisch kontaktiert und zu Elektroarbeiten in der Frühlingsstraße 26, befragt.

Herr Günther konnte sich an das Objekt Frühlingsstraße 26 im ZH mit jüngsten den Ereignissen am 04.11.2011 erinnern. Er bestätigte, dass dort von Dezember 2007 bis Januar 2008 durch seine Firma Arbeiten durchgeführt wurden.

Anhand seiner Unterlagen wurde in dem von hinten gesehenen Gebäudeteil links, Hausnummer 26, zwei Bauvorhaben ausgeführt:

- Bauvorhaben (BV): „Zusammenlegung von 2 WE im 1. OG"

- Bauvorhaben (BV): „Sanierung der Elektroanlage für die WE im Dachgeschoss links bis 11.02.08“

Die o. g. Unterlagen[1] zur Frühlingsstraße, Hausnummer 26, wurden per Fax übermittelt und als Anlage zum Vermerk genommen.

Im dem von hinten gesehenen Gebäudeteil rechts, Hausnummer 26 a, erfolgte ein komplett Ausbau einer Wohnung, wo danach eine Frau Erber eingezogen sei. Anmerkung: Es handelt sich hier um die Wohnung ERBER im 1. OG[2].

zur Hausnummer 26:

Zu den übermittelten Unterlagen führte er weiter aus, dass zur zusammengelegten Wohnung („2 WE im 1. OG“) auch zwei Keller gehörten, in denen ebenfalls Elektroinstallationsarbeiten ausgeführt wurden. In der Wohnung hatte er damals Kontakt zu einem Ehepaar jüngeren Alters. Auf deren Wunsch habe er die verschiedenen Positionen lt. Rechnung ausgeführt. So wurden u.a. auch Antennenkabel im linken und rechten Teil der zusammengelegten Wohnung gezogen und die entsprechenden TV-Durchgangsdosen ohne Abdeckung gesetzt. Das Paar war nett und schien sehr interessiert am Internet. In dem ZH fiel ihm ein, dass es Verbindungsprobleme mit dem Telefonkabel gab. Das Paar sei viel mit dem Fahrrad gefahren und im Kellerraum stand auch immer ein Fahrrad. Weitere Angaben zu den Personen kann er auf Frage nicht machen. Weder der Name, noch das Aussehen ist ihm in Erinnerung. Anmerkung: Bei dieser Wohnung handelt es sich um die des TRIOs.

Die Wohnung im Dachgeschoss („WE im Dachgeschoss links“) schien zum damaligen Zeitpunkt unbewohnt. Die Arbeiten erstreckten sich von November 2007 bis zum 11.02.2008. Anmerkung: Bei dieser Dachwohnung handelt es sich um die Wohnung des Herrn KRAUS[3], welcher im Sommer 2010 verstorben ist.

Beide Bauvorhaben wurden getrennt voneinander ausgeführt. Zwischen beiden Wohnungen (WE) wurden keine Kabelverbindungen gelegt.

Rychciak, KHM

[1] siehe Anlagen
[2] siehe ZV FLECHSIG, Seite 2, vom 09.11.2011
[3] siehe ZV FLECHSIG, Seite 2, vom 09.11.2011

Mülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

Thomas Flechsig Immobilien

St. Jacober Hauptstr. 30 A

08132 Mülsen OT Jacob

RECHNUNG

Steuernummer: 227/226/02122

*** Bei Zahlung bitte angeben ***

Projektnr.	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
[redacted]7421	25.03.2008	2008025	1314

Leistungsempfänger: Zweite R.E.O. Westend GmbH
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	Preis EUR	Gesamt
	* Objekt: Wohnhaus in Zwickau, Frühlingstr. 26				
	BV : Zusammenlegung von 2 WE im 1. OG				
	1. Nachrüstung im Zählerschrank mit den erforderl. EV-Formalitäten, Ausbau von 2 Wechselstromzählern, Einbau eines Drehstromzählers				
	Haupsich.-automaten 35A	3,00	Stk	39,00	117,00
	Arbeitsleistung	2,00	Std	22,00	44,00
	EV-Formalitäten				40,00
	Fahrtkosten ZEV				8,00
	Zwischensumme				209,00
	2. Arbeiten in der linken WE				
	- Aufbau einer Wechselschaltung im großen WZ				
	- TV Anschluss für Kinderzimmer				
	- abklemmen von Dosen in der ehem. Küche				
	- Umverdrahten der Sprechanlage als Unterstelle				
	Koaxkabel	20,00	m	0,55	11,00
	NYM-J 5 x 1,5	10,00	m	0,68	6,80
	NYM-J 3 x 1,5	10,00	m	0,46	4,60
	Übertrag:				231,40

Bankverbindung: Sparkasse Mülsen St. Niclas BLZ 870 550 00 Konto 221 8001 775

07/02/2009 09:38 +493760120230 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 01/07

ülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

RECHNUNG

Projektnr.	Seite	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
2007421	2	25.03.2008	2008025	1314

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	Preis EUR	Gesamt
	Übertrag:				231,40
	Schalterdosen	3,00	Stk	0,60	1,80
	Wechselschalter	1,00	Stk	5,75	5,75
	TV-Durchgangsdosen	2,00	Stk	11,60	23,20
	Arbeitsleistung	5,00	Std	22,00	110,00
	Zwischensumme				163,15

3. Arbeiten in der rechten WE

- Sonderkreis für Trockner
- Bad installieren (keine Leitungen durch die Dusche)
- Änderung der Küchesteckd. mit Sonderkreis
- Wechselschaltung Teil 2 im WZ

Koaxkabel	15,00	m	0,55	8,25
NYM-J 3 x 1,5	15,00	m	0,46	6,90
HWD	1,00	Stk	0,70	0,70
Schalterdosen	3,00	Stk	0,60	1,80
TV-Durchgangsdosen	2,00	Stk	11,60	23,20
Wechselschalter	1,00	Stk	5,75	5,75
Schukosteckdosen u.P.	2,00	Stk	3,00	6,00
Rahmen 2-fach	1,00	Stk	1,70	1,70
Rahmen 3-fach	1,00	Stk	3,15	3,15
Kammschiene 3polig	2,00	Stk	7,03	14,06
Arbeitsleistung	6,00	Std	22,00	132,00
Zwischensumme				203,51

4. Installation von 2 Kellerräumen

NYM-J 3 x 1,5	20,00	m	0,46	9,20
PVC-Rohr M20	18,00	m	0,31	5,58
Schnappschellen M20	30,00	Stk	0,12	3,60
Abzweigdosen FR	2,00	Stk	1,85	3,70
Schalter FR	2,00	Stk	3,40	6,80
Übertrag:				604,54

07/02/2009 09:38 +493760120230 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 02/07

ülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

RECHNUNG

Projektnr.	Seite	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
2007421	3	25.03.2008	2008025	1314

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	Preis EUR	Gesamt
	Übertrag:				604,54
	Schukosteckd. FR	2,00	Stk	3,20	6,40
	Schiffsarmaturen 100W	2,00	Stk	5,70	11,40
	Glühlampen 100W	2,00	Stk	0,40	0,80
	Automaten 16A 1polig	2,00	Stk	3,35	6,70
	Kleinmaterial				5,00
	Arbeitsleistung	5,00	Std	22,00	110,00
	Zwischensumme				169,18

5. Abklemmen und Umverlegung von Leitungen durch Abbruch einer Wand im WZ, ausphasen der Stromkreise der gesamten Etage, neues Meßprotokoll und Übergabe

Kleinmaterial				10,00
Arbeitsleistung	6,00	Std	22,00	132,00
Fahrtkosten				12,00
Zwischensumme				154,00

6. Die Messung ergab, dass in der rechten WE der FI Schutzschalter defekt ist. Er mußte daher gewechselt werden

FI Schutzschalter 40A 4polig 0,03	1,00	Stk	41,10	41,10
Zwischensumme				41,10

Übertrag: 939,94

07/02/2009 09:38 +4937601202 30 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 03/07

Mülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

RECHNUNG

Projektnr.	Seite	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
2007421	4	25.03.2008	2008025	1314

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	Preis EUR	Gesamt
	Übertrag:				939,94

Mülsengrund
ELEKTROTECHNIK
OT Mülsen St. Niclas
Mühlenstr. 8 • 08132 Mülsen
Tel. 037601/2265 • Fax 20230

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag.
Bitte bewahren Sie diese Rechnung mindestens 2 Jahre auf gemäß § 14b Abs. 1 Seite 5, § 26a Abs.1 UstG.

Netto:	939,94 EUR	19,00% MwSt:	178,59 EUR	Endbetrag:	1.118,53 EUR

Zahlbar mit 2% Skonto bis zum 04.04.2008, ohne Abzug bis zum 14.04.2008.
Skontobetrag: 22,37 EUR , Zahlbetrag nach Abzug Skonto: 1.096,16 EUR .

Bankverbindung: Sparkasse Mülsen St. Niclas BLZ 870 550 00 Konto 221 8001 775

07/02/2009 09:38 +493760120230 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 04/07

Mülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

Thomas Flechsig Immobilien

St. Jacober Hauptstr. 30 A

08132 Mülsen OT Jacob

RECHNUNG

Steuernummer: 227/226/02122

***** Bei Zahlung bitte angeben *****

Projektnr.	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
2008063	22.05.2008	2008050	1314

Leistungsempfänger: Zweite Westend GmbH Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt

Objekt: Wohnhaus in Zwickau, Frühlingsstr. 26

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	Preis EUR	Gesamt
	BV: Sanierung der Elektroanlage für die WE im Dachgeschoss links bis 11.02.08				
	Anlage: Prüfprotokoll				
	1. Revision der Anlage mit Mängelbeseitigung und Nachinstallation				
	NYM-J 5 x 2,5	12,00	m	1,35	16,20
	NYM-J 5 x 1,5	20,00	m	0,68	13,60
	NYM-J 3 x 1,5	40,00	m	0,46	18,40
	Verteiler VA 24	1,00	Stk	39,20	39,20
	FI 40A 4polig 0,03	1,00	Stk	41,10	41,10
	Automaten 16A	10,00	Stk	3,34	33,40
	Kammschiene 3polig	1,00	Stk	7,03	7,03
	Verdrahtungsbrücken	4,00	Stk	1,65	6,60
	Blindstreifen	1,00	Stk	2,30	2,30
	Schrumpfmuff 4 x 10 mm²	1,00	Stk	24,20	24,20
	Serienschalter u.P.	1,00	Stk	5,25	5,25
	Haustelefon SEKO Bms	1,00	Stk	29,80	29,80
	Herddose	1,00	Stk	4,12	4,12
	Wechselschalter u.P.	2,00	Stk	3,15	6,30
	Wippe Aus	2,00	Stk	1,60	3,20
	Wippe Serie	1,00	Stk	2,20	2,20
	Schukosteckd. u.P.	6,00	Stk	2,00	12,00
	Rahmen 2-fach	4,00	Stk	1,70	6,80
	Schalterdosen	7,00	Stk	0,60	4,20
	Übertrag:				275,90

Bankverbindung: Sparkasse Mülsen St. Niclas BLZ 870 550 00 Konto 221 8001 775

07/02/2009 09:38 +493760120230 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 05/07

Mülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

RECHNUNG

Projektnr.	Seite	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
2008063	2	22.05.2008	2008050	1314

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	Preis EUR	Gesamt
	Übertrag:				275,90
	Kleinmaterial				20,00
	Arbeitsleistung	13,00	Std	22,00	286,00
	Zwischensumme				581,90
	2. Fehlersuche im WT und SZ (klassische Nullung) und Beseitigung Brücken in Abzweigdosen entfernen				
		4,00	Std	22,00	88,00
	Zwischensumme				88,00
	3. Einspeisung im Zählerschrank herstellen mit Steigleitung				
	Hauptsicherungsautomaten 35A	2,00	Stk	39,00	78,00
	Adapter	1,00	Stk	18,50	18,50
	Arbeitsleistung	2,00	Std	22,00	44,00
	EV-Formalitäten				40,00
	Zwischensumme				180,50
	Übertrag:				850,40

Bankverbindung: Sparkasse Mülsen St. Niclas BLZ 870 550 00 Konto 221 8001 775

07/02/2009 09:38 +493760120230 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 06/07

Mülsengrund Elektrotechnik

Inh. F. Günther

Mühlenstraße 8b
08132 Mülsen OT Niclas
Tel. 037601/2265 Fax: 037601/20230

Ihr zuverlässiger Partner für:

* *Elektroinstallation*
* *Antennenbau*

RECHNUNG

Projektnr.	Seite	Rechn.Datum	Rechn.Nr.	Kunden-Nr.
2008063	3	22.05.2008	2008050	1314

Position	Bezeichnung	Menge Einh	Preis EUR Gesamt
	Übertrag:		850,40

Mülsengrund
ELEKTROTECHNIK
OT Mülsen St. Niclas
Mühlenstr. 8 • 08132 Mülsen
Tel. 037601/2265 • Fax 20230

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag.
Bitte bewahren Sie diese Rechnung mindestens 2 Jahre auf gemäß § 14b Abs. 1 Seite 5, § 26a Abs.1 UStG.

Netto:	850,40 EUR	19,00% MwSt:	161,58 EUR	Endbetrag:	1.011,98 EUR

Zahlbar mit 2% Skonto bis zum 01.06.2008, ohne Abzug bis zum 11.06.2008.
Skontobetrag: 20,24 EUR , Zahlbetrag nach Abzug Skonto: 991,74 EUR .

Bankverbindung: Sparkasse Mülsen St. Niclas BLZ 870 550 00 Konto 221 8001 775

07/02/2009 09:38 +493760120230 MUELSENGRUND ELEKTRO S. 07/07

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 12.03.2012
Sb. Herr Rychciak, KHM

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: telefonische Befragung des ehemaligen Wohnungsverwalters, Thomas FLECHSIG, Thomas Flechsig Immobilien, zur Installation von Multimediadosen in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau

Der ehemalige Verwalter der Frühlingsstraße 26, Herr Thomas Flechsig, wurde am 09.03.2012 und am 12.03.2012 unter der RN: 03763404830, durch Uz telefonisch kontaktiert und zur Kabelversorgung durch „telecolumbus", insbesondere zur Installation von Multimediadosen, kurz MMD genannt und Elektroarbeiten in der Frühlingsstraße 26, befragt.

Am 31.01.2008 erfolgte per Schreiben von der Firma „telecolumbus" die Beantragung eines Folgeauftrags zur Kabelversorgung des Objektes Frühlingsstraße 26. Am 12.02.2008 übersandte Herr Flechsig den angepassten Gestattungsauftrag (Folgeauftrag)[1] an „telecolumbus", welcher unterzeichnet mit Schreiben vom 20.03.2008 zurückgesandt wurde.

[1] siehe AV Firma BLAUERT vom 09.03.2012 mit Anlagen

Daraufhin habe er die Mieter per Schreiben[2] darüber informiert, dass im Haus ein Kabelanschluss anliegt und sie sich bei Interesse selbst bei der Firma anmelden müssen. Verhandlungen mit den Mietern diesbezüglich habe er nicht geführt.

Befragt zu Elektroarbeiten teilte Herr Flechsig mit, dass seinerzeit die Firma

MEG MÜLSENGRUND-ELEKTRO GMBH,

Mühlenstr. 8B, MÜLSEN ST NICLAS
08132 MÜLSEN, SACHSEN, Telefon: (037601) 2265

beauftragt wurde.

Rychciak, KHM

[2] siehe ZV FLECHSIG, Blatt 3 vom 18.11.2011 mit Anlagen

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140008/12
GBA 2 BJs 10/12-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 12.03.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Matthias DIENELT

wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 Var. 1, Abs. 5 S. 1 StGB
(„Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)

hier: Abklärung bei Firma Elektro Blauert GmbH zur Installation von Multimediadosen in der Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau

Am heutigen Tag suchten KHM Rychciak und Unterzeichner die Firma

Elektro Blauert GmbH
Brander Weg 1
08060 Zwickau

auf und befragten den Service-Leiter Sachsen, Herrn

Egbert Heinz Ferdinand SCHÜNEMANN
geb. 13.04.1962 in Halberstadt
whft: Elbenauer Straße 40
39218 Schönebeck, OT: Elbenau
ausgewiesen durch Bundespersonalausweis Nr. L6L10W57N, ausgestellt durch Stadt Schönebeck am 12.12.2011.

zeugenschaftlich.

Herr SCHÜNEMANN gab an, als Service-Leiter für die Koordination der Installationen von Kabelanschlüssen und damit auch Multimediaanschlüsse (MMD) der Tele Columbus GmbH, vormals EWT, verantwortlich gewesen zu sein. Dazu gehörte auch die Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau.

Ihm wurde der handschriftliche Zettel von der Firma ZEZ Elektronik-Zentrum-Zwickau GmbH vorgelegt, auf dem ein MMD und drei Nebenanschlüsse für „Dienelt" und ein MMD für eine Dachwohnung verzeichnet sind.

Herr SCHÜNEMANN gab unverzüglich an, dass dieser Zettel von ihm geschrieben worden sei. Es handele sich um zwei Aufträge an die ZEZ Elektronik-Zentrum-Zwickau GmbH: Einerseits die Installation von je einer MMD in zwei Wohneinheiten im Auftrag der Tele Columbus GmbH bzw. der EWT und andererseits die zusätzliche Installation von drei Nebenanschlüssen im Auftrag des Herrn DIENELT. Die Nebenanschlüsse habe Herr DIENELT seines Wissens nach direkt mit der ZEZ Elektronik-Zentrum-Zwickau GmbH abgerechnet.

Ferner gab Herr SCHÜNEMANN an, dass er für die Dachwohnung die Erreichbarkeit des Hausmeisters aufgeschrieben habe ohne dies mit ihm direkt abgesprochen zu haben.

Außer der Firma ZEZ Elektronik-Zentrum-Zwickau GmbH sei für die Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau keine andere Elektrofirma mit der Installation von Multimediadosen beauftragt worden.

Über die Verkabelung im Haus konnte Herr SCHÜNEMANN keine Angaben machen. Nach seiner Einschätzung müsse der Eigentümer bzw. der Hausverwalter wissen, wer die Verkabelungen im Haus verlegte.

Die Haushälfte der Frühlingsstraße 26a war nach Kenntnis von Herrn SCHÜNEMANN bereits an das Kabelnetz angeschlossen.

B. Bley

Bley, KOK

Finanzeinheiten

PD Südwestsachsen/ Komm. 12, Gemeingefährl. Straftaten, Sexualdelikte
Lessingstraße 17-21
08058 Zwickau

Datum	09.11.2011
Vorgangs-Nr.	2135/11/173440
Az./Justiz	310 Js 22128/11
Sachbearbeiter	Herr Prüfer
Telefon, E-Mail	0375/428-4135
	Frank.Pruefer@polizei.sachsen.de

Aktenvermerk

Fernmündlich meldet sich Herr Escher von der Wohnungsverwaltung

L.S.E.- GmbH
Auerhammerstraße 01,
08280 Aue
Tel. 03771 23966

und fragt an, ob es den Mieter der Wohnung "Dienelt" in Persona gebe. Ihm wurde daraufhin die ladungsfähige Anschrift des Dienelt, Matthias, weitere Personalien aktenkundig, mitgeteilt, sowie dass er sich über einen Rechtsanwalt vertreten lässt und über diesen erklärt hat, dass er Mieter sei, aber unter vermietet habe. Im Mietsvertrag, der dem Herrn Escher vorliegt ist diese für ihn eigentlich ungewöhnliche Klausel enthalten. Die Miete wurde von der Sparkasse Zwickau überwiesen, die Kontoinhaberin war eine Lis Pohl, Polenzstraße 2, Zwickau. Er wird eine Kopie eines Kontoauszug sowie eine Kopie des Mietvertrages zur Verfügung stellen.

Unterschrift

BUNDESKRIMINALAMT
ST 45 für ST 14-140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Meckenheim, 22.12.2011
SB: KK Hoffmann, SO 35

Betreff

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u.a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a. („Nationalsozialistischer Untergrund" – NSU-)
hier: Geldwäscheverdachtsanzeige der Deutschen Bank AG gem. §11 GeldwäscheG vom 21.11.2011 zu Bareinzahlungen bezüglich Mietzahlungen von Matthias DIENELT auf das Konto Nr. 710/3650280 bei der Deutschen Bank AG des Hausverwalters Thomas Flechsig

1.Vorbemerkung

Die Geldwäscheverdachtsanzeige erging an das örtlich zuständige Landeskriminalamt Sachsen, in Kopie an die Zentralstelle für Verdachtsanzeigen, Referat BKA-SO32 und an das BKA Meckenheim, BKA-ST45. Im Anhang der Verdachtsanzeige fügte die Deutsche Bank AG die Kopie eines Zeitungsberichtes hinzu, dessen Inhalt die Deutsche Bank AG zur Stellung der Verdachtsanzeige veranlasst hatte sowie Umsatzlisten des betreffenden Kontos.

Laut der Verdachtsanzeige wurde durch die Deutsche Bank AG im Rahmen einer rückwirkenden Umsatzbetrachtung festgestellt, dass seit Jahresbeginn bis September 2011 auf das Konto Thomas Flechsig Hausverwaltung Nr. 710/3650280 monatliche Mietzahlungen auftrags eines Matthias DIENELT bar eingezahlt wurden.

Das Konto firmiert als Hausverwalterkonto für das Objekt Frühlingsstraße 26 in Zwickau. DIENELT war zudem Treugeber für das Mietkautionskonto 02. Das Unterkonto wurde a. 30.09.2011 geschlossen und abgerechnet. Die Abrechnungsüberweisung erfolgte am 04.10.2011 über 860,74 € zu Gunsten des Kontos

Kontoinhaber:	Matthias DIENELT
Konto Nr.:	4951628118
BLZ:	870 560 00
	Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Zu der in Kopie mitgelieferten Presseveröffentlichung äußert sich die Deutsche Bank wie folgt:

„Aus Presseveröffentlichungen in Zusammenhang mit mutmaßlich rechtsextremen Straftaten, in welche der Personenkreis Beate ZSCHÄPE, Uwe MUNDLOS sowie Uwe BÖHNHARDT verwickelt sein sollen, geht hervor, dass die fraglichen Personen bis Oktober im Objekt Frühlingstraße 26 in Zwickau wohnten. Da die Mietzahlungen in bar getätigt wurden, können wir die Mittelherkunft nicht nachvollziehen.

Wir können daher nach unserem derzeitigen Kenntnisstand nicht ausschließen, dass es sich bei den fraglichen Transaktionen um Geldwäsche handelt bzw. diese in Zusammenhang mit einer Vortat i.S.d. §261 StGB stehen."

Am 23.11.2011 wurden seitens des BKA Meckenheim, ST45, bei der Deutschen Bank AG in Bezug auf die Geldwäscheverdachtsanzeige vom 21.11.2011 Detail-Umsatzausdrucke der Mietzahlungen für den Zeitraum 01.03.2008 bis einschließlich Januar 2011 angefragt.

Mit Schreiben vom 12.12.2011 erfolgte seitens der Deutschen Bank AG die Zulieferung der angefragten Detail-Umsatzausdrucke. Dabei teilte die Deutsche Bank AG mit, dass die Bargelder an der Kasse bzw. dem Einzahlungsautomaten des IFC Zwickau mit den Kassennummern 7103401, -03 und -11 eingezahlt wurden.

2. Auswertung

Aus den vorliegenden Umsatzlisten und Detail-Umsatzausdrucken sind u.a. die folgenden Informationen ersichtlich:

2.1 Einzahlungen / Eingänge

Datum	Verwendungszweck	Auftraggeber /Einzahler	Betrag	Zahlungsart
03.03.2008	ohne Eintrag	ohne Eintrag	1.000,00 €	Bareinzahlung
04.03.2008	Miete 03/2008	DIENELT	740,00 €	Überweisung Verrechnungskonto Sparkasse Zwickau
26.03.2008	Miete 04/2008 Dienelt Frühlingstr. 26 08058 Zwickau	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
29.04.2008	Miete 05/2008 Dienelt Frühlingstr. 26 08058 Zwickau	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
28.05.2008	Miete 06/2008 Dienelt	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
24.06.2008	Miete 07/2008 Dienelt	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
17.07.2008	Miete 08/2008 Dienelt	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung

Datum	Verwendungszweck	Auftraggeber /Einzahler	Betrag	Zahlungsart
26.08.2008	Miete 09/2008 Dienelt	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
23.09.2008	Miete 10/08 Dienelt	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
23.10.2008	Miete 11/08	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
25.11.2008	Miete 12/2008 Dienelt Matthias	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
23.11.2008	Miete 01/09	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
27.01.2009	Miete 02/2009	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
24.02.2009	Miete 03/08	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
26.03.2009	Miete 04/09 Dienelt, Matthias Frühlingstr. 26 Zwickau	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
24.04.2009	Miete 05/09 Dienelt, Matthias Frühlingstr. 26 Zwickau	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
26.05.2009	Miete 05/09 Frühlingstr. 26, Zwickau	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
23.06.2009	Miete 06/2009 Dienelt Matthias	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
07.07.2009	Miete 07/2009	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
28.08.2009	Miete 09/09	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
28.09.2009	Miete 12/08	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
28.10.2009	Miete 11/09	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
23.11.2009	Miete 12/09	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
21.12.2009	Miete 01/10	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
26.01.2010	Miete 02/2010	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
25.02.2010	Miete 03/2010 Dienelt, Matthias	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
23.03.2010	Miete 04/10 Matthias Dienelt	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
27.04.2010	Miete 05/2010 Dienelt Matthias	POHL LISA	740,00 €	Bareinzahlung
26.05.2010	Miete 06/10	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
09.06.2010	Miete 07/10	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
02.08.2010	Miete 08/2010 Dienelt, Matthias	POHL LISA	740,00	Überweisung Verrechnungskonto Sparkasse Zwickau
26.08.2010	Miete 09/2010	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
28.09.2010	Miete 10/2010	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
28.10.2010	Miete 11/10	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
29.11.2010	Miete 12/10	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
23.12.2010	Miete 01/2011	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
26.01.2010	Miete 02/11	DIENELT	603,10 €	Bareinzahlung
28.02.2010	Miete 03/11	DIENELT	629,00 €	Bareinzahlung
28.03.2011	Miete 04/11	DIENELT	629,00 €	Bareinzahlung
26.04.2011	Miete 05/2011	DIENELT	629,00 €	Bareinzahlung
01.06.2011	Miete 06/11	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung

Datum	Verwendungszweck	Auftraggeber /Einzahler	Betrag	Zahlungsart
30.06.2011	Miete 07/11	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
04.07.2011	Miete 08/11	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
31.08.2011	Miete 09/11	DIENELT	740,00 €	Bareinzahlung
30.09.2011	Auflösung Mietkaution	Thomas Flechsig	1.010,95 €	Überweisung

2.2 Auszahlungen / Ausgänge

Datum	Verwendungszweck	Empfänger	Betrag
12.09.2009	ABR 08 FRÜHLING 26	Matthias DIENELT / Kto. 4951628118, KSK Aue-Schwarzenberg	659,08 €
04.10.2010	ABR 10 FRÜHLING 26	Matthias DIENELT / Kto. 4951628118, KSK Aue-Schwarzenberg	860,74 €
20.02.2011	ABR 09 FRÜHLING 26	Matthias DIENELT / Kto. 4951628118, KSK Aue-Schwarzenberg	299,18 €

KK Hoffmann

BUNDESKRIMINALAMT
BAO Trio ZEA ZE FE für ST 14-140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Meckenheim, 14.02.2012
SB: Frau Maar

VERMERK

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u. a. („Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)
hier: Finanzermittlungen, Finanzierung der Wohnung im Objekt Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau

Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt lebten höchstwahrscheinlich ab März 2008 in einer Wohnung in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau. Nachfolgend werden das Mietverhältnis und die Begleichung der Kosten für die Wohnung Frühlingsstraße 26 dargestellt.

1. Vermietung
Mit Mietvertrag (u. a: Ass. Nr. 2.12.430) vom 11.12.2007 wurde durch die

Zweite Westend GmbH
Hamburger Allee 14
60186 Frankfurt

vertreten durch:
Thomas Flechsig Immobilien
Heinrichstr. 8a
06371 Glauchau

die Wohnung in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau (1. Obergeschoss rechts und links) an eine Person unter dem Namen

„Matthias Dienelt
Polenzstr. 2
08060 Zwickau"

vermietet.
Die Wohnung wurde zum 01.03.2008 für eine monatliche Miete in Höhe von 740,00 € (500,00 € Grundmiete + 240,00 € Betriebskostenvorauszahlung) sowie eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.000,00 € gemietet. Die Miete sollte an Thomas Flechsig, Konto Nr. 3650280 bei der Deutschen Bank (BLZ: 87070024), gezahlt werden.
Die ergänzend von der Firma Thomas Flechsig Immobilien übermittelten Unterlagen enthalten ein Schreiben vom Absender „Matthias Dienelt", in welchem die Bankverbindung des Dienelt, Kontonummer 4951628118, bei der Sparkasse Aue-Schwarzenberg (BLZ 87056000) angegeben wurde. In der ebenfalls zur Verfügung gestellten Mieterselbstauskunft wurde als Arbeitgeber des Mieters die Spedition Poller/Ellefeld sowie ein Nettoeinkommen in Höhe von ca. 1.600,00 € eingetragen.

Das Amtsgericht Zwickau informierte den Mieter mit Schreiben vom 11.08.2009 über das Zwangsversteigerungsverfahren (Az. 16 K 358/03) gegen Liselotte und Herbert Schwäbig, wonach am 29.10.2009 das zweigeschossige Wohn- und Geschäftshaus in der Frühlingsstr. 26 (Grundbuchamt Zwickau, Blatt 525, Flst. 270/1) zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden solle. Gemäß den Unterlagen war bereits zum 26.08.2008 eine Zwangsversteigerung vorgesehen (Ass. Nr. 2.12.429 (117-120)).

Mit einem asservierten Schreiben vom 08.09.2011 informierte die L.S.E.-GmbH, Auerhammer Str. 1, 08280 Aue/Sa. darüber, dass diese am 01.09.2011 die Verwaltung des Grundstücks Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau übernommen habe. Daher erfolgte eine Aufforderung die Miete ab dem 01.10.2011 auf das Konto des neuen Eigentümers, VU-GmbH, bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg (Kto Nr. 395001234, BLZ: 87056000) zu zahlen (Ass. Nr. 2.12.429 (114)). Die VU-GmbH, Am Sommerberg 4, 08289 Schneeberg wurde zum 01.09.2011 neue Eigentümerin der Wohnung Frühlingsstraße 26.

Untermietvertrag

Für dieses Objekt liegt ein nicht unterzeichneter Untermietvertrag unter Verwendung der Personalien „Matthias Dienelt" und „Max Florian Burkhardt, Limbacherstr. 96, 09112

Chemnitz" vor. Die Wohnung solle dem „Max Burkhardt" demnach zum 01.03.2008 für eine monatliche Miete in Höhe von 740,00 €, die direkt an die Wohnungsgesellschaft zu entrichten sei, zur Verfügung stehen. Mietzahlungen unter dem Namen Max Burkhardt sind an die Wohnungsgesellschaft jedoch nicht feststellbar.

2. Kaution

Mit dem Mietvertrag wurde eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.000,00 € festgelegt.
Am 03.03.2008 wurden 1.000,00 € auf das Konto Nr. 365028000 des Thomas Flechsig bei der Deutschen Bank (BLZ 87070024) eingezahlt. Am 30.09.2011 wurde das Unterkonto Nr. 7103650280 02, auf welches die Mietkaution gebucht wurde, aufgelöst.[1] Die Mietkaution betrug zu diesem Zeitpunkt 1.010,95 € mit Zinsen.
Auf Grund des Wechsels in der Grundstücksverwaltung zum 01.09.2011 sollte die Kaution gemäß Schreiben der L.S.E.-GmbH vom vorherigen Verwalter überwiesen werden. (Ass. Nr. 2.12.429 (114)). Nach Angabe des Thomas Flechsig wurde die Kaution an die VU GmbH überwiesen.

Seitens des Mieters wurden Sicherheitsleistungen in Höhe von **1.000,00 €** aufgewendet.

3. Miete

Mit Mietvertrag wurde eine Miete in Höhe von 740,00 € monatlich vereinbart.

Mietzahlungen an Thomas Flechsig

Am 12.12.2011 übermittelte die Deutsche Bank Unterlagen zum Konto Nr. 3650280, die Belege für sämtliche Mietzahlungen für die Wohnung in der Frühlingsstraße 26 an Thomas Flechsig enthalten. Demnach wurden bis zum 31.08.2011 monatlich 740,00 € bar bei der Deutschen Bank oder der Sparkasse Zwickau zwecks Überweisung an das Konto Nr. 3650280 des Flechsig eingezahlt. Hiervon ausgenommen sind die Mietzahlungen vom 26.01.2011 (603,10 €) sowie vom 28.02.2011 bis 26.04.2011 (jeweils 629,00 €), die auf Grund von Wohnungsmängeln (Ass. 212.429 (121-123)) gemindert wurden.
Bei den Einzahlungen wurden die Namen

- Matthias Dienelt und
- Lisa Pohl, Polenzstraße 6 bzw. 10 in 08058 Zwickau (am 25.11.2008, 26.03.-26.05.2009, 25.02.-27.04.2010 und 02.08.2010)

angegeben.[2]

[1] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 22.12.2011 von KK Hoffmann
[2] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 22.12.2011 von KK Hoffmann

Insgesamt wurden während der Mietzeit folgende Mietzahlungen geleistet:

Zeitraum	monatliche Miete in €	Gesamtmiete für den Zeitraum in €
04.03.08-23.12.10 (35 Monatsmieten)	740,00	25.900,00
26.01.2011	603,10	603,10
28.02.11-26.04.11 (3 Monatsmieten)	629,00	1.887,00
01.06.11-31.08.11 (4 Monatsmieten)	740,00	2.960,00
Gesamt		31.350,10

Die von der Deutschen Bank übermittelten sowie die in der Frühlingsstraße 26 asservierten Einzahlungsbelege weisen zudem nach, dass für die vorgenommenen Bareinzahlungen jeweils eine Gebühr von 5,00 € zusätzlich zum eingezahlten Betrag erhoben wurde. Lediglich für die Mietzahlung vom 02.08.2010 bei der Sparkasse Zwickau liegt kein Zahlschein vor, so dass eine Gebühr für diese Zahlung nicht einberechnet wurde.
Für die somit nachweisbaren 42 Einzahlungen bei der Deutschen Bank sind folglich Gebühren in Höhe von insgesamt 210,00 € zusätzlich zu den Mietkosten angefallen.

Mietzahlungen an die VU GmbH

Nach dem Eigentümerwechsel am 01.09.2011 wurde die Miete ab 28.09.2011 an das Konto Nr. 395001234 der VU GmbH bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg gezahlt.
Hierbei handelt es sich um zwei Zahlungen in Höhe von jeweils 740,00 €, die

- am 28.09.2011 unter dem Namen Lisa Dienelt und
- am 25.10.2011 unter dem Namen Lisa Pohl

bei der Sparkasse Zwickau eingezahlt wurden.
Damit betrug die gezahlte Miete für diesen Zeitraum 1.480,00 €.

Für die Einzahlungen bei der Sparkasse Zwickau wurden jeweils Gebühren in Höhe von 10,00 € fällig (Ass. Nr. 2.5.23.1 und 2.5.23.2).

Gesamtaufwendungen:

Im Mietzeitraum wurden insgesamt Mietzahlungen in Höhe von 32.830,10 € geleistet. Darüber hinaus wurden für die Bareinzahlungen Gebühren in Höhe von insgesamt 230,00 € erhoben.

Vor diesem Hintergrund betrugen die Aufwendungen für die Miete in der Frühlingsstraße 26 insgesamt **33.060,10 €**.

4. Betriebskosten

Für den Mietzeitraum in der Frühlingsstraße 26 liegen Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2008 bis 2010 vor.

Abrechnung 2008:

Mit Schreiben vom 24.08.2009 wurde von Thomas Flechsig Immobilien die Jahresabrechnung 2008 übermittelt (Ass. Nr. 2.12.429 (20)). Diese Betriebskostenabrechnung enthielt unter anderem die gesondert übermittelte Heiz- und Warmwasserkostenrechnung der Firma Extern Glöss & Stöhr GmbH (Ass. Nr. 2.12.429 (21,22)).

Die Jahresabrechnung 2008 wies ein Guthaben in Höhe von 659,08 € aus. Am 12.09.2009 wurde dieser Betrag gemäß Zulieferung der Deutschen Bank auf das Konto Nr. 4951628118 des Matthias Dienelt bei der Sparkasse Aue-Schwarzenberg (BLZ: 87056000) mit dem Verwendungszweck „ABR 08 Frühlingstraße 26" überwiesen.[3]

Abrechnung 2009:

Gemäß Jahresabrechnung 2009 vom 24.11.2010 (Ass. Nr. 2.12.429 (16)) stand dem Mieter ein Guthaben in Höhe von 299,18 € zu. Diese Abrechnung umfasste ebenfalls die asservierte Heiz- und Warmwasserkostenrechnung der Firma Extern Glöss & Stöhr GmbH (Ass. Nr. 2.12.429 (17-19)).

Auch dieses Guthaben wurde gemäß Zulieferung der Deutschen Bank am 20.02.2011 auf das Konto Nr. 4951628118 des Matthias Dienelt mit dem Verwendungszweck „ABR 09 Frühling 26" überwiesen.[4]

Abrechnung 2010 :

Die seitens der Deutschen Bank zur Verfügung gestellten Kontoumsätze enthielten eine Überweisung über 860,74 €, die am 04.10.2011 auf das Konto Nr. 4951628118 bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg getätigt wurde. Als Verwendungszweck wurde „ABR 10 Fr hling 26" angegeben.[5] Auf Grund des mit den anderen Betriebskostennachzahlungen

[3] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 22.12.2011 von KK Hoffmann
[4] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 22.12.2011 von KK Hoffmann
[5] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 22.12.2011 von KK Hoffmann

vergleichbaren Verwendungszwecks ist zu vermuten, dass es sich hierbei um die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2010 handelt.
Schriftliche Unterlagen zur Nebenkostenabrechnung 2010 wurden bisher nicht festgestellt.

Gesamtaufwendungen:

Aus den Nebenkostenabrechnungen 2008 bis 2010 ergibt sich ein Gesamtguthaben in Höhe von 1.819,00 €, das auf das Konto Nr. 4951628118 bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg überwiesen wurde. Bei diesem Konto der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg handelte es sich jedoch nicht um ein Konto auf das Zschäpe, Böhnhardt und Mundlos, auf welche höchstwahrscheinlich die monatlichen Mietzahlungen zurückzuführen sind, Zugriff hatten. Über dieses Konto verfügte der tatsächliche Kontoinhaber Matthias Dienelt.
Da von diesen Überweisungen folglich nicht Zschäpe, Böhnhardt und Mundlos profitierten, wurden diese auch nicht als Rückzahlung zu deren Gunsten angerechnet. In diesem Zusammenhang verringerten sich für die tatsächlichen Mieter nicht die Unkosten für die Wohnung in der Frühlingsstraße 26.

5. Energieversorgung

An Hand einer aufgefundenen Kassenkarte der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) mit der Nr. 4019 (Ass. Nr. 2.12.405) konnte durch den Abteilungsleiter der ZEV, Herrn Kesser, am 23.11.2011 festgestellt werden, dass diese am 19.03.2008 zum Vertragskonto 2-410953 auf den Namen „Dienelt, Matthias" ausgegeben wurde. Die Karten werden für selbständige Bareinzahlungen der Kunden am Kassenautomat der ZEV genutzt.[6]
Die ZEV stellte unter anderem einen Vertrag über die Energieversorgung für die Frühlingsstr. 26 ab dem 01.03.2008 unter der Vertragskonto-Nr.: 200000410953. zur Verfügung. Als Auftraggeber war „Dienelt, Matthias, Frühlingstr. 26, Zw." eingetragen.

In der Frühlingsstraße 26 asservierte Belege und Quittungen zur Begleichung der monatlichen Energiekosten für die Wohnung umfassen nicht sämtliche im Mietzeitraum geleistete Abschlagszahlungen.
Aus diesem Grund wurden die Kosten für den Energieverbrauch an Hand der Jahresabrechnungen der ZEV ermittelt. Entsprechende Abrechnungen ab dem Jahr 2008 wurden bei der ZEV erhoben und konnten auch im Objekt Frühlingsstraße 26 asserviert werden.

[6] BKA, BAO Trio REG-EA-SN, Vermerk vom 26.11.2011 von KHK'in Salentin

Jahresrechnung 2008 (01.03.2008 bis 03.03.2009)

Für den Abrechnungszeitraum wurden mit Schreiben der ZEV vom 15.03.2009 Kosten für die Stromversorgung in Höhe von 1.235,01 € festgestellt (Unterlagen der ZEV und Ass. Nr. 2.12.429 (15)).

Hiervon wurden bereits 1.116,00 € mit monatlichen Abschlagszahlungen in Höhe von 93,00 € beglichen. Der restliche Betrag wurde am 26.03.2009 (Ass. Nr. 2.12.428) bei der ZEV eingezahlt.

Als zukünftiger Abschlag wurden monatlich 111,00 € eingefordert.

Jahresrechnung 2009 (04.03.2009 bis 01.03.2010)

Gemäß Schreiben der ZEV vom 15.03.2010 sind im Abrechnungszeitraum Stromkosten in Höhe von 1.234,80 € entstanden (Unterlagen der ZEV und Ass. Nr. 2.12.429 (24)).

Auf Grund der Abschlagszahlungen entstand schließlich ein Guthaben in Höhe von 97,20 €, dass mit der nächsten Abschlagszahlung in Höhe von 113,00 € verrechnet werden sollte. Eine entsprechende Zahlung liegt für März 2010 nicht vor. Es wurde jedoch gemäß Schreiben der ZEV vom 23.03.2010 auf Anfrage eine Anpassung des Abschlags auf 111,00 € vorgenommen (Ass. Nr. 2.12.429 (27)).

Jahresrechnung 2010 (02.03.2010 bis 24.02.2011)

Die Energiekosten des Abrechnungszeitraums in Höhe von 1.319,73 € wurden laut Schreiben der ZEV (Unterlagen der ZEV und Ass. Nr. 2.12.429 (13)) ebenfalls mit den bereits gezahlten Abschlagszahlungen beglichen. Das verbliebene Guthaben sollte mit den weiteren Abschlagszahlungen in Höhe von 115,00 € verrechnet werden.

Abschlagszahlungen ab 01.03.2011

Herr Kesser, Abteilungsleiter der ZEV, teilte am 23.11.2011 zur Stromversorgung der Wohnung in der Frühlingsstraße 26 unter anderem mit, dass sämtliche Zahlungen fristgerecht erfolgten und als „manuelle Zahlungen" (Barzahlung am Kassenautomaten) verbucht wurden.[7]

Auf telefonische Nachfrage gab Herr Kesser ergänzend an, dass die Abschlagszahlungen bis 27.09.2011 geleistet wurden. Die eigentlich vereinbarte Abschlagshöhe betrug 115,00 €. Die erfolgten Abschlagszahlungen variierten etwas in der Höhe, so wurden am 28.03.2011 111,00 € eingezahlt, spätere Buchungen betrugen jedoch 120,00 € oder 116,00 €. Im

[7] BKA, BAO Trio REG-EA-SN, Vermerk vom 26.11.2011 von KHK'in Salentin

System wäre erst ein Zahlungsverzug von mehr als 10,00 € aufgefallen und da dies hier nicht eintrat ist davon auszugehen, dass sich die Zahlungen ausglichen haben[8].
Insofern wird im Rahmen der Berechnung vom 28.03.2011 bis 27.09.2011 eine monatliche Abschlagssumme von 115,00 € angenommen.
Damit beliefen sich die ab 01.03.2011 geleisteten Abschlagszahlungen für sieben Monate auf insgesamt 805,00 €.

Wasserschaden 2009

Darüber hinaus bat Thomas Flechsig Immobilien mit Schreiben vom 01.09.2009 den Adressaten „Matthias Dienelt" um Mitteilung einer Bankverbindung. Zur Behebung eines Wasserschadens waren Stromkosten in Höhe von 106,03 € entstanden, die an den Mieter zurückgezahlt werden sollten (Ass. Nr. 2.12.429 (115, 116)). Eine entsprechende Buchung ging am 15.09.2009 auf dem Konto Nr. 4951628118 des Dienelt bei der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg ein. Wie bereits ausgeführt, handelt es sich bei diesem Konto nicht um ein Konto auf das Zschäpe, Böhnhardt und Mundlos Zugriff hatten, sondern um ein Konto im Verfügungsbereich des Kontoinhabers Matthias Dienelt, so dass die Überweisung nicht zu Gunsten von Zschäpe, Böhnhardt und Mundlos angerechnet wurde.

Gesamtaufwendungen:

Insgesamt wurden für die Wohnung in der Frühlingsstraße 26 folgende Zahlungen für die Energieversorgung geleistet:

Jahr	Betrag in €
2008	1.235,01
2009	1.234,80
2010	1.319,73
2011	805,00
Gesamt	4.594,54

Während der Mietzeit ab 01.03.2008 wurden für die Energieversorgung Zahlungen in Höhe von insgesamt **4.594,54 €** entrichtet.

6. Kabelanschluss

In der Frühlingsstraße 26 wurden Unterlagen zu einem Vertrag mit der Telecolumbus Multimedia AG sichergestellt. Eine Anfrage bei der Telecolumbus (TC) Multimedia GmbH

[8] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Gesprächsvermerk KOK'in Maar mit der ZEV vom 24.01.2011

ergab, dass unter dem Kundenkonto Nr. K99311360 auf den Namen Matthias Dienelt zwei Verträge vorliegen.[9]

a) Analoger Kabelanschluss

Ein analoger Kabelanschlussvertrag (V 28-6601654696) wurde am 09.12.2009 abgeschlossen. Die Gebühren wurden nach Angabe der TC Multimedia zunächst monatlich und ab dem 01.07.2010 jährlich gezahlt.

Hierzu liegt unter Asservatennummer 2.12.429 (26) ein unter Verwendung des Namens „Matthias Dienelt" ausgefüllter Auftrag an die Firma Telecolumbus Multimedia GmbH, Postfach 110108 in 10831 Berlin vor. Zu den Personalien des Dienelt wurde auf dem Antrag neben dem Wohnsitz „Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau (1. OG links und rechts)" das Geburtsdatum „16.08.1975" angegeben. Bei den verschiedenen wählbaren Leistungen wurde im Bereich „Monatliches Entgelt für Vollversorgung" handschriftlich der Betrag „12,99 €" bei „Monatliches Gesamtentgelt" „14,99 €" und „Einmaliger Einrichtungspreis" „36,72 €" vermerkt. Als Vertragsbeginn wurde ebenfalls handschriftlich „09.12.2009" eingetragen. Statt den Daten für die Einzugsermächtigung wurde in diesen Feldern „per Rechnung" und „jährlich" notiert.

In diesem Zusammenhang wurde zudem unter der Asservatennummer 2.12.429 (25) ein Schreiben der TC Multimedia GmbH, Postfach 110607 in 10836 Berlin vom 03.03.2010 sichergestellt. Unter Angabe der Kundennummer K 99311360 und Vertragsnummer V 28 - 66001654696 wurde ein Einzahlungsschein vom 21.12.2009 in Höhe von 36,71 € bestätigt. Des Weiteren wird in dem Schreiben auf ausstehende Zahlungen:

- von 09.12.2009 bis 31.01.2010 in Höhe von 25,98 € und
- von 01.02.2010 bis 28.02.2010 in Höhe von 14,99 €

hingewiesen.

Die TC Multimedia GmbH übermittelte unter anderem den genannten Bareinzahlungsbeleg vom 21.12.2009 bei der Commerzbank Zwickau in Höhe von 36,71 €. Der Zahlungsauftrag erfolgte unter Nutzung des Namens „Matthias Dienelt". Seitens der Commerzbank wurde dafür eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € erhoben. Nach Mitteilung der TC Multimedia GmbH handelt es sich bei dieser Summe um das nach Vertragsabschluss zu entrichtende Einmalentgelt.

Die weiteren Forderungen in Höhe von 25,98 € und 14,99 € sind für den jeweiligen Zeitraum ausgewiesene Gebühren, die gemäß Kontoübersicht der TC Multimedia GmbH am 04.03.2010 eingegangen sind.

[9] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 10.02.2012 von KOK'in Maar

Ebenfalls am 04.03.2010 wurden die Monatsgebühren für März, April, Mai und Juni 2010 mit einem Gesamtbetrag von 59,96 € im Voraus beglichen. Ab Juli 2010 wurde eine jährliche Zahlung in Höhe von 179,88 € veranlasst.
Auch für die jährlichen Gebühren wurde keine Bankverbindung angegeben. Der Kunde „Dienelt" wurde als Rechnungszahler geführt.
Es konnte aber für die Zahlung vom 21.07.2011 in Höhe von 179,88 € festgestellt werden, dass diese vom Konto Nr. 9480002032 bei der Sparkasse Zwickau mit dem Verwendungszweck „Rechnung 61922774/Lisa Pohl" überwiesen wurde. Bei dem Konto Nr. 9480002032 handelt es sich um ein bankinternes Verrechnungskonto der Sparkasse Zwickau für Bareinzahlungen zu Gunsten Dritter.[10] Inwiefern die übrigen Zahlungen für den Kabelanschluss ebenfalls auf Bareinzahlungen bei anderen Banken beruhen, konnte seitens der TC Multimedia GmbH nicht mehr festgestellt werden.

Auf Grund der konsequenten Bareinzahlungen und da unter Angabe des Namens „Lisa Pohl" auch Bareinzahlungen für die Miete der Wohnung Frühlingsstraße 26 vorgenommen wurden, ist zu vermuten, dass die Zahlungen für den digitalen Kabelanschluss auf den gleichen Ursprung zurückzuführen sind und es sich um Leistungen des Trios handelt.

Gemäß Auskunft der TC Multimedia GmbH sind folgende Zahlungen für den analogen Kabelanschlussvertrag (V 28-6601654696) geleistet wurden:

Buch.Dat.	Betrag in €	Anmerkung
02.03.2010	41,71	Einmalentgelt von 36,71 € für den analogen Kabelanschluss (Rechnung 59206050 am 15.12.2009) sowie Bearbeitungsgebühr der Commerzbank für Bareinzahlungen von 5,00 €
04.03.2010	25,98	
04.03.2010	14,99	
04.03.2010	59,96	
02.08.2010	179,88	
21.07.2011	179,88	
Gesamt	**502,40**	

Für den analogen Kabelanschluss wurden insgesamt **502,40** € gezahlt.

[10] Am 24.07.2011 wurde bei allen sächsischen Sparkassen das Computersystem umgestellt, die Konto Nr. 9480002032 migrierte zur Konto Nr. 9000480121.

b) Zusatzvertrag Digital

Der Zusatzvertrag (Vertragsnummer 66001657730) wurde am 30.11.2009 abgeschlossen. Der Vertrag wurde von der TC Multimedia GmbH zur Verfügung gestellt. Für die Abbuchungen des Zusatzvertrags Digital wurde eine Einzugsermächtigung für das Konto des Dienelt Nr. 4951628118 (BLZ: 87056000) erteilt.[11] Da diese Abbuchungen vom Konto des Dienelt abgingen, werden diese nicht als Unkosten für die Nutzung der Wohnung in der Frühlingsstraße 26 durch Zschäpe, Mundlos und Böhnhardt angerechnet.

7. Rundfunkgebühren

Gemäß Fax der GEZ vom 07.02.2012 und Vermerk vom 30.11.2011[12] erfolgte unter der Teilnehmernummer 620 844 171 von Januar 2006 bis November 2011 auf den Namen „Dienelt" eine Anmeldung bei der GEZ für die Anschriften Polenzstraße 2 und später Frühlingsstraße 26 in Zwickau. Die fälligen Rundfunkgebühren wurden von dem Konto Nr. 9480002032 bei der Sparkasse Zwickau BLZ 87055000 überwiesen. Bei dem Konto Nr. 9480002032 handelte es sich um ein bankinternes Verrechnungskonto der Sparkasse Zwickau für Bareinzahlungen zu Gunsten Dritter.[13]

Ferner wurde im Objekt Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau ein Einzahlungsbeleg vom 02.01.2008 über eine Summe von 204,36 € an die „Rundfunkgebührenabw. Konto" unter dem Verwendungszweck „6208441710007" (Ass. Nr. 2.12.197 (2)) asserviert. Als Auftraggeber wurde „Matthias Dienelt, Polenzstr. 2, 08060 Zwickau" angegeben.

Aufgrund der erfolgten Barzahlungen sowie eines entsprechenden Einzahlungsbelegs, der in der Frühlingsstraße 26 gefunden wurde, wo Böhnhardt, Mundlos und Zschäpe gelebt haben, wird angenommen, dass die Zahlung der Rundfunkgebühren unter der Teilnehmernummer 620 844 171 durch das Trio erfolgte.

Für den angemeldeten Zeitraum wurden Zahlungen in Gesamthöhe von 1.242,38 € fällig. Diese Zahlungen wurden nach Auskunft der GEZ (Fax vom 07.02.2012) in folgenden Tranchen bezahlt:

Datum	Betrag in €
28.12.2006	408,72
03.01.2008	204,36
18.08.2009	215,76
29.12.2009	215,76

[11] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 10.02.2012 von KOK'in Maar
[12] BKA, BAO Trio ZEA ZE Team 2, Vermerk KOK Dietrich vom 30.11.2011
[13] Am 24.07.2011 wurde bei allen sächsischen Sparkassen das Computersystem umgestellt, die Konto Nr. 9480002032 migrierte zur Konto Nr. 9000480121.

03.01.2011	215,76
Gesamt	1.260,36

Es lässt sich nicht mehr eindeutig feststellen, zu welchem Zeitpunkt die Zahlungen für die Rundfunkgebühren in der Frühlingsstraße 26 beginnen. Angesichts des Mietzeitraums wurden für die Unkostenrechnung der Wohnung aber die Zahlungen vom 18.08.2009 bis 03.01.2011 einbezogen.
Die vorausgegangen Zahlungen vom 28.12.2006 und 03.01.2008 flossen in die Berechnung für die Wohnung in der Polenzstraße 2, 08060 Zwickau, ein.

Folglich wurden im Mietzeitraum Rundfunkgebühren in Höhe 647,28 € an die GEZ gezahlt. Da im November 2011 die Abmeldung erfolgte, wurde der zuviel gezahlte Monatsbeitrag von 17,98 € per Scheck erstattet. Die Rückerstattung des Monatsbeitrags erfolgte im November 2011 für den registrierten Kunden „Dienelt". Angesichts des Zeitpunkts der Rückzahlung sowie des Adressaten wird der Scheck nicht zu Gunsten der tatsächlichen Mieter in der Frühlingsstraße 26 berechnet. Daher wird die gesamt bezahlte Summe der Rundfunkgebühren in Höhe von **647,28 €** als Unkosten für Zschäpe, Böhnhardt und Mundlos angerechnet.

8. Abschlussrechnung

Ingesamt wurden folgende Ausgaben zur Unterhaltung der Wohnung in der Frühlingsstraße 26 getätigt:

Art	Betrag in €
Kaution	1.000,00
Miete	33.060,10
Betriebskosten	0,00
Energieversorgung	4.594,54
Kabelanschluss	502,40
Rundfunkgebühren	647,28
Gesamt	**39.804,32**

Im Mietzeitraum ab dem 01.03.2008 wurde für die Unterhaltung der Wohnung in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau, eine Summe in Gesamthöhe von **39.804,32 €** gezahlt.

Maar, KOK'in

BUNDESKRIMINALAMT
BAO Trio ZEA ZE FE für ST 14-140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Meckenheim, 14.02.2012
SB: Frau Maar

VERMERK

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE u. a. wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u. a. („Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)
hier: Finanzermittlungen, Zusammenfassung der Vorgehensweise bei der Begleichung der Kosten für die genutzten Wohnungen von Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt

Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt haben vermutlich seit September 1998 entgeltlich in verschiedenen Wohnungen in Zwickau und Chemnitz gelebt, wobei diese bei der Begleichung der anfallenden Kosten für die Wohnungen namentlich nie selbst in Erscheinung getreten sind.

1. Bareinzahlungen

Die fälligen Zahlungen wie Miete, Strom und GEZ wurden meist bar bei den Banken eingezahlt. Die Einzahlung erfolgte entweder bei der Bank des Adressaten (z.B. Vermieter) oder bei einer anderen Bank, die die Summe über ein bankinternes Verrechnungskonto für Bareinzahlungen Dritter an den Adressaten überwies[1]. Vor diesem Hintergrund wurde auch in den meisten Fällen von der Erteilung einer Einzugsermächtigung abgesehen (z.B. Ass. Nr. 2.12.429 (26)).
In die Zahlungsbelege wurde als Auftraggeber der Zahlungen überwiegend der Name des offiziellen Mieters gemäß Mietvertrag eingetragen. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde hiervon nur bei der Zahlung von Miete bzw. Kabelgebühren in der Frühlingsstraße 26, 08060

[1] Für die Bareinzahlungen sind bei den Banken in der Regel Gebühren zwischen 2,00 und 10,00 € erhoben worden.

Zwickau, abgewichen und in vereinzelten Fällen der Absender „Lisa Pohl" bzw. „Lisa Dienelt"[2] statt „Matthias Dienelt" eingetragen.

An Hand der in der Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau, asservierten Einzahlungsbelege wurde zudem festgestellt, dass die Mietzahlungen für die Wohnungen:

- Altchemnitzer Str. 12, 09120 Chemnitz
- Wolgograder Allee 76, 09123 Chemnitz und
- Polenzstraße 2, 08060 Zwickau

zumindest zeitweise in Tranchen von 3-Monatsmieten erfolgten.

Im Rahmen der Mieterselbstauskunft zur Wohnung Altchemnitz Str. 12, 09120 Chemnitz, wurde zu den Mieterangaben unter „Carsten Richter, geb. 29.09.1977 in Karl-Marx-Stadt" auch die Kontonummer 4501101712 bei der Sparkasse Chemnitz (BLZ 87050000) angegeben.
Für den Mietzeitraum liegt jedoch ein Einzahlungsschein zu Zahlung der Kaution und 3-Monatsmieten vor (Ass. Nr. 2.12.435). Zudem wurde vom Energieversorger „Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG" mitgeteilt, dass die Stromkosten für diese Wohnung bar entrichtet wurden.[3]
Vor diesem Hintergrund wird aktuell davon ausgegangen, dass die Unkosten für diese Wohnung nicht von dem angegebenen Konto überwiesen, sondern bar gezahlt wurden. Die Unterlagen zum Konto Nr. 4501101712 wurden mit Auskunftsersuchen vom 31.01.2012 bei der Sparkasse Chemnitz angefordert, liegen jedoch bisher nicht vor.

Für die Wohnungen in der Polenzstraße 2, 08060 Zwickau, und Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau, konnten die Stromzahlungen ab Januar 2007 mittels einer Kassenkarte der Zwickauer Energie-Versorgung GmbH (ZEV) bar am Kassenautomat der ZEV eingezahlt werden. Vor diesem Hintergrund entfielen fortan entsprechende Bareinzahlungen bei Banken für die zu entrichtenden Energieabschläge.
Für die Wohnung Polenzstraße 2 wurde die Kassenkarte Nr. 3794 zum Vertragskonto 3x298170 auf den Namen „Dienelt, Matthias" ausgegeben. Der Empfang wurde am 06.01.2007 mit der Unterschrift „i.A. Mohl" quittiert. Die Stromzahlungen in der Frühlingsstraße 26 wurden mittels der Kassenkarte Nr. 4019 zu Vertagskonto 2-410953 bezahlt. Die Karte wurde am 19.03.2008 gegen Unterschrift an „DIENELT, Matthias"

[2] BKA, BAO Trio, ZEA ZE FE, Vermerk vom 13.02.2012 von KOK'in Maar zur Frühlingsstraße 26
[3] BKA; BAO Trio, ZEA ZE FE, Vermerk vom 06.02.2012 von KOK'in Maar

ausgehändigt.[4] Somit erfolgten die Bareinzahlungen mittels Kassenkarte auch hier unter Nutzung der Angaben des offiziellen Mieters gemäß Mietvertrag der jeweiligen Wohnung.

2. Konten im Gebrauch des Trios

Von dem Grundsatz der Barzahlungen wurde bei der Wohnung in der Heisenbergstraße 6, 08066 Zwickau, und zum Teil bei der Wohnung in der Polenzstraße 2, 08060 Zwickau abgewichen.

a. Heisenbergstraße 6, 08066 Zwickau

Für die Mietzahlungen der Wohnung in der Heisenbergstr. 6 wurde zum 01.07.2000 eine Einzugsermächtigung für das Konto Nr. 120796800 bei der Commerzbank erteilt.
Das Konto wurde am 06.06.2000 auf die Personalien:

„Max Burkhardt,
geb. 20.01.1978 Leipzig,
wh. 01277 Dresden, Schmiedeberger Str. 17"

eingerichtet. Mit denselben Personalien wurde am 09.06.2000 auch der Mietvertrag abgeschlossen.
Neben der Miete wurden von dem Konto

- die Betriebskostennachzahlung für das Jahr 2001
- die SAT/Kabelmieten für die Bosch Telecom 13578 Berlin sowie
- die Stromzahlungen für die Envia Energie Sachsen Brandenburg

für die Wohnung Heisenbergstr. 6 gezahlt. Damit wurden die Unkosten für die Wohnung hautsächlich über das Konto Nr. 120796800 der Commerzbank bestritten.
Die Zahlungseingänge des Kontos beruhten hauptsächlich auf Bareinzahlungen.[5]

b. Polenzstraße 2, 08060 Zwickau

Der Mietvertrag für die Wohnung in der Polenzstraße 2, 08060 Zwickau, wurde am 27.04.2001 unter Angabe der Personalien „Matthias Dienelt, geb. 16.08.1975" abgeschlossen.
Die Mietzahlungen für die Wohnung wurden vom 24.01.2003 bis 25.01.2005 vom Konto Nr. 4620013663 der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg gezahlt. Das Konto wurde am 21.11.2002 mit den Angaben:

---

[4] BKA; BAO Trio REG EA SN, Vermerk vom 26.11.2011 von KHK'in Salentin
[5] BKA; BAO Trio, ZEA ZE FE, Vermerk vom 05.12.2011 von KHK'in Walter

„Matthias Dienelt,
geb. 16.08.1975,
wh. 08349 Johanngeorgenstadt, Chr.-Gottlob-Wild.Str. 9"

eingerichtet.

Vom 24.01.2003 bis 25.01.2005 wurden von dem Konto neben der Miete die Stromzahlungen an die Envia Energie Sachsen geleistet. Die Zahlungseingänge auf dem Konto beruhen auf unregelmäßigen Zahlungen unter dem Namen „Andreas Hofmann" bzw. „Burkhardt", die zum Teil als „(Auto-)Rate" verbucht wurden[6]. Für zwei dieser Zahlungen wurden Einzahlungsscheine im Objekt Frühlingsstraße 26 asserviert (Ass. Nr. 2.12.416).

Nach Januar 2005 erfolgten sämtliche Zahlungen für die Wohnung Polenzstraße 2 in Zwickau wieder bar.

3. Konto des Dienelt

Rückzahlungen (z.B. der Vermieter für Kaution, Betriebskostenrückzahlung etc.) wurden entweder verrechnet, z. B. mit Mietzahlungen, oder ab Mai 2008 auf das Konto Nr. 4951628118 des Matthias Dienelt bei der Sparkasse Aue-Schwarzenberg überwiesen[7].

Nach hiesigen Erkenntnissen wurde das Konto im Zusammenhang mit den Wohnstätten des Trios erstmals im Januar 2006 angegeben, als die Deutsche Annington Ost GmbH (Verwaltung der Wohnung Polenzstraße 2 in Zwickau) mit Schreiben vom 31.01.2006 um Mitteilung einer Bankverbindung zur Rücküberweisung der Miete für November 2005 (Ass. Nr. 2.12.429 (12)) bat. Auf diesem Schreiben wurde handschriftlich folgende Bankverbindung vermerkt:

„K.Nr. 4951628118
BLZ: 87056000"

In der Folge gingen verschiedene Buchungen, vorwiegend Nebenkostenrückzahlungen für die Wohnungen Polenzstraße 2 und Frühlingsstraße 26, auf dem Konto ein.

Unter den Zahlungsausgängen von dem Konto befanden sich auch Gebührenzahlungen an die TC Multimedia GmbH für einen digitalen Internetanschluss der Wohnung Frühlingsstraße 26. Auf den Namen „Dienelt" wurde Ende des Jahres 2009 für die Wohnung sowohl ein Antrag auf einen analogen Kabelanschluss als auch einen digitalen Internetanschluss bei der TC Multimedia GmbH gestellt. Der analoge Kabelanschlussvertrag

[6] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 29.11.2011 von KOK'in Cronauer
[7] Unterlagen liegen aufgrund des Auskunftsersuchens vom 22.11.2011 vor. Die Auswertung dauert an.

wurde aber nicht von dem Konto beglichen. Stattdessen wurde anhand einzelner Buchungen darauf geschlossen, dass die Gebühren mittels Barzahlungen entrichtet wurden[8].
Das Konto Nr. 4951628118 wurde grundsätzlich von Matthias Dienelt genutzt. Es wurde offensichtlich aber auch für Transaktionen verwendet, die im Zusammenhang mit dem Trio stehen.

Maar, KOK'in

[8] BKA, BAO Trio ZEA ZE FE, Vermerk vom 10.02.2012 von KOK'in Maar

Soulignés

Bundeskriminalamt
RegEA-BAO-TRIO-SN
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2

Wilkau-Haßlau, 06.12.11

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

1. **Beate ZSCHÄPE,**
2. **Holger GERLACH,**
3. **Andre EMINGER,**
4. **Ralf WOHLLEBEN,**
5. **Max-Florian BURKHARDT**
6. **Matthias Rolf DIENELT**
7. **Mandy STRUCK**

wegen des Verdachts der Bildung oder Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gemäß § 129a Abs. 1 Nr. 1 StGB u.a.
(Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michèle Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU)

hier:

Recherche auf Grundlage der Brillenpässe und Unterlagen von Fielmann aus den Asservaten

Folgende Asservate mit Bezug auf eine Brille wurden im Brandschutt der Frühlingsstraße 26 aufgefunden:

2.12.337	1 Brillenpass Fielmann, ausgestellt auf Sylvia Rossberg (Familienname handschriftlich gestrichen und durch Pohl ersetzt) vom 22.06.06
2.12.337	1 Brillenpass Fielmann, ausgestellt auf Sylvia Rossberg (Familienname handschriftlich gestrichen und durch Pohl ersetzt) vom 05.07.06
2.12.337	1 Brillenpass Fielmann, ausgestellt auf Sylvia Pohl vom 03.06.2008
2.12.345	1 Quittung/Abholschein Fielmann, ausgestellt auf Sylvia Pohl, *02.01.1975 vom 29.05.2008
2.05.33	1 Brillenpass aktivoptik, ausgestellt auf Lisa Dienelt vom 21.05.11

In der Filiale Fielmann, Hauptstraße 35 in 08056 Zwickau wurde mit Frau Figura eine Überprüfung der Kundendatei vorgenommen. Dabei konnten sechs Kundenauftäge auf den Namen Sylvia Pohl ermittelt werden:

Auftrags-Nr.	Auftragsumfang	Bestellannahme	Tag der Abholung	Zahlungsart
1748416	Fassung	16.06.06	22.06.06	bar
1748415	Gläser re/li	16.06.06	07.07.06	bar
1783121	Reparatur	28.02.08	03.03.08	bar
1787717	Brille komplett	20.05.08	27.05.08	bar
1787718	Brille komplett	20.05.08	27.05.08	bar
1788208	s.o.	29.05.08	02.06.08	bar

Alle Vorgänge wurden unter dem Namen Sylvia Pohl in Auftrag gegeben. Als Adresse wurde sowohl die

Heisenbergstraße 10 in 08060 Zwickau,

als auch die

Polenzstraße 2 in 08060 Zwickau

hinterlegt. Als telefonische Erreichbarkeit wurde die Nummer

01627000879

hinterlegt. Diese Rufnummer stimmt nicht mit der durch Frau Zschäpe genutzten Rufnummer 01627000587 überein. Ob versucht wurde, die Kundin Pohl jemals telefonisch zu erreichen, ist nicht bekannt. Es ist durchaus üblich, schon bei Bestellung einen möglichen Abholtermin zu vereinbaren. Frau Figura konnte sich, auch aufgrund der Medienberichterstattung sofort erinnern, dass es sich bei Ihre Kundin Sylvia Pohl um Beate Zschäpe handelt

Auf Nachfrage, warum bei zwei Brillenpässen der Familienname Rossberg handschriftlich durch den Namen Pohl ersetzt wurde, konnten keine Angaben gemacht werden. Ändert sich der Familienname, wird dieser nur überschrieben, die alte Eintragung gelöscht.

In der Filiale Fielmann wurden folgende Aliasnamen ebenfalls auf Bestand in der Kundenkartei überprüft:

Dienelt	kein Bestand
Eminger	für Andrè und Susann gab es jeweils eine Kundendatei. Bei der Sehstärke gibt es jedoch keine Übereinstimmung mit den Werten der Zschäpe (Sehstärke kann aus Anlage entnommen werden)
Gerlach, Holger	kein Bestand
Burkhardt, M.F.	kein Bestand
Fiedler	kein Bestand

Weiterhin wurde mit der Mitarbeiterin Yvette Gehrke in der aktivoptik-Filiale im Globus-Markt, Äußere Schneeberger Straße 100 in Zwickau gesprochen und die Kundendatei des Geschäftes überprüft. Dort gibt es zum Brillenpass, ausgestellt auf Lisa Dienelt, folgende Aufträge:

Auftrags-Nr.	Auftragsumfang	Abholdatum	Zahlungsart
15998-1	Fernbrille	10.03.2011	bar
15998-2	Sonnenbrille	21.05.2011	bar
15998-3	Fernbrille	13.09.2011	bar

Angegeben wurde die Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau und die Telefonnummer

01627000587.

Die oben aufgeführten Aliasnamen wurden ebenfalls überprüft, es gab keinen Bestand.

Frau Gehrke und auch alle anderen Mitarbeiterinnen des Brillenfachgeschäftes aktivoptik können sich an die Kundin Lisa Dienelt nicht mehr erinnern, sie wäre zu unscheinbar gewesen. Sie haben die aktuellen Bilder der Öffentlichkeitsfahndung gesehen und haben nur festgestellt, dass Beate Zschäpe auf einem Bild eine Brille trägt, welche auf den Namen Lisa Dienelt im Geschäft gekauft wurde, die Kundin selbst erkennen sie nicht wieder.

Anlagen
3x Abholschein aktivoptik
6x Karteikartenauszug Fielmann

Seifert, POMin (LKA SN)

Bundeskriminalamt
Reg. EA-BAO-Trio SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 - 140006/11

Wilkau-Haßlau, 17.11.2011

Vermerk

Ermittlungsverfahren gegen Beate ZSCHÄPE und Andere wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung gem. § 129 a (1) Nr. 1 StGB u.a. (Ermordung von acht türkischen und einem griechischen Staatsangehörigen sowie Ermordung der Polizeibeamtin Michéle Kiesewetter; Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund"-NSU)

hier: Hinweis auf Überwachungskamera, Frühlingstraße 26

Durch KOK Heim, ST 14, wurde mitgeteilt, dass bei der späteren Tatortuntersuchung Technik zur Überwachung der Wohnung Frühlingstraße 26 festgestellt wurde.

Eine Kamera wurde im außen angebrachten Blumenkasten der Küche mit Ausrichtung Hauseingang festgestellt. Weitere zwei Kameras wurden in der Wohnung festgestellt, sowie eine Auswerteeinrichtung für vier Kameraeingänge.

In der Asservatensichtung in Sachen DIENELT wurde bis zum jetzigen Stand mehrere Belege über Mini-Kameras von

Elektronik Neumerkel GmbH,
Kolpingstraße 20,
08058 Zwickau,

festgestellt.

Im Folgenden handelt es sich um:

Ass. 2.12.153	Kassenbeleg Nr. 506007321 vom 13.12.2006 1 WS-120 CCD-Kamera F. SPION, Art-Nr. 613205 1 NT 300 Steckernetzteil 3-12- VDC 300 mA, Art-Nr. 666111 Kd. Nr.: 10004, „Firma Barverkauf", Barzahlung über 155,85 €
Ass. 2.12. 152	Reparaturauftrag Nr. REP07400300 vom 18.06.2007 1 WS-120 CCD-Kamera F. SPION, Art-Nr. 613205 bringt kein Bild mehr zustande, bitten um Austausch Kd. Nr.: 66661 „Herr Dienelt, 0162/7000587, Polenzstraße 2, 08060 Zwickau"

Ass. 2.12.151 Retoure aus Reparatur Nr. REP07400300 vom 19.07.2007
1 WS-120 CCD-Kamera F. SPION
-bringt kein Bild mehr zustande, bitten um Austausch-
1 WS-125 CCD-Kamera F. SPION
-Austausch für defekte Ware, Nachfolger-
Kd. Nr.: 66661
„Herr Dienelt, 0162/7000587, Polenzstraße 2, 08060 Zwickau"

Ass. 2.12.150 Kassenbeleg Nr. 408003762 vom 07.05.2008
1 TV 7150 Super Mini Farbkamera 420TVL
Kd. Nr.: 10004, „Barverkauf", Nettopreis: 108,40 €

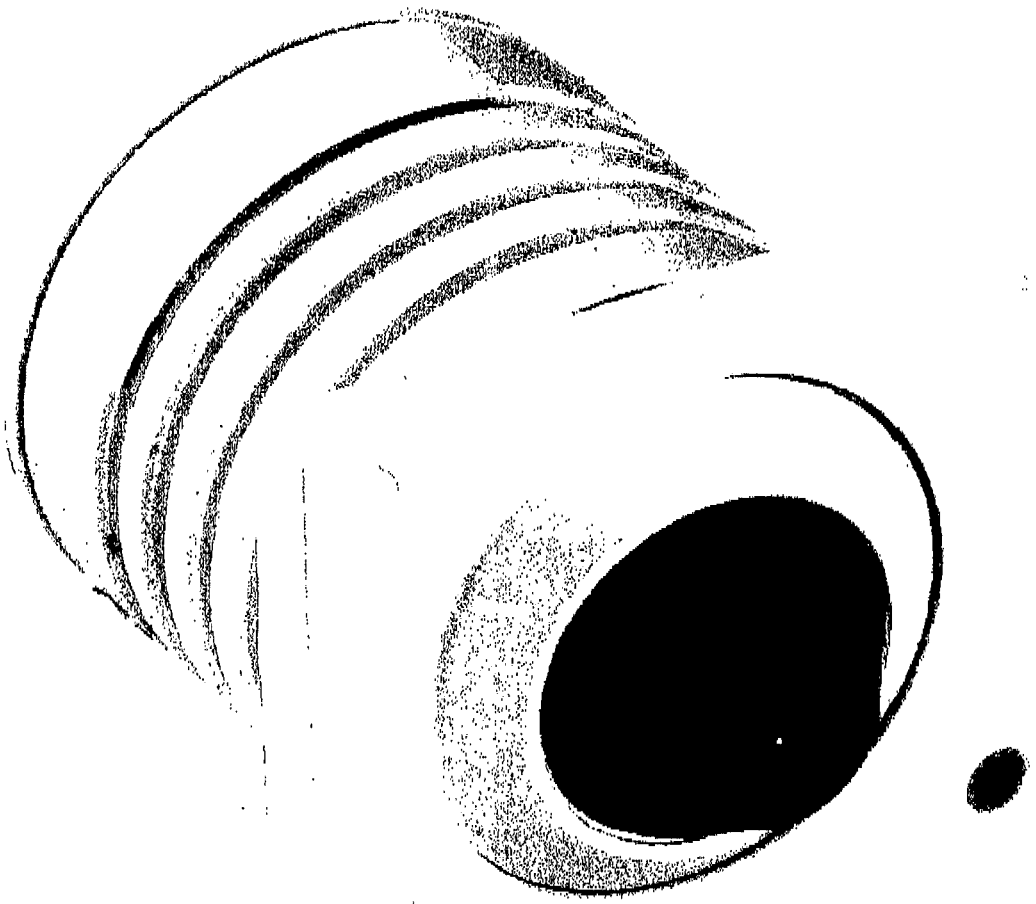
Durch KK Rump und Unterzeichner wurde das Elektronikgeschäft aufgesucht. Der Geschäftsführer Matthias Neumerkel, führte zu den Belegen folgendes aus. Die identischen Kundennummern 10004 der Kassenbelege vom 13.12.2006 und 07.05.2008 werden bei jedem Verkaufsvorgang ausgegeben. Nur Firmen erhalten eine individuelle Kundennummer. Somit ist keine weitere Recherche zum Käufer der Artikel möglich. Bei dem Reparaturauftrag Nr. REP07400300 vom 18.06.2007 wurde der defekte Artikel abgegeben und zwecks Rückruf und Abholung die Anschrift des Kunden notiert. Die Kundennummer 66661 ist wiederum nur ein Buchungszeichen. Auf Nachfrage teilte der Geschäftsführer mit, dass über die Kassenbelege keine schriftlichen Unterlagen existieren. Die Nachfrage zum Reparaturbeleg in der Buchhaltung des Geschäftes ergab, dass nur noch Unterlagen bis 2008 vorliegen. Herr Neumerkel wolle jedoch nochmals im Archiv nachsehen lassen. Hierzu wurde die telefonische Erreichbarkeit hinterlassen.

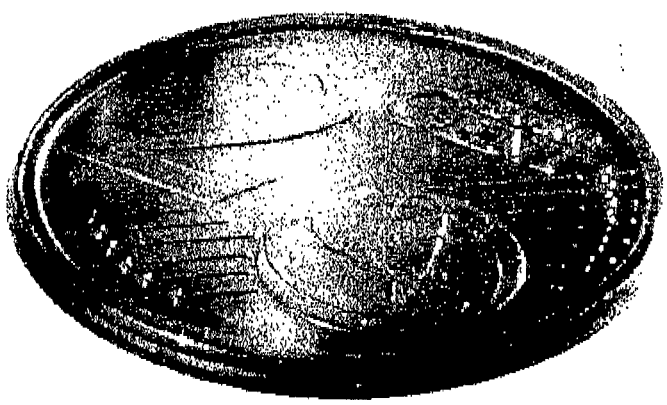
Weiter wurde um Bilder und Produktbeschreibung der Kameras gebeten. Von der Super Mini Farbkamera wurde ein Bild ausgedruckt. Die Produktbeschreibung dazu gibt es nicht mehr. Bilder und Produktbeschreibung zur CCD-Kamera wurden bei der Lieferfirma angefordert und werden, wenn noch vorhanden, nachgereicht.

Rump, KK

Rychclak, KHM

TV 7150 Super Mini Farbkamera 420TVL





Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wiesbaden, 16.02.2012
HR: 14673

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" -NSU-)

hier: **Asservatenauswertung**

1.	**Objekt/Person:**	Frühlingsstr. 26, Zwickau / ZSCHÄPE, Beate u.a.
2.	**Asservaten-Nr.:**	2.11.43

3. Asservaten-Beschreibung:

Bei dem Asservat handelt es sich um ein im Keller des Brandobjekts Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau, aufgefundenes Namensschild.
Das Namenschild verfügt über eine ca. 3 x 9 cm große Namensschildeinlage aus durchsichtigem Kunststoff. In dieser Kunststoffhülle befindet sich ein ca. 1,5 x 5,5 cm großes, bedrucktes Schild. Das Schild trägt die Aufschrift

Dienelt
Burkhardt.

Die auf dem Schild befindlichen Namen sind in unterschiedlichen Schriftgrößen aufgedruckt („Dienelt" größer / „Burkhardt" kleiner).

4. Auswertung:

Bei dem Asservat handelt es sich augenscheinlich um ein Namensschild, wie es üblicherweise an Haustüren, Klingeln oder Briefkästen verwendet wird.

Gegenstand des laufenden Verfahrens ist u.a. die Ermittlung der Aufenthaltsorte des Trios Uwe MUNDLOS, UWE BÖHNHARDT und Beate ZSCHÄPE.
Nach derzeitigem Kenntnisstand hat das Trio während seiner Zeit im Untergrund mehrere Unterkünfte genutzt, darunter zuletzt auch die Wohnräumlichkeiten im Brandobjekt

Frühlingsstraße 26,
08058 Zwickau.

Der Mietvertrag für die Frühlingsstraße 26 in Zwickau wurde am 11.12.2007 zwischen der Zweiten Westend GmbH, Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt a. M., vertreten durch Thomas Flechsig Immobilien, Heinrichstraße 8a, 08371 Glauchau, und der ebenfalls im Rahmen des Verfahrens beschuldigten Person

Matthias DIENELT, geb. BEIL,
geb. 16.08.1975 in Lichtenstein,

geschlossen.
Mietbeginn für die Wohnung war gemäß Mietvertrag (Asservat 2.12.430) der 01.03.2008. Die Person Matthias DIENELT ist unter dieser Anschrift seit dem 01.03.2008 mit Nebenwohnsitz amtlich gemeldet gewesen.
Analog zum Objekt

Polenzstraße 2,
08060 Zwickau,

wurde auch für das Objekt Frühlingsstraße 26 ein Untermietvertrag zwischen dem Beschuldigten DIENELT und einer Person mit den Personalien „Max Florian BURKHARDT,

Limbacherstraße 96, 09112 Chemnitz“ geschlossen, der ein Mietverhältnis ab dem 01.03.2008 begründete.[1]
Es liegen keine Erkenntnisse vor, dass die im Rahmen des Verfahrens ebenfalls beschuldigte Person

Max-Florian BURKHARDT,
geb. 20.01.1978 Leipzig,

jemals selbst im Brandobjekt Frühlingsstraße wohnhaft gewesen ist.[2]

Im Rahmen der Ermittlungen konnte insgesamt festgestellt werden, dass u.a. Uwe MUNDLOS die Personalien von Max-Florian BURKHARDT im Rechtsverkehr als Alias-Personalien verwandte.[1]
Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde die Wohnung in der Frühlingsstraße 26 in Zwickau durch das Trio MUNDLOS, BÖHNHARDT und ZSCHÄPE von März 2003 bis November 2011 als Wohnraum genutzt.[3]
Bei dem Asservat könnte es sich daher um ein Tür-, Klingel- oder Briefkastenschild der Wohnobjekte Polenzstraße 2 oder Frühlingsstraße 26 in Zwickau handeln, auf dem sich die Namen des jeweiligen Hauptwohnungsmieters „Dienelt“ sowie des Untermieters „Burkhardt“ befinden.

Auf dem Asservat konnten keine daktyloskopischen Spuren gesichert werden.
Weiterführende kriminaltechnische Untersuchungen dauern derzeit noch an.

Fazit:

Das Asservat ist verfahrensrelevant.

---

[1] Vermerk zur Erkenntniszusammenstellung zum ehemaligen Wohnobjekt des Beschuldigten Matthias DIENELT in der Frühlingsstraße 26 in 08058 Zwickau, Stand: 09.02.2012
[2] Personagramm BURKHARDT, Stand: 30.11.2011
[3] Vorläufiger Sachstandsbericht Ermittlungskomplex „Wohnungen“, Stand: 14.02.2012

Anlage:

1 Bl. Asservatenkopie

Arnhold, KOKin

Bundeskriminalamt
Reg-EA-BAO-Trio-SN
GBA 2 BJs 162/11-2
ST 14 – 140006/11

Wilkau-Haßlau, 14.03.2012

V e r m e r k

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
("Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU-)

hier: Ermittlungen zum Widerspruchs zwischen Brandgutachten und Auswertung des Asservats 2.4.0008, Videoaufzeichnung der Kamera 4

Am heutigen Tag führte Uz. telefonische Rücksprache mit der Gutachterin Frau **Dipl.-Ing. Daniela Martin**, Tel.: 0375/4402-25770 um zu ermitteln, ob den Mietern des Gebäudes Frühlingsstraße 26, 08058 Zwickau bekannt war, dass am 24.10.2011 eine Ortsbesichtigung des **Gutachterausschusses (GAA)** für die Ermittlung von Grundstückswerten statt finden sollte.
Dies könnte eine mögliche Erklärung liefern, weshalb am 24.10.2011 der Blumentopf mit Kamera 4 auf den der Polizei zur Verfügung gestellten Lichtbildern nicht auf der fünften Fensterbank von links zu sehen war.

Frau Dipl.-Ing. Martin teilte mit, dass sie den Mietern der Frühlingsstraße 26 in Zwickau nicht bekannt gegeben habe, dass eine Ortsbesichtigung stattfinden werde. Sie habe das Haus für die Fertigung ihres Gutachtens lediglich von außen fotografiert. Das Gebäude sei von ihr nicht betreten worden.

Per E-Mail übermittelte Frau Dipl.-Ing. Martin, dass der Gutachterausschuss bei Eigentümerwechsel verpflichtet sei, ein Wertgutachten zu erstellen. Dazu werde dem neuen Eigentümer ein Fragebogen mit Anschreiben übersandt. Bei dem Anschreiben handle es sich um einen Serienbrief, der bezüglich der Ortsbesichtigung die folgende, terminlich unbestimmte Information enthält:

„Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, dass durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle gegebenenfalls zusätzlich eine Ortsbesichtigung zur Erstellung einer Fotodokumentation erfolgen wird."

Dieses Anschreiben mit Fragebogen wurde am 27.07.2011 an den neuen Eigentümer, die

VU GmbH, Am Sommerberg 4, 08289 Schneeberg, Geschäftsführer: VU, Chien Thang,
Tel.: 0152/22813535

übersandt. Eine weitergehende Information der VU GmbH bezüglich des Besichtigungstermins sei nicht erfolgt. Inwieweit die VU GmbH diese Information den Mietern zur Kenntnis gab, sei ihr nicht bekannt.

Da unter der o.g. Anschrift kein Mitarbeiter der VU GmbH angetroffen wurde, suchten KOK'in Hasenfuß und Uz. am 12.03.2012 den Hausverwalter des Grundstückes Frühlingsstraße 26,

Herrn Volker Escher, L.S.E. GmbH, Auerhammer Straße 1, 08280 Aue , Tel. 03771/23966

auf und befragten ihn hinsichtlich einer möglichen Information der Mieter über die beabsichtigte Ortsbesichtigung des Gebäudes Frühlingsstraße 26.
Herr Escher teilte mit, dass weder er, noch Herr VU gegenüber Mietern der Frühlingsstraße 26 bekannt gaben, dass eine Ortsbesichtigung des Gebäudes Frühlingsstraße 26 angedacht sei. Dieser Termin beträfe lediglich den Außenbereich und sei deshalb für die Mieter nicht relevant.
Herr Escher erklärte außerdem, dass Herr VU ihm das o.g. Anschreiben vom 27.07.2011 inklusive Fragebogen sowie ein offenbar durch den Gutachterausschuss gefertigtes Lichtbild des Gebäudes Frühlingsstraße 26 zur weiteren Bearbeitung übergeben habe. Das Anschreiben[1] sowie das Lichtbild[2] wurde den Beamten übergeben.
Auf dem am 27.7.2011 übersandten Lichtbild ist erkennbar, dass sich zum Zeitpunkt der Aufnahme Blumenkübel in den Fenstern sechs und sieben des ersten Obergeschosses (aus Richtung Lilienweg) befunden haben.
Nach eigenen Lichtbildern des Gebäudes Frühlingsstraße 26 befragt, teilte Herr Escher mit, dass man im Rahmen einer Gebäudebesichtigung Fotos gefertigt habe, um festzulegen, welche Ausbesserungsarbeiten demnächst durchzuführen seien.
Eins dieser Lichtbilder[3] zeigt die Straßenfront Frühlingsstraße 26. Es wurde laut elektronischer Aufzeichnung am 11.08.2011 gespeichert.
Auf dem Foto sind die o.g. Blumentöpfe ebenfalls sichtbar.

Im Zusammenhang mit den anstehenden Arbeiten am Grundstück Frühlingsstraße 26 sei u.a. festgelegt worden, dass die Bäume auf der rechten Frontseite des Gebäudes verschnitten werden sollen. Diese Arbeiten seien irgendwann im Zeitraum Ende September bis Mitte Oktober 2011 von dem Angestellten der VU GmbH, Herr Beck aus Schneeberg durchgeführt worden. Im Nachgang des Verschneidens der Bäume habe sich gegenüber diesem Angestellten ein männlicher Mieter beschwert, dass nun die Nachbarn in die Wohnungsfenster schauen können.
Das Verschneiden der Bäume könnte ein möglicher Grund für eine Umgruppierung der Kamera 4 nach dem 24.10.2011 gewesen sein.

Ein Zusammenhang mit der Ortsbesichtigung des Gutachterausschusses ist nicht erkennbar.

Wolf

Anlage: entsprechend Fußnoten

---

[1] Anschreiben des GAA vom 27.07.2011

[2] Lichtbild des GAA, gefertigt bis zum 27.07.2012

[3] Lichtbild der L.S.E. GmbH, gefertigt am 1108.2011

Anlage 1

LANDKREIS ZWICKAU
LANDRATSAMT

Gutachterausschuss für die Ermittlung
von Grundstückswerten im Landkreis
Zwickau - Geschäftsstelle -

Landratsamt Zwickau · Postfach · 10 01 76 · 08067 Zwickau

VU GmbH
Am Sommerberg 4
08289 Schneeberg

Unser Zeichen: 201100825

Bearbeiter: Frau Martin
Telefon: 0375 / 4402 25 771 Fax: 0375 / 44 02 25 779
Mail: gaa@landkreis-zwickau.de *)
Dienstsitz: Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau
Vertrag vom: 09.06.2011
UR-Nr. / Notar: UR 834/2011 Nahrath, Aue

Datum: 27.07.2011

Vertrag für das Grundstück Frühlingsstraße 26
Gemarkung Weißenborn Flurstück-Nr. 270/001

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund § 195 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Zwickau von Ihrem Notar eine Abschrift des beurkundeten Vertrages über das o.g. von Ihnen erworbene Grundstück erhalten.

Nach § 193 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 9 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung ist der Gutachterausschuss verpflichtet, diese Kaufverträge auszuwerten und in einer Kaufpreissammlung zu führen.

Hierbei sind wir auf **Ihre Mithilfe** angewiesen. **Gemäß § 197 (1) BauGB sind Sie zur Auskunft verpflichtet.**

Füllen Sie hierzu bitte den übersandten Fragebogen aus. Wurde für das Grundstück ein Wertgutachten erstellt, können Sie die Angaben aus dem Gutachten entnehmen oder anstelle des Fragebogens eine Kopie des Gutachtens übersenden. Sollten diesem Schreiben mehrere verschiedene Fragebögen beiliegen, ist der für das Objekt zutreffende Fragebogen auszufüllen.

Schicken Sie uns bitte den Vordruck bzw. die Kopie des Verkehrswertgutachtens sobald als möglich im beiliegenden Freiumschlag kostenfrei zurück. Die Übersendung ist ebenso gern per E-Mail oder Fax möglich. Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, dass durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gegebenenfalls zusätzlich eine Ortsbesichtigung zur Erstellung einer Fotodokumentation erfolgen wird.

Die Daten sind ausschließlich für unsere Auswertungen bestimmt und werden nicht an Dritte weitergegeben. Zur vertraulichen Behandlung besteht eine gesetzliche Verpflichtung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

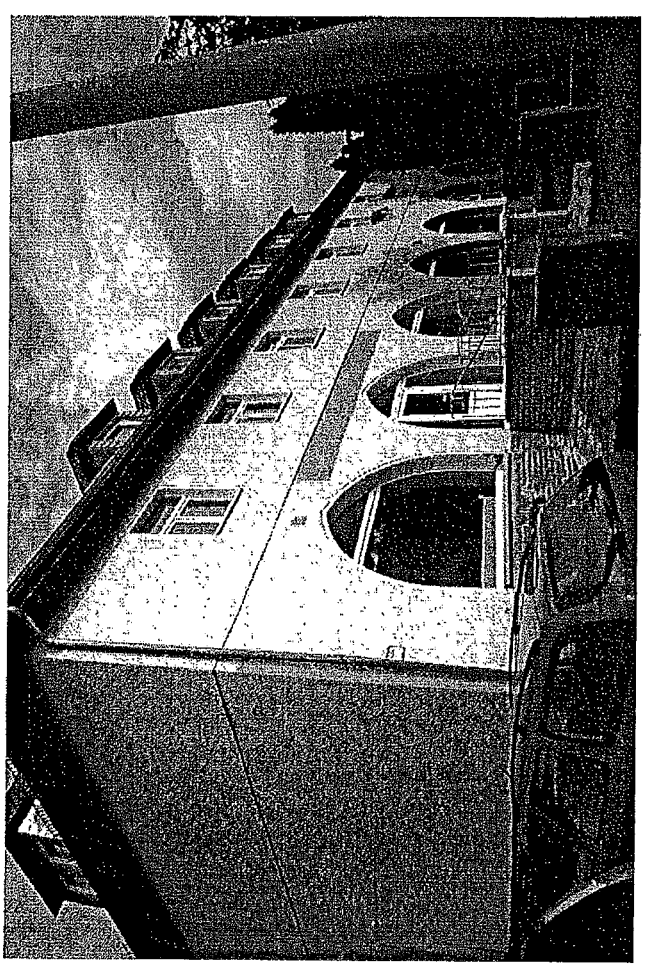
Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im voraus.

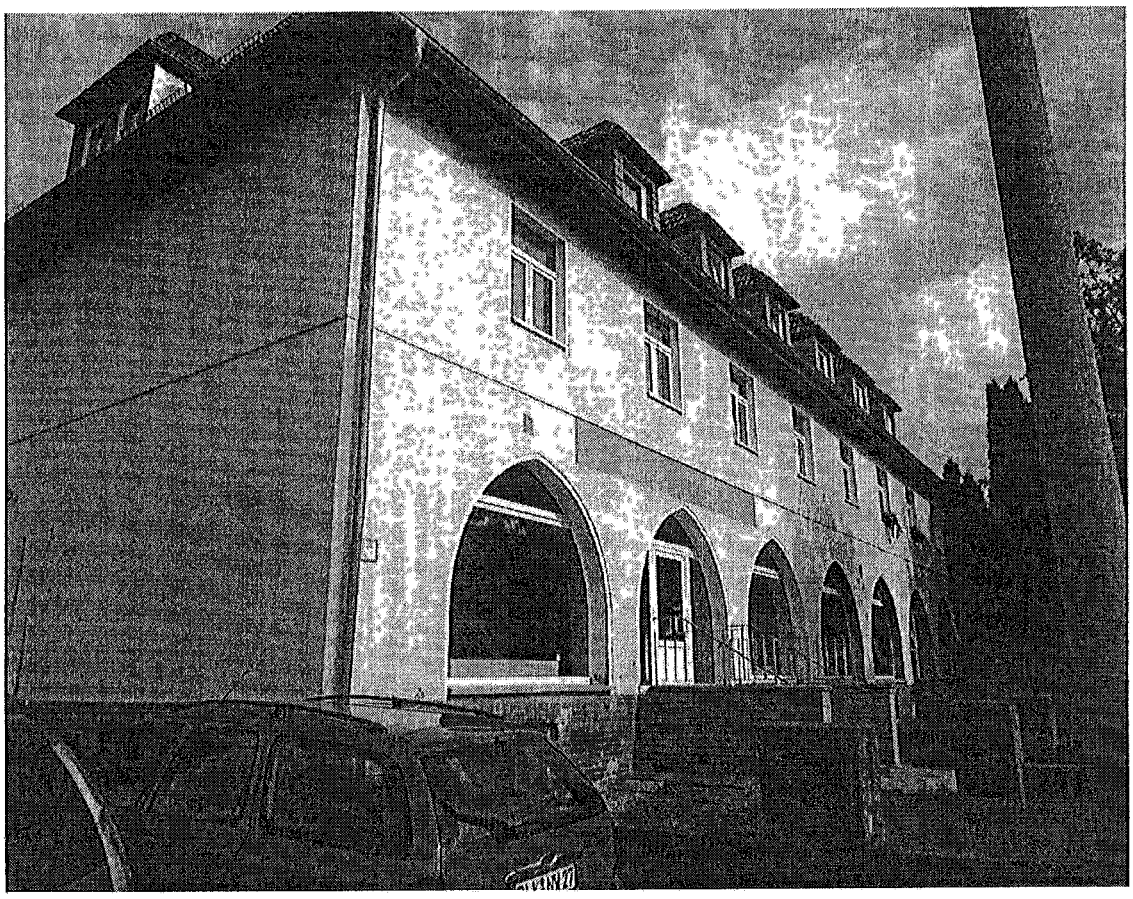
Mit freundlichen Grüßen

Daniela Martin
Sachbearbeiterin
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Anlage

Anlage 2





Anlage 3: Lichtbild der L.S.E. GmbH, gefertigt am 11.08.2011

Brandsachverständiger

LANDESKRIMINALAMT
SACHSEN

POLIZEI
Sachsen

LANDESKRIMINALAMT SACHSEN
Postfach 23 01 22/23 01 26 | 01111 Dresden

IVO-Nr.: 2135/11/173440

Polizeidirektion Südwestsachsen
Kriminalpolizeiinspektion
Kommissariat 41

Ihr Ansprechpartner
Dr. Ansgar Japes

Durchwahl
Telefon +49 351 855-2850
Telefax +49 351 855-3690

ansgar.japes@
polizei.sachsen.de*

Ihr Zeichen
2135/11/173440
KT-Nr.: 1552/11

Ihre Nachricht vom
08.11.2011

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KT65-1110357-001

Dresden,

„Schwere Brandstiftung" gemäß §306a StGB am 04.11.2011 in 08058 Zwickau; OT Weißenborn, Frühlingsstraße 26

Antrag der Polizeidirektion Südwestsachsen, Kommissariat 41, auf kriminaltechnische Untersuchung

Mit der kriminaltechnischen Untersuchung wurde das Kriminalwissenschaftliche und -technische Institut des LKA Sachsen beauftragt. Das folgende Gutachten wurde durch den Sachverständigen

Herrn Dr. Ansgar Japes
Diplomchemiker

erstellt.

Eine Ladung ist **unter Angabe unseres Aktenzeichens** an das KTI des Landeskriminalamtes Sachsen zu richten.

Vor einer Ladung zur Erstattung des Gutachtens vor Gericht bitten wir, die **Verlesbarkeit gemäß § 256 StPO** zu prüfen.

In Vertretung

Dr. Krieghoff
Physikdirektor

Anlage
- ein Gutachten
- Untersuchungsmaterial

Mehrfertigung

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Str. 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen über BAB 4 - AS
Wilder Mann, Straba Li. 3 HP
Wilder Mann oder Li. 4 HP
Kleestraße

Parkmöglichkeiten im Innenhof

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

LANDESKRIMINALAMT SACHSEN
Postfach 23 01 22/23 01 26 | 01111 Dresden

IVO-Nr.: 2135/11/173440

Polizeidirektion Südwestsachsen
Kriminalpolizeiinspektion
Kommissariat 41

Ihr Ansprechpartner
Dr. Ansgar Japes

Durchwahl
Telefon +49 351 855-2850
Telefax +49 351 855-3690

ansgar.japes@
polizei.sachsen.de*

Ihr Zeichen
2135/11/173440
KT-Nr.: 1552/11

Ihre Nachricht vom
09.11.2011

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KTI 65-1110357-001

Dresden,
18. November 2011

Gutachten

zur Untersuchung brandrelevanter Materialien

1 Untersuchungsmaterial

Das Landeskriminalamt Sachsen, KTI, Fachbereich Naturwissenschaftliche KT/Mikrospuren, erhielt am 09.11.2011 von der Polizeidirektion Südwestsachsen einen Antrag auf kriminaltechnische Untersuchung mit folgendem Untersuchungsmaterial:

Spur 01: mehrere Holzstücke (ca. 55 g), gemäß Untersuchungsantrag aus der Fußbodenverkleidung im Erdgeschoss.

Spur 02: mehrere Holzstücke (ca. 60 g), gemäß Untersuchungsantrag aus der Fußbodenverkleidung in der ersten Etage.

Spur 03: mehrere Holzstücke (ca. 45 g), gemäß Untersuchungsantrag aus der Fußbodenverkleidung in der ersten Etage.

Spur 04: ein durchnässter Fußabtreter (ca. 1,4 kg), gemäß Untersuchungsantrag direkt vor der Wohnungstür gesichert.

Spur 06: ein Deko-Schwimmring („WELCOME ON BOARD", ca. 430 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Bad.

Spur 07: Bruchstücke von Fliesenmaterial (ca. 160 g), gemäß Untersuchungsantrag aus der Küche.

Spur 08: ein Stück textilen Fußbodenbelags (ca. 150 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Wohnzimmer.

Spur 09: ein Stück textilen Fußbodenbelags (ca. 400 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Wohnzimmer.

Spur 10: gelber Schaumstoff (ca. 115 g), gemäß Untersuchungsantrag Sitzpolsterung aus dem Wohnzimmer.

Spur 11: Kunststoffbelag mit Resten von Pressspan (ca. 200 g), gemäß Untersuchungsantrag Fußbodenbelag aus dem Sportraum.

Mehrfertigung

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Str. 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen über BAB 4 - AS
Wilder Mann, Straba Li. 3 HP
Wilder Mann oder Li. 4 HP
Kleestraße

Parkmöglichkeiten im Innenhof

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Spur 12: ein Stück textilen Fußbodenbelags (ca. 30 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Flur.

Spur 13: schimmelpilzbehaftete Pressspanstücke (ca. 70 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Schlafzimmer.

Spur 14: ein Brandrückstand (ca. 310 g), gemäß Untersuchungsantrag aus einem Bereich gegenüber der Katzenzimmertür.

Spur 15: ein Stück textilen Fußbodenbelags sowie Bruchstücke von Fliesenmaterial (zusammen ca. 270 g), gemäß Untersuchungsantrag aus einem Bereich gegenüber der Katzenzimmertür.

Spur 16: ein Brandrückstand (ca. 300 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Katzenzimmer.

Spur 17: ein Brandrückstand (ca. 290 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Katzenzimmer.

Spur 18: ein Brandrückstand (ca. 180 g), gemäß Untersuchungsantrag aus dem Bad.

Spur 19: ein Brandrückstand (ca. 290 g), u.a. mit Fliesenbruchstücken, gemäß Untersuchungsantrag aus dem Bad.

Spur 29: ein thermisch beeinflusster Schnellhefter mit Klarsichthüllen (zusammen ca. 170 g).

VM 01: eine braune Doppeljacke („Weather gear", Größe 36/38).

VM 02: eine schwarze Fleecejacke („Madonna", Größe L).

VM 03: ein schwarzer Pullover („Bonita", Größe S).

VM 04: eine schwarze Hose („Yessica", Größe 36).

VM 05: ein schwarzer BH.

VM 06: ein schwarzer Slip.

VM 07/08: je eine schwarze Socke mit Nike-Logo.

VM 09: ein roter Schnürschuh (rechts, „art", Größe 39).

VM 10: ein roter Schnürschuh (links, „art", Größe 39).

VM 11: eine schwarze Strumpfhose.

Mehrfertigung

VM 12: eine Flüssigkeitsprobe (ca. 25 mL), die gemäß Untersuchungsantrag einem Kraftstoffkanister (Spur 05) entnommen wurde.

Sämtliche Untersuchungsmaterialien sind jeweils einzeln gasdicht in Weithalsgläsern (Spuren 14 bis 19 sowie VM 12) oder Brandasservatenbeutel (restliches Material) verpackt.

2 Ziel der Untersuchung

Das Spurenmaterial soll auf einen möglichen Gehalt an Rückstandskomponenten brennbarer Flüssigkeiten bzw. anderer brandfördernder Mittel untersucht werden. Bei positivem Befund sind Aussagen zur Art und zu brandtechnischen Eigenschaften der detektierten relevanten Inhaltsstoffe zu treffen.

3 Untersuchungsmethode

Das in dieser Sache vorgelegte Material wurde nach hier dokumentierten Analysegängen unter Anwendung üblicher Trennoperationen und analytischer Verfahrensweisen untersucht. Dabei kamen insbesondere folgende Methoden zur Anwendung:

- visuelle und/oder auflichtmikroskopische Untersuchungstechniken
- Tests zur Bewertung des Brandverhaltens
- Gaschromatographie-Massenspektrometrie (GC-MS)
- Gaschromatographie mit Flammenionisationsdetektor (GC-FID)

Für die gaschromatographische Untersuchung wurden Proben aus dem Gasraum über dem Untersuchungsmaterial unter Anwendung der HS-SPME-Technik (**H**ead-**s**pace **S**olid **P**hase **M**icro **E**xtraction) analysiert. Außerdem wurde die Flüssigkeit des VM 12 gaschromatographisch mit flüssigem Probeneintrag vermessen. *Untersuchungstechnisch bedingt wurden die Materialien z.T. unwiederbringlich verändert, so dass Folgeuntersuchungen nur eingeschränkt möglich sind.*

4 Untersuchungsergebnisse/Bewertung

Die Ergebnisse werden im Hinblick auf die Untersuchungsfragestellung wie folgt zusammengefasst und bewertet:

In den Gasphasen über den mit **Spur 01** bis **Spur 04**, **Spur 06** bis **Spur 13**, **Spur 15**, **Spur 18**, **Spur 19** und **Spur 29** bezeichneten Materialien lassen sich mit teilweise deutlichen Detektionsintensitäten Kohlenwasserstoffgemische detektieren, die hinsichtlich ihrer stofflichen Zusammensetzung sowie den aus der Peakmusterverteilung bewertbaren Konzentrationsverhältnissen der Einzelsubstanzen als Mischungen typischer Inhaltskomponenten von Ottokraftstoff zu bewerten sind.

Des Weiteren sind in der Gasphase über den mit **VM 07** und **VM 08** bezeichneten Socken mit sehr geringen Detektionsintensitäten Kohlenwasserstoffe nachweisbar, als

Mehrfertigung

deren Herkunftsquelle Ottokraftstoff nicht ausgeschlossen werden kann.

Aus den Untersuchungsergebnisse zu den mit **Spur 14**, **Spur 16** und **Spur 17** bezeichneten Materialien sowie zu mit **VM 01** bis **VM 06** und **VM 09** bis **VM 11** bezeichneten Bekleidungsgegenständen können keine Hinweise auf die Anwesenheit von Rückstandskomponenten brennbarer Flüssigkeiten bzw. anderer brandfördernder Mittel abgeleitet werden, die gaschromatographisch nachweisbar sind.

Die als **VM 12** eingesandte Flüssigkeit ist brennbar und mit Wasser nicht mischbar. Ihr Flammpunkt liegt unterhalb oder im Bereich der normalen Umgebungstemperatur, so dass sie sehr leicht an einer offenen Flamme entzündet werden kann. Anhand der gaschromatographischen Daten kann die Flüssigkeit als Ottokraftstoff bewertet werden. Eine Prüfung auf Zumischungen von Motoröl, wie es für Kraftstoffe für Zweitaktmotoren üblich ist, brachte ein negatives Ergebnis.

Auf Grund der nachgewiesenen Kraftstoffzusätze erscheint das Vorliegen von mehreren verschiedenen Kraftstoffen wahrscheinlich. Die Untersuchungsergebnisse zu den Spuren 11 und 29 verweisen im Vergleich mit den Daten zu weiteren Materialien auf tendenzielle Unterschiede bezüglich der Kraftstoffzusätze.

Aus den Untersuchungsdaten zu den Spuren 01 bis 04, 06 bis 09, 13, 18 und 19 sowie der Flüssigkeit VM 12 lassen sich keine Hinweise ableiten, die auf unterschiedliche Herkunftsquellen der detektierten Ottokraftstoffkomponenten verweisen.

Bei den Spuren 10, 12 und 15 sowie den Socken VM 07 und 08 ist auf Grund der Beeinflussung durch Abdunstung bzw. der geringen Detektionsintensitäten keine Aussage bezüglich einer Zuordnung möglich.

Ottokraftstoffe sind als leicht brennbare Flüssigkeiten einzustufen, die unter hoher Energiefreisetzung verbrennen und in der Lage sind, andere Stoffe zu entzünden. Außerdem sind Ottokraftstoffe in einem Konzentrationsbereich von etwa 0,6 bis 8 Vol.-% als explosionsgefährlich zu bewerten. Bei einer Zündung derartiger Gemische ist mit einer relativ heftigen Umsetzung in Form einer „Verpuffung" zu rechnen, die von einem schnellen und intensiven Temperatur- und Druckanstieg begleitet wird.

Mehrfertigung

5 Verbleib des Untersuchungsmaterials

Als Anlage erhalten Sie das eingesandte Untersuchungsmaterial zurück.

Im Auftrag

Dr. Ansgar Japes
Sachverständiger

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 03.12.2011

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß § 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund" - NSU-)

hier: Waffen in der Wohnung Frühlingsstr. 26, 08058 Zwickau

Nach telefonischer Mitteilung von KHM Lenk, Brandursachenermittler der PD Südwestsachsen, gilt als gesichert, dass sich in der o.g. Wohnung zumindest drei zugriffsbereite, durchgeladene Schusswaffen befanden. Die im Patronenlager der Waffen befindliche Munition hat während des Brandes in der Wohnung gezündet.

Heim, KOK

Kriminalpolizeiinspektion
Z w i c k a u
- Kommissariat 41 -
Vorgangsnummer: 2135/11/173440
Aktenzeichen GBA 2BJs 162/11-2

Zwickau, den 04.01.2012

Frank Lenk
Brandursachenermittler
PD SWS
Lessingstraße 17 - 21
08058 Zwickau

Tel. 0375/4284415
Frank.lenk@polizei.sachsen.de

Betreff:
Ermittlungsverfahren gegen Beate Zschäpe,
Brand im Wohnhaus in Zwickau, Frühlingsstraße 26,
am 04.11.2011 gegen 15:08 Uhr
-Fundort von drei Waffen in der Wohnung-

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Anfrage von KOK Heim vom BKA kann folgende vorläufige Aussage gemacht werden.

Bei der Brandortuntersuchung wurden in der Wohnung die unten aufgeführten Waffen gefunden. Die anderen 8 Waffen wurden im Bereich N gesichert. Diese Waffen befanden sich ursprünglich ebenfalls in der Wohnung, wurden aber im Zuge der Brandbekämpfung durch einen Bagger aus der Wohnung ins Freie verbracht.

Entsprechend dem Fundort dieser drei Waffen in der Brandwohnung ist davon auszugehen, dass diese Waffen griffbereit, nicht verschlossen, gelegen haben. Somit ist für den, der sich in der Wohnung aufhält, jederzeit der Zugriff gegeben.

Alle gesicherten Waffen (11 Stück) wurden an das BKA zur Untersuchung eingeschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Lenk
KHM

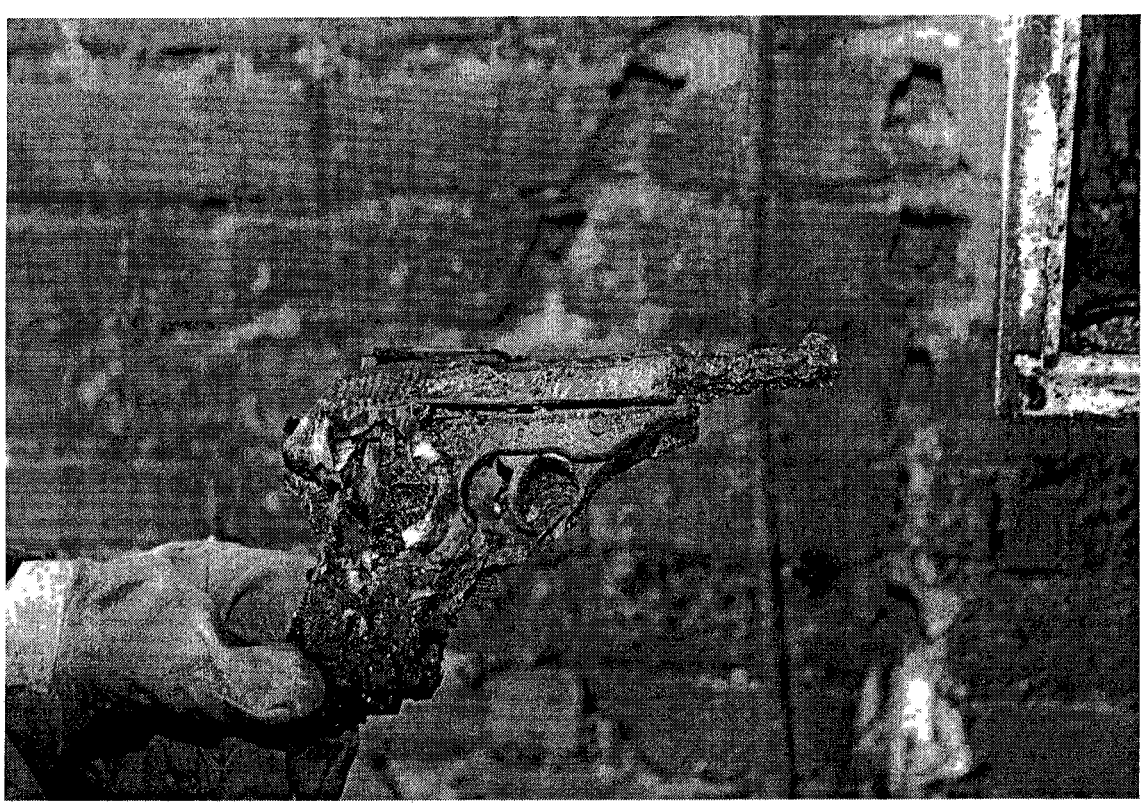
Aufgefunden auf dem Fußboden Schlafzimmer Brandbereich H

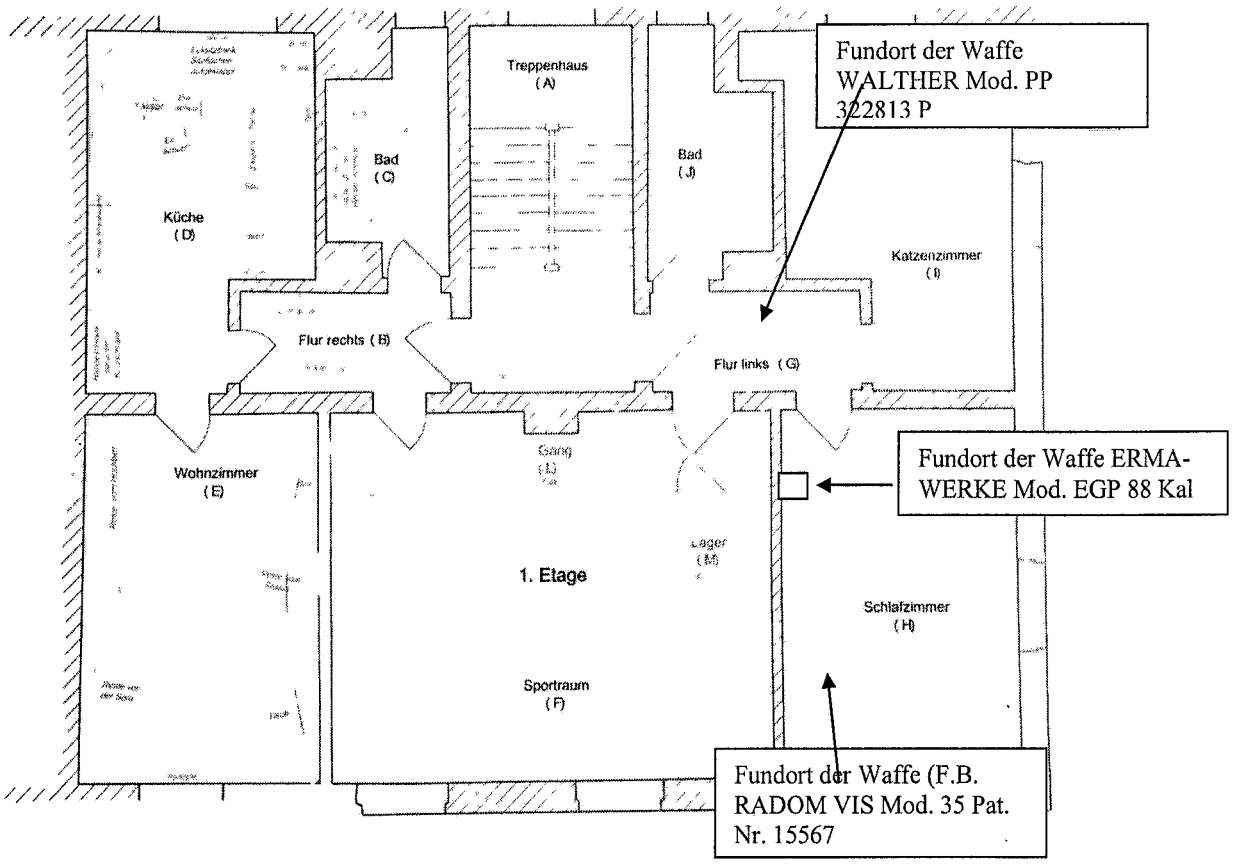
Waffe (F.B. RADOM VIS Mod. 35 Pat. Nr. 15567 (H1836)) ; (Hülse im Auswurf verklemmt, Magazin eingeführt) Unterladen - Entsichert - Patronen durch die Brandtemperatur ausgelöst -

Auf dem Fußboden Flur links - Brandbereich G (lag ursprünglich auf einem Unterschrank)

Waffe WALTHER Mod. PP 322813 P mit (1 Hülse mit Geschoss im Auswurf verklemmt, Magazin eingeführt, gefüllt) Unterladen - Patronen durch die Brandtemperatur ausgelöst -

Im geöffneten Wandtresor Schlafzimmer - Brandbereich H
Waffe ERMA-WERKE Mod. EGP 88 Kal. 8 mm K PTB 476 (Magazin eingeführt)





Schematische Darstellung der Fundorte (kein Maßstab)